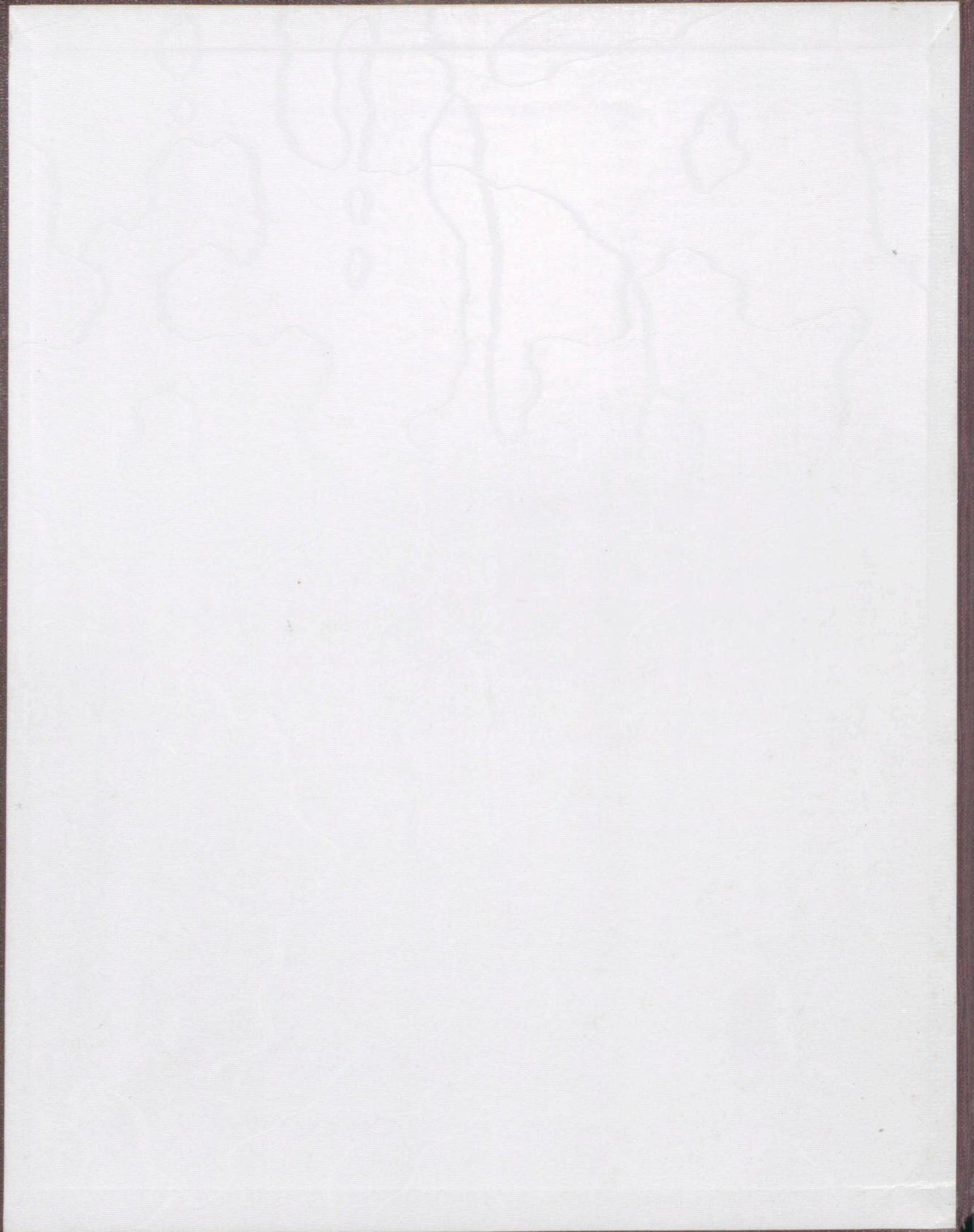
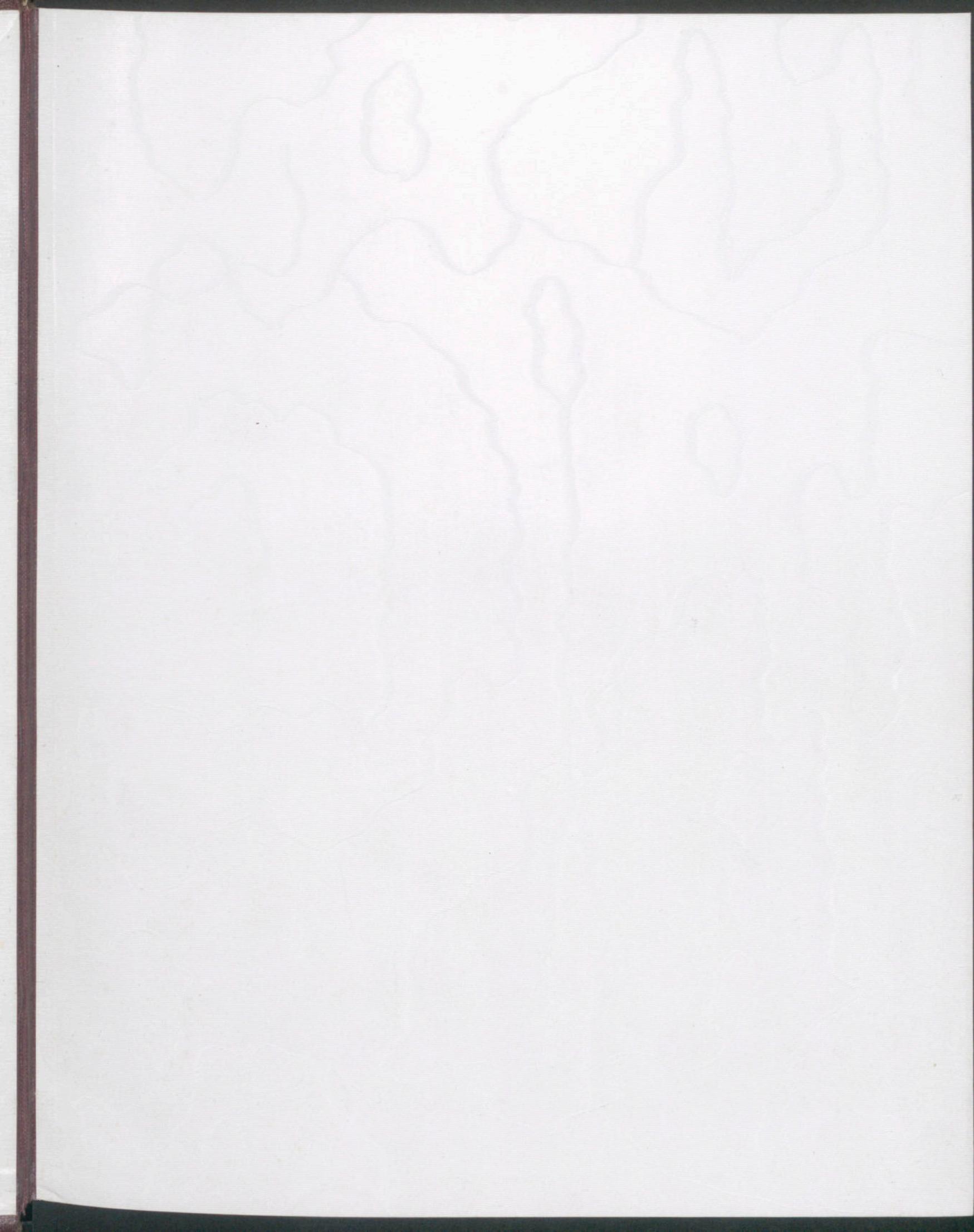




GARTEN - JOURNAL

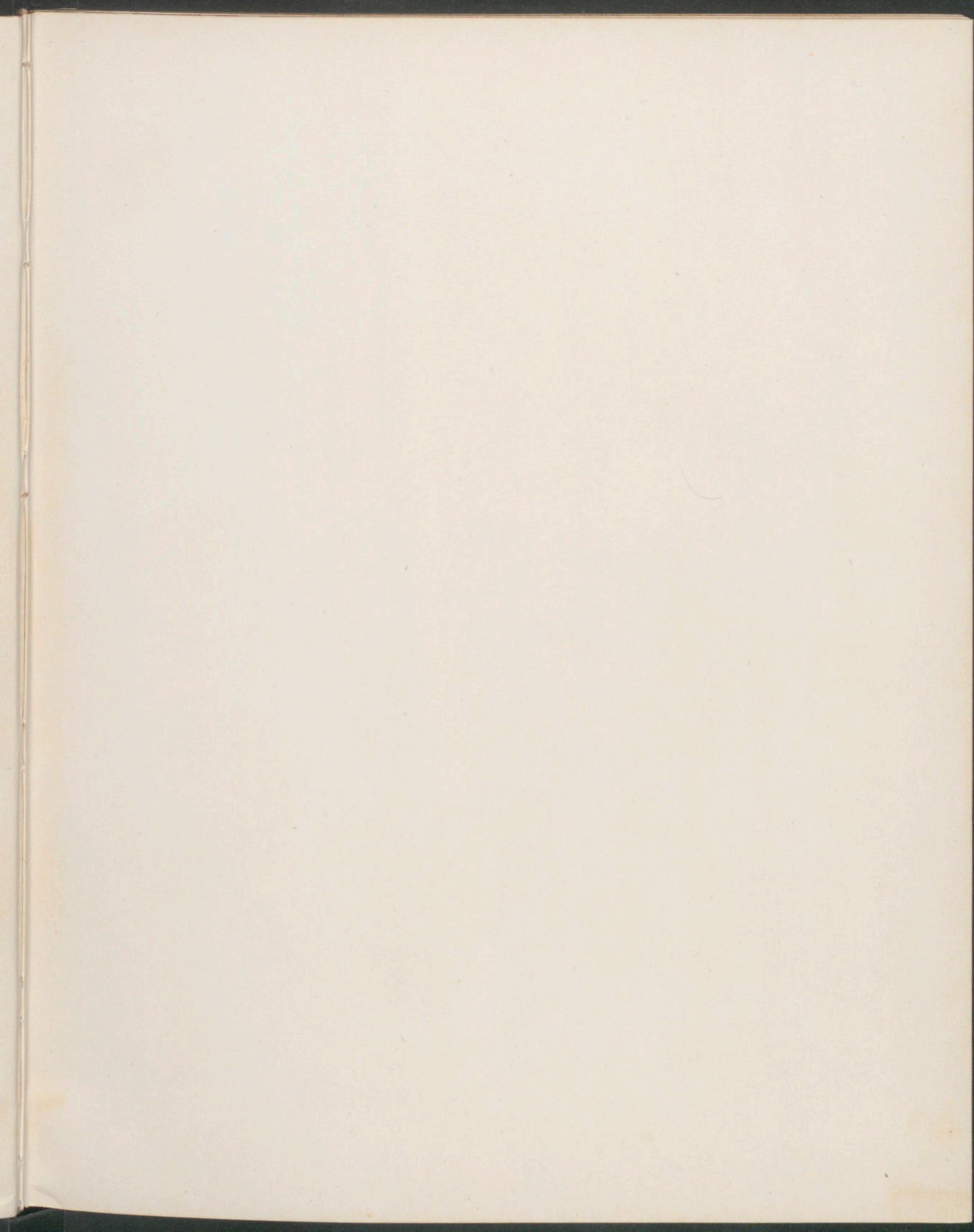






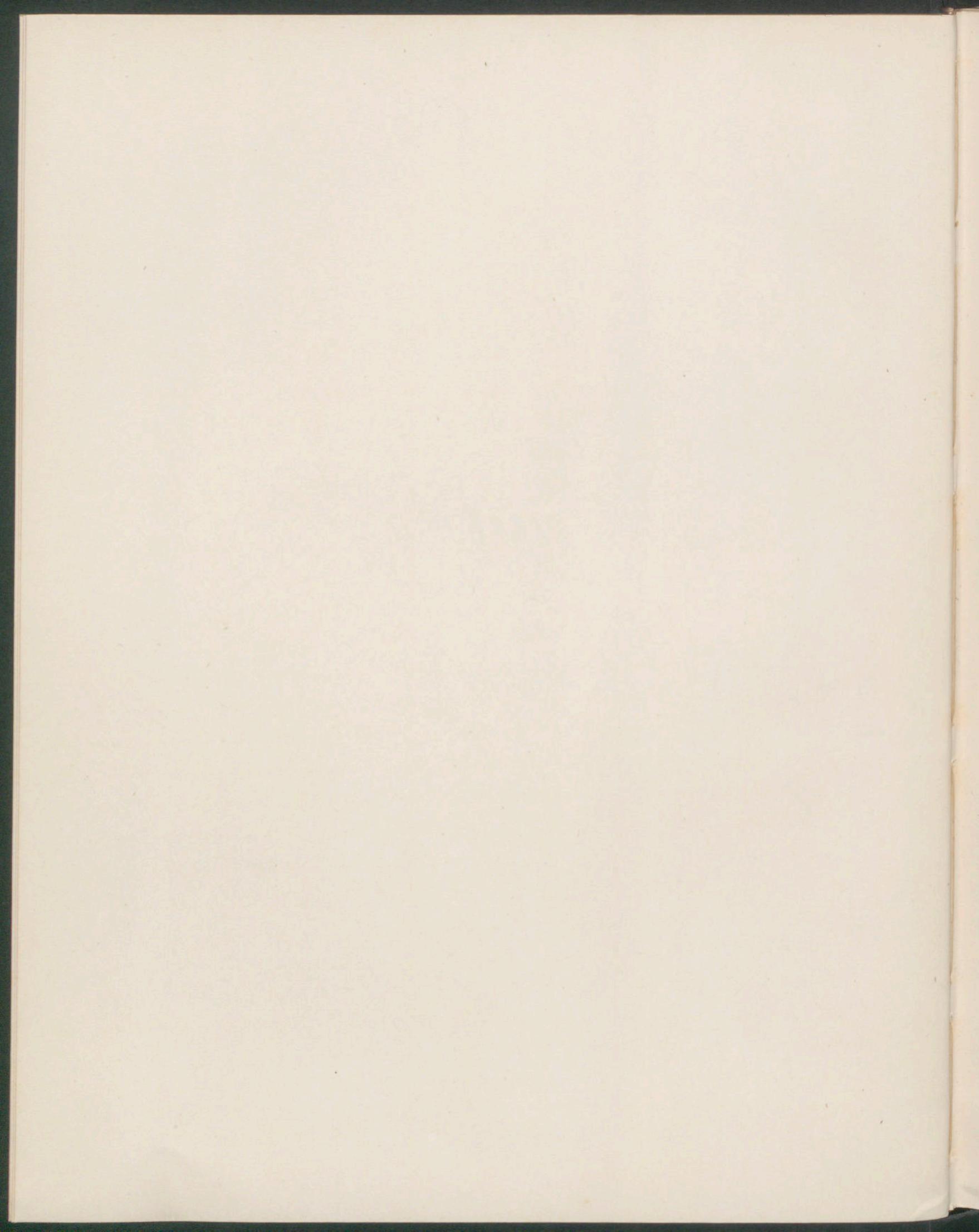
Hs Nr. 201139

[Vaher Ob 284]





1886.



Januar 1886.

1. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 54 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. trübe, abwechselnd Sonnenblicke, Abends Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28, 2½ wie am 31 December 1885.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hoheit an Frau. lais. Sturmfels: 80 Maiblumen, 60 Veilchen, 50 Primeln, weiß gefüllte, 6 Epiphyllum, 4 Leukogon, 1 Pelargonium, 4 Goldlack, 3 Reseda und Bräutchen von Eugenia, Evonymus, Adiantum. u. s. w.

London, 30. December 1885. „Während die Witterung bisher ziemlich mild und von Regen und Nebel begleitet war, hat sich der Winter seit gestern allen Theilen in England eingestellt. Aus verschiedenen Theilen Schottlands, sowie aus Nordwales wird starker Schneefall gemeldet, der hier und da Verkehrsstockungen verursacht. In Glasgow liegt der Schnee auf den Strassen zwei Fuß hoch, in Folge dessen der Tramwagenverkehr sehr erschwert ist. Im irischen Canal wüthete gestern ein von Regen, Hagel und Schnee begleitetes heftiger Sturm. Ein fürchterlicher Schneesturm hauste in Orkney. Der Postdampfer konnte die Reife über den Pontland-Firth nicht austraten. In London fiel gestern Abend ebenfalls Schnee, dem starker Frost folgte.

3. Hofjournal. „S. K. und K. Hoheit war mit Ihrer Majestät der Kaiserin am Sylvester-Abend zur liturgischen Andacht im Dome anwesend. Dem Abend vorlebten Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin gemeinsam mit Jk und K. Hoheiten dem Kronprinzen der Kronprinzessin und dem Prinzen Heinrich. „Heute Vormittag gegen 10 Uhr erschienen die Mitglieder der Königlich-kaiserlichen Familie um den Majestäten Höchstliche Glückwünsche zum neuen Jahre dazubringen. Hierauf nahmen Höchstliche dieselben dem Gottesdienst im Dome bei. Um 5 Uhr Nachmittags waren die Mitglieder der Königlich-kaiserlichen Familie bei den Majestäten im Königlich-kaiserlichen Palais zur Familientafel vereint.

2. Januar.

1861. Todestag Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV.  
Thronbesteigung Seiner Majestät König Wilhelm I 1861.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter, regnerisch.
4. Wind. Süd Südwest.
5. Barometer. 27,11  $\frac{1}{2}$  um 3 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7. Schilfen & Lehrlinge 17 Tagelöhner - davon 2 krank - 3 Frauen.  
Sind wie Ende December mit Durchforstung der Pflanzungen auf dem Eichen-  
Berge beschäftigt. Die Messer und die Wege werden gestäubelt.
7. Lieferung. Auf Höchstens Befehl SK und K. Hoheit wurde wie alljährlich seit  
24 Jahren zum Todestage Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV eine  
Sedaechtstkrone aus weißem Saphatium mit einer äußeren und inneren Einfassung  
von violettem Saphatium und Cypressen angefertigt und heute früh um 8 Uhr  
dem Küster der Friedeuskirche Schultz zur Bereithaltung für SK und K. Hoheit  
dem Kronprinzen. Höchstwelscher demselben von Krone Höchstpeigen händig auf den  
Sarg Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV niederlegen wollen, übergeben.
8. Hofjournal. „Fortern Mittag 12 Uhr ertheilten der Kronprinz und die Kronprinzessin  
„ dem zur Jubiläumfeier aus Petersburg hier eingetroffenen General. Adjutanten  
„ Grafen von Adlerberg Audienz. Am Nachmittage stattete der Kronprinz dem  
„ Fürsten und der Fürstin Bismark, dem General. Feldmarschall Grafen Moltke und  
„ dem am hiesigen Hofe accreditirten Boten und deren Gemahlinnen anlässlich  
„ des Jahreswechsels Gratulationsbesuche ab. Abends nach der Familientafel im  
„ Königlichem Palais wohnte der Kronprinz der Vorstellung im Opernhaus bei.

8. Hofjournal. Heute Vormittag 10 Uhr waren Jk und K Hohentau des Kronprinzig  
„ und die Kronprinzessin bei der Ankunft der Großherzogs und der Großherzogin  
„ von Baden auf dem Bahnhofs anwesend. Nachmittag 1 Uhr fuhren Jk und K Hoh.  
„ des Kronprinzig, Prinz Heinrich und Prinz Leopold anlässlich des Todesjages der  
„ Königs Friedrich Wilhelm II nach Potsdam. kurz vor 2 Uhr trafen Jk und K Hohentau  
in der Friedenskirche ein und lagten Jk und K Hohentau des Kronprinzig dem Befehlmann  
vom Militär beord. gehaltenen Johann Sedachtein, Krauz Hächspitzenhändig auf  
dem Sarge Weiland Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm II nieder. Nach  
einem Besuche der Grabkapelle in welcher die beiden unvergeßlichen, theuren, so früh  
heimgegangenen Söhne Jk und K Hohentau die Prinzen Sigismund und Waldemar  
K Hohentau ruhen, kehrten Jk und K Hohentau mit dem nächsten Zuge wieder  
nach Berlin zurück.

„ Jk Hohentau die Prinzessin Wilhelme fühlt sich, seit einigen Tagen unparolich.  
„ Obgleich keine unmittelbaren Erscheinungen vorhanden sind, die auf ein Contagium  
„ schließen lassen, welches sich bei der Pflege Ihres Semahls Jhr mitgetheilt haben  
„ könnte, so ist doch nicht ausgeschlossen, daß die Masern zum Ausbruch kommen  
„ könnten. — Prinz Wilhelm ist dagegen als vollkommen genesen zu betrachten,  
„ und nur von der Witterung ist es abhängig, wann der Arzt seinen ersten Ausgung  
„ für angemessen erachtet. — Die Prinzessin Wilhelme hat Jhren Semahl während  
„ Seiner Krankheit mit der rührendsten Sorgfalt gepflegt. Sie hat es sich nicht nehmen  
„ lassen, Jhren Semahl während Seiner Krankheit alle Nöthigen selbst zu leisten  
„ und Speisen und Getränke zum Theil selbst zu bereiten und zu präsentiren. — Kreuzzeit.  
Potsdam den 1 Januar 1886, 11 Uhr Vormittags.

„ Bei Jhrer Königlichem Hohentau der Frau Prinzessin Wilhelme von Preussen ist gestern  
„ früh der Masernauschlag zum Vorschein gekommen. Das Befinden des Hohen Patientin  
„ ist durch das noch fortdauernde Fieber und heftige von den Zähnen ausstrahlende  
„ Gesichtsschmerzen getrübt. Die Katarak-Erscheinungen sind gering. — Dr. Ebmeier Oberstabsarzt  
Potsdam den 2 Januar 1886.

„ Jhre Königlichem Hohentau die Frau Prinzessin Wilhelme von Preussen haben in der Nacht  
„ einige Stunden gut geschlafen. Das Fieber ist bedeutend gefallen, die Gesichtsschmerzen  
„ haben aufgehört. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend. — Dr. Ebmeier.

3. Januar.

Feier des 25-jährigen Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 5° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. bis früh 8 Uhr bedecktes Himmel, dann fast wolkenfreies heiteres Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28, 1/2 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.  
Gestern erhielten Präsig - Abfall bei der von Jk und K Hohent befohlenen Durchforstung der prächtig herangewachsenen Pflanzungen auf dem Eichen-Berge die Tagelöhner Moritz, Belitz, Koepfen, Schmiedsdorff, Bolle, Dächne und Büste je eine Fuhr.  
Anlässlich des Jubiläumstages der gestern vor 25 Jahren erfolgten Regierungsauftritt Seiner Majestät des Kaisers als König von Preussen hatten Jk und K Hohent in der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin Befehl gegeben heute nach Beendigung der Gottesdienste den Dorvroseten Sutsarbeitern, den Knechten und Tagelöhnern eine Fest zu bereiten.  
Der Sutsverwalter, Oekonomierath Schultz leitete die Festlichkeit und eröffnete dieselbe mit einer Ansprache an die auf dem Suts Hofe in ihrem Sonntagsstaat versammelten Arbeiter, in welcher er auf die hohe Bedeutsamkeit dieses Erinnerungstages hinwies an welchem auch ihnen von ihrer Durchlauchtigsten Suts Herrschaft dieser Fest gegeben würde. Hierauf begaben sich unter Vortritt der Suts Vorsteher die versammelten Arbeiter etwa zwanzig Personen nach dem großen Speiseraal des Arbeiter im Stallgebäude wo auf langer Tafel große Schüsseln mit ganzen Bergen von mit Würst belegten Butterbrotten und ein Faß bairischen Bieres ihnen warteten. Bier und Butterbrote umstanden der untermen Gesellschaft welche nach jedem geleerten Seidel immer hinterher wurde ganz vorzüglich. Nach beendetem Mahle schloß mit einem improvisierten Tanz das Sichte der Arbeitern von Jk und K Hohent gegebene Fest.

„ Aus Anlass der heutigen Feier der 25 jährigen Regierungsjubiläumsoffizium  
„ Schon um 10  $\frac{1}{2}$  Uhr die allernächsten Anverwandten des Kaisers im Königl. Palais,  
„ die gesammte Kronprinzliche Familie die Großherzoglich Badenschen und Weimarischen  
„ Familien und der Erbprinz von Meiningen und Gemahlin, um dem Kaiser zu beglück-  
„ wünschen. Gegen 12 Uhr stattete der König von Sachsen, welcher incognito kurz zuvor  
„ in der Sächsischen Gesandtschaft in der Poststrasse abgestiegen war, dem Kaiser gleichfalls  
„ einen persönlichen Gratulationsbesuch ab. Um diese Zeit wurden dann auch auf dem  
„ Königsplatze 101 Salutschüsse gelöst. Bald nach 12 Uhr begab sich der Kaiser, begleitet  
„ vom General-Adjutanten Fürsten Anton Radziwill, zu der officiellen Jubiläumsoffizier  
„ ins Königl. Schloß, wohin die Kaiserin bereits einige Zeit früher vorausgefahren  
„ war. Nachdem der Kaiser die im Rittersaale versammelten Mitglieder der Königl.  
„ Familie begrüßt hatte, begaben sich die Kaiserlichen Majestäten mit den übrigen  
„ Höchsten und Höchsten Herrschaften zum Gottesdienste nach der Schloßkapelle. Nach  
„ Beendigung desselben folgte alsbald im weißen Saale die Gratulations-Defilir-Cour  
„ und nach dieser empfing der Kaiser im Beisein der Kaiserin im Rittersaale die  
„ hier eingetroffenen fremden Abgesandten, um aus deren Händen die Beglück-  
„ wünschungsschreiben ihrer Souveraine entgegen zu nehmen. Gegen 2 Uhr kehrte  
„ sodann der Kaiser ins Königl. Palais zurück. Dort fand um 5 Uhr grössere  
„ Familienantafel statt. Um dieselbe Zeit war auch in der Bildergalerie des Königl.  
„ Schlosses ein Diner von c. 160 Personen, zu welchem Einladungen an die im Auftrage  
„ ihrer Regierungen hieher gesandten Vertreter, an die Vertreter der Fürstenthümer,  
„ an die Personen des Königl. Hofes u. s. w. ergangen waren. Am Abend besuchten die  
„ Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit den Fürstlichen Gästen die Festvorstellung  
„ im Opernhause.

Gegen 5 Uhr Nachmittag begann schon die glänzende Illumination aller öffentlichen  
und der meisten Privatgebäude welche schon den Tag über im reichsten Fahrenschmuck  
geprangt. In Potsdam war die Illumination eine fast augenscheinlich prächtige.  
Auch überall aus den Provinzen, ja aus all Deutschland melden die Zeitungen von  
der erhebenden Feier des denkwürdigen Tages.

7. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. regnerisch.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27, 11  $\frac{1}{2}$  um 2 Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe. 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner incl: des beiden Kranken. 3 Frauen.  
Sind wie Sonnabend beschäftigt.
7. Hofjournal. Um 5 Uhr findet bei dem Majestätten im runden Saale des Königl. Palais ein Dinner von c. 60 Sessenen statt, zu welchem die aus Anlaß des Jubiläum feies hier anwesenden fremden Abgesandten und die Personen des Königl. Hofes Einladungen erhalten haben.  
Um 6 Uhr ist bei dem Kronprinzlichen Herrschaften, im Kronprinzlichen Palais grössere Familientafel, zu welcher auch die hier anwesenden Höchsten fremden Fürstlichkeiten erscheinen werden.  
Ihre und K. Hoheit ertheilte vorgestern mit der Frau Kronprinzessin dem Braun-schweigischen Ministerresidenten von Crauen, und hierauf dem dießseitigen Gesandten in Stockholm, von Pfiel, Audienz.  
Nachmittags 1 Uhr begab sich der Kronprinz mit den Prinzen Heinrich und Leopold von Berlin nach Potsdam und besuchten dort, anläßlich des Sterbetages der hochrelig. Königs Friedrich Wilhelm II. dessen Gruft. Die Rückkehr nach Berlin erfolgte mit dem Juge um 2 Uhr.  
Abends wurden der Württembergische Oberst Freiherr von Molsberg, der Mecklenburgische General-Adjutant Freiherr von Braudenstein und der persönliche Adjutant der Fürsten von Schwarzburg-Sonderhausen, Rittmeister von Pfauenberg, und um 7  $\frac{1}{2}$  Uhr der Spanische General Marquis de Pennafiel empfangen.  
Ihre Hoheit Prinz Wilhelm hat gestern Nachmittag die erste Ausfahrt gemacht.  
Höchst derselbe hatte ebenfalls die Absicht, zu den Festlichkeiten in Berlin zu erscheinen; Höchst derselbe ist nur durch besonderen Befehl des Kaisers zu befehlen gerufen, von seinem Vorhaben abzutreten.

5. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 5° R. um 3 + 1° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. früh bis 7 Uhr regnerisch, dann abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, in der Nacht stürmisch. Nachmittag ein heftiges, kurzes Schneesturm.
5. Barometer. 27,8 um 3 1/2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Scherlinge 17 Jagetöhner -- 2 Krank -- 3 Frauen.  
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHohheit an Frauclain Stürmfeld: 112 Maiblumen  
60 Veilchen, 40 Primeln, 24 Flieder, 20 Cyclamen, 12 Pelargonien, 6 Goldlack,  
4 Leucogon, 3 Epiphyllum, 2 Helleborus.

Potsdam, 3 Januar 1886. — Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme  
„von Preussen ist heute nach einer ziemlich guten Nacht vollständig fieberfrei  
„und sind sämmtliche Maferserscheinungen in der Rückbildung.

Potsdam, 4 Januar 1886. — Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelme  
„von Preussen sind fieberfrei geblieben. Wenn Höchstdie selben sich auch noch  
„recht ausgegriffen fühlen, so ist doch der Verlauf der Krankheit ein regelmäßiger  
„und werden Bulletin vorläufig nicht mehr erfolgen. Dr: Ebmeier.

8. Hofjournal. „ Gestern Nachmittag empfang des Kronprinz den Bayerischen General der  
„Infanterie von Horn und demnächst den Oberst Brix vom Kriegsministerium,  
„welcher die neue Rang- und Quartierliste für 1886 überreichte.  
„Um 4 Uhr empfang des Kronprinz den Besuch des Prinzen Friedrich Leopold.  
„Um 5 Uhr fand im Kronprinzlichen Palais größere Familientafel statt und  
„am Abend nahm der Kronprinz den Thee im Königlichen Palais bei der Groß-  
„herzogin von Baden ein.  
„Bei der Kaiserlichen Majestät findet heute um 5 Uhr eine größere  
„Familientafel statt.  
„JK und KHohheiten des Kronprinz und die Kronprinzessin haben heute Abend für  
„das Concert der Wiener Concertsängerin Adolphi in der Singakademie Ihren Besuch  
„in Aussicht gestellt.

## Erlaß Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Als Ich im Januar des Jahres 1861 durch Gottes Gnade dazu berufen wurde, den Thron meines Vaters zu bestiegen, durfte Ich bei Meinem schon damals vorgeschrittenen Lebensalter nach menschlicher Berechnung kaum hoffen, daß Mir eine lange Dauer der Regierung beschieden sein würde. Jetzt bleibe Ich in Gemeinschaft mit Meiner Gemahlin auf eine Reihe von 25 Jahren zurück, in denen es Mir vergönnt gewesen ist, unter freud- und leidvollen Erfahrungen Meines schweren, verantwortlichen fürstlichen Berufes mit ungeahnten glücklichen Erfolgen zu waltten. Unerfchöpflich ist meine Dank gegen den Allmächtigen, der Mich diesen Tag Meines Regierungs-Jubiläum noch erleben ließ, der Mein ganzes langes Leben hindurch, namentlich in dem letzten Vierteljahrhundert, mit Gnade Mich überschänkt, der im wechselvollen Laufe des Geschehens Meine Königlichke Regierung im Innern wie nach Außen reich gesegnet hat. Was mich bei der Feier des frohen Ereignisses besonders erhebt, das ist das unerschütterliche Vertrauen, die treue unwandelbare Liebe Meines Volkes, welche Ich bei den verschiedensten Gelegenheiten so oft erfahren, und welche sich auch bei dem gegenwärtigen zwielfachen Anlaß der Jahreswende und Meines Jubiläum wiederum in der mannigfaltigsten herzlichsten Weise bekundet hat. Nicht bloß aus Meiner Monarchie, aus dem ganzen Deutschen Vaterlande und weit über dessen Grenzen hinaus, sondern die deutsche Jugend klängt, bin Ich von Kommunalen und kirchlichen Verbänden, von anderen Körperschaften und Kollegen jeder Art, von Vereinen und Anstalten in zum Theil kunstvoll ausgestatteten Adressen, sowie von einzelnen Personen in Zuschriften, poetischen wie moralischen Ergüssen und in Telegrammen beglückwünscht. Auch in festlichen Veranstaltungen und Versammlungen hat das Gefühl des Volkes zur Feier des Gedenktages sich kund gethan; und nicht minder sind Mir aus dem Kreise Meiner ehemaligen braven Krieger Beweise der Treue in großer Menge zugegangen. Solche unigemein zahlreichen Zeugnisse von Anhänglichkeit und Verehrung, welche dem Tage die rechte

Weihe

Welche dem Tage die rechte Weihe geben, erfüllen Mein Herz mit tiefer Erkennt-  
lichkeit und stärken Mich in Meinem hohen Alter zu weiterer Ausübung Meiner  
fürstlichen Pflicht für die Zeit, welche Mir hiu wieder noch beschieden sein wird.  
Aus überströmendem Herzen danke Ich Allen, Allen, welche Mich und ebenso  
Meine Gemahlin durch ihre Theilnahme beglückt haben, mit ihnen vereinige  
ich Mich in dem gemeinsamen Wunsch: Gott sei auch ferner mit unserem  
deutschen Vaterlande! Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntniß  
zu bringen.

Berlin, den 4 Januar 1886.

gez. Wilhelm.

An den Reichskanzler und Präsidenten des Staats-Ministeriums.

6. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 8 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.
3. Wetter. In der Nacht heftiger Sturm aus Westen um 8 Uhr stürmischer Uewetter, mit Schneetreiben, von 10 Uhr ab heiteres Himmel. Nachmittag wechselt Regen mit Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, stürmisch.
5. Barometer. 27,8  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Die Schiffe verpflanzen die Topfgewächse welche im Orangerie überwinteret werden. Die Tagelöhner holten auf dem Eichenberge.

7. Hofjournal. „Skund 12. Höheit der Kronprinz empfieng gestern Vormittag 11  $\frac{1}{2}$  Uher den  
„Militairbevollmächtigten bei der deutschen Botschaft in Wien, Oberst und Flügel-  
„adjutant Graf v. Wedell. Nachmittags empfiengen sodann die Kronprinzlichen  
„Herrschaften gemeinsam den spanischen Abgesandten Generalmajor Blanco  
„Marquis de Pennaplata. Vor dem Dinor besuchten Höchst dieselben mit dem  
„Erzogroßherzoglich weimerischen Herrschaften auf längere Zeit das Kunstgewerbe-  
„Museum. Nach der Familientafel im Königlichem Palais besuchte der  
„Kronprinz Abends die Vorstellung im Deutschen Theater.

„Wintergewitter! - „ Gestern 11  $\frac{1}{4}$  Uher Vormittags hatte Hamburg ein Gewitter  
„mit 3 heftigen Schlägen bei Schnee und Hagel und stürmischem Westnordwest-Winde.  
„Die in dem Witterungsberichte der Seewarke zu Hamburg vom 5. Januar an genannten  
„Tage Vormittags 11  $\frac{1}{4}$  Uher beobachtete, dort sogar von Gewittererscheinungen beglei-  
„tete heftige Draupelböe erreichte Berlin gegen 2  $\frac{1}{2}$  Uher Mittags, also nach etwas  
„über drei Stunden, binnen welcher sie den circa 35 Meilen betragenden Luftweg  
„zwischen beiden Orten zurückgelegt hat. Der sie begleitende heftige Sturmwind  
„hat daher eine Geschwindigkeit von mehr als 11 Meilen in der Stunde gehabt, mithin  
„diejenige, welche der „Jagdzug“ der Berlin-Leichter Bahn in maximo erreicht.  
„Die Böe verfolgte die auch in Hamburg beobachtete Richtung von Nordwest nach  
„Südost, nach ihrem Vorübergang drehte der Wind nach West zurück.

7. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 7° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 7° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel, prachtvoller Sonnenuntergang.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 28,1. um 7 1/2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 17 Tagelöhner & Lehrlinge, 3 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt.

Von Ruppin, 5 Januar. „Heute in den ersten Nachmittagsstunden hatten sich  
„über unserer Stadt Gewitterwolken gebildet, die sich unter Blitz, Donner, Schnee  
„und feinem Hagel entladen. Das seltene Naturereignis wurde von einem starken  
„Winde begleitet.“

Libbenau, 5 Januar. „Seit dem 1. Januar herrscht hier selbst ein wahres Aprilwetter.  
„Doch den Höhepunkt scheint es heute erreicht zu haben, wenigstens läßt es sich  
„schrecklicher nicht gut denken, da nicht nur ein heftiger Sturmwind die Flumen  
„peitscht, sondern auch Regen und Hagel fast unaufhörlich mit großer Gewalt  
„wiederprasseln. Bereits zur Mittagszeit war die Dunselheit so stark, daß  
„man die Lampen hätte anzünden müssen.“

7. Hofjournal. „K. und K. Hoheit der Kronprinz und die Kronprinzessin empfangen  
„gestern Lord Wolfelay, sowie den belgischen Generallieutenant Baron van der Suriffen.  
„Nachmittags gab der Kronprinz den Sachsen-Weimarischen Herrschaften bei deren  
„Rückreise bis zum Bahuhofe das Geleit. Nach der Rückkehr ertheilte der Kronprinz  
„dem Militär-Attaché bei der Deutschen Botschaft in Madrid, Major von Deines  
„Audienz, wohnte am Abend der Vorstellung im Schauspielhause bei und begab sich  
„von dort zum Souper in das königliche Palais.“

„Prinz Heinrich hatte sich gestern Vormittag auf einige Stunden von Berlin  
„zum Besuch der Prinzen und der Prinzessin Wilhelme nach Potsdam begeben  
„und war Nachmittags zum Diner nach Berlin zurückgekehrt. Abends  
„reisten S. K. Hoheit nach Kiel zurück.“

8. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 8° R. um 2 Uhr - 3° R. um 9 Uhr - 5° R.

3. Wetter. wolkenfreier Himmel. Nachmittag leicht bewölkt.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28, 1  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für JK und K. Hohent per Post an Fraucelain. Fürmfeld:

100 Maiblumen - 60 Veilchen - 60 Cytaunen - 60 Primeln - 16 Flieder -

15. Viburnum - 6 Heliotrop - 2 Goldlack - 1 Carnellie - 1 Helleborus.

Dem Berliner Magistrat sind folgende Dankschreiben zugegangen:

„Ich danke dem Magistrat vielmals für die Mir und den Meinigen zum Jahres-  
„wechsel dargebrachten Glückwünsche, wie für die gleichzeitige Versicherung seiner  
„Treue und anhänglichen Seßimmung. Einen Mir besonders werthvollen Ausdruck  
„hat dieselbe in den Worten gefunden, mit welchen der Magistrat der nahenden  
„Tagen gedemüt, dem alle Deutschen Lande als ein höher nationales Fest in voller  
„Würdigung dessen zu feiern gerillt sind, was unser Volk der ruhmvollen und  
„geegneten Regierung seines vielgeliebten Kaisers schuldet. Das erhebende  
„Bewusstsein, sich mit der gerammten Nation eins zu wissen in der Verehrung  
„und Liebe zum Monarchen, erfüllt das Herz des Sohnes mit warmem Dank  
„gegen Gott. Auch kann ich mir bei diesem Anlaß die Freude nicht versagen, der  
„Städtischen Verwaltung erneut Meine Anerkennung für die umsichtige und  
„unermüdete Fürsorge auszusprechen, welche sie der Förderung der so vielfältigen  
„Interessen der Berliner Gemeinwesen mit unverkennbarem Erfolge widmet. Dem  
„Rückblick auf die während der letzten Decennien stetig fortschreitende Entwicklung  
„Berlins entnehme ich die zuversichtliche Hoffnung daß sich das beginnende Jahr  
„für das Wohl der Hauptstadt als ein nicht minder glücklicher und segensreicher  
„erweisen werde. Berlin, den 1. Januar 1886. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

„Ich danke dem Magistrate aufrichtig für die freundlichen Gefinnungen,  
„welche Mir daselbe bei Beginn des neuen Jahres ausgesprochen hat. Gern  
„benutze Ich diesen Anlaß, um der Hoffnung Raum zu geben, daß auch dieses  
„Jahr die Wünsche erfüllen möge, die Ich in herzlicher Theilnahme für das  
„Gedeihen der Hauptstadt und ihrer Bewohner hege.

Berlin, den 7 Januar 1886. Victoria, Kronprinzessin.

London, 6 Januar. „Ganz England ist seit heute früh durch einen Schneesturm  
„heimgesucht, wie ihn das Inselland nicht oft erlebt hat. Die meisten Eisenbahn-  
„züge, welche die Befrachtilaute nach der Eisenbahn befördern, verspäteten sich,  
„und der Straßenverkehr wurde durch das Stürzen der Pferde auf dem schlüpfrigen  
„Pflaster arg beeinträchtigt. An vielen Stellen wurden die über die Straßen und  
„Dächer laufenden Telegraphendrähte zerrissen und auf die Straßen geschleudert,  
„wodurch der Verkehr noch mehr ins Stocken gerieth. In manchen Vorstädten,  
„die dem Orte mehr ausgesetzt sind, liegt der Schnee mehrere Fuß hoch. Im  
„Norden Schottlands herrschte schon gestern Nachmittag ein heftiger Sturm,  
„begleitet von stetigem Schneefall. Das General-Postamt hat bereits auf den  
„wahrscheinlichen Verzug aufmerksam gemacht, den der ganze telegraphische  
„Verkehr nach dem Süden, Südwesten und Westen von England, sowie nach Südwesten  
„und dem abwärts liegenden Vorstädten Londons erleiden muß.

„In den Vereinigten Staaten von Amerika haben die jüngsten heftigen Regengüsse  
„und der Einfluß der im ganzen Innern herrschenden wilden Witterung Übers-  
„schwemmungen der Flüsse in Pennsylvanien verursacht. Die Eisenbahnbrücke  
„bei Shermans Creek unweit Harrisburg wurde unterminirt und am 5. d. M.  
„Abends stürzte ein Güterzug in den Strom, wobei 5 Personen getödtet wurden.

9. Januar. - Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-4^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $+1^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $-1^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. Er wechselt Bevölkerung mit Sonnenaufchein.
4. Wind. früh Süd-Südost geht um Mittag über Süden nach Westen herum.
5. Barometer. 27,8  $\frac{1}{2}$  um 5 Minuten gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt. Reifig. Abfall bei der Durchbohrung der Aussparungen auf dem Eichen-Berge; dem sogenannten "Kühlen-Berge" wie er noch auf den Land-Karten verzeichnet ist: Mirow, Ahlert, Kienert 1 und Kienert 2. Tische und die Wittwen Schneeberg und Marquardt.
7. Hofjournal. " Gestern Abend 7 Uhr fand bei den Kronprinzlichen Herrschaften  
" eine Dinner von 24 Decken statt, zu welchem vornehmlich höhere Officiere, hiesige  
" anwesende landesherrliche zu den Jubiläumsgelächtern hierher befohlene  
" Abgesandte und einige andere hochgestellte Personen geladen waren. Hieran  
" schloß sich Abends 9 Uhr eine Soirée, zu der gleichfalls zahlreiche Einladungen  
" ergangen waren.  
" IHr Hoheit die Prinzessin Wilhelmine hat, wie aus Potsdam gemeldet wird, gestern  
" einige Stunden außerhalb des Bettes zubringen können, ihre Genesung schreitet  
" jetzt noch vorwärts.  
" Der General-Adjutant des Kaisers Alexander von Rußland, Graf v. Adlerberg,  
" wurde heute Nachmittag vom Kronprinzen und der Kronprinzessin in besonderer  
" Audienz empfangen und zur Tafel gezogen.  
Erfurt, 7. Januar. 1886. " In vergangener Nacht sind hier außerordentlich grose  
" Mengen Schnee gefallen, so daß derselbe 2 bis 3 Fuß hoch liegt. Gleichzeitig ist  
" erhebliche Kälte eingetreten. Das Quecksilber des Thermometers fiel auf 17 Grad Reaumur  
" Die hiesige Pferdebahn hat deshalb ihren Betrieb bis auf milderes Wetter eingestellt.

10. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 6° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 3° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. Nachmittag fielen 2 Zoll Schnee.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. 28,  $\frac{1}{2}$  um 7 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Potsdam, 8 Januar. „ In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung werden  
„ die Antwortschreiben Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Höchsten des Kronprinzen  
„ und der Frau Kronprinzessin auf die Neujahrs-Gratulationschreiben der städtischen  
„ Behörden verlesen. Die Versammlung erhebt sich beim Verlesen von ihren Plätzen.  
„ Mit aufrichtigem Danke habe ich die Zuspriest erhalten, in welcher der Magistrat  
„ und die Stadtverordneten Potsdams mich beim Jahreswechsel ihrer warmen Theil-  
„ nahme an dem freundigen wie schmerzlichen Ereignissen versichern, welche die jüngste  
„ Vergangenheit für mich und die Meinigen einschloß. Möge das beginnende Jahr  
„ die Wünsche in vollstem Maße erfüllen welche ich für das Gedeihen meiner Vaterstadt,  
„ wieder Ergehen ihrer Bürgerschaft in stets gleichem Wohlwollen hege.

Berlin den 3 Januar 1886.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

An den Magistrat und die Stadtverordneten Potsdams.

„ Ich danke dem Magistrat und den Stadtverordneten für ihre freundliche Zuspriest  
„ zum Neujahrsfeste und erwidere dieselben gern mit meinem aufrichtigen Wünschen für  
„ Potsdams Wohl und Gedeihen.

Berlin den 4 Januar 1886.

Victoria, Kronprinzessin.

An den Magistrat und die Stadtverordneten zu Potsdam.

Eisenach, 8 Januar 1886. „ Heute früh traf die von Wanfried über Treffurt und Kreuzburg  
„ nach Eisenach fahrende Post in Kreuzburg ohne Postillon ein. Ausgewandte Schlitten fanden  
„ ihn erstarrt auf dem Schnee liegen. Er war früh bitter kalt, - 20° Reaumur, und der arme  
„ Mann, schon starr auf dem Postr, wollte sich durch Schen neben dem Pferd erwärmen, blieb aber  
„ liegen. Er wurde wieder ins Leben gerufen, und nachdem er sich etwas erholt, heute Nachmittag  
„ nach Eisenach gebracht.

11. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr - 1° R. um 8 Uhr - 8° R. um 9 Uhr - 5° R.

3. Wetter, trübe, bedeckter Himmel. Nachmittags Sonneneinstrahlung, Abends Sternenhell.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,2 um 1 1/2 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner davon 2 Kwanx - 3 Frauen.

Sind ebenso wie während der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. „Die Ausstellung des Vereins Berliner Künstlerinnen und Kunst-  
„freundinnen ist vorgestern Mittag 2 Uhr im Sagonwall der Kronprinzlichen  
„Herrschaften eröffnet worden. Die ausgestellten Arbeiten sind so reich an Zahl, daß  
„sie die drei großen Säle der Kunstakademie einnehmen. Auch die Kronprinzessin,  
„Höchsteren Protection des Verein. sich freuen darf, hat eine Arbeit zur Ausstellung ent-  
„sandt. Die Hohe Frau traf, begleitet von den Prinzessinnen Sophie und Margarethe, mit  
„dem Blockenschlage zwei in der Akademie ein, und gleich darauf folgte der Kronprinz  
„mit der Prinzessin Victoria. Die Führung übernahm Frau Professor Büchmann.  
„Die Höheren Herrschaften besichtigten die Ausstellung eingehend, verweilten in derselben  
„eine halbe Stunde und sprachen sich über einzelne Werke, und über die gesammte  
„Anordnung lobend aus.

„Ihr. und K. Hoheit der Kronprinz empfing am Sonnabend den Grafen v. Adlerberg  
„vor dessen gestern Abend erfolgten Abreise nach Russland. Am Abend besuchten der  
„Kronprinz und die Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Opernhaus.

8. Witterungsbeobachtungen. „ Gestern und vorgestern fand in Niederösterreich, Mähren  
„und Ungarn ein außerordentlich starker Schneefall statt. In Wien lag der Schnee gestern  
„Mittag meterhoch. Auch russisch Polen ist von Schneestürmen heimgesucht. Auf  
„vielen Strecken erlitt der Eisenbahnverkehr Störungen.

„ In Westen und Nordwesten der Vereinigten Staaten von Amerika, sowie in Canada  
„haben in den letzten Tagen der vorigen Woche heftige Schneestürme stattgefunden.

12. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 9 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 5° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 9° R.

3. Wetter. Bis früh 9 Uhr bedecktes Himmel, von da ab halbklar. Nachmittags heiter.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28,1 um 1 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern mit dem Holzinschlag und dem Pflanzarbeiten der Kaltbaupflanzen beschäftigt.

7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit an Fraulein Sturmfels nach Berlin: 30 Pflücken

86 Maiblumen - 15 Cyclamen - 12 Flieder - 12 Leukoyen - 10 Viburnum - 10 Goldlack

6 Chrysanthemum - 6 Tulpen - 6 Heliotrop - 1 Macallium - 2 Epiphyllum, 1 Helleborus

1. Hyacinthe.

8. Witterungs-Beobachtungen. „ In Großbritannien hält das strenge Winteran,

„ das sich mit einem grossen Schneefalle vor einigen Tagen eingestellt hat, und

„ verursacht grosses Elend unter den ärmeren Klassen, die in Folge der Arbeitslosigkeit

„ ohnehin genug zu leiden haben. In Folge der mangelhaften Ausstattungen, Dag schaffen

„ der Schnee und zur Reinigung der Strassen in London befinden sich letztere, namentlich

„ sich in den Vorstädten, in fast ungangbarem Zustande, und der Wagenverkehr ist in

„ vielen Theilen der Hauptstadt ganz unterbrochen. In dem scharfen Froste gerethete sich

„ am Sonnabend ein heftiger Sturm, der namentlich im Norden Englands grosse

„ Verheerungen und zahlreiche Schiffsunfälle verursachte.

„ Süd-Staffordshire, Ost-Worcestershire, Warwickshire, sowie ganz Wales und

„ Schottland wurden am Sonnabend von heftigem Schneefall heimgesucht.

9. Hofjournal. „ K. und K. Hoheit der Kronprinz empfing vorgestern um 1 Uhr mit K. und

„ K. Hoheit der Kronprinzessin den Besuch der Großherzogs und der Großherzogin von

„ Baden. Festern Abend wählten die Kronprinzlichen Herrschaften mit den Prinzessinnen

„ Töchtern Sophie und Margarethe der Aufführung des Oratoriums „ Judas Maccabaeus "

„ von Händel in der Philharmonie bei.

13. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 11° R. um 2 Uhr - 3° R. um 9 Uhr - 4° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Nebel. Rohrreif. Sonnabliche. Nachmittags heiter.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. 27,11. um 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.

Potsdam, 12. Januar. „Die verlautet, wird der Plan der Kaserne des 1. Garde-Ulanen-Regiments in den neuen Anlagen auf befohlenen Wunsch des Kronprinzen mit möglichstster Eile ausgeführt werden. Nach Fertigstellung der Kaserne werden nicht nur die Stallgebäude längs der Mauerstrasse fallen, sondern es heißt auch, daß die am Brandenburger Thore so dann leer werdende Kaserne dauernd vom Lehr-Infanterie-Bataillon bezogen werden wird und die durch diese Maßregel wiederum leer gewordenen Communs vis-à-vis dem Neuen Palais ihrer früheren Bestimmung wiedergegeben, nämlich zu Kavaliershäusern umgewandelt werden sollen, um dem Kronprinzenpaar Raum für Unterbringung von Gästen zu schaffen. - Vossische Zeitung vom 13. Januar No 19.

Wetter Beobachtungen. „Vom Riesengebirge, 11. Januar: „Ein Schneefall von solcher Dichtigkeit, wie er am Sonnabend und Sonntag im Gebirge stattfand, gehört zu den Seltenheiten. Er ist somit falls nicht Thauwetter eintritt, auf eine ausgezeichnete Schlittenbahn zu rechnen. Die Hörnerschlittenbahnen werden bereits morgen eingefahren sein.“

„Eine Wiener Depesche vom gestrigen Tage meldet, daß in Folge von Schneewehungen der Verkehr auf den Linien Wien - Marchegg, Wien - Hopfau und Wien - Oedenburg eingestellt ist.“

7. Hofjournal. SK und KHochheit der Kronprinz nahmen am gestrigen Vormittag mehrere militärische Meldungen und einige Vorträge entgegen und Empfing Nachmittags 4 Uhr den General von Obernitz. Am Abend besuchten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria die Vorstellung im Opernhause.

17. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 12 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 7° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 7° R.

3. Wetter, leichter Nebel, wolkenfrei, heiter.

4. Wind. Südost.

5. Barometer 27,9  $\frac{1}{2}$  um 1  $\frac{1}{2}$  Linie seit gestern früh gefallen, heut wieder steigend.

6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner, 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Wetter-Beobachtungen. New-York, 10. Januar: „Die atlantischen Staaten sind  
„ von starkem Schneefall heimgesucht worden, wodurch zahlreiche Unglücksfälle.  
„ zu Wasser und zu Lande verursacht wurden. In den an den Golf von Mexiko grän-  
„ zenden Staaten herrscht eine fast beispiellose Kälte. In den Staaten südlich von  
„ Potomac wüthet ebenfalls ein schrecklicher Ueberschlag.

Wien, 12. Januar. „Die Schneestürme haben in der vergangenen Nacht wieder  
„ begonnen und mit grösserer Heftigkeit als am Sonntag. Auf der Kaiser Ferdinands-  
„ Nordbahn und einigen andern Bahnen musste der Verkehr für Personen wie für  
„ Güter eingestellt werden. Aus Ungarn kommen auch schlimme Nachrichten,  
„ zwischen Szöng und Raab blieben zwei Personenzüge im Schneeliegen. In Triest,  
„ wo seit drei Jahren kein Schneefall vorgekommen ist, liegt hoher Schnee.

8. Hofjournal. „In Berlin Ihm und K. Hoheiten der Kronprinzen und SA Hoheit des  
„ Prinzen Wilhelm eröffneten heute Nachmittag 12  $\frac{3}{4}$  Uhr Seine Majestät der  
„ Kaiser den neu gewählten Landtag im weissen Saal des kaiserlichen Residenzschlosses.  
„ Ihm und K. Hoheit der Kronprinz wohnte dem Gottesdienste im Dom welcher das feierliche  
„ Eröffnung der Preussischen Landtages vorausgegangen war bei.

„ Gestern Vormittag 8  $\frac{1}{2}$  Uhr empfing der Kronprinz den Commandeur des 2. Rheinischen  
„ Infanterie Regiments Hög. Oberstlieutenant Lenke. Mittags 12 Uhr wurde Prinz Heinrich zu  
„ Schönich-Carolath und um 12  $\frac{1}{4}$  Uhr der russische General à la suite und Militair bevoll-  
„ mächtigte Fürst Dolgorucki empfangen.

„ Abends 8  $\frac{1}{2}$  Uhr besuchten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit Ihren Töchtern  
„ Victoria, Sophie und Margarethe die Soirée bei Höchstihrem Hofmarschall dem Grafen  
„ Radolinski.“

15. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr
3. Wetter. Nebel, trüber bedeckter Himmel.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 28,1. um  $3\frac{1}{2}$  Linie gesunken.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge - 17 Tagelöhner 3 Frauen, davon 2 krank.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und Kk Hohheit an Fraulin Sturmfeld:  
80 Veilchen - 80 Maiblumen - 80 Cyclamen, 16 Tulpen, 12 Nieschen - 10 Primeln  
9 Pelargonien - 7 Soldaten - 6 Heliotrop - 3 Leonkoyen - 3 Hyacinthen, 1 Camellie  
1. Epiphyllum.
8. Bemerkungen. Heute Vormittag bezeichnete der Oberhofgärtner Seiler welchem  
von der Königlichem Regierung zu Potsdam, nachdem sein älterer Bruder Hermann  
dieser Ehrenamt vorgerückten Alters wegen niedergelegt, die Beaufsichtigung der  
Heckenanlagen, Baumschulen, Obstgärten, Schmuck- und Schutzpflanzungen  
auf der Domain Bornim übertragen ist, dem Oberamtmann Beussel, dem  
Pächter der Domain, die in diesem Jahre in den Heckenzügen und Schutz-  
pflanzungen zu entnehmenden Bäume, und ließ dieselben im Beifriede  
Herrn Pächters aufschlagen.
9. Hofjournal. „Jk und Kk Hohheit der Kronprinz empfing gestern die hier zur Zeit an-  
wesende Deputation des bayerischen 6. Infanterie - Regiments, Kaiser Wilhelm,  
König von Preussen. -  
„Jk Hohheit Prinz Heinrich wird morgen früh 5 Uhr 50 Minuten aus Kiel in Berlin  
ein treffen, um an der Feier des Kronungs- und Ordensfestes Theil zu nehmen.  
„Hochselbstgedenkt sich auch an der Hofjagd zu betheiligen, welche morgen auf  
den Feldmarken von Britz und Buckow stattfinden wird.  
„Jk Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen - Meiningen  
sind vorgestern Nachmittag in Dresden eingetroffen und in der Königlichem Villa  
zu Ströckeln abgestiegen.“

16. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 15 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter. trüber Himmel. abwechselnd feiner Regen mit Schneeflocken gemischt.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. 27,10 um 3 Linien gefallen.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frau.

Sind wie gewöhnlich mit Durchforstung der Pflanzungen auf dem Eicher-Berge beschäftigt, die überständigen Canadischen Pappeln und Eichen werden gefällt, und nach dem Depot hinter dem Communo angefahren; wo das gefällte Holz spacker verauktionirt wird. Der Betrag respective die Einnahme wird zur Gartenkasse vereinnahmt.

7. Wetter. Beobachtungen. Die Campagna um Rom tief mit Schnee bedeckt.

„Man erinnert sich seit 17 Jahren seines so bedeutenden Schneefalles des selbst.

„In Tunisien ist vor einigen Tagen Schnee in solcher Massen gefallen, daß derselbe im Innern des Landes einen Meter hoch liegt. Die Höhenzüge welche die Stadt Tunis umgeben sind ganz weiß. Schneefälle sind in Tunisien äußerst selten.

8. Bemerkungen. „Auch in diesem Winter haben wegen Altersschwäche eine große Anzahl Bäume im Thiergarten in Berlin als Brennholz eingeschlagen werden müssen, auch eine der stärksten Eichen, ein Baum, dessen Alter von Sachverständigen auf 5 bis 700 ½ Jahre geschätzt wird. Der schöne Baum zeigte nur noch an seiner Wurzel Leben sonst war er bis in die Krone hinein verdorrt, so daß er, da er in dem belebtesten Theile des Thiergartens, in der Nähe des Krollfischen Gartens stand, den Spaziergängern leicht hätte gefährlich werden können. Aufser diesem, wie uns versichert wird, an Umfang stärksten Baum des Thiergartens, stehen noch in unmittelbarer Nähe einige ähnliche Baumriesen, deren Tage aber gleichfalls gezählt zu sein scheinen.

Reisig erhalten heut: Fährrieh für den Knaben Fritz Alexander; die Arbeiterinnen Krüger, Lermaerer, Michaelis, Rietz und die Wittwen Borchholz und Sätze.

17. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 4 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 8 Uhr  $-3^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.
3. Wetter. Fast wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometes. 28,0 um 2 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge. 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. „ Gestern Vormittag begab sich der Kronprinz mit dem Prinzen  
„ Heinrich, Höchstseiner gestern früh in Begleitung des Lieutenant zur See Freiherrn  
„ von Witzleben aus Kiel in Berlin eingetroffen war, nach BUCKOW, um an der  
„ auf dem Feldmarren von Britz und BUCKOW stattfindenden Hofjagd theilzunehmen.  
„ Höchstseiner Prinz Wilhelm hat sich ebenfalls dorthin begeben.  
„ Gestern Nachmittag um 5 Uhr, nach der Rückkehr von der Jagd bei Britz und  
„ BUCKOW, erschien der Kronprinz zum Dinner im Königlichem Palais. Am Abend  
„ wohnten daan die Kronprinzlichen Herrschaften mit dem Prinzen Heinrich und  
„ den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe der Vorstellung im Schauspiel-  
„ hause bei. — Heute Nachmittag empfing der Kronprinz die Präsidenten der beiden  
„ Häuser des Landtages; am Abend war der Kronprinz im Opernhause ausgespud.  
„ Seine Majestät der Kaiser begaben Alleshöchstseiner heute gegen  $11\frac{1}{2}$  Uhr zur  
„ Feier der Krönungs- und Ordensfeier in das Königlich Schloß, wohin Ihre Majestät  
„ die Kaiserin bereits einige Zeit vorher Alleshöchstseiner begaben hatte. Vorher hatten  
„ sich der Kronprinz und die Kronprinzessin, sowie die anderen Prinzen und Prinz-  
„ essinnen der Erlauchten Königl. Häuser zum Empfange der Majestäten im Her-  
„ zögen Zimmer des Schloßes versammelt. Von dort begaben sich alsdann die Majest-  
„ täten, begleitet von dem Königl. Prinzen und Prinzessinnen, nach dem Ritteraal,  
„ woselbst die Defilir- u. Cours der neuernannten Ritter stattfand. Der fernere Verlauf  
„ der Feier der Krönungs- und Ordensfeier erfolgte dann in der durch das Programm  
„ festgestellten herkömmlichen Weise. Nach dem Gottsdienst in der Schloßkapelle,

8. Hofjournal: „welchem die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, die Fürstlich-  
 „Rittern und sämmtliche Ritter, welche an der Feierlichkeit theilgenommen  
 „beizuhuten, bildete den Schluß des Festes ein Gala-Diner im Weißen Saale und  
 „den ausstossenden Saal, an welchem gegen 800 Personen theilnahmen.  
 „Gegen Ende des Diners, welchem Ihre Majestät die Kaiserin nicht beiwohnten,  
 „erhob sich Seine Majestät der Kaiser und sagte Sein Flar erhehend:  
 „Ich trinke auf das Wohl der alten und neuen Ritter!“  
 „Nach Aufhebung der Tafel war ein Rittersaale Cérémonie, worauf der Kaiser mit  
 „den Mitgliedern der königlichen Familie das Schloss verließ. Seine Majestät  
 „der Kaiser sahen sehr wohl aus und befanden sich in dergleichen besten Stimmung.

18. Januar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 19 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 2° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr - 2° R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Südost, lebhaft.

5. Barometer. 27,9  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.

6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Mit der Durchforstung der Pflanzungen auf dem Eichen-Berge wird fortgefahren.  
 es werden die überständigen und kops-trockenen Canadischen Pappeln und Eichen  
 besätigt.

7. Hofjournal: „Seine Majestät der Kaiser besuchte heute Nachmittag die  
 „Eisbahn am Arcken See. Vom Wagen aus sahen Seine Majestät bei einer Umlauf  
 „um den See dem frohen Getriebe mit sichtbarer Freude zu. Auf der Eisfläche  
 „tummelten sich zur Zeit IH. Hohheit Prinz Heinrich und Seine Schwestern,  
 „während SK. und KH. Hoheit des Kronprinz sich als Zuschauer auf dem Eise  
 „besaßte.“

19. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $- 7^{\circ} R.$  um 2 Uhr  $+ 2^{\circ} R.$  um 9 Uhr  $- 7^{\circ} R.$
3. Wetter. Nebelig, bedeckter Himmel, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,7 um 2  $\frac{1}{2}$  Linien gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für SK und KHohheit an Frauclain Sturmfeld: 60 Veilchen  
80 Maiblumen 36 Primeln, 25 Pimper 6 Soldaten, 6 Pelargonien, 6 Flieder  
6 Heliotrop, 2 Camellien, 2 Chrysanthemum, 1 Rof. Marshall Kiel.
8. Hofjournal: „SK und KHohheit des Kronprinz empfing gestern Mittag den Fürsten  
„ zu Sponburg - Birstein. Am Abend besuchte der Kronprinz mit dem Prinzen  
„ Heinrich und der Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Opernhause.  
„ Heute Mittag wurden die aus Anlaß der 25 jährigen Jubiläum des Kaisers,  
„ als Chefs der Königlich Bayerischen 6. Infanterie Regiments - Kaiser Wilhelm  
„ König von Preussen - aus Amberg als Deputation hier eingetroffenen  
„ Offiziere dieses Regiments vom Kronprinzen empfangen und zum Diner  
„ eingeladen.“  
„ SKHohheit Prinz Heinrich ist gestern Abend nach Kiel zurückgekehrt, um  
„ Ende des Monats wieder nach Berlin zurück zukehren.  
„ Seine Majestät der Kaiser unternahm heute abends die Eisbahn am Neuen See  
„ und an der Rousseau - Insel, während SK und KHohheit des Kronprinz diesmal  
„ Selber Schlittschuhläufer war. Drei Militärcapellen spielten auf den beiden  
„ Bahnen und das herrliche Wetter hielt die Besucher bis zum Beginn der Dämmerung  
„ fort.“

20. Januar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 4 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $+2^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $+1^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. Nebel, trüber Himmel. Schnee mit Regen gemischt.
4. Wind. Nordost lebhaft.
5. Barometer. 27,8 um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Heute wurde der Holz einschlag auf dem Eicher Berge beendet.

21. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr. Sonnenuntergang 4 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $0^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $-4^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. In der Nacht waren 3 Zoll Schnee gefallen. Vormittag bewölkt, Nachmittag heiter, prachtvoller Sonnenuntergang, Abends Nebel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 27,8  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Es wurde mit dem Schneewolf Bahn gezogen.

In beiden Seiten der Oravenue, vom Neuen Palais bis zum Tannenrondel wird heute noch eine Anzahl ungeschorener, überständiger Bäume welche schon im vorigen Winter von  $\text{K}^{\text{H}}$  und  $\text{K}^{\text{H}}$  Höheit zur Wegnahme angewiesen waren, damals aber, weil die Holzpreise so niedrig nicht mehr gefällt wurden, bereinigt.

7. Hofjournal.  $\text{K}^{\text{H}}$  Höheit Prinz Wilhelm machte heute Nachmittag gegen 4 Uhr, Allein, ohne jede Begleitung eine Fußpromenade die Oravenue hinauf bis zum Neuen Palais und kehrte von dort auf dem nördlichen Schlangenwege wieder nach dem Stadtschloß zurück.

$\text{K}^{\text{H}}$  Höheit geruhten auf dem Hauptwege Sello im Vorübergehen "Prosit Neujahr" zu rufen, mit dem Hinzufügen, daß der Garten mit seinen mit frischem Sitzen malerisch geschmückten Bäumen, heute wunderbar schön sei.

22. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 26 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-3^{\circ}R$ , um 2 Uhr  $-1^{\circ}R$ , um 9 Uhr  $-5^{\circ}R$ .
3. Wetter. Von früh 6 Uhr an schneit es ununterbrochen, um Mittag lag der neue Schnee schon 6 Zoll hoch, und umföte obgleich er fortwährende Nachmittag Bahn gezogen werden um die Passage frei zu halten.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,9 um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lohndiener, 17 Tagelöhner, 3 Frauen.  
Mit dem Holzeinschlag wird fort gefahren. Wie alljährlich werden auch in diesem Winter auf Höchsten Befehl JK und KHohheit an 12 verschiedenen Futterplätzen, die hier überwinterten nützlichen Vögel gefüttert, so lange das Erdreich gefroren oder mit Schnee bedeckt ist.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHohheit am Frauclein Sturmfels:  
70 Maiblumen, 50 Cyclamen, 40 Primulae, 20 Tulpen, 20 Prunus triloba, 12 Flinder, 6 Viburnum, 6 Soldlark, 5 Pelargonien, 4 Heliotrop, 3 Hyacinthen.
8. Hofjournal. „Ueber die Reihenfolge der Winterfestlichkeiten am Königlichem Hofe sind nachstehende Bestimmungen getroffen worden. Zunächst findet am Donnerstag den 28 Januar im Weißen Saale der Schlosser Cour und nach dieser Konzert statt. Am nächsten Tage, den 29 Januar, ist in den Räumen der Königl. Opernhäuser der erste Subscriptionsball, auf welchem auch die Höchsten Herrschaften erscheinen werden. Für den 4 Februar ist ein größerer Ball bei den Majestäten im Königlichem Schlosse und für den 11 Februar eine Ballfestlichkeit bei den Kronprinziplichen Herrschaften, ebenfalls in den Festräumen der Königlichem Schlosse, in Aussicht genommen. Am 18 Februar findet der zweite und am 25 Februar der dritte Ball bei den Majestäten im Schlosse statt. Den Schluss der Festlichkeiten bildet der große Faschnachtsball am Dienstag, den 9. März, bei den Majestäten im Schlosse.“

8. Hofjournal. „Bei einer Schlittenfahrt, welche gestern Vormittag die Kronprinz-  
„lichen Herrschaften in drei hintereinander fahrenden Schlitten unternahmen,  
„stieß nach der „N. Pr. Ztg.“ dem letzten derselben an der Potsdamer Brücke ein Unfall  
„zu. Der erste Schlitten mit dem Kronprinzen, sowie der zweite mit der Kronprinzessin  
„hatte die Brücke bereits passiert, als das dritte Gefährt in welchem die Prinzessin Mar-  
„garethe mit einer Hofdame sich befand, mit der schmalen Kufe in einer auf der  
„Brücke sich kreuzenden Pferdebahngelände gerieth und in Folge dessen derart umschlug,  
„dass der obere Theil des Schlittens von dem Uestergestell abbrach. Die Kronprinzessin  
„von dem Unfall benachrichtigt, kehrte nach der Brücke zurück und nahm die Prinzessin  
„Margarethe, welche glücklicherweise ebenso wenig als ihre Begleiterin bei dem Unfall  
„Schaden erlitten hatte, in ihren Schlitten, worauf die Spazierfahrt fortgesetzt wurde.

„Stimmlichkeit des Kronprinz empfing gestern den Dr. Doche und dem nächst  
„den Prinzen zu Schaumburg-Lippe, welcher sich vorher schon bei dem Kaiser geadelt  
„hatte, den Fürsten M. Radziwill und den Fürsten Carotath Beuthen.

„Abends 7 Uhr entsprach dem Kronprinz und die Kronprinzessin erbot der Prin-  
„zessin Tochter Victoria einer Einladung der Fürsten und der Fürstin Anton Radziwill  
„zum Dinner.“

„Die beabsichtigte Fahrt zur Theilnahme an der heutigen Hofjagd im Srenwald  
„hat der Kaiser wie der Kronprinz der ungünstigen Witterung wegen wieder aufgegeben,  
„In derselben waren über fünfzig Einladungen ergangen. Das Rendezvous war Vormittag  
„11 Uhr am Scheitelpunkt der O. Poststraße mit der vom Westend nach Wannsee über Pichelsberg  
„führenden Chaussee. Diese letzte diesjährige Hofjagd wurde durch das starke  
„Schneegetöse sehr erschwert, das Wild konnte nicht laufen und die Treiber rannen  
„äußerst schwer fort. Die in dicke Pelze gehüllten Schützen gleichen hinter den Jagd-  
„schirmen wahren Schneemännern. Die Strecke ergab trotz aller Übelstände 32 Spießvögel  
„und Schauler, 182 Stück Damwild und 1 Hahn. Bei dem schlechten Wetter hätte man  
„namentlich annehmen sollen, dass sich irgendwelche Zuschauer im Jagdterrain einfänden  
„würden, und doch hatte sich eine Menge Publikum zu Wagen, zu Schlitten und auch zu  
„Pferde eingefunden; ja selbst ein Photograph hatte im größten Flockenwirbel seinen Apparat  
„aufgestellt, um einzelne Aufnahmen zu machen.

23. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 28 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-7^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 10 Uhr  $-1^{\circ}$  R.

3. Wetter. bedeckter Himmel, dichter Nebel der den Tag über anhält.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 27,10  $\frac{1}{2}$  um  $1\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind mit Holzfällen und Bahnmachen beschäftigt.

7. Wetterbeobachtungen. „ In Folge des anhaltenden Schneefalles liegt der Schnee in  
„ den Straßen Berlins 11 bis 12 Zoll hoch. Die Direktion der städtischen Straßenreinigung  
„ hat die Zahl der Arbeiter bedeutend vermehrt. Die Abfuhr ist in vollem Gange. Jedoch  
„ ist zu bezweifeln, ob, wenn der Schneefall fortdauert diese Massen beseitigt werden  
„ können. So viel Fuhrwerk besitzt Berlin nicht, um in kurzer Zeit damit fertig zu  
„ werden. Um die bis jetzt gefallenen Schneemassen zu beseitigen, sind zu 1000 Wagen,  
„ die mindestens sechsmal täglich 2 Kubikmeter Schneeladen, mindestens 14 Tage  
„ erforderlich. Es ist zu erwarten, daß die Natur helfend eintreten und ein Theil  
„ des Schnees durch Thauwetter beseitigt werden wird, obwohl ein rasches Temperatur-  
„ Umrückschlag durch aus nicht wünschenswerth ist, denn unsere Pumpstationen dürften  
„ vielleicht der Aufgabe nicht gewachsen sein, solche gewaltigen Wassermassen ohne Un-  
„ stände aus der Stadt nach den Riepsfeldern zu befördern.

Paris, 22. Januar. „ Seit heutefrüh herrscht hier ununterbrochener Schneefall. „

8. Hofjournal. „ I. K. und K. Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin wohnten  
„ gestern Abend nebst I. K. Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria der Vorstellung im  
„ Deutschen Theater bei.

„ I. K. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha wird am Montag Abend zum  
„ Besuch am hiesigen Hofe in Berlin eintreffen und während der Dauer seines hiesigen  
„ Aufenthaltes im königlichen Schlosse Wohnung nehmen. — Auch I. K. Hoheit der Herzog  
„ von Edinburgh wird in diesen Tagen zu kurzem Aufenthalte am hiesigen königlichen  
„ Hofe in Berlin eintreffen.

Hamburg, 22. Januar. „ Seit vielen Jahren ist in Hamburg nicht so viel Schnee gefallen,  
„ wie in diesen Tagen.

24. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 29 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 10° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 5° R.

3. Wetter. Nebel, wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28, 1. um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Reisig erhielten die Wittwen; Neugier, Metsch, Stulich, Ziegler, Pademann.  
Jede eine Fuhre.

7. Hofjournal. „Die vorgestrige, durch SK. Hoheit dem Prinzen Wilhelm im Frenckwald  
„abgehaltene Jagd ergab in einem, mit hohem Zaun, zwischen Schildhorn und  
„der Laubucht, eingestellten Jagd, dessen Gang durch fußhohen Schuss sehr  
„erschwert war, eine Strecke von 15 Schaulfern, 17 Spiessern, 192 Dammwild und  
„1 Hasen, an welcher SK. Hoheit Prinz Wilhelm mit 8 Schaulfern, 2 Spiessern,  
„und 2 Stück Dammwild betheiligt war.“

Potsdam, 22. Januar. „Die Lange Brücke soll durch einen Neubau ersetzt werden.

„Die alte Brücke fängt an für den wachsenden Verkehr zu schnell zu werden, die  
„Bogen sind äußerst schadhaft und der Umstand, daß der Schiffsdurchlaß häufig  
„geöffnet werden muß, wird als eine große Belästigung empfunden. Die neue  
„Brücke soll etwas stromaufwärts gelegt werden, so daß zwar das Ende an der Stadtseite  
„nicht neben dem der alten liegt und gleichfalls auf den Eingang zum Lustgarten trifft,  
„das andere aber gerade auf den Bahnhof führt. Dadurch werden einerseits Umbauten  
„am Güterbahnhofe, andererseits an der Saarmündung Straße, deren Bahnübergang lange  
„ein Kreuz der Stadt ist, nothwendig. Über den Bahnhof, der den Bedürfnissen der Stadt über-  
„haupt nicht genügt, ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Die Straße, die jetzt nach der Bahn  
„zu fällt, soll aufgeschüttet und auf einem Bogen über die Saare geführt werden und dann ein  
„Knie nach der neuen Mündung der Brücke erhalten. Der Bau der Brücke ist auf 1790000  
„Mark angeschlagen; 600000 Mark sind für dieses Jahr in den Etat eingestellt. Wahrschein-  
„lich wird bei dieser Gelegenheit auch der Pferdebahn ihr altes Wunsch erfüllt und, da die  
„größere Breite der neuen Brücke das erlaubt, ihre Kopfstation nach dem Bahnhofe  
„verlegt.“

25. Januar.

Vermählung Ihrer Kaiserlichen und Königlich-Hoheiten  
der Kronprinzen und der Kronprinzessin 1858.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr.  $-6^{\circ}$  R. um 2 Uhr.  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+1^{\circ}$  R.
3. Wetter. dichter Nebel. wolziger Himmel, Abends feiner Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,0 mm 1 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Zu dem heutigen hohen Festtage überreichte Sello durch die Kammerfrau Miss Juglis, K. und K. Hoheit unterthänigst einprachtvoller, herrlich duftender Bouquet aus 72 vollkommen schönen Maiblumen und Adiantum. Das Bouquet wurde schon gestern Abend, damit es heut rechtzeitig dort war, mit dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten durch einen Boten - Valentin - von der Wildparkstation aus, in einer großen hölzernen Kiste welche um die Kälte abzuhalten, mit wollenen Decken umgeben war nach Berlin gebracht und an Miss Juglis abgegeben.  
Am heutigen hohen Festtage waren die Fahnen auf der Hofgärtner Wohnung am Neuen Palais, auf der Kapellauer Wohnung und auf der Cottage in Bornstedt aufgezogen.
8. Hofjournal. „K. und K. Hoheit des Kronprinz war gestern Vormittag 10 Uhr mit der Frau Kronprinzessin und den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe zur Beiwohnung des Gottesdienstes in der Sarrifoukirche ausfahnd. Mittags nahmen Höchst dieselben im Cultusministerium den Essensentwurf für den Fußboden der Kölner Dome in Augenschein. Die Frau Kronprinzessin wohnte sodann ebenfalls einer Sitzung des Vereins zur Gründung eines Heims für Deutsche Erziehungsanstalt in Paris bei.

26. Januar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 33 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+1^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+5^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+3^{\circ}R$ .
3. Wetter. Fast wolkenfreies Himmel. Nachmittag bedeckter Himmel.
4. Wind. Süd Süd West.
5. Barometer. 27,10  $\frac{1}{2}$  um  $1\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Schlinge 17 Tagelöhner inclusive der beiden Kranken, 3 Frauen. Sind mit dem Abputzen und Ausputzen der aus Groß Sibirien angefahrenen Stangen und Baumstämme bebeschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für SK und KHohheit an Frauheim Stürmfeld. 60 Veilchen, 70 Maiblumen, 70 Cyclamen, 30 Primeln, 30 Primeln, 20 Tulpen, 10 Flieder, 6 Polargonien, 6 Goldlack, 5 Hyacinthen, 3 Heliotrop.
8. Hofjournal. Am Sonntag Abend besuchten SK und KHohheit des Kronprinzen die Vorstellung im Deutschen Theater und empfingen später auf dem Bahnhofe Friedrichstraße SKHohheit den Herzog von Edinburgh.  
" SK und KHohheiten des Kronprinzen und die Kronprinzessin feierten gestern die Wiederkehr Ihres Hochzeitstages. Aus diesem Anlaß war von Höchst denselben eine Hofschlittenfahrt veranstaltet worden welche Abends um die achte Stunde im Thiergarten stattfand. Der Zug der von Spitzreitern und Faerkelträgern geleitet wurde, führte der Schlitten des Kronprinzen an. Ihm folgte der Schlitten des Prinzen Wilhelm, sowie die verschiedenen Mitglieder des Königlichem Hause, daran sich die übrige Anzahl Officiere und Hofbeamten angeschlossen. Die Sänzen beteiligten sich an der Fahrt etwa 20 Schlitten. Das Ziel war das Schloß in Charlottenburg. Das Schauspiel hatte sowohl im Thiergarten, wie später in Charlottenburg tausende von Zuschauern herbeigeloct.  
" Heute um 5 Uhr fand im Königlichem Palais ein Dinner von 42 Personen statt, an welchem die Kronprinzlichen Herrschaften, Prinz Wilhelm und die Herzöge von Edinburgh und Coburg theilnahmen.
9. Bemerkungen. Auf das heut hinter dem Commun abgehaltenen Holzauktionen kamen 548,50 Mark ein und wurden nach Abrechnung von  $12\frac{1}{2}\%$  Taxation 60,56. 479,94 zur Barkassa verinnahmt.

27. Januar.

Geburtstag Seiner Koeniglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm 1859.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 35 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. dichter Nebel, bedeckter Himmel.
4. Wind. Ostwind.
5. Baromet. 28,1 um 2½ Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt. Auf der Hofgastner- und Kastellauer wohnung werden wie auf dem Gute Bornstodt die Fahnen aufgezogen.
7. Hofjournal. „Seine Koenigliche Hoheit des Kronprinz feiert heute sein fünf und zwanzigjähriges  
„Jubiläum als Statthalter von Pommern. Am zweiten Geburtstage Seiner ältesten  
„und damals einzigen Sohnes, 27. Januar 1861. erhielt der Kronprinz folgende  
„Cabinetsordre:  
„Eure Koenigliche Hoheit habe Ich zum Statthalter von Pommern ernannt  
„und will Ihnen hiermit an dem heutigen Tage, an welchem in der Geschichte  
„Unseres Hauses ein so freudiges Ereignis geknüpft ist, einen besonderen  
„Beweis Meines väterlichen Wohlwollens zuwenden. Wilhelm.  
„Seiner Koeniglichen Hoheit dem Prinzen Wilhelm wurden heut Morgen im Stadtschloß  
„zu Potsdam aus Anlaß Seines Geburtstages mehrere Ständchen dargebracht. Darauf  
„nahm der Prinz Wilhelm die Glückwünsche Seiner nächsten Umgebung entgegen.  
„Später statteten die in Berlin und Potsdam anwesenden Mitglieder der Koeniglichen  
„Familie und verschiedene Deputationen ihre Gratulationen ab. Die Koeniglichen  
„und Prinzlichen Palais, die Staats- und öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser  
„hatten geflaggt.“

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohentau des Kronprinz und  
" die Kronprinzessin begaben sich heute Mittag mit dem Prinzen Heinrich und der  
" Prinzessin Victoria nach Potsdam, um dort dem Prinzen Wilhelm zu seinem heutigen  
" Geburtstag Ihre Glückwünsche abzustatten. Gegen 7 Uhr trafen die Kronprinzlichen  
" Herrschaften wieder in Berlin ein.

" Die Schlittenpartie, die der Hof der Kronprinzen am Montag nach Charlotten-  
" burg gemacht hat, galt einem Eisfeste, welches von den Kronprinzlichen Herrschaften  
" zur Feier des Wiederkehr des Vermählungstages auf dem See des Charlottenburger Schloss-  
" parks veranstaltet worden war. Gegen 7 Uhr hatten sich von Potsdam kommend,  
" der Prinz Wilhelm, dessen Gemahlin leider immer noch nicht soweit hergestellt ist,  
" um die Fahrt nach Berlin unternehmen zu können, sowie die Erbprinzeßlichen Herrschaften  
" von Sachsen-Meiningen im Kronprinzlichen Palais eingefunden, woselbst bereits  
" auf dem Hofraum die Schlitten und die berittenen Fackelträger bereit standen.  
" Bald darauf erfolgte dann der Aufbruch der gesammten Kronprinzlichen Familie,  
" der sich der Herzog von Edinburgh ebenfalls angeschlossen hatte, die etwa 7 prachtvoll  
" bespannten Schlitten vom Kronprinzlichen Palais aus, die Linden entlang, durch  
" das Brandenburger Thor und die Chaussee entlang nach Charlottenburg. Untenwegs  
" etwa in der Nähe des nach Schloss Bellevue führenden Weges schlossen sich die von  
" den Kronprinzlichen Herrschaften geladenen Gäste in ihren Schlitten dem Zuge an,  
" worauf dann gemeinsam die Fahrt fortgesetzt wurde. Nach kurzer Fahrt langte der  
" imposante Zug, dessen Ausblick durch die zahlreichen berittenen Fackelträger noch  
" erhöht wurde, vor dem Charlottenburger Schlosspark an, dessen Thore hinter ihm geschlossen  
" wurden. Auf dem See des Schlossparks, dessen Eisdecke eine weithin sichtbare, glänzende  
" weiße Fläche darbot, vergnügten sich dann die Höchsten Herrschaften mit Ihren Gästen  
" längere Zeit durch Schlittschuhlaufen. Während dessen wurden von einer Musikkapelle  
" verschiedene Concerstücke vorgetragen. Die Heimfahrt erfolgte dann s pactor in derselben  
" Ordnung und auf demselben Wege die Charlottenburger Chaussee entlang zur Stadt  
" zurück."

28. Januar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 37 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.

3. Wetter. dichter Nebel, bewölkt.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28, 2. Um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Wetterbeobachtungen. „In London vergeht jetzt fast kein Tag ohne Schnee, der  
„sonst dort zu den Seltenheiten gehört. In Italien steht es ebenso. So meldet man  
„den Zeitungen unterm 23. d. M. aus Pegli bei Genua: Schon zum dritten Male  
„hat dieser Winter unsere geregelte Küste mit Schnee bedeckt. Lestri, Sampierdarena  
„und über Genua hinaus Novri und Spezia liegen unter weißer Decke, ebenso die  
„westliche Riviera, dicht neben Pegli mit Pra beginnend, selbst Läu Remo und der  
„Blumenflor Nizzas sind verhüllt. Juciner aber erscheint Pegli als immergrüne,  
„waldige Oase in dieser schimmernden Fläche. Die Lastwagen von Pra und Voltri fahren  
„heran mit haudhohen Schnee bedeckt, Eisenbahnwagen verkehren von beiden Seiten  
„mit ihren Dächern voll Schnee, der Tramway von Genua schiebt sich mit schnee-  
„verhülltem Dache wie eine Coulisse, die einen Eisberg vorstellt, in unsere immer-  
„grünen Säeten ein.“

Lübbornau, 25. Januar. „Es stellt sich jetzt nach dem starken Schneefall heraus, daß  
„nicht nur Stäare, sondern auch weiße Raichstelzen, Fischreihes und Schwalben gewagt  
„haben, den Winter über bei uns anzuharren. Die Schwalben suchen zahlreich in den  
„Viehställen Schutz und Nahrung. Auch die Fischreihes fühlte ihre Funktion auf dem  
„richtigen Platz. Sie begeben sich unter die auf Stöcken ruhenden, zahlreichen Heu-  
„schoben. Dort unten finden sie nicht nur Wärme, sondern in dem Wasser, da es nicht  
„gefrieren kann, auch nothdürftig Nahrung.“

8. Hofjournal. „Gestern Abend begleitete Sk und K Hohheit der Kronprinz den Herzog  
„von Edinburgh bei dessen Abreise bis zum Anhaltischen Bahnhofe, von wo aus sich  
„Sk und K Hohheit nach der Singakademie begaben.“

29. Januar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 38 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr. + 3° R. um 9 Uhr + 1° R. In der Grabkapelle + 1° R.
3. Wetter, Nebel, bedecktes Himmel, es schneit kurze Zeit.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 2  $\frac{1}{2}$  um 2 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Es wird heute mit Befestigung umgehener und unterdrückter Bäume fortgefahren.
7. Lieferung: Blumen für K. und K. Hoheit an Fräulein Sternfels: 70 Maiblumen, 70 Cyclamen, 30 Primeln, 25 Tulpen, 10 Flieder, 10 Primus 10 Lavroyen, 8 Viburnum, 5 Hyacinthen, 4 Heliotrop, 2 Chrysanthemum, 1 Camellie.
8. Hofjournal. „K. und K. Hoheit haben geruht, auf Ansuchen des Vorstandes, das „Protectorat der „Societas für die Geschichte Berlins zu übernehmen.  
„Bei der gestrigen großen Cour welche Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin „im Weißen Saale abhielten, hatten in der nächsten Umgebung des Thrones; rechts die „Kronprinzessin, die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, die Prinzessin Victoria und „die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern; links neben dem Thronessel der Kaiserin „des Kronprinz, die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Albrecht, Alexander und der Herzog „von Sachsen Coburg Aufstellung genommen. In nächster Umgebung befand sich „der gesammte Hofstaat.  
„Seine Majestät der Kaiser und Königtum den großen militärischen Paradeanzug „mit weißen Uterokleidern und großem Ordensband.  
„Ihre Majestät die Kaiserin und Königin erschien in großer Coureschleppe von Gold- „Stoff mit Zobel besetzt über einem Uterokleid von weißem Atlas, das mit echten „Brüsseler Spitzen garnirt war; dazwischen glänzten Goldstreifen mit Brillanten; „die ebenfalls aus Goldstoff gefertigte Taille war auch mit Zobel eingefasst und mit „Brillanten besetzt. Die Schleppe war die selbe, welche die Hohe Frau am Tage der goldenen „Hochzeit getragen. Dazu hatten Allerhöchst dieselben einen reichen Brillantkranz „angelegt, der für diesen feierlichen Empfang zum großen Theil aus dem Kronschmuck „bestand und zwar aus jenem Diadem, welches einst die Stern der Königin Leode „gezieret hatte, und über dem sich weiße Federn über das Haar legten.

8. Hofjournal. Nach Beendigung des Disfilir - Cour hatten Sich Ihre Majestät  
" die Kaiserin zurückerzogen und übergab Ihrer Kaiserlichen und Königlich. Hoheit  
" der Frau Kronprinzessin die Aufgabe Sie für den übrigen Theil des Abends zu vertreten.  
" Um 9  $\frac{1}{4}$  Uhr erfolgte unter Vortritt des grossen Hofstaates der Majestät der Eintritt  
" in den Weissen Saal.  
" Die Kronprinzessin führend machte der Kaiser nach Seinem Eintritt zunächst  
" Halt um die Gesellschaft zu begrüßen, und nahm dann auf dem Hauptpar Platz.  
" Die Frau Kronprinzessin, Ihrem Schwiegervater zur Seite, erschien in einer Robe  
" von weissen Sammt, die kostbare Schleppse und weissen Seiden besetzt, weisse Federn  
" und Brillantdiadem als Kopfschmuck und Brillanten als Collier. Das einzige Farbige  
" an der Toilette waren die Ordensbänder an der linken Schulter.  
" Zur Rechten der Kronprinzessin saß Prinz Wilhelm in der Paradeuniform des  
" Sarda Husaren, neben ihm derselben Seite Schwesler, die Erbprinzessin von Meiningen  
" daneben hatten Prinz Heinrich in der Marineuniform und Prinz Alexander ihre Plätze.  
" Neben dem Kaiser zur Linken zwischen diesem und dem Kronprinzen, saß die  
" Prinzessin Wilhelm, Höchstwelche nach Ihrer jüngsten Krankheit zum ersten Male  
" wieder am Hofe erschien, an der linken Seite Ihres Vaters hatte die Prinzessin Victoria  
" ihren Platz. Den letzten Platz an dieser Seite hatte Prinz Albrecht eingenommen.  
" Hinter diesen Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften besaßen sich noch auf dem  
" Hauptpar: Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Erbprinz Reuss, j. Linie,  
" Prinz Ferdinand von Meiningen, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, Prinz Heinrich XVIII  
" Reuss und Prinz Wilhelm von Hohenzollern auf der einen Seite, der Erbprinz von Sachsen-  
" Meiningen und Prinz Ludwig von Baden auf der anderen Seite.  
" Nachdem die Höchsten Herrschaften sich auf ihren Plätzen niedergelassen hatten,  
" begann das vom Ober Kapellmeister Taubert geleitete Concert. In der Pauphielt des  
" Kaiser Circle. Allgemeine lebhaftere Freude erregte das überaus frische Aussehen des  
" Monarchen welcher mit ungemessener Brüchigkeit die Runde machte und schließlich  
" auch dem Kapellmeister Taubert und dem Sängern und Sängerinnen Sein Lob spendete.  
" Gegen 10  $\frac{1}{2}$  Uhr zog sich der Kaiser mit dem Hofe zurück und bald darauf hatte das  
" glänzende Fest sein Ende erreicht.

8. Hofjournal. „Seiner Kaiserlichen und Königlichlichen Hoheit der Kronprinz geleitete  
„gestern Vormittag den Herzog von Coburg bis zum Balmhofe. Nach der Rückkehr  
„empfing Höchstdieselbe den kommandierenden General des I Armee-Corps v. Kleist.  
„Nachmittags wohnte der Kronprinz einer Sitzung des Central-Comité's der  
„Victoria-National-Invaliden-Stiftung im Englischen Hause bei.  
„Mit Hochzeiten Prinz und Prinzessin Wilhelm sind gestern Nachmittag von Potsdam  
„nach Berlin übergesiedelt, um während der Dauer der Winterfestlichkeiten  
„im Schloßaufenthalt zu nehmen.  
„Heute früh fuhr der Kronprinz mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich  
„nach Potsdam, um in der dortigen Gegend, — auf den Feldmarken von  
„Bornim eine Jagd abzuhalten. Die Rückkehr sollte Abends nach 6 Uhr erfolgen.

Brüssel, 27. Januar. „In den Ardennen sind derartige Schneemassen gefallen  
„wie man solche seit 20 Jahren nicht erlebt hat. Überall ist der Fahrpostbetrieb ein-  
„gestellt worden. Die Regierung hat jetzt Ingenieur-Kommissionen nach den Haupt-  
„punkten abgesandt, um Vorsichtsmaßregeln gegen die drohenden Überschwemmungen  
„zutreffen. Nach den von denselben erstatteten Berichten beträgt die Höhe der Schnee-  
„lager im Durchschnitt 1 Meter; rings um Spa 1,90 Meter; auf den Strecken bei  
„Vielsalm und der Belle-Haie 3 Meter. Auch aus der Provinz Luxemburg wird  
„jetzt das Erscheinen von Wölfen sowohl am Eingange der Dörfer als auch längs der  
„Eisenbahngelände gemeldet. Einem Bahnwärter ist es gelungen, zwei derselben zu tödten.  
Hermendorf, an der Nordbahn. „Der letzte Schneefall hat in den Forsten großen Schaden aus-  
„gerichtet. Die Bäume vermochten theilweise die grosse Last nicht zu tragen, und nicht  
„nur Zweige, sondern Stämme sind dadurch niedergedrückt und abgebrochen. In einzelnen  
„Revieren sieht es aus, als ob der Sturm gehaust hätte.

30. Januar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 40 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 3° R. — 1° R um 9 Uhr Abends

3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel.

4. Wind. Westwind.

5. Barometer. 28, 0. um 2 1/2 Linie gefallen.

6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Reizig erhielt die Wittve Keilig.

7. Hofjournal. Dem gestrigen Subscriptionsball im Opernhause wohnten Ihre  
„Majestaeten des Kaisers und die Kaiserin, Ihre Kaiserlichen und Königlichem  
„Hoheiten des Kronprinz und die Frau Kronprinzessin, IK Hoheiten des Prinz und  
„die Prinzessin Wilhelme, des Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen  
„Prinz Heinrich, Prinzess Victoria und Prinz Albrecht bei.

„Ihre Majestaet die Kaiserin wurde in einem Rollstuhl sitzend durch Laraine in  
„die Loge hineingefahren an Allerhöchst deren Seite. Seine Majestaet um 9 Uhr die Loge  
„betreten. — Ihr. Majestaet die Kaiserin trug ein Brillantdiadem und perocourothe  
„Federn im Haar, ein Perlencollier und eine weiße Atlas und Spitzenrobe mit einem  
„Strauß von rothen Federn und Sammetfchleifen, mittom am unteren Ende des Mieder.  
„IK und KHoheit die Frau Kronprinzessin erschien in jener violetten Sammetrobe  
„mit weißem Atlas und Spitzendevant, die Höchst dieselben in der Kapelle und bei der  
„Cour am Tage der Regierungsjubiläum getragen hatte; ein prachtvolles Collier  
„von enormen Perlen schmückte den Hals, ein kronenförmiges Brillantdiadem  
„und perocoufarbige Federn das Haar.

„Die wohlbekannte Weise der Königscolonade erlang, und bald bewegte sich der Königl.  
„Zug die Stufen der Mittloge herab, um auf dem freigemachten Wege in der Mittloge  
„der Saale dahinzurücken und den Raum dann noch zweimal in verschiedener Richtung  
„zudurchschneiden. — Hinter Herrn von Hülfen und Grafen Haack schritt der Kaiser, die  
„Frau Kronprinzessin führend; als zweites Paar der Kronprinz neben Prinzessin Wilhelme, dann  
„deron Gemahl mit seiner Schwester der Frau Erbprinzessin von Meiningen, dann Prinz Heinrich  
„der Prinzessin Victoria zur Seite; Prinz Albrecht führte ferner die Hofdame Graefin Oriolai  
„der Erbprinz von Meiningen die Palaßdame Graefin Brühl. Die Grafen Perponcher und Eilenburg  
„mit ihren Damen befolgten den nicht eben langen Zug.

31. Januar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+7^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+2^{\circ}$  R.
3. Wetter, wolkig, abwechselnd Sonnenschein, Abends 9 Uhr heftiger Sturm, begleitet von mit Schnee gemischtem Regengüssen.
4. Wind, Südost, Abends, Sturm aus Südwest.
5. Barometer. 27, 11  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen, bis Abends 9 Uhr fiel der Barometer bis auf 27, 6  $\frac{1}{2}$  um 5 Linien.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Hofjournal. „Seine Majestät des Kaiser hatte Vormittag seine Besprechung mit dem königlichen Oberhof-Baurath und Director der Schloßbau-Kommission Perleus. —  
„ Um 5 Uhr fand bei den Kaiserlichen Majestäten engere Familiantafel statt, zu welcher die gesammte Kronprinzliche Familie, Prinz Ludwig Wilhelm von Baden und der Prinz und die Prinzessin Friedrich von Hohenzollern erschienen.  
„ Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit des Kronprinz erteilte heute Vormittag dem Scheinern Staats-Archivar Dr. Baillen Audienz.  
„ Seine Hoheit hat sich heute Vormittag nach Kiel zurückbegeben.

1. Februar.

Geburtstag Ihrer Königlichem Hoheit der Herzogin Wilhelme von Mecklenburg.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. fast wolkenfrei, heiteres Himmel. Nachmittag abwechselnd Regen und Schnee.
4. Wind. West Süd West lebhaft.
5. Barometer. 27, 6  $\frac{2}{2}$  um 5 Liniem gefallen. Abends 9 Uhr 27, 5. am Tage noch  $\frac{1}{2}$  L. gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge. 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie vorgangene Woche beschäftigt. Die Schilfen beginnen die Squirlande aus *Juniperus Virginiana* zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche zum Geburtstag Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzen Waldemar anzufertigen.

7. Bemerkungen. Königs-Wustschau, 29 Januar. „Am 25 Januar wurde den Zeitung aus Lübbau geschrieben, daß dort Staare, Bachstelzen, Fischeiher und Hausfchwalben überwintert hätten. Das bedarf jedenfalls starker Einschränkung. „Daß hin und wieder einzelne oder mehrere kleine Brutten Staare bei gelinden Wintern hier bleiben, ist wiederholt von Naturforschern, und Landlenten beobachtet worden und „daß hin und wieder ein Reiter an offenen warmen Stellen und rasch fließenden Strömungen im Winter sein Leben fristet, ist mehrfach bemerkt worden. Nach allen naturhistorischen und ornithologischen Erfahrungen trifft aber die weiße Bachstelze nicht vor Ende Februar „frühestens hier ein, und nur ein Kümmersling, welcher während der Zugzeit verhindert „worden wäre, den Wegzug mitzumachen, würde sich späterstens bis zur rauhen Jahreszeit oder bis zu Anfang des Winters hier halten können. Ist ein Vogel während der instimm- „mäßigen Zugzeit verhindert oder unfähig, die Reise zu unternehmen, er sei krank oder „verwundet, so bleibt derselbe, ist diese Zeit vorüber, hier; dann dann erschlafft der instimm- „mäßige Trieb zum Reisen. Von juvenilen lebenden Vögel kommen aber bei eintretender Kälte um, weiles

7. Bemerkungen. „weil er ihnen an Nahrung fehlt. So auch die Bachstelze, wenn  
„ nicht schon vorher der erste Sperrber ihrem Leben ein Ende gemacht haben würde.  
„ Die bei uns heimischen vier Schwalbenarten: die Rauchschwalbe, Mehlschwalbe, Ufers-  
„ schwalbe und der in großen Städten bekannte Segeler oder Thurmshwalbe, können unter  
„ die zartesten Vögel gerechnet werden. Die Rauchschwalben treffen zuerst wieder ein, aber nicht  
„ vor dem 8 bis 20 April, und die Thurmshwalben nicht vor Anfang Mai. Beide sind  
„ darauf angewiesen, größtentheils von fliegenden Insekten zu leben und diese würde ihnen  
„ selbst der Kuckstall nicht gewähren. Tritt im Sommer kühler Wetter ein, dann machen die  
„ Thiere auf den Seewäldern, Seen oder Landseen, ihre Jagd; weil bei gesunkenem  
„ Temperatur das Wasser Wärme ausdünstet. Die Folge davon ist, daß sich auch die  
„ Insekten dorthin ziehen und den Schwalben reichliche Nahrung bieten. Ich erinnere  
„ nur an die unzähligen Mücken und Fliegen bei einer Spätsommer- Spreewaldpartie.  
„ Das Nahrungsuchen auf den Seen an kühlen Herbsttagen hat vielfach Veranlassung zu  
„ der orthümlichen Meinung gegeben, daß die Schwalben sich auf Wasserflächen sammeln,  
„ um zwischen Rohr- und Strohhalmen in die Tiefe zu gleiten und den problematischen Winter-  
„ schlaf zu halten. Wie empfindlich diese zarten und sehr nützlichen Vögel gegen Witterungs-  
„ einflüsse sind, beweise ich durch meine eigenen Erlebnisse: In meinem Viehstall befanden  
„ sich wie alljährlich so auch vor mehreren Jahren allmählich etwa dreißig Schwalbenneester.  
„ Die Thiere brüteten emsig und besorgten das Fütterungsgeschäft der Jungen mit Fleiß  
„ und Hingebung; plötzlich trat trübes, kaltes Wetter ein; die Eltern fanden spärliches,  
„ zuletzt gar keine Nahrung, wurden selbst immer matter und nicht allein die Nachkommen-  
„ schaft ging sämmtlich ein, sondern auch viele Eltern mußten Hungers sterben. Ich hatte  
„ damals über 100 Tote Schwalben gesammelt.

8. Hofjournal. „Der Geburtsstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Alexandrine  
„ von Preussen, vermitteltem Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg Schwerin, geboren 1842  
„ wurde heute am Königlichen Hofe gefeiert.

2. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 46 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 3° R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. Wolzig abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Südwest, lebhaft.

5. Barometer. 27, 7/2 seit gestern Abend 9 Uhr um 2 1/2 L. gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lechlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Es werden Feuerperus Sibirland zu Ausschmückung der Grabkapelle angefertigt.

Mit dem Holzeinschlag umgehauer Bäume wird fortgeföhren.

7. Lieferung. Blumen für H. und K. Hohen an Fraulein Sturmfeld: 50 Maiblumen.

50 Cyclamen. 30 Primeln 25 Tulpan. 20 Flieder 6 Hyacinthen. 10 Stgala mollis.

8 Soldaten. 4 Poiretlian. 3 Leonogen. 2 Rosen. 1 Camellie.

8. Bemerkungen. Strausberg, 31 Januar. „Aus Koenigs-Wuestschaffen schreibt heute

„ein Correspondent, dass nach allen naturhistorischen und seinen eigenen Erfahrungen

„die weisse Bachstelze nicht vor Ende Februar fruehestens hier eintrifft und neuer ein

„Kümmeling, welcher während der Zugzeit verhindert worden wäre, den Wegzug anzugehen,

„machen, wird sich spätestens bis zur rauhen Jahreszeit oder bis zu Anfang des Winters

„hier halten können. Dies glauben wir mit Bestimmtheit bestritten zu müssen; denn

„schon seit vielen Jahren wurden hier von Naturfreunden während des Winters weisse Bach-

„stelzen in grosserer Schaar bemerkt. In den letzten Weihnachtstagen vorigen Jahres sahen

„wir auf der Eisdecke unseres Strausses wohl an 10 bis 15 dieser Thierchen, die so munter thaten,

„dass man sie keineswegs für Kümmelinge halten konnte. Bezüglich der Rauchschwabe sagt

„derselbe Correspondent, dass diese nie vor dem 8 bis 20 April bei uns eintrifft u. s. w. Ich erlaube

„darauf zu erwidern, dass mehrere dieser Vogel, die ihre Nester hier in grossen Schäfereien

„und langen Kuhställen haben, schon seit vielen Jahren gar nicht an einen Wegzug gedacht

„haben. Wir sehen sie jetzt während des Winters die langen warmen Ställe munter auf- und

„abfliegen.“

Lübbenau, 1 Februar. „Auch der hiesige Berichterstatter hält seine Angaben aufrecht, dass

„weisse Bachstelzen, Staare, Fischreiher und Schwaben hier und in der Umgegend überwintern

„und führt als seine Gewährsmänner den Fischer Kolkanitz, den Saatswirth Rogatz und den Suten-

„besitzer Huming auf.“

### 3. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 41 Minuten, Sonnenuntergang 4 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ} R.$ , um 2 Uhr  $+3^{\circ} R.$ , um 9 Uhr  $0^{\circ} R.$
3. Wetter. wolkig, Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. 27,10 seit gestern Abend um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen. Abends 27,11.
6. Arbeiter. 7 Schiffs- u. 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit wohnten vorgestern Vormittag, begleitet vom Persönlichen Adjutanten Major von Kessel, in Lichterfelde in der dortigen Haupt-Kadettenanstalt mehrere Stunden dem Unterricht in den verschiedenen Klassen und Unterrichtsgegenständen bei. Am Abend fand dann bei den Kronprinzlichen Herrschaften im Höchster Palais eine größere musikalische Soirée statt, zu welcher circa 160 bis 170 Personen Einladungen erhalten hatten. Das Ende derselben war etwa gegen 11 Uhr.

„ Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelmin folgte am Montag Nachmittag einer Einladung der Majestät zum Dinner nach dem Königlichen Palais und am Abend einer solchen der Kronprinzlichen Herrschaften zur musikalischen Soirée nach dem Kronprinzlichen Palais.

8. Bemerkungen. „Vorgestern Abend haben die Fischermiester Gebrüder Dannhaus an der Kurfürstenbrücke einen mächtigen Karpfen gefangen, der am unteren Theile seines Maules einen Ring trug. Man fand darauf einige Schriftzüge, die kaum mehr durch den Rost zu entziffern sind; nur so viel geht daraus hervor, daß dieser Karpfen im Jahre 1618 zu Haselhorst in das Wasser gesetzt wurde, der Fisch demnach ein Alter von über 268 Jahre erreicht hat. Dieser Riesenkarpfen wiegt 36 Pfund, ist 100 Centimeter lang und hat einen Umfang von 78 Centimetern. Der Fisch wird lebend, so lange er erhalten werden kann um entgeltlich Mähländern 14 beim Restaurant Lizke Jedermann gezeigt. Der Ring, den der Karpfen trug, wird dem märkischen Museum übergeben werden.

4. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 50 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr 0° R.

3. Wetter. trübe, abwechselnd schneit es.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. 28, 1. Um 2 Linien gestiegen. Abends 9 Uhr 28, 2. um 2 Linien gestiegen

6. Arbeiter. 7 Schilfen, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Hofjournal. „K. und K. Hoheit des Kronprinz empfieng gestern Vormittag den Komman-

„dierenden General der 1. Armee-corps, General-Lieutenant von Kleist, und später

„den Staatsminister von Soles. Am Abend besuchte der Kronprinz mit K. Hoheit der

„Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Deutschen Theater. Gestern Vormittag

„vermittelte der Kronprinz längere Zeit im Neuen Museum; der Empfang hatte vorgestern statt.

„In der Soirée bei den Kronprinzlichen Herrschaften am Montag waren über 170 Ein-

„ladungen ergangen. Unter den Seladenen befanden sich außer dem Prinzen und

„der Prinzessin Wilhelm auch der japanische Prinz Fuchimi mit Capitain Iditti, der

„Herzog von Ratibor, Herzog und Herzogin von Sagan und viele andere Fürstlichkeiten;

„die Minister von Butticher, von Scholz, Bronsart von Schellendorff, der Polizeipräsident

„Freiherr von Richthofen, sowie mehrere Generale und andere hohe Officiere, mehrere

„Professoren und Abgeordnete. Während der Festabends trug der Solinger Männer-Quartett

„mehrere Lefänge, wofür dasselbe den reichsten Beifall des Kronprinzlichen Herrschaften

„erntete.

8. Bemerkungen. Spandau, 2 Februar. „Pyramidenpappeln kaucken hier ziemlich zahl-

„reich vor, sind aber sämmtlich eingegangen. Im Glacis an der Citadelle, wo andere

„Pappeln besonders gedeihen, sind im vorigen Jahre allein 15 solcher Bäume in

„verschiedener Stärke trocken geworden.

9. Hofjournal. „Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften gedenken heute Abend dem

„Ballfest im Wissen Saale der Koeniglichen Schlosser zu besuchen. Zu demselben sind

„circa 1800 Einladungen ergangen.

5. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-4^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $0^{\circ}$  R.
3. Wetter. Nebel, trübes Himmel. wolkig. Sonnablicke. Nachmittag fast heiter.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $2\frac{1}{2}$  um 2 Linie gestiegen. Abends 9 Uhr 28,  $3\frac{1}{2}$  um 1 Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Schilfen und Lehrlinge arbeiten an Herstellen der feni perus guirlanden zur Ausschmückung der Grabkapelle zum 10 Februar. Es wird noch überständiges Holz gefällt.
7. Lieferung: Blumen für Jk und Kt. Hohen an Frau in Sturmfels: 50 Maiblumen, 40 Cyclamen, 25 Flieder, 20 Tulpen, 11 Azalia mollis, 10 Hyacinthen, 10 Dentzien, 7 Goldlack, 5 Rhododendron, 1 Rose.

Heute früh bemerkte ich die ersten Stare, ein Trupp von 15 bis 20 Stück.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz empfing  
„ Mittwoch Vormittag den stellvertretenden Minister des Kaiserlichen Hauses Grafen  
„ Otto zu Stolberg-Wernigerode, sowie später den Generalmajor von Seifler. Nachmittags  
„ wurde der Oberhof- und Hausmarschall Graf von Perponcher mit dem Ober-Hofbau Rath  
„ Porcius empfangen. - Segen Abend entsprachen die Kronprinzlichen Herrschaften  
„ einer Einladung der Fürsten und der Fürstin Hatzfeld Trachenberg zum Dinner.  
„ Gestern empfing der Kronprinz den Professor O. Becker und den Regierungsrath Töllner,  
„ Mitglieder des Jubiläum-Comitées der Kunstausstellung. Um 1 Uhr Nachmittags  
„ hatte der Stadtbaurath Hobrecht die Ehre der Empfangen.  
„ Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hatten am Nachmittags  
„ um 12 Uhr 15 Minuten eine Deputation des 2 Leib-Husaren-Regiments No 2. im  
„ Kronprinzlichen Palais empfangen.

- „Die Festräume des Königlichem Schlosses öffneten sich gestern Abend zum ersten  
 „Hofball in dieser Festaison. Die Zahl der Einladungen belief sich auf etwa 1800.  
 „Die Gäste hatten sich im Weißen Saal und in den angrenzenden Räumen versammelt.  
 „Das Aufklopfen der Ceremonienmeister kündigte das Nahen des Hofes an.  
 „Unter dem Vortritt der Pagen und Hofchargen erschien der Kaiser, Ihm zur Seite die  
 „Frau Kronprinzessin. Als sich der Zug nach dem Weißen Saale bewegte, war die Kaiserin  
 „Ihren Gemahl bis zum grünen Salon entgegengegangen, worauf Dieselbe bis in die  
 „Bildergalerie geleitete zu einem mit Blumen und grünen Schwäzchen geschmückten  
 „Ruheplatz, wo die Kaiserin mit dem Prinzen Wilhelm zurückblieb um Cercle zu halten.  
 „Die Kaiserin trug eine perlgraue Atlaschleppe mit Silbervicotagen in echtem Silber-  
 „stickerei, dazu eine schräge Sarmiteur mit silbernen Edclais und Silberstickerei;  
 „die Taille war am Ausschnitt und an den Ärmeln mit silbergestickten Borten besetzt, die  
 „auch den einen Theil der Schleppe umsäumten, die ausgezack't und mit demselben  
 „Rüschen gefüllt war; dazu Brillantstern und Orangeband des Schwarzen Adlerordens;  
 „Brillantdiadem und Federn als Kopfputz und Brillantperle um den Hals.  
 „Der Kaiser erschien in dem rothen Rock des Regiments der Gardes du Corps, mit dem Helm  
 „in der Hand, sich beim Eintritt in den Saal, mehrmals gegen Seine Gäste verneigend.  
 „Der Rundgang der Monarchen dauerte ziemlich lange. Währenddem war die Kronprinzessin  
 „zu den Fürstlichen Damen herantreten, Einzelnen derselben die Hand reichend.  
 „Die Kronprinzessin trug ein Kleid von Crème-Atlas mit Vordertheil von echtem Spitzen  
 „mit Goldstickerei; zwischen Brillantbouton glänzte eine Sardanie an der Brust, eine  
 „andere in einem kleinen Handbouquet; ein Halsband von Brillanten umschloß den Hals  
 „und Brillantsterne nebst weißer Feder schmückten das Haar. Von der Königlichem Familie  
 „waren ferner erschienen:  
 „Der Kronprinz in der Uniform des 1. Garde-Regiments.  
 „Die Prinzessin Wilhelm in weißem Atlas mit Spitzenüberkleid, dazu Smaragdhalband und  
 „Diadem von Smaragden mit blauer Feder im Haar.  
 „Die Erbprinzessin von Meiningen, ebenfalls in weißem Atlas mit golddurchwirrtem Spitzen tablis.  
 „Die Prinzessin Victoria erschien ganz in Weiß.  
 „Vier Prinzen waren noch anwesend: Der Erbprinz von Sachsen Meiningen, die Erbprinzen Reuss j. L.  
 „und von Fürstenberg, Prinz Ludwig von Baden, Erbprinz zu Hohenlohe, und die Prinzen Reuss und Ratibor.  
 „Mit Wahrnehmung der Tanzordnung waren betraut die Lieutenants von Reischach und Graf Scherzinger.

6. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 36 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 54 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-3^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $-1^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $-7^{\circ}R.$

3. Wetter, trübes, bedecktes Himmel.

4. Wind. Nordost, lebhaft

5. Barometer. 28,4. um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen. Abends 9 Uhr 28,5.

6. Arbeiter. 7 Schiffe, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Zur Ausschmückung der Grabkapelle werden auf dem Juniperusquirlanden heute noch 6 Kränze aus Cypressen mit weißen und violetten Saphalium angefertigt.

Heute Nachmittag wurden 3 Kanäle im Orangerhaus geheizt.

7. Bemerkungen. London, 2. Februar. „Über die viel umstrittene Frage, ob Deutsch  
„mit gothischen oder lateinischen Lettern gedruckt werden solle, hat ein durch seine  
„gesellschaftliche wie literarische Stellung hervorragender Amerikaner, der frühere  
„Sesandte in London Mr. Lowell, der als hervorragende Kraft der nordamerikanischen  
„Literatur verehrt wird, ein beachtenswerthes Urtheil abgegeben. Vor dem zu Unternehmung  
„der Frage des internationalen Verlagsrechts vom Senat der Vereinigten Staaten eingesetzten  
„Comité erklärte er im Laufe seiner Auseinandersetzungen: er habe sich beim Lesen deutscher  
„Bücher gründlich davon überzeugt, daß es eine übel angebrachte Hartnäckigkeit der  
„Deutschen sei, noch deutsche — eigentlich gothische — Lettern zu benutzen. Er sei nicht im  
„Stand, eine Stunde fort dauernd den deutschen Druck zu lesen. Er halte die Frage, ob die  
„deutschen durch lateinische Lettern zu ersetzen seien, für eine Sache von nahezu nationaler  
„Wichtigkeit. Dieser Ausspruch eines hochgebildeten Ausländers ist deshalb von nicht zu  
„unter schätzender Bedeutung, weil er den Beweis liefert, wie sehr die gothische Schrift  
„der wünschenswerthen Verbreitung deutscher Literaturwerke unter den Gebildeten  
„aller Nationen entgegenwirkt.“

Raifig Abfall beim Holzeinschlag, erhielten bei dem heute erfolgten zweiten Vertheilung,  
die Tagelöhner Tietz, Sörges, Krüger 1, Krüger 2 und der noch immer Kranke Kipp.

8. Hofjournal. „Morgen werden die Allerhöchsten und Höchsteh. Herrschaften zur Familien-  
„tafel im königlichen Palais versammelt sein.“

7. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 34 Minuten. Sonnenuntergang 4 Uhr 55 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 7° R. um 2 Uhr - 5° R. um 9 Uhr - 5° R.

3. Wetter. heiter. fast wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. 28,7 seit gestern Abend 9 Uhr um 2 Linien gestiegen.

6. Arbeiter. 7. Schiffe 2 Achslinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

In der Nacht wurde mit neuen Heizern der Orangenhäuser fortgeföhrt.

7. Hofjournal. „Die nächste Hoffestlichkeit wird in einer größeren Ballfestlichkeit  
„ bestehen, welche am nächsten Donnerstag bei den Kronprinziplichen Hoffschaften  
„ in den Festräumen der königlichen Schlösser stattfinden soll.

8. Hofjournal. „Ih<sup>r</sup> und K<sup>önigliche</sup> Hoheit der Kronprinz empfing gestern den kommandirenden  
„ General der Garde-Corps, General der Infanterie von Pape, besuchte Abends 7 Uhr  
„ die Vorstellung im Deutschen Theater und begab sich dann nach dem Circus Ring,  
„ wo die Prinzessin Tochter Victoria auswendig war.

„ Heute Vormittag wohnten Ihre Majestät die Kaiserin mit Ih<sup>r</sup> und K<sup>önigliche</sup> Hoheiten dem  
„ Kronprinzen, der Kronprinzessin und Höchstadeln Töchtern dem Gottesdienste in  
„ der Nicolai-Kirche bei.

„ Um Mittag begab sich der Kronprinz nach dem Rathhause, um die Entwürfe für  
„ die Treppengemälde in Augenschein zu nehmen, und empfing darauf den Director  
„ der Sing-Academie, Professor Blumner.

„ Am Nachmittag begab die gesammte Kronprinzipliche Familie sich nach dem  
„ Stadtschloß zu Charlottenburg und vergnügte sich dort auf dem See im Schlosspark  
„ längere Zeit mit Lichtschuhlaufen.

„ Am Abend wohnten Ih<sup>r</sup> und K<sup>önigliche</sup> Hoheit der Kronprinz der Vorstellung im Deutschen  
„ Theater bei.

8. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 4 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 7° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 6° R. In der Grabkapelle + 12°.
3. Wetter. leicht bewölkt, überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28, 11  $\frac{1}{2}$  um 3  $\frac{1}{2}$  gestiegen. Abends 9 Uhr. 29, 1.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Mit der Ausschmückung der Grabkapelle wurde heute angefangen. Zunächst wurden die neuen Teppiche aufgenommen und vor der Kirche ausgeklopft, dann wurden säu-  
liche Farnpflanzen für Landen abgenommen und nachdem die beiden Sarkophage und die  
Wände sorgfältig abgestäubt durch neue aus demselben Material gefertigte welche mit  
weißen, gelben und violetten Smaragdstein durchflochten wurden ersetzt, hierauf wurde  
der Marmorfußboden mit Seifenwasser gewaschen und trocken aufgerichtet. Morgen Nachmittag  
werden dann die Teppiche wieder gelegt und die Leinwandbezüge von den Sesseln abgenommen  
und wird dann und Mittwoch früh die Dekoration durch Kränze von frischen Blumen  
und 4 Blumenarrangements vervollständigt.

8. Hofjournal. „ Zu Pommern Statthalter-Jubiläum hatte auch die Greifswalder  
„ Hochschule dem Kronprinzen ihre Huldigung auf telegraphischem Wege dargebracht.  
„ Darauf ist an den Director der Hochschule, Professor Schirmer, folgende telegraphische  
„ Antwort der Kronprinzen ergangen:  
„ Die freundlichen Worte, mit denen Sie Namens des akademischen Concils  
„ des heutigen Jubiläumstages gedankten, haben mich aufrichtigst erfreut, Ich  
„ erwidere dieselben mit Meinem herzlichsten Danke wie den besten Wünschen für  
„ das fernere Gedeihen der pommerschen Hochschule, der Mein warmer Interesse  
„ für alle Zeiten gewidmet ist.

Friedrich Wilhelm, Kronprinz.  
Statthalter von Pommern.

9. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-7^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$  R. In der Grabkapelle  $-1^{\circ}$  R.
3. Wetter. leichtes Nebel, zeitweise ganz wolkenfreier Himmel, abwechselnd wolkig.
4. Wind. Südost.
5. Barometer.  $29\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen. Abends 9 Uhr. 28,11 um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge. 17 Tagelöhner. 3 Frauen.

Heute Nachmittag wurde die gestern aufgefangene Ausschmückung der Grabkapelle weiter geführt.

7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Frau Levin Sturmfeld nach Berlin:  
60 Cyclamen, 25 Flieder, 25 Maiblumen. 15 Tulpen, 15 Dutzeln, 10 Pelargonien,  
10 Azalea mollis, 10 Hyacinthen, 7 Soldlaex, 6 Viburnum, 1 Rhododendron,  
1 Himantophyllum.

8. Hofjournal. „Sabbat Mittag fand im Kronprinzlichen Palais ein größeres Diner  
„statt, zu welchem auch die augenblicklich in Berlin weilende Deputation des 2.  
„Leib-Husaren-Regiments No. 2, dessen Chef die Frau Kronprinzessin ist, eingeladen  
„worden war. Am Abend besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Schauspielhaus,  
„die Frau Kronprinzessin hatten sich mit der Prinzessin Tochter Victoria in das  
„Opernhaus begeben und dort der Vorstellung bis zum Schlusse beigewohnt. Morgen  
„begibt sich der Kronprinz nach Dessau, um daselbst am Nachmittage dem  
„Beisetzungsfeierlichkeiten beizuwohnen und, so weit bis jetzt bekannt, Abends  
„wieder nach Berlin zurückzukehren.

Seine königliche Hoheit Prinz Wilhelm traf heute Nachmittag um 3 Uhr als  
Höchst derselbe wieder, wie er es liebt ohne jede Begleitung, in den Saalen von Sanssouci  
promenirte in der Nähe des Reiterstatue seines großen Ahnherrn König Friedrich II  
Sello das sich nach der Friedenskirche begab um die gestern aufgefangene Ausschmückung  
der Grabkapelle zu vervollständigen.

K. Hoheit geruhten Sello, der bei dem Herannahen Höchst desselben ehrerbietigst  
Front gemacht, demselben Huldreichst die Hand reichend zu befragen, wohin er solle?

8. Hofjournal. K<sup>th</sup>Hoheit ließen sich dann noch ausführlich von Sello berichten mit welchem Material und in welcher Weise an den Geburts- und Sterbetagen Seiner so früh abberufenen unvergesslichen Bruder K<sup>th</sup>Hoheiten die Ruhestätte des theuren Hinweggegangenen nach specieller Anordnung Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin geschmückt würden. — Schließlich fragten K<sup>th</sup>Hoheit ob er wisse ob und wann J<sup>th</sup> und K<sup>th</sup>Hoheiten morgen zum Besuch der Grabkapelle von Berlin nach Potsdam kämen? worauf Sello keine Auskunft geben konnte, da er nicht befohlen war und auch nicht in Erfahrung hatte bringen können, obgleich er Hofrath Neugebauer ersucht ihm Mittheilung darüber zu machen.

„Heute Abend wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Tochter Victoria der Vorstellung im Opernhause bei.

„Bei J<sup>th</sup> und K<sup>th</sup>Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin findet übermorgen „Abend in den Festräumen des hiesigen Königlichem Schloßes, und zwar besonders „in den Elisabeth-Kammern und den daran stoßenden Gemächern, eine größere Ball „festlichkeit statt, zu welcher die Einladungen bereits ergangen sind. Eingeladen „sind das Corps diplomatique, die hier anwesenden Fürstlichkeiten, die Excellenzen, „die Präsidenten der Reichstages und des Landtages und die Mitglieder der Bundes- „raths mit ihren Damen. — Auch des Landgerichts-Präsident Sello, Bruder des Hofgast- „ners J<sup>th</sup> und K<sup>th</sup>Hoheit war mit einer Einladung beehrt, konnte aber wegen Unwohlseins „das huldvollen Auszeichnung und Einladung keine Folge geben — Um 11 Uhr wird ein „Souper au Buffets stattfinden. Das Ende der Feste dürfte etwa um 12 ½ Uhr „eintreten. Für die aus Potsdam Beladenen wird Morgens um 2 Uhr auf dem hiesigen „Potsdamer Bahnhofe seitens der Königlichem Betriebsamtes ein Zug zur Rück- „fahrt bereit stehen.

9. Wetterbeobachtungen. „Der für England ungewöhnlich harte Winter dauert immer noch fort, „zu Cheshire und anderen Theilen der Länder sind in Folge der starken Schneefälle und der „darauf folgenden Regengüsse die Flüsse ausgetreten und meilenweit stehen Wiesen und „Felder unter Wasser. In Wales und Schottland liegt der Schnee stellenweise sehr hoch, so „daß der Eisenbahn- und Postverkehr nur unter großen Schwierigkeiten bewerkstelligt und „nicht selten unterbrochen wird.

10. Februar.

Vermählung Ihrer Majestät der Königin Victoria von England. 1840.

Tauftag Ihrer Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Frau Kronprinzessin. 1841.

Geburtstag Seiner Koeniglichen Hoheit der Prinzen Waldemar. 1868.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-1^{\circ}$  R. In der Grabkapelle  $-1^{\circ}$  R.
3. Wetter. Nebel, bedeckter Himmel, einige wenige Sonnenblicke.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. 28, 8  $\frac{1}{2}$  um 2  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen. Abends 9 Uhr. 28, 6  $\frac{1}{2}$  um 2 Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Zur Ausschmückung des Kronprinzlichen Zimmers in Bornstedt: Topfpflanzen  
1. Portugische blaugelbe Azalia mollis, 2 Judische Azalium, 2 Hyacinthen, 2 Tulpen, 2 Primeln  
2 Maiblumen, und abgestimmte Blumen für die Blumenlacker.  
2. Zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche:  
Heute früh von 9 bis 10 Uhr wurde von Sello unter Valentius Beihilfe die Ausschmückung  
der Grabkapelle nach durchgeführtem Blumenarrangement vollendet, zu welchem, gelbe  
Rosen, Maiblumen, Dentzien, Anemonen, Tazetten, Tulpen und weiße und rosa Primeln  
verwendet wurden. Vier Bouquets auf jeder Ecke und ein größeres auf der Mitte des  
Sarkophags in welchem die sterbliche Hülle Sr. Hoheit des unvorgesetzten, thronver  
Prinzen Waldemar ruht, schmückten die Ruhestätte der so früh abgerufenen Prinzen.  
ein ähnliches Blumenarrangement wurde auf dem Sarkophag Sr. Hoheit des Prinzen  
Sigismund placirt. Die Büste des Prinzen Waldemar wurde mit einem breiten Kranz  
aus den oben angeführten duftenden Blumen umgeben, der Fuß des Sarkophags sowie  
der Fuß des Piedestals der Büste wurde mit einer Svirlande von Cypressen und weißen und  
violetten Snyphalium mit einer eben solchen Svirlande die Büste des Prinzen Sigismund umgeben.

7. Lieferung. Außerdem waren schon vorher schon sämmtliche Gärten und die Dekoration hinter dem Crucifix ornent.

Die Juncusstellen Kränze 2 an der Basis der Sarkophage in welchem Prinz Waldemar ruht und ein gleicher Kranz an dem Sarkophag SK Hohheit des Prinzen Sigismund wurden ornent. Auch die 10 Palmenwedel wurden durch frische Phoenix wedel ersetzt. — Für JK und KHohheiten wurden am Eingang zur Kapelle 2 Kränze aus weißem und violetten Saphalim und Cypressen wiedergelegt.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin kamen in Begleitung der Hofdame Fraulain von Serdorff und Höchstliches Kämmerer der Herren Grafen von Seckendorff mit dem Uhrzuge von Berlin, fuhren vom Potsdamer Bahnhofe direkt nach der Friedenskirche, und legten ein prachtvoller Bouquet aus 5 weißen Caevalien, 9 Rosen, weißen Flieder, Maiblumen und Eriken, das Höchst dieselben aus Berlin mitgebracht auf dem Sarkophag SK Hohheit des Prinzen Waldemar und placirten die beiden Juncusstellen Kränze auf der Marmorstufe auf welchem der Sarkophag ruht am Fußende desselben.

Sello das nicht befohlen war, hatte mehrere Stunden JK und KHohheiten erwartet um etwaige Befehle zu erhalten, dann aber doch leider die Ankunft JK und KHohheit verpasst.

JK und KHohheit äufferen gegen den Küster das es in der Kapelle so kalt sei, es hatte er nicht für nothwendig gehalten den Ofen der dicht am Eingang der Grabkapelle steht zu heizen und die Thür zu öffnen; es war ein Grad kalt in der Kapelle, und eine Stunde nachdem Sello die Blumen placirt hatte, waren dieselben gefroren und brachen als ob sie von Glas wären. Nur der Kranz um die Bürde SK Hohheit des Prinzen Waldemar hatte nicht vom Frost gelitten, weil das Postament von Holz wärmer als der Marmor.

Von der Friedenskirche aus begaben sich JK und KHohheit mit Befolge zu Fuß nach dem Neuen Palais, verweilten daselbst längere Zeit die befohlenen Neubauten und Restaurationen besichtigend und kehrten dann auf der Potsdamer zu Wagen nach dem Potsdamer Bahnhofe und mit dem Zuge um 3 Uhr 11 Minuten nach Berlin zurück.

11. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-5\frac{1}{2}^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 3 Uhr  $+3^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$  R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel. Nachmittag etwas bewölkt.
4. Wind. Südost, Vormittag lebhaft, Nachmittag still.
5. Barometer. früh 28,  $5\frac{1}{2}$  um 1 Linie gefallen. Abends 9 Uhr. 28,  $3\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Die Tagelöhner sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

Im Vermehrungshause werden Steinlinge von Pelargonien, Bouvardien, Lobelien, Heliotrop, Hydrangeen und Sticherantes gemacht.

7. Hofjournal. Gestern Mittag vor Seiner Abreise nach Dessau zur Beisetzung der Leiche des Erbprinzen von Anhalt-Dessau stattete der Kronprinz noch dem Kaiserlichen Majestät im königlichen Palais einen Besuch ab. Mit dem frühmorgentlichen Zuge traf der Kronprinz gestern Nacht um 12 Uhr 28 Minuten in Berlin wieder ein.

Am heutigen Vormittag empfingen Seine Majestät der Kaiser den Besuch der Kronprinzen, Höchstwelcher von dem Beisetzungsfierlichkeiten in Dessau in der vergangenen Nacht zurückgekehrt war. Abends gedenkt Seine Majestät das Ballfest bei dem Kronprinzlichen Herrschaften im königlichen Schlosse zu besuchen.

Die Hohenzollern Prinz Wilhelm gedenkt morgen Abend, seiner Einladung des Prinzen Radziwill antwortend, sich auf dessen Besitzungen nach Russland zu begeben, woselbst der Fürst in den nächsten Tagen großartige Jagden vorarrichtet. Zugleich wird dem Prinzen Wilhelm reist auch Fürst Radziwill von hier nach Warschau ab. Die Rückreise des Prinzen dürfte am 23 oder 24. d. Monats erfolgen. Heute Vormittag hatte sich der Prinz Wilhelm um 11 Uhr zu seinem Regimente nach Potsdam begeben, wo Höchst derselbe bis Nachmittag verblieb.

Die Hohenzollern Herzogin Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin ist mit der Prinzessin Tochter Charlotte gestern aus Weiswasser in Schlesien wieder in Schloß Marly in Potsdam eingetroffen.

8. Hofjournal. *IK und KHoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin, die drei Prin-  
zessinnen Töchter* nebst Hofstaat wohnten heute Nachmittag dem internationalen  
„Eis-Wettlauf bei der zum Besten der Kaiserin-Augusta-Stiftung für die Feuerweh-  
„auf dem Neuen See im Thiergarten stattfand. Auf Höchster Wunsch des Kronprinzen  
„nahmen die Rennen um 3 Uhr ihren Anfang. Bei dem 1. Rennen, einem Steepslechte,   
„Distanz 1750 Meter, wurde Sieger Karl Werner aus Christiania mit 3 Minuten 20 Secund.  
„Zweiter: Herr von Bülow 3 Minuten 30 Secunden. Drittes Herr Otto Krüger 4 Minuten 6 Secunden.  
„Herr Werner erhielt eine Medaille und einen Thaleschumpen, Herr von Bülow eine silberne  
„und Herr Krüger eine bronzenne Medaille.

„Das zweite Rennen war ein Hindernisrennen, 1000 Meter Distanz, bei dem 2 Pferde  
„im Sprung zu sehen waren. Sieger wurde Mr. Tabot, „Champion of old England“, 2. Herr  
„Herr von Bülow, drittes Herr O. Krüger. Mr. Tabot erhielt eine prachtvoll. Cuvrepolin-Bowle  
„und eine silberne Medaille, Herr von Bülow eine silberne, Herr Krüger eine bronzenne Medaille.  
„*IK und KHoheit der Kronprinz* Höchsthoch die Rennen und sichlichem Interesse verfolgte  
„ließ sich dem Sieger Herrn Werner persönlich vorstellen. Dieser Kunstläufer wird noch  
„2-3 Tage in Berlin bleiben und auf dem Eisbahren auf dem Neuen See und an der Rouffkan  
„seiner Proben seiner eminenten Kunstfertigkeit ablegen.

„Auf heut Abend hatten *IK und KHoheiten* die Kronprinzlichen Herrschaften in  
„den Elisabeth-Kammern im Königlichem Schlosse ein Ballfest veranstaltet zu welchem  
„etwa 1200 Einladungen erlassen waren.

„Die Höhen Herrschaften betraten den Saal gegen 9 1/2 Uhr unter dem Klängen eines Polonaise.  
„Der Zug eröffneten die Leibpagen des Kronprinzen und der Kronprinzessin; Ihnen folgte  
„Hofmarschall Graf Radolinski, die Palastdame Graefin Brühl, Kammerherr Graf  
„Seeckendorff, Oberst von Sommerfeld u. s. w. Seine Majestät der Kaiser Allerhöchstdurch  
„zu Ehren der Kronprinzessin zur Uniform des 1. Garderegiments, 2. J. und zu dem  
„Preussischen Orden das große Band des Hofband-Ordens angelegt hatte, führte die  
„Herrin der Kaiser, die Gemahlin seines Sohnes. Kostbarer weißer Atlas bildete die  
„Robe der Höhen Frau, deren Devant und Befatz die feinste Arbeit in Silberstickerei  
„zeigte.

8. Hofjournal. „Diesmal trug die Kronprinzessin kein Band, sondern an der linken  
„Schulter den Louise - Victoria und Silber und den crown of India - Orden. Die  
„Kaiserin hatte sich entschuldigen lassen.  
„An der Seite der Kronprinzen, Höchstwählere zu der grossen gestickten Generalsuniform  
„das Band des Schwarzen Adlerordens und die Sterne des Hofband = und mili-  
„tairischen Bath - Ordens angelegt hatte erschien die Frau Prinzessin Wilhelme.  
„Prinz Wilhelm folgte mit seiner Schwester, der Erbprinzessin von Sachsen - Meiningen.  
„Die Erbprinz von Sachsen - Meiningen mit der Prinzessin Victoria. Im Folge der Fürstlichen  
„Nichten hatten sich noch Prinz Ludwig Wilhelm von Baden, Herzog Johann Albrecht von  
„Mecklenburg Schwerin, Prinz Ernst von Meiningen und Prinz Rump. j. d. angeschlossen.  
„Wenn die Kronprinzessin gruppierten sich auf einem Haupt par die Postkammer.  
„Die Prinzessin Wilhelme betheiligte sich gleich dem übrigen Prinzessinnen recht  
„lebhaft am Tanzen. Der Kaiser hielt sich zumeist im Kreise der Tanzenden auf.  
„Den Kronprinzen sah man hauptsächlich als Herren der Häuser unter dem nicht  
„Tanzenden Theile der Saale die Runde machen. In der besten Laune sprach er mit  
„vielen Stadtverordneten und Künstlern. Besondere Bevorzugung der Hohen Herr-  
„schaften hatten sich auch die aus dem Sarnikow Paseralk und Posen geladenen  
„Offiziere des Regiments, Kürassier Königin - Pommerscher No 2 und des 2. Leib-  
„Husaren - Regiments No 2, dessen zweiter Chef die Kronprinzessin zu erfahren.  
„Um 11 Uhr brachen die Hohen Festgeber mit dem vornehmsten Saale zum Souper  
„nach dem Königszimmer auf, während der grössere Theil der Gesellschaft in der  
„ersten Parade - Vorzimmer, der Braunschweigischen Kammer, im Schwingeraal  
„und im Apolloraal sich an die grossen, reich besetzten Büffets vertheilte.  
„Dann wurden noch Wabger und Cotsillon getanzt und gegen 11 Uhr hatte das Fest  
„sein Ende erreicht.

„Heute Vormittag um 11 Uhr empfingen Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten  
„der Kronprinz und die Kronprinzessin eine Deputation der Offiziercorps des Kürassier-  
„Regiments Königin, Pommerscher No 2, welche aus Paseralk in Berlin eingetroffen  
„war.“

12. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-5\frac{1}{2}^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-5\frac{1}{2}^{\circ}$  R.
3. Wetter. Nebel, bedeckt, düstzig, abwechselnd trübes Sonnenchein.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. 28,  $3\frac{1}{2}$  wie gestern Abend. Abends 9 Uhr 28, 4.
6. Arbeiter. 7 Schiffs- und 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner. 3 Frauen.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für IH. und KH. an Fraulin Sturmfeld: 50 Maiblumen,  
25 Tulpen, 20 *Hyacinth mollis*, 12 Hyacinthen, 8 Heliotrop, 8 Soldlack, 4 Leers. oim.,  
1. Himantophyllum.
8. Hofjournal. IH. Hoheit Prinz Wilhelm kam heute früh schon vor 9 Uhr allein  
von einer Fußpromenade in den königlichen Garten am Neuen Palais und von  
Lautpouvi, durch die Dammstraße sich nach Potsdam begebend an der Sellofchen  
Dienstwohnung, Charlottenhof, grabenwärts vorüber. IH. Hoheit gerühten im Vorübergehen  
Sellos ehrerbietigen Gruß mit der Hand winkend freundlichst zu erwidern.  
„Zwei Diener sahen die Kaiserlichen Majestäten den Prinzen und die Prinzessin  
Wilhelm als Gäste bei sich.  
„IH. Hoheit Prinz Wilhelm wird heute Abend gleich nach 11 Uhr in Begleitung Seiner  
persönlichen Adjutanten vom Bahnhofe Friedrichstraße aus seine Reise nach  
„Rußland antreten, um sich einer Einladung des Fürsten Radziwill entsprechend,  
„zur Jagd auf dessen Besitzungen bei Warschau zu begeben.
9. Unterthänigste Meldung: Heute Abend 9 Uhr wurde Frau Martha Legerer älteste Tochter  
der Oberhofgärtner Sello, bis zu ihrer Verheirathung - Oberhofkuchengebäckerin Seiner  
Kaiserlichen und königlichen Hoheit des Kronprinzen von einem Knaben glücklich  
aber schwer entbunden.

13. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 7 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 4° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 4° R.

3. Wetter. dichter Nebel, Rohrreif.

4. Wind. Nordwest und Nordost.

5. Barometer. 28,4 1/2 um 2 U. gestiegen. Abends 9 Uhr wie am Morgen 28,4 1/2.

6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie am Anfang der Woche beschäftigt.

„Koenigs-Wusterhausen, 7 Februar: Trotz aller Berichte aus Liebenau und Straußberg  
„bleibe ich bei meiner Behauptung, daß Zugvögel wie Bachstelzen und Staare, nur  
„vereinzelt oder in kleinen Trupps im Winter bei uns bleiben, und nur besondere Verhältnisse  
„machen diesen Umstand möglich. Wie sollte wohl eine Bachstelze oder sonst ein sonst  
„ein fressendes Vogel bei einer Temperatur von 10 Grad kalt und darüber und einer Wintern  
„decke von 6 bis 8 Zoll bei längerer Andauer ihre Lebensfristen können. Staare habe ich  
„schon öfter selbst in kleinen Trupps, bei gelinden Wintern hier beobachtet, aber obgleich  
„härtere Thiere, verließen dieselben doch bei hohem, andauerndem Schneefall sofort die  
„Segen oder aber sie wurden durch Mattigkeit geschwächt, bald eine Beute der gefiederten  
„und vierfüßigen Raubthiere. Auch Fischreier bleiben vereinzelt an offenen, raschfließenden,  
„warmen Stellen bei uns, was Niemand wiederlegen wird. Das Gros dieser Vögel tritt aber  
„wie alle anderen Zugvögel beim Beginn ihrer je instinktmäßig antriebenden Zugzeit  
„die Reise nach dem Süden an. In Betreff der Überwinterung der Schwalben bedarf es  
„keiner weiteren Erörterung, wenn man nur an das Leben und Treiben, und das Wohl-  
„befinden der Schwalben an einem recht heißen Sommerlage denkt. Höflichst würde ich  
„den Einsender aus Straußberg in No 53 der Porrischen Zeitung bitten, Namen und Wohn-  
„ort des Besitzers angeben zu wollen, in dessen Ställen sich die Schwalben jetzt aufhalten,  
„ohne seit vielen Jahren an Wegzug gedacht zu haben. Dem Einsender aus Liebenau in  
„No. 55 dieser Zeitung kann ich mittheilen, daß ich mich an den von ihm genannten Gut-  
„besitzer Herrn Hennig-Warchow bei Calau gewandt habe, bei welchem nach Einsenders  
„Angabe in den dortigen Ställen Schwalben überwintern sollen. Laut einem erhaltenen  
„Brieft von Herrn Hennig beruht das Vorhandensein von Schwalben in jenen Ställen  
„auf Erfindung.“

7. Hofjournal. „Auf Wunsch Sk und K. Hoheit der Kronprinzen producirt sich gestern  
„Nachmittag der Norweger Karl Werner, der bereits großen Beifall bei den Allerhöchsten  
„Herrschaften gefunden, nochmals vor dem Kronprinzen auf dem Neuen See als Kunst-  
„Schlittschuhläufer. Der Kronprinz verfolgte die Evolutionen des jungen Norwegers  
„mit größter Interesse.

„Abends wohnte Sk und K. Hoheit der Kronprinz der Vorstellung im Opernhaus bei.  
„In den nächsten Tagen wird bei den Erbprinzenlich Sachsen-Meiningschen Herrschaften  
„im Charlottenburger Stadtschloße eine größere Ballgesellschaft stattfinden.

8. Wetterbeobachtungen. Hamburg, den 12 Februar: „Heute herrschte in Hamburg eine  
„außerordentliche Finsterniß. Schon am Morgen lagerte trübe Nebelhaft über der  
„Landschaft, im besondern aber in tief dunkler Färbung über der inneren Stadt.  
„Es herrschte Windstille bei leichtem Frost. Der Nebel in den Straßen war nicht stark,  
„wohl aber in der Höhe. Zur Mittagzeit nahm die Finsterniß der Art zu, daß in Räumen,  
„welche mit besonders hohen und frei liegenden Fenstern ausgestattet waren, solche  
„Dunkelheit herrschte, daß man zwei Schritte vom Fenster nicht großen Druck zulassen  
„und vier Schritte vom Fenster nicht mehr die Taschenuhr abzulesen vermochte. Diese  
„stärkste Finsterniß dauerte von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, auch  
„hernach blieb es dunkel. In den Vorstädten und auf dem Lande war die Dunkelheit  
„nicht zum vierten Theil so stark.

„Ziebingen, 5. Februar. „Seit dem eingetretenen Schnee wird unter dem Rehbestand  
„des hiesigen Odenwälders eine eigenthümliche Krankheit beobachtet. Die davon  
„befallenen Thiere erscheinen dünn und blöße, bleiben stehen, oder laufen nur eine kurze  
„Strecke und lassen sich dann ruhig greifen. Eine Erklärung hierfür glaubt man darin  
„zu finden, daß die Thiere welche in Folge des Schneefalls keine genügende Nahrung  
„finden, die üppig entwickelten Rapsfelder aufsuchen und von dem fetten Pflanzen  
„viel fressen, sodaß der Genuß eine lähmende Wirkung auf das Gehirn übt und die  
„Thiere meistens eingehen. Durch angestellte Wächter wird jetzt versucht die Rehe von  
„den Rapsfeldern zu verschrecken, wie auch durch Darreichung von trockenem Futter  
„die schädliche Wirkung der Raps abzuwenden.

17. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 9 Minuten.

2. Luftwärme um 5 Uhr  $-5^{\circ}$ R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$ R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$ R.

3. Wetter. Nebel, Rohrreif, trübe. Nachmittag Sonnenblicke.

4. Wind. Südost.

5. Barometer.  $28,7\frac{1}{2}$  wie gestern Abend. - Am Abend um 9 Uhr:  $28,4$ .

6. Arbeiter. 7 Gehilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Reifig erhalten die Arbeiterinnen Witte und Werle, die Tagelöhner Krüger 3 und Stolpe und Fährnich für den Knaben Fritz Alexander.

Am Mittwoch dem 10. Februar wurde mit dem Anheizen der ersten Heizröhre im Weinberge angefangen. In Folge der Saumseligkeit des Maschinenarbeiters und deren mangelhafte Beaufichtigung durch den Maurerpolier Böten war die Fertigstellung der schadhafte Heizvorrichtung nicht früher fertig geworden.

Herr Major Freiherr von Lyncker der gestern im Neuen Palais und dann auch Bornstedt und das Kiudschheim besuchte, theilte S. M. mit daß S. M. und S. M. die Frau Kronprinzessin Höchstliche Zufriedenheit über die gelungenen Ausführunge der Erbkapelle am 10. d. M. geäußert habe.

„Aus Thüringen, 12. Februar:“ Die in den Laubwäldern Thüringens wachsende Leberblume - *Anemone hepatica* - wurde in den letzten Jahren in großer Menge gepflückt und von auswärtigen Händlern aufgekauft, ohne daß man über die Verwendung dieser Blume genau unterrichtet war. Die Nachfrage nach diesem Handelsartikel hat jetzt zum großen Bedauern der armen Landbevölkerung aufgehört, denn die letzten Bierpanischerprozeße haben ergeben, daß jene Leberblume als Ersatz für Hopfen zum Würzen des Bieres Verwendung fand.“

7. Hofjournal. Nachmittag um 5 Uhr begaben sich beide Kaiserliche Majestäten zur Theilnahme an der Familientafel nach dem Kronprinzlichen Palais.

„S. M. und S. M. der Kronprinz empfangen gestern Mittag um 12 Uhr den Commandeur der 19. Division, Generalleutnant von Rauch.“

15. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 11 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-4^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-3^{\circ}$  R.

3. Wetter. Nebel, Frohreif, bedeckter Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Barometer. 28,4. wie gestern Abend. Abends 9 Uhr. 28,4.

6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. „K. und K. Hoheit der Kronprinz empfang gestern Vormittag den Landrath  
„Freiherrn v. d. Reck-Mannsfeld, sowie Herren von Striun-Felkow, und Mittags den  
„Oberstallmeister von Rauch. — Nachmittags unternahm die Kronprinzlichen Herr-  
„schaften eine Spazierfahrt nach Charlottenburg und vergnügten sich mit den Prinzessinen  
„Töchtern auf der Eisbahn im Park des dortigen Stadtschlosses mit Schlittschuhlaufen.

„Der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria, sowie der Erbprinz  
„und die Erbprinzessin von Meiningen antworteten am Sonabend Nachmittags einer  
„Einladung der Oberstkämmerers Grafen Otto zu Stolberg-Warnigerode und dessen  
„Sammelin zum Dinner. Beim Hinanschreiten in die oberen Salons führte der  
„Kronprinz Höchstwelcher Sämen Gastgeber zu Ehren die Uniform des Kürassier-  
„Regiments Königin angelegt hatte, die Gräfin Stolberg, während der Graf die Frau  
„Kronprinzessin geleitete, Höchstwelche in äußerst werthvollen violetten Robe erschienen  
„war. Die Höchsten Herrschaften verabschiedeten sich erst nach Mitternacht.

„Auf der Ballfestlichkeit, welche heute Abend beim Kriegsminister General-Lieutenant  
„Bronsdorf von Schellendorff in den Räumen des Kriegsministeriums stattfand, wurden  
„auch dem Vernehmen nach Seine Majestät der Kaiser und die Kronprinzlichen Herrschaf-  
„ten erschienen.

„Bei den kaiserlichen Majestäten wird am Donnerstag im Waffen Saal des Schlosses  
„eine Ballfestlichkeit stattfinden, zu welcher etwa 1700 Einladungen ergangen sind.  
„Die Arrangements zu diesem Ballfest sind ebenso wie zu dem Ballfest am 7 Februar  
„getroffen.“

16. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 13 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 2° R.

3. Wetter, leichter Nebel, bedeckter Himmel.

4. Wind. Südost, früh lebhaft.

5. Barometer. 28,7 niederkorn Abend. Abends 9 Uhr. 28,3 um 12. gefallen

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Frauulin Stürmfels: 70 Cyclamen.

60 Maiblumen, 15 Tulpan, 11 Stzalia mollis, 9 Hyacinthen, 8 Flieder, 6 Soldlact.

4 Levkojen, 4 Palargonien, 3 Heliotrop, 2 Camellien, 1 Himantophyllum, 1 Rose.

8. Hofjournal. „K. und K. Hoheit der Kronprinz empfang am gestrigen Vormittag den

„ General von Brock und besuchte am Abend mit der Frau Kronprinzessin die Ball.

„ festlichkeit beim Kriegsminister.

Warschau, 17 Februar. „Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen, Höchstwelder

„ sich gegenwärtig in Siewicz beim Fürsten Anton Radziwill zur Jagd befindet,

„ ist gestern Nachmittag 2 Uhr 35 Minuten mit dem Bromberger Warschauer Courierzuge

„ hieselbst eingetroffen. In Thorn wurde der Prinz vom Fürsten Radziwill und dem

„ Deutschen General-Lieutenant Baron von Rechenberg und in Alexandrowo von dem General

„ Lieutenant Brock, Chef des Warschauer Sendarmerie, empfangen und von diesen nach

„ Warschau geleitet. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Prinz, Höchstwelder die Uniform

„ des Russischen Grenadier-Regiments „König von Preussen“ Trug, vom Souverain

„ General Medem, dem Oberpolizeimeister Graf Tolstoi und dem stellvertretenden Platz-

„ Kommandanten Oberst Modl empfangen. Im Kaiserlichen Schloß wurde ein Souper ein-

„ genommen, zu welchem die hervorragendsten Personen der Stadt Einladungen erhalten hatten.

„ Um 3 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr begab sich der Prinz in Begleitung des Generals Brock und des Barons

„ Rechenberg in offener Equipage nach dem Terespoler Bahnhofe.

17. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr -  $3^{\circ}$  R. um 2 Uhr -  $1^{\circ}$  R. um 9 Uhr -  $2^{\circ}$  R.
3. Wetter. Nebel, Trüber, bedecktes Himmel. Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Südost. früh lebhaft.
5. Barometer. 28,3 wie gestern Abend. Heute Abend 9 Uhr. 28,7. um 1 die eingetragenen.
6. Arbeit. 7 Schiffe 2 Schiffe 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Bemerkungen. „Aus Potsdam wird berichtet: Eine höchst interessante Naturerscheinung  
„bot sich dem Beobachter am Sonnabend Nachmittag in der fünften Stunde dar.  
„Um diese Zeit hatte sich der Nebel in der Nähe des Horizonts dicht gelagert. Als die  
„Sonne in den Bereich desselben eintrat, zeigten sich links und rechts neben ihr in  
„einem Abstände von c. 20 Grad an helle Neben Sonnen, die in den Farben der Regenbogens  
„spiegelten. Die Erscheinung währte bis gegen 5 Uhr; dann verschwand die Sonne in  
„dem dichten Nebel.

„In Mexiko fielen am 2. dieses Monats, in der vier Meilen von der Hauptstadt entfernten  
„Ortschaft Mexicalcingo 4 Zoll Schnee. Es ist dies der erste Schneefall seit dem Jahre  
„1856. Die Temperatur ist bedeutend kälter, als dies sonst um diese Jahreszeit der  
„Fall zu sein pflegt.

8. Hofjournal. „Seine und Ihre Hoheit des Kronprinzen empfing gestern Vormittag den General-  
„Lieutenant Graf von Wartenleben und spater die Pastoren von Bodelschwingh und  
„Cronmeier in Audienz. Am Abend unterredeten Beide Höchstse Herrschaften  
„eine Einladung der Grafen und der Grafen Hohenzollern zu einer Ballschicklichkeit.  
„Der Fürst von Montenegro wurde heute Mittag in seiner königlichen Sala-Équipage  
„vom Hotel Kaiserhof wo derselbe abgestiegen abgeholt und mit seiner Begleitung von  
„den Kaiserlichen Majestäten gemeinschaftlich empfangen.  
„Spater stattete der Fürst auch den Kronprinzlichen Herrschaften im Höchstse deren  
„Palais einen Besuch ab.

18. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-3\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $-2^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $-2^{\circ}\text{R}$ . In der Grabkapelle  $-1^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. trübe, bedeckter Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  gestiegen. Abends 9 Uhr 28,5 um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt. — Die mir mehr verweilten frischen Blumen mit welchen am 10ten Februar die Grabkapelle in der Friedewerkirche geschmückt worden war, wurden heut durch Arrangements aus Jummorallen ersetzt.  
Der Sarkophag wurde mit der bisher im Wandschrank aufbewahrten weißen von J. H. und K. H. H. Kunstvollst. Hirschspitzenhändig mit blau wollenen Initialen bestickten weißen Liqueurdecke verhüllt, die Sessel wurden wieder mit dem Linswandbezugem verhüllt.
7. Hofjournal. „ Heute um 10 Uhr Vormittags fand im Ehrsaal des Stadeningebäudes  
„ die Übergabe der Spielkreuze, welchen der Verein für deutsches Kunstgessen in  
„ Berlin dem Kronprinzipalpaar zu dessen Silberhochzeit gewidmet hatte, an die Kaiser-  
„ lichen Hoheit statt. — Die Sämlichkeit der Künstler, Künstlerinnen und Kunst-  
„ dindustriellen, welche an dem Werk mitthätig gewesen sind, erwartete, in dem festlich  
„ dekorierten Saale vorzüglich dem Kronprinzen und Seine Gemahlin.  
„ Höchst die selben erschienen wenig nach 10 Uhr, gefolgt von der Palastdame Grafen  
„ Brühl, dem persönlichen Adjutanten Major von Kessel und dem Kammerherren Major  
„ Grafen Sackendorff. — Die Frau Kronprinzessin trug einen tiefvioletten Satinrock  
„ mit schwarzen Schleier, und einen laugem, schwarzen mit grauem Pelzwerk besetzten  
„ Samarpaletot. — Schöner Rath Reulaux, der Vorsitzende des Vereins empfing  
„ die höchsten Herrschaften im Flur und hielt dann eine Ansprache an das Hohe Paar.  
„ Der Kronprinz drückte in einer kurzen Erwiderungrede seine und seiner  
„ Gemahlin innige Freude an der schönen Festgabe und seine warme Anerkennung  
„ des Berliner Kunsthandwerks aus, welches von dem großen Fortschritten, die es in

8. Hofjournal. „die er in diesem Vierteljahrhundert gemacht habe, nun dies neue  
 „ruhmvolle Zeugniß gäbe. Als solches werde dieses Schrein von seinen Kindern und  
 „Kinderkindern in fernem Jahrhundert noch geschätzt und in Ehren gehalten  
 „werden. — Fast zwei Stunden verwendete der Kronprinz auf die Besichtigung.  
 „Die Frau Kronprinzessin verließ etwa drei Viertelstunden vor 5 Uhr K. Hoheit den  
 „Saal. — Der Kronprinz hatte für Jedem ein freundliches Wort; zuletzt wurden  
 „Höchstdemselben noch die beiden Prachtwerke überreicht, welche die in Lichtdruck  
 „hergestellten Bilder aller Spiele, und die aller Details des Schreines selbst enthalten.  
 „Der Kronprinz sah sie Blatt für Blatt mit lebhaftem Interesse durch, sprach noch  
 „einmal den versammelten Herren seinen Dank aus und seine Bewunderung ihres  
 „Werks, das in den fernsten Zeiten noch von der herrlichen heutigen Blüte des Berliner  
 „Kunsthandwerks zeugen werde, und verabschiedete sich unter dem dreimaligen  
 „Hochrufen der Anwesenden.“ L. P.  
 „Der Fürst von Montenegro folgte um 12 ½ Uhr einer Einladung des Kronprinzlichen  
 „Hofschaffens zum Diner.  
 „Heute Abend findet bei dem Kaiserlichen Majestäten im Weissen Saale des  
 „Königlichen Schlosses eine größere Ballfestlichkeit statt.

### 19. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 ½ Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 2° R. um 2 Uhr + 1° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter, trübes, bedecktes Himmels. Nachmittag etwas Krümelschnee.
4. Wind. Nordost, früh lebhaft.
5. Barometer. früh 28,5. — Abends 9 Uhr. 28,4 ½ um ½ Linie gefallen.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. Es worden Rohrdecken geflochten und die angefestigten Orangenkübel, welche 373,00 Mark die sechs Stück kosten, mit graugrüner Oelfarbe gestrichen.

7. Lieferung. Blumen für K. und K. Hoheit an Frauclain Sturmfels: 60 Maiblumen, 16 Hyacinthen, 15 Tulpen, 11 Azalia mollis, 8 Goldlack, 6 Leonogen, 7 Rhododendron, 7 Camellien, 2 Heliotrop, 1 Rose.

19. Februar. Freitag.

8. Hofjournal. „Als zum Beginn der gestrigen Hofballer der Kaiser vom Kapitol-  
„saal in der Bildergalerie erschien, kam die Kaiserin Allerhöchst, Ihrem Sammel-  
„aus dem Grünen Salon entgegen. Beim Zusammentreffen küßte der Kaiser der  
„Kaiserin die Hand; ein Gleiches thaten die nachfolgenden Mitglieder der König-  
„lichen Familie. Nach der Begrüßung richtete der Monarch seiner Sammelin den Arm  
„und führte Sie zu Ihrem Fauteuil unter dem Bilde König Friedrich Wilhelm III.  
„Hiera sammelte sich um den Sitz der Hofe Frau des Hofstaats, und hier verweilten  
„Allerhöchst dieselbe fast bis zum Beginn des Soupers, bis Sie sich zurückzog.  
„Beim Eintritt in den Weißen Saal hatte der Kaiser der Kronprinzessin den Arm  
„geboten; der Kronprinz führte die Prinzessin Wilhelmin, dann der Erbprinz und  
„die Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, Prinzessin Victoria, Herzogin Wilhelmin  
„von Mecklenburg-Schwerin mit ihrer Tochter, der Herzogin Charlotte, Herzog Johann  
„Abrecht von Mecklenburg, Prinz Friedrich von Meiningen u. s. w. folgten.  
„Seine Majestät der Kaiser war diesmal im rothen Saloon des Garde-Kürassiers.  
„Dem Kaiserlichen Hausherrn war die Kronprinzessin gefolgt, Höchst welche eine lack-  
„farbene Ottomane-robe mit reicher Goldstickerei trug, dazu eine dunkelbraune  
„Sammet-Schleppe mit goldgelben Strabesken, Sammetblumen in gleicher Farbe  
„an der Schulter und, mit Brillantbouts befestigt, im Haar, um den Hals ein  
„wunderbarer Schmuck von funkelnem Stein mit herabhängendem Kreuz.  
„Der Kronprinz war in dem weißen Koller des Pommerschen Kürassiers „erscheinen.“  
„Nach dem beliebten Klängen der Strauß'schen Walzer „An der schönen blauen Donau“  
„wurde der Ball eröffnet. In den Tanzpausen wurden Erfrischungen herbeigerichtet.  
„Der Kaiser, sah, im Gespräch mit dem Herzoge von Ujest, mit sichtlichem Wohlgefallen dem  
„Tanz zu. Um 11 Uhr wurde das Souper eingenommen, und dann mit dem Cötillon das  
„schöne Ballfest beschlossen.

Potsdam, 19 Februar. „Der Regierungspräsident Herr von Neebe theilt heute der  
„Stadtverordneten-Versammlung mit, daß 100 000 Mark angewiesen sind einer  
„Personen-Halterstelle „Charlottenhof“ einzurichten.

20. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 18 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-3^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 3 Uhr  $+3^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$  R.

3. Wetter. trübe, Nachmittag wolkig, einzelne Sonnenblicke.

4. Wind. Südostlich recht lebhaft.

5. Barometer. früh  $28,4\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr:  $28,5\frac{1}{2}$ . um 1 Linie gestiegen.

6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Schlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern beschäftigt.

7. Bemerkungen. „Der Fürst von Montenegro hat mit seiner Begleitung vorgestern  
„Abend Berlin wieder verlassen und sich vom städtischen Bahnhofe aus zunächst  
„nach Wien begeben.

„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz hat dem Kaufmann  
„Carl Werner aus Christiania in Anerkennung seiner hervorragenden Leistungen  
„im Schlittschuhlaufen, an denen der Kronprinz aufrichtiges Gefallen gefunden, ein  
„werthvolles Andenken in Form einer goldenen Brustnadel überreicht.

8. Hofjournal. „I. K. Hoheit der Großherzog von Hessen und die Prinzessin Irene trafen am  
„heutigen Vormittage auf dem Bahnhofe in der Friedrichstrasse in Berlin ein, und  
„wurden von dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin empfangen, und nach dem  
„Kronprinzlichen Palais geleitet, wo Höchstdieselben bis zu ihrer Weiterreise nach  
„Rußland Wohnung genommen haben. Im Laufe des Tages begrüßten der Großherzog  
„und die Prinzessin die Majestäten und die zur Zeit in Berlin anwesenden Mitglieder  
„der königlichen Familie und folgten am Nachmittage einer Einladung der Kronprinzlichen  
„Herrschaften zum Dinner, an welchem auch die Prinzessin Wilhelmine und die Erbprinzeßin  
„Meinungenschen Herrschaften theilnahmen.

„I. K. und K. Hoheit erhielt gestern Mittag 12 Uhr dem Bürgermeister Thewalt aus  
„Köln eine Audienz. Am Abend wohnte der Kronprinz nebst der Prinzessin Victoria der  
„Vorstellung im Opernhause bei.

## 21. Februar. Sonntag

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-3^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $-1^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $-2^{\circ}R$ .

3. Wetter. In der Nacht etwas Krümel Schnee, trübe

4. Wind. Ostwind.

5. Barometer. früh 28,5 um  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen. Abends 9 Uhr. 28,5  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge, 2 Tagelöhner, 3 Frauen.

Reisig, Abfall beim Holz einpfahlg erhielten die Tagelöhner: Moritz, Böcke, Rader, Suttkmidt, Polz und der Sattler auf'sches Damscher.

7. Hofjournalist K. Hoheit Prinz Wilhelm wird am Dienstag Abend aus Russland in Berlin zurück erwartet.

„Am Sonnabend den 27 Februar wird bei dem Erbprinzipal-Mainingenischen Herrschaften im Stadtschloß zu Charlottenburg eine grössere Ballfestlichkeit stattfinden.“

## 22. Februar. Montag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 24 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2\frac{1}{2}^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $0^{\circ}R$ . um 9 Uhr.  $-2^{\circ}R$ .

3. Wetter. früh Nebel, bedeckter trüber Himmel.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. früh 28,6 um  $\frac{1}{2}$  Linie gestiegen. Abends 9 Uhr. 28,7.

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner, 3 Frauen.

Der Kehrlicht von der Längen-Brücke wird heute angefahren und nach Anweisung J. K. und K. Hoheit im Gartenrevier am neuen Palais verwendet. Fünf Arbeiter sind mit dem Aufladen desselben beschäftigt, es wird auf einem stehenden Wagen gefahren. Rospfahle werden zugeschnitten, geschält und mit Oelfarbe gestrichen.

Auf dem heute hinter dem Communis abgehaltenen Holzauktion kamen 6133 Mark 50 Pf. ein; nach Abrechnung von  $12\frac{1}{2}$  % Tantieme. 76 Mark 68 Pfennige wurden zur Gartenkasse verinnahmt: 533 Mark 82 Pfennige.

7. Hofjournal. Die gesammte Kronprinzliche Familie wohnte gestern dem  
„Sottendienst im Dome bei.  
„Ihr und V. Hoheit der Kronprinz empfing gestern Vormittag den Regierungsprae-  
„sidenten von Diest, den Direktor Jordan und den aus Dresden hier eingetroffenen  
„diesseitigen Gesandten in Darmstadt Le Maistre. Nachmittag um 1/2 Ubr stattete  
„der Kronprinz dem Sockwistern des verstorbenen Generals des Infanterie v. Boyen  
„in deren Wohnung in der Victoriastrasse eine Kondolenzvisite ab. Am Abend besuchte  
„der Kronprinz die Vorstellung im Deutschen Theater.  
„Gestern Mittag empfingen die Kronprinzlichen Herrschaften den Grossbritanischen  
„Botschafter Sir Edward Malet.  
„Der Grossherzog von Hessen und dessen Tochter Irene sind Sonnabend Abend  
„nach Petersburg weiter gereist. Der Kronprinz gab Höchst denselben bis zum Bahnhof  
„das Geleit.

Warschau, 22. Februar. Seine Konigliche Hoheit Prinz Wilhelm von Preussen traf  
„auf der Ruckreise aus Warschau heute Nachmittag hier ein und wurde vor seiner  
„Weiterfahrt auf dem Warschauer - Wiener Bahnhofe von dem stellvertretenden  
„Kommandirenden General, Baron Krüdener, den Spitzen der Behorden und einer  
„Deputation der Petersburger Grenadierregiments begrusst.

„Das Jagdgluck war dem Prinzen Wilhelm auf seiner Jagdfahrt nach den im Gouver-  
„nement Minsk gelegenen Russischen Besitzungen der Fursten Anton Radziwill  
„besonders gunstig; der Prinz erlegte 4 Baren. Gestern wollte der Prinz die Ruckreise  
„von Schloss Niedewicz aus die Ruckreise nach Berlin antreten.

8. Bemerkungen. Heute Mittag 2 Ubr wurde in Berlin an der Börse, Burgstrasse,  
„ein „Wels“ im Gewicht von 75 Pfund und c. 238 Centimetres lang eingefangen, der sich  
„auf dieser Stelle schon mehrere Tage gezeigt hatte. Tausende von Personen umstanden das  
„Gewässers, um dem Fischfang bei zu wohnen. Unter diesen befand sich der Restaurateur  
„H. Lange, welcher das Ungethum für eine namhafte Summe erstand. Der Fisch ist in dem  
„Lokal des Herrn Lange, Stralauer Strasse 3, unentgeltlich zu sehen.

23. Februar. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 26 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-2^{\circ}$  R.

3. Wetter. bedeckt, es schneit am Vormittag nur wenige Flocken.

4. Wind Nordost.

5. Baromet. früh 28,6  $\frac{1}{2}$  um  $\frac{1}{2}$  l. gefallen. Abends 9 Uhr 28,6  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner. 3 Frauen.

Sind wie gestern beschaeftigt.

7. Lieferung. Blumen für JK und KHoheit an Fraeulin Sturmfels: 60 Maiblumen.

50 Cyclamen. 18 Azalia mollis. 14 Hyacinthen. 7 Soldlack. 7 Tulpen. 5 Camellien.

4 Rhododendron. 4 Rosen 1 Cinnearie.

8. Hoffjournal. JK und KHoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin besuchten

„ mit der Prinzessin Victoria gestern Vormittag den Ausstellungsbazar im Kriegsmini-

„ terium. Am Abend wohnte der Kronprinz der Vorstellung im Opernhaus bei und begab

„ sich dann noch nach dem Deutschen Theater, wo auch die Prinzessin Victoria auszufand war.

„ Heute Nachmittag war der Kronprinz bei der Trauerfeier für den verstorbenen

„ General der Infanterie, von Boyen, in der Invalidenkirche auszufand.

„ SKHoheit Prinz Wilhelm ist heute früh aus Rußland in Berlin wieder eingetroffen.

„ Bei den kaiserlichen Majestaeten wird am nächsten Donnerstag, den 25. d. Monats

„ eine größere Ballfestlichkeit stattfinden zu welcher gegen 800 Einladungen ergangen sind.

„ Unter den Geladenen befinden sich Mitglieder des Reichstages, und beides Häuser des

„ Landtages, die Spitzen der städtischen Behörden, Notabilitaeten der Kunst und

„ Wissenschaften. Um 11 Uhr soll das Souper wieder an Buffets eingenommen werden.

„ Das Ende des Festes ist gegen 1 Uhr.

„ Die nächste größere Ballfestlichkeit findet dann bei den Erbprinziglich Sachsen-

„ Meiningischen Herrschaften am 27. Februar im Stadtchloß zu Charlottenburg statt.

„ JK und KHoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin empfiengen gestern

„ den wenige Tage zuvor aus London in Berlin eingetroffenen Lord Edward Cecil.

24. Februar. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr. Sonnenuntergang. 5 Uhr 28 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr.  $-3^{\circ}$  R.
3. Wetter. trübe. Sonnenblicke, von 10 Uhr Vormittag ab heiter.
4. Wind. Nordost. lebhaft.
5. Barometer. früh 28,6. Abends 9 Uhr. 28,5.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, 3 Frauen.

Der Kechricht von der Langen Brücke wird angefahren; Es werden Kopfpfähle zugeschnitten geschalkt und mit Oelfarbe gestrichen. Mit dem Ueppflanzen des Topfgewächse wird fortgefahren.

7. Hofjournal. „Die Leiche des Generals von Boyen ist gestern Nachmittag auf dem  
„ Invaliden-Kirchhofe in der Scharnhorststrasse beigesetzt worden. Der Beisetzung  
„ ging eine Feier in der Kapelle des Invalidenhauses vorher, die mit dem gewohnten  
„ militairischen Pomp und mit außerordentlichen Ehren vollzogen wurde. Seine Majestät  
„ des Kaisers hatte mit seiner Vertretung den Kronprinzen betraut. Im Hofe des Invaliden  
„ hausees hatte sich die Trauergesolge versammelt. Kurz vor 2 Uhr erschien Prinz Wilhelm  
„ in der Uniform seines Husaren-Regiments, und unmittelbar darauf der Kronprinz,  
„ der sich sofort zu der in einem Nebensaale versammelten Familie begab, dort die Wittwe,  
„ die einzige Tochter des Dahingefahrenen und deren Gemahl, den Legationsrath a. D.  
„ von Tümpeling und Prinz Biron von Curland begrüßte und dann die Wittve persönlich  
„ in das Sötkerhaus führte. Nachdem Choral hielt Hofprediger Frommel eine kurze  
„ Leichenrede. Gebet, Segen und Gesang beendete die Feier. Der Kronprinz und Prinz  
„ Wilhelm folgten zu Fuß mit dem gesammten übrigen Trauerzuge dem von Uuter-  
„ officieren des 2. Garde-Regiments auf hoher Bahre getragenen Sarg bis zum Inva-  
„ lidenkirchhof. In der Scharnhorststrasse war die Trauerparade aufgestellt.  
„ S. K. und K. Hoheit der Kronprinz ertheilte gestern Vormittag dem Intendanten des  
„ Großherzoglichen Hoftheaters in Schwerin, Freiherrn von Ledebur, Audienz.  
„ Nachmittags um  $1\frac{3}{4}$  Uhr hatte der Prinz Sadanara Foushimi von Japan dem  
„ Kronprinzenlichen Herrschaften einen Besuch abgestattet.

25. Februar. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 30 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 5° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 2° R.

3. Wetter. Nebel, trüber, bedeckter Himmel.

4. Wind. Südost. lebhaft.

5. Barometer. 28,5. wie gestern Abend. Abends 9 Uhr. 28,4½.

6. Arbeiter. 7. Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 3 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Hofjournal. Die Frankfurter Odenzeitung meldet vom 23. Februar:

„Heute Nacht passirte Prinz Wilhelm von Warschau kommend, unseren Bahnhof.

„Höchst derselbe führte drei junge Bären, Prachtexemplare, bei sich, welche Höchst derselbe

„vom Fürsten Radziwill gelegentlich der auf dessen Besitzungen stattgefundenen

„Jagden zum Geschenk erhalten hat; Die beiden jüngsten Thiere hatte der Prinz mit in

„seinem Schlafwagen genommen, während das ältere und größere im Parkwagen unter-

„gebracht war. Auf der Abfahrtsstation hatte der Prinz erhebliche Freude daran, daß

„die Bären gleich Hunden ihren auf Schritt und Tritt folgten.

„SK Hohheit Prinz Wilhelm hat einem braunen Bären, dem Höchst derselbe von seinem

„Jagdausfluge nach Rußland mitgebracht hat, dem zoologischen Garten als Geschenk

„überwiesen. Das Thier hat eine Abtheilung des großen Bärenzingers als Wohnung

„erhalten.

„Gestern Nachmittag machten Seine Majestät der Kaiser mit SK und KH Hohheit dem

„Kronprinzen der Generalin von Boyen, im Thiergarten - Hotel einen Kondolenzbesuch.

„SK und KH Hohheit des Kronprinz stattete gestern Mittag im Central-Hotel des Frau-

„von Bülow einen Besuch ab. Abends wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin

„nebst der Prinzessin Victoria der Vorstellung im Opernhause bei.

„SK Hohheit Prinz Wilhelm begab sich heute Mittag nach Potsdam um dem Regiment's

„Exercieren beizuwohnen. Zum Diner kehrte Höchst derselbe nach Berlin zurück.

26. Februar. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-6^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+1^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $-3^{\circ}R.$
3. Wetter. früh Nebel, wolkenreicher, düsterer Himmel.
4. Wind Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,4.
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner. 3 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung für Jk und K. H. H. an Frauclain. Sturmfeld: 50 Maiblumen, 50 Cyclamen,  
20 *Azalia mollis*, 20 Primeln, 14 Hyazinthen, 12 Viburnum, 8 Soldaten, 3 Rosen  
1. Himantophyllum.
8. Hofjournal. „Der Hofball bei Ihren Kaiserlichen Majestäten wurde gestern  
„ wieder im Weißen Saale der Königlichem Schlosser abgehalten. Es waren nur  
„ 850 Einladungen ergangen, genau halb soviel wie zu den vorausgegangenen  
„ Bällen. Die Königlich Familie kam aus der Rothem Saalwestkammer,  
„ wo Sie den Thee getrunken hatte. In der Bildergalerie begrüßte der Kaiser  
„ Seine Gemahlin, welche aus dem Frühen Salon heraustrat, reichte Allerhöchst-  
„ derselben den Arm und geleitete Allerhöchst die selbe zu dem Ruheplatz, der unter  
„ dem Bilde Friedrich Wilhelm III hergerichtet war. Auf dem Saal zum Weißen-  
„ Saale hatte der Kaiser, welcher bei den Palaisbällen die Uniform der 1. Garde-  
„ Regiments z. F. ohne Ordensband anlegt, hatte der Kronprinzessin den Arm gereicht.  
„ Höchstseiner Anzug aus schneefarbenem Atlas bestand. Der Vorderrock, der nach  
„ beiden Seiten zurückgeschlagen war, ließ unter Spitzen einem goldenen Schürzen  
„ durchscheinen. Den Hals umschlossen große Perlen, große Brillantknöpfe mit gelben  
„ Federn bildeten den Haarschmuck. — Der Kronprinz, in der Uniform Seiner Säch-  
„ sischen Dragoner, mit dem Orangeband des schwarzen Adlerordens, führte die  
„ Prinzessin Wilhelm. Weiter folgten Prinz Wilhelm mit der Herzogin Alexandrine  
„ von Mecklenburg. Es folgte die Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen, Prinzessin  
„ Victoria und Herzogin Charlotte von Mecklenburg.

8. Hofjournal. Von Prinzen befanden sich im Zuge der Königlichem Familie  
„ Prinz Ludwig Wilhelm von Baden, der Erbprinz von Sachsen Meiningen, Herzog  
„ Johann Albrecht von Mecklenburg, die Prinzen Friedrich von Meiningen  
„ und Herzog Ernst Günther von Schleswig Holstein.  
„ Seine Majestät der Kaiser begrüßte zunächst die landfässigen Fürstinnen,  
„ und sah dann auf seinem Rundgange mit Wohlgefallen die tanzenden Jugend zu.  
„ bis der Ober Haus und Hofmarschall Graf Perponcher das Souper anragte. Mit  
„ dem Cötillon erreichte dann das Fest um 1 Uhr sein Ende.  
„ Der Faschnachtsball am 9 März wird die Reihe der diesjährigen Hoffestlichkeiten  
„ schließen.“

Paris, 24 Februar. „ Das unter dem Protektorat des Deutschen Kronprinzeffen  
„ stehende, hier eingerichtete Doppelheim für Deutsche Erzieherinnen und Bonnen  
„ ist nunmehr eröffnet worden. Dasselbe befindet sich in dem zu diesem Zweck  
„ angekauften Hause, 21. Rue Bronchant, in der Nähe des hübschen Squares von  
„ Batignolles. Pastor Frisanius hielt die Einweihungsrede und gedachte der edlen Mauer  
„ aus Sachsen, der seinen Namen verberge, aber durch die Spende von 37000 Francs dazu  
„ beigetragen habe, daß man jetzt das Haus eröffnen könne. Der Deutsche Botschafter  
„ Graf Münster, dessen Tochter Marie das Ehrenpraesidium im Vorstand übernommen,  
„ warnte aber eindringlich die Deutschen Mädchen vor leichtsinnigem Hieraufkommen,  
„ die nicht mindestens für einige Monate Existenzmittel besitzen, da es immer schwerer  
„ werde in Paris Stellen als Erzieherinnen oder Bonnen zu finden. Die Anwesenden  
„ besichtigten darauf das Haus, dessen untere Stockwerke 14 Erzieherinnen und dessen  
„ obere Räume, völlig getrennt von den anderen, 30 Bonnen Unterkunft gewähren können.  
„ Der zu zahlende Pensionspreis betraegt für Erzieherinnen 20 - 25 Frs. wöchentlich,  
„ 75 - 90 Frs monatlich, für Bonnen 10 - 14 Frs. wöchentlich.

27. Februar. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 33 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-5\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $-1^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $-5\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$ .

3. Wetter. Nebelig, abwechselnd Sonnenschein

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. früh 28,4. Abends 9 Uhr 28,5 $\frac{1}{2}^{\circ}\text{R}$ .

6. Arbeiter. 7 Gehilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner, 3 Frauen.

Sind wie am Anfang der Woche beschäftigt.

7. Hofjournal. „Das Tagebuch der Kronprinzen.“

„Unter diesem Titel erscheint demnächst ein Buch, das die Hauptbegebenheiten aus dem Leben der Kronprinzen von Preussen und des Deutschen Reiches Friedrich Wilhelm, Aussprüche, Briefe und andere Kundgebungen höchst desselben chronologisch von den ersten Lebensjahren bis heute enthält.“

„Seine Kaiserliche und Königlich Hohere Kronprinz empfangen gestern Vormittag um 11 Uhr den neuernannten Kommandeur des 2. Sardinian. Regiments, Grafen von Frankenberg-Proschlitz, und Nachmittags den Kriegsminister Generalleutnant Bronsart von Schellendorff. Am Abend fand im Kronprinzlichen Palais eine Generalprobe zu der heute Abend auf dem Ballfeste bei den Erbprinzenlich Sachsen-Meiningenschen Herrschaften im Stadtschloß zu Charlottenburg zur Aufführung gelangenden Fop-Quadrille statt, und in Verbindung mit dieser war dann spater bei den Kronprinzlichen Herrschaften eine kleinere Theatersellschaft.“

„Heute Vormittag erschienen der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm zum Besuch im Kronprinzlichen Palais und nahmen dort auch an dem gemeinsamen Frühstück Theil.“

„Um 1 Uhr Nachmittags war der Kronprinz zu dem Schauturnen der Offiziere nachbeendeten Kurpus in der Zentral-Turnanstalt in der Scharnhorststrasse ausgewand. Nach der Rückkehr von dort empfing der Kronprinz den Staatsminister Dr. Lucius zum Vortrage.“

28. Februar. Sonntag.

1. Sonnenaufgang - 6 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 35 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 10° R. um 2 Uhr - 5° R. um 9 Uhr - 9° R.

3. Wetter. hinterer wolkenfreier Himmel.

4. Wind. scharfer Nordostwind.

5. Barometer. früh 28,6  $\frac{1}{2}$ . Abends 28,7.

6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich Hohheiten der Kronprinz  
" und die Kronprinzessin haben gestern dem Kunstsalon von Fritz Surlett  
" in der Behrenstrasse, sowie der Kunstausstellung von Eduard Schulte, Unter  
" den Linden 4. a. einen Besuch abgestattet.

" Gestern Abend begaben die Kronprinzlichen Herrschaften Höchstlich mit den  
" Prinzessinnen Töchtern nach Charlottenburg und wohnten dort bei dem Erbprinzen  
" und der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen im Stadtschlosse dem Kostüm-  
" balle bei. Zu dieser Festlichkeit waren circa 70 Einladungen ergangen. Auch der  
" Prinz und die Prinzessin Wilhelme, die vermittelte Herzogin Wilhelme von Mecklenburg  
" Schwerin nebst Prinzessin Tochter und viele andere Fürstlichkeiten und hohe  
" Personen waren erschienen. Vorher besuchte der Kronprinz noch kurze Zeit die Vorstellung  
" im Opernhause und wohnte dann bis zum Schluss der Vorstellung im Deutschen  
" Theater bei.

" JK Hohheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelme, Höchstwelche gegenwärtig  
" im Königlichem Schlosse in Berlin residiren, feierten gestern die Wiederkehr des  
" Tages ihrer Vermählung. Mittags folgten Höchst dieselben einer Einladung des Kron-  
" prinzlichen Herrschaften zum Dejeuner. Am Nachmittag hatten auch Ihre Majestät  
" die Kaiserin dem Erlauchten Prinzeulichen Paar im Schlosse einen Besuch abgestattet.

# Maerz.

## 1. Maerz. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 37 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-11^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $-6^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-9^{\circ}$  R.

3. Wetter: heiterer, wenig bewölkter Himmel.

4. Wind. Es weht ein lebhafter schneidender Südostwind.

5. Barometer. früh. 28, 6  $\frac{1}{2}$ . Abends. 28, 5  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 7 Schiffeu 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner. 3 Frauen.

Da die Erde in Folge der anhaltenden, in den letzten Tagen wieder stärker eingetretenen Kälte, frostig fest wie Eisen ist, so können die befohlenen, so lange das Wetter es gestattet, fortgeführten Pflanzarbeiten, leider noch nicht wieder in Angriff genommen werden. - Es wird inzwischen mit dem Kürzen des Ueberholzes, dem Lichten und Beschnitten der Obstbäume im Weinberge und im Obstgarten so 6. mit dem Abraupen und Entfernung der geboornen, alten Rinde, der Flechten und des Moores an den Stämmen, mit dem Beschnitten, des Stachelbeer- Himbeer- und Johannisbeer-Büsche und Bäumchen fortgefahen. Die 25 in der verfloffenen von der Laugen Brücke angefahrenen Fuhren Müll, der dem Suano gleich an Düngkraft zu rechnen, auf dem Rasenpartie im Halbzirkel zur Düngung der Rosen-Blumenbeete und des Rasens ausgebreitet. Mit der Vermehrung wird fortgefahen. Die beiden Zimmergesellen sind mit dem Ausbessern des im Laufe der Sommers schadhaft gewordenen Sackengeräthe und dem Ausflimmen des Laubens und Pergolas und mit dem Aufstutzen neuer Rosenpfähle beschäftigt.

7. Hofjournal. „Heute Nachmittag wurde eine aus Crefeld eingetroffene Deputation von Wobern, von S<sup>r</sup> und K<sup>r</sup> Hoheit dem Kronprinzen in längerer Audienz empfangen.

## 2. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 47. Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 12° R. um 2 Uhr - 1° R. um 9 Uhr - 4° R.
3. Wetter. heiterer, etwas düsterer Himmel. Abends heftiges Schneetreiben.
4. Wind. heftiger, fast stürmischer Südostwind.
5. Barometer. früh 28, 2½ in der Nacht um 3 Linien gefallen. Abends 9 Uhr:
6. Arbeiter, 7 Schilfen 2 Scholings 17 Tagelöhner 3 Frauen. Wie gestern beschäftigt. Außerdem ist noch ein Arbeiter mit Rohrdeckauflechten beschäftigt.
7. Lieferung. In doppelt wattierte Holzrinne wurden heute die Blumen für  
Ih. und K. Hoheit an Fraulein Sturmfels nach Berlin gesendet:  
60 Maiblumen, 50 Cyclamen, 20 Styalia mollis, 8 Cinnosarium, 8 Goldlack,  
8. Viburnum, 8 Hyacinthen, 4 Leukoyen, 3 Pelargonium, 2 Rosen, 1 Rhododendron.
8. Hofjournal. Ih. und K. Hoheit des Kronprinzen empfing gestern Vormittag den Staats-  
„Sekretär von Mölles zum Vortrage und erteilte um 1½ Uhr Nachmittags im Beisein  
„des Staatsministers von Boetticher der vom Niederrhein hier eingetroffenen Deputation  
„des Niederrheinischen Oberbundes die nachgesuchte Audienz. Zuvor hatte der Kronprinz  
„mit der Frau Kronprinzessin den Ober-Präsidenten der Rheinprovinz, von Bardeleben,  
„und demnächst den Professor Dr. Heinrich Schliemann in besonderer Audienz empfangen.  
„Abends um 7 Uhr besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Deutschen Theater und  
„erschien darauf später mit der Frau Kronprinzessin auf dem Ballfeste des Fräulein  
„Georg Radziwill.  
„Ih. Hoheit Prinz Wilhelm nimmt heute an dem gemeinsamen Diner des Offiziers-Corps  
„des Sardinischen Infanterie-Regiments in Potsdam Theil.  
„Sanz Großbritannien und Irland wurde gestern, wie ein Privattelegramm aus  
„London meldet, von furchtbaren Schneestürmen heimgesucht, wodurch allenthalben  
„ernste Verkehrsstockungen entstanden. Bahnzüge einfuhren und Menschen  
„verunglückten.  
„Auch Jütland ist in letzter Zeit von heftigen Schneestürmen heimgesucht worden,  
„welche den Eisenbahnverkehr vollständig unterbrochen haben. Aus Aarhus ist nach  
„Hamburg am 1. März telegraphirt, dass die Postverbindung schon seit drei Tagen  
„abgeschnitten ist.

### 3. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 41 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-5^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+3^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $-3^{\circ}R.$
3. Wetter. In der Nacht fielen 3 Zoll Schnee. Himmel einformig grau. Sonnenblicke.
4. Wind. Südost. Nachmittags Westwind mit Schneestreiben. Barometer um Mittag 27,3  $\frac{1}{2}$ .
5. Barometer. 27,4. seit gestern Abend um 4 Linien seit gestern früh um 10  $\frac{1}{2}$  L. gefallen. Abends 27,5.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.

Es ist gestern Abend und in der Nacht so viel Schnee gefallen daß mit dem großen Schneewolff Bakugezogen werden muß. Mit dem Füttern der Singvögel wird fortgefahren.

Die Staare welche schon eingetroffen, heut früh saßen 11 von diesen Unglücklichen welche traurigen Fasttagen entgegen in den obersten Zweigen des großen Platane an der Sellofchen Diensthaltung und hielten von da aus Umflur über die verschneite Landschaft.

8. Hofjournal, „Bei dem Erbprinzipal Meiningenischen Herrschaften fand, am Sonnabend „Abend im Schlosse zu Charlottenburg ein Kostümball statt.

„In dem mit Blatt- und Blüthenpflanzen geschmackvoll decorirten Vestibul empfiengen „Herr und Frau von Berger die hohen Gäste. Erschienen der Kronprinz und die Frau „Kronprinzessin mit Ihren drei Töchtern, Prinz Wilhelm nebst Gemahlin, Prinzess „Alexandrine von Mecklenburg nebst Tochter, Prinz Reuss nebst Gemahlin, Prinzess „Ratibor und andere Fürstlichkeiten. Sämmtliche Fürstlichkeiten hatten prächtige „Markenkostüme angelegt; der Erbprinz von Meiningen als Grieche, Prinz Wilhelm als „Schotte; die Frau Kronprinzessin als Venetianerin. Der Kronprinz war in Civil „erschienen und hatte den Leibrock - mit dem breiten gelben Ordeurband - mit Knickhosen, „seidenen Strümpfen und niedrigen Schuhen angelegt. Setanzt wurde im gelben runden „Saal, der mit den seltensten Topfgewächsen geschmückt war. Überraschend wirkte die „von der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen arrangirte Quadrille aus der „Kokorozeit.“

„Die Kronprinzipal Herrschaften empfiengen gestern Nachmittags den Bischof Dr. Kopp „in besonderer Audienz.

„Heute Mittag empfing SK und K. H. H. der Kronprinz den Grafen Otto zu Stolberg-Dernigerode. Das Grab der Gräfin Seckendorff geborne Gräfin Fernemont auf dem Bornstedter Kirchhofe „wurde heut an ihrem Geburts-tage wie alljährlich mit Euirlanden und drei Kränze von Juniperus „und verschiedenfarbenen Saphalien geschmückt.

4. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 42 Minuten.
  2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-4^{\circ}R$ . um 3 Uhr  $+2^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+2^{\circ}R$
  3. Wetter. heiterer, fast wolkenfreier Himmel. Nachts 1 Zoll Schnee
  4. Wind. Nordwest, lebhaft.
  5. Barometer. früh 27,7 im 2. Linsen getrieben. Abends 9 Uhr. 27,9.
  6. Arbeiter. 7 Schilfen & Lehrlinge 16 Tagelöhner 3 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
- „London, 3 März. Das Schneewetter hält an. Die Bahnverbindung zwischen England und  
„Schottland ist fast unterbrochen, viele Züge blieben im mannshohen Schnee stecken.  
„Von der Nordostküste werden zahlreiche Schiffbrüche mit Verlust von Mannschaften  
„gemeldet.  
„Vom Donnerstag Abend bis zum Sonntag hat in den östlichen und mittleren Staaten  
„Nordamerikas ein wüthendes Sturm gehaust. Derselbe kam aus Nordwesten mit  
„einer Geschwindigkeit von über 50 englische Meilen per Stunde. Die grösste Schnelligkeit  
„erreichte er in New-York, 84 Meilen in der Stunde.
8. Hofjournal. „Sestern fand beim Großbritanischen Botschaftler Sir Edward Mallet im  
„Dienstalt, an welchem auch die Kronprinzlichen Herrschaften theilnahmen.  
„Abends fand bei dem Herzoge von Mecklenburg eine grössere Ballfestlichkeit statt zu welcher  
„die Kronprinzlichen Herrschaften ihre Erscheinung zugeragt. Unter den vornehmsten Gästen  
„befanden sich Prinz und Prinzessin Wilhelm, Prinzessin Victoria, Erbprinz und Erbprinzess  
„von Meiningen, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Prinz Ludwig Wilhelm von  
„Baden, Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg. Mit dem Erscheinen der Prinzen und  
„der Prinzessin Wilhelm nahm der Tanz seinen Anfang. Nach 10 Uhr erschien der Kronprinz  
„in der Uniform seines schlesischen Dragoner in mitten der Tanzenden und verweilte in der  
„Gesellschaft bis nach Mitternacht. Die Frau Kronprinzessin hatten sich entschuldigen lassen.  
„Bei der Ballfestlichkeit, welche der Prinz Heinrich am 3. d. Monats im Kieler Schlosse  
„gab, wirkte nach seinem Berichte der „Kronzeitung“ der Prinz selbst in einem Dilettanten-  
„orchester bei sämmtlichen Piecen im Violinspiel mit.

5. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 44 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr 0° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 1° R.
3. Wetter. bewölkt, sonniger Himmel.
4. Wind. Nordwest. früh lebhaft.
5. Barometer. früh 27,9. Abends 9 Uhr. 27,7.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner, 3 Frauen.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hoheit an Fraul. Sturmfels: 60 Maibleumen  
30 Cyclamen, 15 Azalea mollis, 12 Viburnum, 10 Soldaten, 8 Hyacinthen, 6 Rhododendron  
6 Ageratum, 6 Tulpan, 6 Ciunerarian, 2 Rosen, 1 Lycaste, 1 Himantophyllum.
8. Hofjournal. « Sestern bei dem zweiten Subscriptionsball trat bald nach 9 Uhr trat der  
« Kronprinz mit seiner Gemahlin, den beiden ältesten Töchtern, dem Prinzen Wilhelm,  
« der Schwiegertochter, dem Schwiegersohn und dem Prinzen Günther zu Schleswig-  
« Holstein in die Königl. Prosceniumsloge ein. Jk und K. Hoheit der Kronprinz.  
« trug den Waffenrock der schlesischen Kürassiere, seine Gemahlin eine Schloßprobe  
« von dunkelpurpurnen, goldgemusterten Brokat, der Desant von zart orangefarbigen  
« Seide und Spitzen; zwei Schüre grosser prachtvoller Perlen um den Hals, ein Kronen-  
« förmiges Brillantdiadem mit blauröthlichem Fedorstutz im Haar.  
« Prinz Wilhelm trug den rothen Attila, seine Gemahlin eine rothbraune Sammetrobe  
« ein Brillantdiadem mit rothem Federn im Haar. Die Frau Erbprinzessin von Sachsen-  
« Meiningen: hell korallenfarbigem Atlas. Prinzessin Victoria eine türk. blaue Robe.  
« Der Königs polonaise in welcher der Kaiser und Königsfamilie schritt Herr von Hülsen  
« die Palastdame Graefin Brühl führend voran.  
« Der Kronprinz, Prinz Wilhelm, und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen führten, ab-  
« reichend von sonstigem Brauch, Jeder seine Eigene Gemahlin; der Prinz von Schleswig-  
« Holstein Prinzessin Victoria.  
« Gleich nach dem Schluß der Quadrille verließ die Kronprinzliche Familie das Haus.

6. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 46 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-1^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $+2^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr  $-3^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. einzelne Schneeflocken. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 27,  $7\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 27,  $11\frac{1}{2}$  um 4 Linien gestiegen.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 3 Frauen.  
Sind wie am 1 Tage der Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. SK und KHoheit des Kronprinz besuchte gestern Abend mit der  
„Prinzessin Tochter Victoria die Vorstellung im Opernhause.  
„Morgen werden die Allerhöchsten und die Höchsten Herrschaften Nachmittags  
„zur Familientafel bei Ihren Kaiserlichen Majestäten versammelt sein.

7. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-8^{\circ}\text{R}$ . um 2 Uhr  $+3^{\circ}\text{R}$ . um 9 Uhr.  $-2^{\circ}\text{R}$ .
3. Wetter. wolziger Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittag Schneetreiben aus Nordwest.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 28,  $2\frac{1}{2}$ . in der Nacht um 4 Linien gestiegen. Abends 9 Uhr 28, 7.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.  
„Neu-Ruppin, 5 März. „Sestern gegen Abend ließ sich auf dem Hofe eines hiesigen Bürgers  
„ein Storch nieder und zeigte klappernd seine Ankunft an. Dem armen Thiere mußte es wohl  
„auf dem Schneehaufen nicht recht gefallen, er ließ sich ruhig greifen und einsperren.
7. Hofjournal. SK und KHoheit des Kronprinz besuchte gestern Vormittag mit JK und KHoheit  
„der Kronprinzessin und der Prinzessin Tochter Victoria, den Bazar zum Besten der  
„St. Hedwigs-Krankenhaus bei der Fürstlichen Familie Radziwill. Vormittags empfing  
„des Kronprinz den Rittmeister von Steerswald. Sestern Abend wohnte der Kronprinz  
„der Vorstellung im Opernhause bei.

8. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 33 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 50 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-7^{\circ}$  R. um 7 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-6^{\circ}$  R.
3. Wetter. wolkenfreies, heiteres Himmel.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 28,6. Abends 28,8.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie anfangs der verflossenen Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. „Heute Abend findet im Kronprinzipalichen Palais eine grössere  
„Soiree statt, zu welcher etwa 170 Einladungen ergangen sind. Diejenigen geladenen  
„Personen, welche am 27 Februar am dem Marktplatz bei dem Erbprinzipalichen Mainingen  
„Herrschaften theilgenommen haben, werden heute Abend in denselben Kostümen  
„mit Gesichtsmaske erscheinen, wie dort.  
„Gestern Mittag erschien der Kronprinz in der Reichsburger Strasse No 49/45  
„in der dort belegenen Fortbildungsschule um wie seit Jahren den Sommerprüfungen  
„beizunehmen. Um 12 Uhr erschien der Kronprinz mit seinem Adjutanten dem Major  
„von Kessel und wurde am Portal des Gebäudes, vom Oberbürgermeister von Forkenbeek  
„und den Stadtverordneten Dr. Stryck und Dr. Langenhans empfangen.  
„Ihr und K. Hoheit wohnten zwei Stunden den Prüfungen bei und gerühten den Lehrern  
„persönlich seine Befriedigung und Anerkennung über die Leistungen der Geprüften  
„auszusprechen.  
„Vorgestern hat ein Ball in der Russischen Botschaft stattgefunden. Leider musste  
„das Botschaftspaar die Abwesenheit des Kaisers und der Kaiserin bedauern. Ihre Stelle  
„vertraten der Kronprinz und die Kronprinzessin, Ersterer in der Uniform eines Russischen  
„Feldmarschalls, seine Gemahlin in Atlaskleid von zarterster weißer Farbe. Weiter er-  
„schienen am vom Hofe Prinz Wilhelm, welcher die Uniform des Russischen Sardinien Grenadier Regi-  
„ments, Königin Friedrich Wilhelm III. angelegt hatte mit der Prinzessin Wilhelm, Erbprin-  
„z und Erbprinzessin von Mainingen, ferner Prinzess Victoria, ganz in Weiss, Prinz Alexander.

8. Hofjournal. Herzogin Wilhelme von Mecklenburg, nebst Ihrer Tochter Herzogin  
 „Charlotte, Herzog Emil Sinter von Schleswig-Holstein und Herzog Johann Albrecht  
 „von Mecklenburg. Durch die Menge der zahlreichen Gäste führte Graf Schwaloff  
 „die Kronprinzessin, dann der Kronprinz mit der Gräfin Schwaloff folgte, in den  
 „Ballsaal. Die Prinzessinnen beteiligten sich fast an allen Tänzen.  
 „JK und KHohheit die Frau Kronprinzessin hatten an der dem Wintergarten gegenüber  
 „liegenden Wand zwischen der Gräfin Schwaloff und der Herzogin von Ujest  
 „Platz genommen. Um 11  $\frac{1}{2}$  Uhr luden Graf und Gräfin Schwaloff den Hof zum  
 „Souper und bald nach Mitternacht wurde der Tanz wieder aufgenommen.  
 „Se um 1 Uhr verabschiedeten sich die Kronprinzlichen Herrschaften. Das Fest erreichte  
 „erst nach 3 Uhr sein Ende.

### 9. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-10^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-5^{\circ}$  R.
3. Wetter. früh Nebel, dann ganz wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Südost. Nachmittag Nordost.
5. Barometer. früh 28,8  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28,8  $\frac{1}{2}$
6. Arbeiten. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen.  
 Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHohheit an Frau Levin Sturmfeld. der Kälte wegen  
 in doppelt waltirtes Holzkiste. — 80 Maiblumen, 60 Cyclamen, 18 Tulpen, 15 Viburnum  
 12 Soldlack, 8 Pelargonien, 6 Rhododendron, 4 Hyacinthen, 3 Rosen, 2 Leonoyne.  
 2 Cinnorarien, 1 Lycaste, 1 Himantophyllum.
8. „Hofjournal.“ Heute Abend findet bei den Majestäten im Weissen Saal des Koeniglichen  
 „Schlosses der alljährliche große Faschnachtsball statt, mit dem dann die Karnivalifestlich-  
 „keiten am hiesigen Hofe ihr Ende erreicht haben.  
 „JK und KHohheit der Kronprinz empfing gestern Vormittag den früheren Polizei-Präsidenten  
 „von Madai. Am Abend fand im Kronprinzlichen Palais eine grössere Soirée statt, zu der  
 „170 Einladungen ergangen waren.

10. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 9° R. um 2 Uhr. 0° R. um 9 Uhr - 5° R.
3. Wetter. früh Nebel, Rohrreif, trübe, von 10 Uhr ab, wolkenfreies heiteres Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh. 28,8  $\frac{1}{2}$ . Abends 28,8  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 7. Schiffsleute. 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen.

Im Halbzirkel, vor dem Palais werden die Rosenbeete und der Rasen mit dem Viehriß von der Langen Brücke gedüngt. - In No 6 und 7 werden die Blumenbeete mit Kompost meliorirt. Die Mißbeete karren worden ausgekarrt und mit einer Mischung von Buchenlaub und frischem Pferdedünger zur Aufnahme des bereits bewurzelten und eingepflanzten Stecklinge, neu gefüllt. - Die beiden Zimmergefallen setzen die schadhafte gewordenen Farnengeräthe in Stand, und bessern die baufälligen Lauben und Veranden aus. Die Obstbäume und Obststräucher werden beschnitten und gedüngt.

7. Hofjournal. „Ih. und K. Hoheit der Kronprinz empfing gestern um 12 Uhr Mittags den Kaiserlichen Ministerpräsidenten in Mexiko, Baron von Wacker-Sottas, welcher von dort vor einigen Tagen über Paris hier eingetroffen ist, nahm darauf die persönlichen Meldungen des General Majors Schmidt von Knobelsdorff entgegen und gewährte um 12  $\frac{1}{2}$  Uhr dem Regierungspräsidenten von Tiedemann eine Audienz.  
Nachmittags besuchte Ih. und K. Hoheit die Kaiserlichen Majestäten.

Der Faschnachtsball im Schlosse.

„Seine Majestät der Kaiser war durch leichte Heiserkeit leider gezwungen dem gestrigen Faschnachtsballe im Schlosse fern zu bleiben, wünschte jedoch nicht daß Seiner wegen eine Störung desselben verursacht werde. Die Kaiserin übernahm die Ehrenpflicht, die Gäste willkommen zu heißen, vom Kronprinzen und der Kronprinzessin unterstützt. Die Hohe Frau erwartete die Mitglieder der Königlich-kaiserlichen Familie im Erünen Salon, von wo dann der Kronprinz, in der weißen Uniform der Kurassier-Regiments Königin, Seine Mutter für Ihn in die Bildergalerie führte, deren mittlerer Theil durch Blumengruppen zu einem Salon umgewandelt war. Hier hielt die Kaiserin, von den Damen Ihrer Hofstaats umgeben, bis zum Abendessen Cercle.

8. Hofjournal. „ Beim Eintritt in den Weissen Saal führte der Kronprinz seine  
„ Gemahlin, Prinz Wilhelm die Herzogin von Mecklenburg, Prinz Alexander die  
„ Erbprinzessin von Meiningen, deren Gemahl die Prinzessin Victoria und Herzog  
„ Emil Günther die Herzogin Charlotte von Mecklenburg. Prinzessin Wilhelm hatte  
„ sich wegen unpäßlichkeit entschuldigen lassen. Fürstlich schlossen das Erbprinzeß Pauffj. L.  
„ Prinz Friedrich von Meiningen und Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg.  
„ Nach Begrüßung der Fürstinnen, der Damen des diplomatischen Corps, der  
„ hohen Würdenträger und geladenen Sacerden nahm die Kronprinzessin, deren Kleid  
„ mit einer weißen Damastschleppe und reichen Besatz weißer Federn ausgestaltet war  
„ auf dem Hauptpar an der Thronseite Platz, neben der Kronprinzessin die Herzogin Wilhelm  
„ von Mecklenburg. Ihre Majestät die Kaiserin verließ noch vor dem Souper die Arme  
„ der Prinzen Wilhelm das Fort. Nach dem Souper wurde noch ein Salopp und der  
„ Cotillon getanzt. Dann durchzog der Duft der dampfenden Pumper die Festräume,  
„ und auf silbernen Schüsseln wurden Berge von Pfannkuchen präsentiert. Der Ball  
„ hatte sein Ende erreicht.

Kreuznach, 7. März. „ In den letzten Tagen sind hier und weiter im Nahe thal sowie  
„ auf dem Hunsrück solche Schneemassen niedergegangen, wie wir sie seit Jahrzehnten  
„ nicht gesehen haben. Sie benachbarten Dörfer, insbesondere auf dem Hunsrück,  
„ sind fast ganz zugepflückt. Stellenweise hat sich dort der Schnee zu förmlichen Bergen  
„ zusammengethürmt, aus denen nur die Kronen der an der Landstrasse gepflanzten  
„ Bäume hervorragen. Die Postwagen sind auf Schlitten gestellt, können sich aber  
„ auch so oft durch den Schnee nicht hindurcharbeiten.

Strasbourg, 12. März. Gestern und vorgestern kamen die ersten gefiederten Boten welche  
„ den Eintritt milderer Witterung zu verkünden pflegen. Mehrere Trupps wilder Gänse  
„ zogen über unsere Stadt fort.

Ungeachtet der andauernden strengen Kälte, haben auch die bereits vor Wochen hier  
„ in Sans-pouci eingetroffenen Staare aus. Es bleibt mir ein Räthsel womit diese Armeen zu  
„ früh eingetroffenen Frühlingboten ihr Leben fristen, da dieselben bei dem feststief gefrorenen  
„ und theilweis mit Schnee bedecktem Boden keine Nahrung finden können da sie nur  
„ Insekten und Würmer leben.

## 11. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 26 Minuten. Sonnenuntergang 5 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 6° R. um 2 Uhr - 3° R. um 9 Uhr - 3° R.
3. Wetter. bedeckter, trüber Himmel. kein Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest, früh lebhaft.
5. Barometer. früh 28,8. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen.

Die Frauen sind mit Pflanzensachen beschäftigt; die übrigen Arbeiter wie gestern.

7. Hofjournal. Jk und K Hohheit des Kronprinzen empfing gestern Vormittag den von Urlaub aus Russland hierher zurückgekehrten General-Lieutenant Fürsten Anton Radziwill.
- „ Nachmittags begab der Kronprinz sich, wie alljährlich am Geburts-Tage der Königin „Leise, nach dem Mausoleum zu Charlottenburg. Abends um 7 Uhr wohnte der „Kronprinz nebst der Prinzessin Tochter Victoria der Vorstellung im Opernhaus bei.
- „ Jk und K Hohheit die Frau Kronprinzessin besuchte gestern Vormittag das Friedrichs- „Stift in der Sitjchiner-Strasse und am Abend das Luisenstift in der Markgrafen- „Strasse 10. und verweilte in beiden Anstalten längere Zeit.

## 12. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 24 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 4° R. um 2 Uhr + 1° R. um 9 Uhr - 3° R.
3. Wetter. Es schneit bis gegen Mittag. Nachmittag einzelner Sonnenschein. 1 Zoll Schnee.
4. Wind. NordNordWest. Nord und Abends Nordostwind.
5. Barometer. früh 28,7. Abends 9 Uhr 28,6½
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 18 Tagelöhner 5 Frauen.

Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohheit an Fraeulin Stürmfels: 8 Cyclamen  
60 Maiblumen, 17 Tulpen, 12 Soldaten, 11 Hyacinthen, 9 Viburnum, 6 Cinerarium  
3 Rhododendron, 2 Pelargonien, 2 Azalia mollis, 1 Lycaste, 1 Himantophyllum.

13. März. Sonnabend

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 22 Minuten. Sonnenuntergang. 5 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 6° R. um 2 Uhr + 2° R. um 9 Uhr - 2° R.
3. Wetter. Nebel, wolziger trüber Himmel, einzelne Schneeflocken.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 28,6  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,7.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 19 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie am Anfang des Winters beknastigt.
7. Hofjournal. „JK und KHohheit der Kronprinz empfang gestern Mittag den  
„kommandierenden General der 4 Armee Korps Grafen von Plumenthal, und  
„hatte um 4 Uhr Nachmittags eine Konferenz mit dem Reichskanzler Fürsten  
„von Bismark. Um 5 Uhr hatte sodann der Oberbürgermeister von Frankfurt a. Main,  
„Mitglied des Staatsrathes, Dr. Miquel die Ehre der Empfanges.  
„Abends besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Schauspielhaus, während die  
„Prinzessin Tochter Victoria der Vorstellung im Opernhaus beigewohnt hatte.  
„Der Fürst und die Fürstin zu Hohenlohe-Langenburg nebst Tochter werden heute  
„Mittag von den Kronprinzlichen Herrschaften empfangen werden.  
„Der Empfang der Grafen Plumenthal, des Reichskanzlers Fürsten Bismark und  
„Oberbürgermeisters Dr. Miquel fand nicht gestern sondern vorgestern Statt.  
„Gestern Mittag empfing JK und KHohheit der Kronprinz den Fürsten zu Ypsburg-Bischofsheim  
„und wohnte am Abend mit JK und KHohheit der Kronprinzessin der Aufführung der  
„Konzerte in der Singakademie bei.
8. Beurlaubungen. „Seiner Majestät der Kaiser haben zum Nachfolger des verstorbenen  
„Sachsen Regierungsrath von Dahn Rothfalkow, den Direktor der Schlösser Baukommission  
„Reinhold Perrier zum Sachsen Regierungsrath, vortragenden Rath im Kultus-  
„Ministerium und zum Konservator der Kunstdenkmäler Allergnädigst zu ernennen  
„geurkt.  
Reifig: überreste von der letzten Holzauktion erhalten. noch die Arbeiter Schlichting  
und Bclitz, die Arbeiterin Paddemann und die Wittwe Veriger.

17. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 19 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-6^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+2^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $-1^{\circ}R.$

3. Wetter. früh neblig, heiteres, sonniger, wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,6  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,7  $\frac{1}{2}$

6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Scholinge. 2 Tagelöhner. 3 Frauen.

7. Bemerkungen. Abends 9 Uhr hatte der Mond, er war Halbmond, einen prachtvollen, sehr grossen hellen Hof, innerhalb des Kreises befanden sich mehrere hellglänzende Sterne die Luft war etwas demützig.

„Der ungewöhnlich lange Winter giebt vielfach Erörterungen zu der Frage Veranlassung,  
„ob derartig anhaltende Kälte schon öfter im März beobachtet ist. Ohne den sogenannten  
„ältesten Leuten, welche sich nicht entsinnen können solchen Längmonat erlebt zu haben,  
„zu nahe zu treten, müssen wir doch bemerken, dass schon in manchen Jahren ähnlicher  
„Winterwetter, wie wir es jetzt haben, bis tief in den März hinein geherrscht hat. Noch  
„vor drei Jahren haben wir, allerdings nach einem warmen Februar, aber darnach um so  
„empfindlicher, einem sehr kalten März gehabt, in welchem der strengste Frost erst am  
„23. um  $14 \frac{1}{2}^{\circ}R.$  eintrat. Die Nächte zur Eisbildung führende Kälte hielt damals bis  
„Mitte April an, wenn auch in Folge der Einwirkung der Sonne Mittags oft hohe Temperaturen  
„erreicht wurden. Ein rauher März, besonders in der zweiten Hälfte, hatte das Jahr 1865,  
„während 1867 vom 10 bis 20. strenger Frost herrschte. Ganz ähnlich wie im gegenwärtigen Jahre  
„verlief das Wetter im Jahre 1858, in welchem nach einem recht kalten Februar der März in  
„seiner ersten Hälfte noch empfindlich kalt blieb. 1853 dagegen hielt der intensive Frost, der  
„am 10 Februar begann, bis zum 30 März mit ganz kurzen Unterbrechungen an. Ebenso dauerte  
„im Jahr 1875, der überhaupt den kältesten März in den letzten 100 Jahren hatte, der  
„starke Frost, der am 5 Februar begonnen hatte, ohne jegliche Unterbrechung bis 24 März an.  
„Ähnlich war es im Jahre 1825, 1808, 1800 und 1797, während in den kalten Wintern 1814,  
„1821 und 1830 der Frost im Allgemeinen bereits um den 10 März aufhörte.“

15. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 17 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 2 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 3° R. um 2 Uhr. + 2° R. um 9 Uhr + 1° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel. Nachmittags Schneetreiben, das den Abend und die Nacht anhält.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 0.
6. Arbeiter. 7 Schiffer, 2 Lehrlinge, 17 Tagelöhner 5 Frauen.

Die kranken Orangenbäume werden umgepflanzt und erhalten zum Theil neue Kübel.  
Die im Vermehrungshause angekeimten Stecklinge werden in Töpfe gepflanzt, zur Aufnahme derselben werden Mistbeetkasten angelegt. Mit der Reparatur der Gartengeräthe und Aufertigung neuer Stangen wird fortgefahren. Lauben und Pergolas werden ausgebessert. Scharfes Stecklingsland und weißer Strauchsand wird aus dem Solmer Sandgrube angefahren, für jede Fuhr erhebt der Dorfschulze eine Mark. - Mit dem Beschnitten der Obstbäume und Fruchtsträucher wird fortgefahren.

7. Hofjournal. „Ich und K. Hoheit die Kronprinzlichen Herrschaften sahen am Sonnabend  
„Vormittag den Prinzen Wilhelm, die Prinzessin Wilhelm, den Fürsten und die Fürstin  
„zu Hohenlohe Langenburg nebst Tochter bei sich zum Frühstück. Am Nachmittage  
„stattete der Kronprinz der Fürstlichen Familie Hohenlohe Langenburg im Hotel  
„Kaiserhof einen Besuch ab und am Abend wohnte Höchstderselbe mit der Frau Kronprinzessin  
„der Vorstellung im Opernhause bei.  
„Am Sonntag waren der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin  
„Margarethe zum Gottesdienste in der Nicolaiskirche anwesend. Nachher empfing  
„der Kronprinz den Vorsitzenden des Pommerischen Provinziallandtages, Landrath a. D.  
„Herrn von Köller. Am Abend besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Opernhause.  
„Bei dem kaiserlichen Majestaeten fand gestern Nachmittag um 5 Uhr zur Nachfeier  
„des Geburtstages Kaiser Alexander III von Russland und aus Anlaß der Thronbesteigung  
„Allerhöchstderselben ein Saladinus von etwa 50 gedeckten Stätt. Außer dem Kronprinzen  
„und der Kronprinzessin nebst der Prinzessin Victoria, dem Prinzen und der Prinzessin  
„Wilhelm und dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich von Hohenzollern waren der  
„Russische Botschafter mit Familie und dem gesammten Botschafterpersonal und hohe  
„Würden träger mit Einladungen begrüßigt.

16. März. Dinstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 4 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+2^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-1^{\circ}$  R.

3. Wetter. trübe, erschneid abwechselnd.

4. Wind. Nordost.

5. Barometer. früh 28,0. Abends 9 Uhr. 28,1.

6. Arbeiter. 7 Gehilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.

Es wird mit dem Schneewolf Bahn gezogen. Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.

7. Lieferung. Blumen für Freund K. Hohent an Frau Levin Sturmfeld: 80 Cyclamen.

40 Maiblumen, 15 Hyacinthen, 15 Goldlack, 15 Tulpen, 8 Rhododendron, 6 Clematis.  
6 Pelargonien, 2 Heliotrop.

8. Bemerkungen. „Die Berufung des Oberhofbau Rathes Perovic zum Konservator  
„der Kunstdenkmäler als Nachfolger des verstorbenen Geheimen Regierungsrathes  
„von Dehn-Rothfels hat in den betheiligten Kreisen die lebhafteste Befriedigung  
„hervorgeufen. Reinhold Perovic, seit 1880 Oberhofbau Rath und Direktor des Königl.  
„Schloßbaukommission, ist zugleich ordentliches Mitglied der Akademie der Bauwesen.  
„Das ruhige, objektive Urtheil, das er wiederholt als Preisrichter hervorragender Konkur-  
„renzen betheiligte, die selbstlose Hingabe an die zahlreichen ihm bei Erhaltung des Königl.  
„Schlößer gestellten Aufgaben, insbesondere aber persönliche Liebenswürdigkeit in  
„Umgang und die durch den Vater schon ausgebildeten Beziehungen zum Hofe, lassen die  
„Wahl gerade dieses Architekten als eine besonders glückliche Erscheinung. Von seinem Einfluß  
„dürfte am ersten zu erwarten sein, daß die Stellung des Konservators der Kunstdenkmäler  
„durch die Bewilligung reicheres Geldmittel von einem schattenhaften Wesen zu wirklicher  
„Bedeutung erhoben wird. Andererseits ist es zweifellos, daß, falls die von anderer Stelle  
„angeregte Organisation einer Kommission zur Erhaltung der Denkmale ins Leben treten sollte,  
„Perovic jeder dahingehenden Bestrebung, wenn sie der Sache selbst vortheilhaft zu werden  
„verspricht, fördernd entgegenkommen wird. Oberhofbau Rath Perovic ist - wie wir vernehmen  
„zur Zeit mit den Entwürfen für den Ausbau der Schloßapotheke und des Schloßes, sowie weiterhin  
„für den immerhin Ausbau des Schlüterischen Schloßflügels in Koenigsberg beschaeftigt.  
„- Aus der heutigen Koenigschen Zeitung. -

17. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-1^{\circ}$  R.
3. Wetter. trübe. Nachmittags Schneetreiben.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 28,1  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,4.
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Hofjournal. „Sk und K. Hoheit des Kronprinzen empfang am Montag Vormittag  
„den Ober-Hof- und Hausmarschall Grafen Porporcher.  
„Die Eisbahnen im Thiergarten sind noch vorzüglich erhalten, am Sonntag waren  
„dieselben nach Angabe des Pachters von 9 bis 10000 Menschen besucht, welche sich bei den  
„Klängen der Musik bis zur Dämmerstunde tummelten.  
„Kurz nach 1 Uhr erschien auch die Kronprinzliche Familie auf dem Neuen See.  
„Gestern empfang Sk und K. Hoheit des Kronprinzen den Grafen Arnim-Boytzenburg.  
„Abends besuchte der Kronprinz mit der Prinzessin Tochter Victoria das Deutsche Theater.  
„Sk und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin war um 7 Uhr nach der Friedrichstraße 20. gefahren  
„und hatte dort einer Sefangaufführung beigewohnt. Zugleich besichtigte die  
„Frau Kronprinzessin daselbst die Ausstellung von Handarbeiten der 1. Städtischen Mädchen-  
„Fortbildungsschule.  
„Marienwerder, 17. März. „In Folge bedeutender Schneeverwehungen ist seit gestern  
„Mittag der Betrieb der Weichselstädte-Bahn eingestellt worden.  
„Bromberg, 17. März. „Die Bahnstrecke Bromberg-Dirschau ist in Folge Schneetreibens  
„unpassierbar. Der gestrige Kurierzug ist bei Klarkheim entgleist, der Heizer wurde verletzt.  
„Anderer Züge liegen auf der Strecke Klarkheim-Larnowitz fest; vor Eintritt der Nacht gelang  
„es jedoch, dieselben zur nächsten Station zu schaffen. 100 Soldaten und 70 Arbeiter leisteten  
„Hilfe. Bis auf weiteres gehen die Kurierzüge von Schneidmühl und Dirschau via Könitz.  
8. Bemerkungen. „Heute Nachmittag wurde Frau Kindermann, Wittve des 1. Hofgärtners auf  
„Babelsberg und Mutter des 2ten, des jetzigen Hofgärtners daselbst auf dem Potsdamer alten  
„Kirchhofe beerdigt. Frau Kindermann hatte das Alter von beinahe 80 Jahren erreicht.

18. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 8 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr - 4° R. um 2 Uhr - 2° R. um 9 Uhr - 5° R.
3. Wetter. Veränderliches, zeitweise aufklarendes Wetter, Sonnenblicke, Schneeflocken
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer früh 28,5. Abends 9 Uhr 28,6.
6. Arbeiter. 7 Schilfer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Zur Auszeichnung der Blumentische der Mißs Sraen wurden gestern nach Berlin gesendet: 3 Cinnerarien, 3 Hyacinthen, 2 Tulpen, 2 Cyclamen, 2 Dracaemen, 2 Plectogynen, 4 Stopleumien. Summa 18 Topfpflanzen. Mißs Jünger und Fräulein Stammfeld erhalten außerdem in jede noch 2 Cinnerarien, 2 Hyacinthen und 2 Stopleumien.
8. Veränderungen in den königlichen Hofgärten:
  1. Dem Hofgärtner Fritz Jancke. 1. in Monbijou ist vom 1. März d. Jahres ab die Hofgärtner Stelle im Brühl am Rhein verliehen worden, nachdem der dortige Hofgärtner Claussen an diesem Tage in Pension getreten.
  2. Der Obergärtner Robert Eulofeld im Neuen Garten bisher auch Lehrer an der königlichen Saertner Lehranstalt, ist als Hofgärtner nach Monbijou versetzt.
  3. Die Obergärtner Stelle im Neuen Garten ist, Curt Nietner dem Sohne des Hofgärtners Theodor Nietner daselbst bei seinem Vater verliehen worden.
9. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit der Kronprinz empfing gestern Nachmittag den General-Lieutenant von Adler. Am Abend besuchten der Kronprinz und die Kronprinzessin die Vorstellung im Wallner-Theater.  
„S. K. Hoheit der Prinz Heinrich wird zur Feier der Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers morgen früh 5 Uhr 53 Minuten auf der Leichter Bahn aus Kiel hier eintreffen und bis zur nächsten Woche in Berlin verbleiben. In der Begleitung S. K. Hoheit befinden sich Korvettenkapitän Freiherr von Saxeendorff und Lieutenant zur See von Witzleben.“

## 19. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-6^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+1^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $-3^{\circ}$  R.
3. Wetter. leichter Nebel, trübe. Nachmittags wolkig.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh  $28,5\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 7 Schilfern 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen. Sind wie am Montag beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für H. und H. H. an Fraulein Sturmfeld: 80 Cyclamen, 40 Maiblumen, 12 Goldlack, 8 Cinnorarien, 8 Pelargonien, 8 Tulpen, 6 Hyacinthen, 5 Rhododendron, 4 Camellien, 1 Lycaste.
8. Bemerkungen. „Das Wild in den Forsten und auf dem freien Felde, fängt selbst da, wo es gefüttert wird, furchtbar an zu leiden. Das Futter schneit ein, nachher thaut die Sonne den Schnee auf und des früh Abends und die Nacht über einfallendes Frost friert sodann das Futter an dem Erdboden fest, so daß die Thiere dasselbe nicht verzehren können. Überall, sowohl in den Forsten als im Felde sind bereits vor Hunger umgekommene Stücke Wild gefunden. Selbst das Dach wird aus seinem Bau getrieben. Der erste Haufenatz geht vollständig verloren. Rebhühner kommen bis in die Dörfer, wo sie kraftlos liegen bleiben.  
„Aus Schlesien, 17 März, wird geschrieben: „Die Verheerungen der Obstbäume und Fichonien durch das hungernde Wild nehmen in diesem Jahre große Dimensionen an. Aus Schlesien sind Akazienbüsche beschädigt, daselbst mehrere tollstarke Stämmchen nicht verschont geblieben sind. Auch Birken, Kiefern und Weiden, die sonst nur selten vom Wilde gesucht werden, sind diesmal hart mitgenommen. Am wohlsten fühlen sich bei dem harten Winter die Raubthiere, die jetzt an dem an Kräften herabgekommenen Wilde eine leichte Beute finden.  
„Auf einzelnen kleineren Eisenbahnstrecken in Pommern hat in Folge des Schnees Verwehungen der Betrieb ganz eingestellt werden müssen. Aus Westpreußen und Posen nehmen sich die Klagen über Verkehrsstockungen.  
„Die Eisenbahnstrecke Bromberg-Thorn ist wieder passierbar, während die Strecken nach Inowrazlaw und Dirschau noch gesperrt sind.“

9. Hofjournal. „ K und K Hoheiten die Kronprinzlichen Herrschaften wohnen  
„ mit den Königlichem Prinzen und Prinzessinnen und dem Erbgroßherzog und der  
„ Erbgroßherzogin von Oldenburg gestern bei den Kaiserlichen Majestäten im  
„ Königlichem Palais einer musikalischen Abendunterhaltung bei zu welcher  
„ 130 Einladungen ergangen waren. Gegen 11 Uhr erreichte die Festlichkeit ihre Ende  
„ Die Majestäten sahen heute zum Dinne den Großherzog und den Erbgroßherzog  
„ von Mecklenburg Strolitz, und die Prinzen Wilhelm und Heinrich als Gäste  
„ bei sich im Königlichem Palais.

„ Am Geburts-tage Seiner Majestät des Kaisers werden die Gratulationen  
„ von dem Monarchen in nachstehender Reihenfolge im Königlichem Palais  
„ entgegen genommen werden:

„ Uem 11 Uhr gratulieren die Königl. Familie und die hier eingetroffenen  
„ fremden Fürstlichkeiten.

„ Uem 11 ½ Uhr bringen der gesammte Königl. Hof,

„ Uem 12 Uhr die activen, die zur Disposition stehenden und die inactiven  
„ Generale, sowie die Kommandeure der Leib-Regiments und der Leib-Kompagnien und

„ Uem 12 ½ Uhr die land-sässigen Fürsten und deren Gemahlinnen ihre Glückwünsche dar.

„ Uem 1 Uhr Nachmittags werden die activen Staatsminister empfangen.

„ Zur Feier des Tages findet am Nachmittage bei den Kronprinzlichen  
„ Herrschaften die Familientafel - Mit Ausführung der Tafeldekoration ist der  
„ Hofgärtner Eulfeld aus Monbijou beauftragt, zu dessen Rapport auch die Ausschmück-  
„ ungen mit bleibenden Topfgewächsen und Blattpflanzen gehört. - und nach dieser  
„ Zeit für die Befolge der Höchsten Herrschaften und der Fürstlichen Gäste im  
„ Schlosse Marshalltafel statt. Uem 8 ½ Uhr Abends ist dann bei den Kaiserlichen  
„ Majestäten in den Festräumen des Königlichem Schlosse eine größere Soirée.

10. Bemerkungen. „ Die Gerichte-Zeitung berichtet über eine alte silberne Münze, welche  
„ die Erinnerung an den harten Winter von 1739 bis 1740 geprägt ist. Dieselbe hat die Inschrift:  
„ Vom October 1739 bis im Mai 1740. Weil Lieb und Andacht sich in Kält und Eis verkehrt  
„ Hat hart und langer Frost das arme Land bekehr't. - Auf der Vorderseite ist dargestellt,  
„ wie in dem entblätterten Walde der Wind sault, und wie die Gewässer gefroren; auf der  
„ Rückseite sitzt ein Landmann trauernd auf seinem Pflug, der im Schnee bedeckten  
„ Lande steht.

20. März. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-7^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+7^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $+2^{\circ}R.$
3. Wetter. früh dichtester Nebel, von 10 Uhr ab sonnig. Abends Nebel. Nachts Regen.
4. Wind. Ostwind, schwach.
5. Barometer. früh 28,  $3\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr 28, 9.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie zu Anfang der Woche beschäftigt.

Danzig, 18 März. „Die Blockade aller Eisenbahn-Verkehrswege aus dem Süden und  
„Westen ist auch heute noch undurchbrochen. Seit drei Tagen sind die uns mit der Post  
„zufließenden Stoffquellen versiegt und wir sind für den politischen und Handels-  
„theil auf die dürftige Aushilfe der Telegraphen und der wenigen über Pommern  
„kommenden Landungen angewiesen. Auch mit dem südlich von Dirschau gelegenen Theile  
„der Provinz ist kein Verkehr möglich.“

Königsberg, 18 März. Seit vorgestern sind wir nun, vom Telegraphen abgesehen, von dem  
„Verkehr mit Berlin und dem Westen vollständig abgeschnitten. Der Dienstag-Mittag-Kurier-  
„zug, dessen Maschine bei Klarhain unweit Bromberg entgleiste, wurde gestern Vormittag  
„nach Bromberg zurückgeschafft und sollte nun über Schneidemühl-Kowitz nach Dirschau  
„gebracht werden, entgleiste aber bei Flatow und blieb abermals im Schnee stecken. Er war  
„bis heute früh noch nicht wieder frei geworden. Der gestrige fällige Mittagszug blieb zwischen  
„Bromberg und Larkowitz im Schnee stecken. Die Passagiere wurden mit einem Hilfszuge  
„nach Bromberg und von dort nach Kreuz zurück befördert und haben über Kreuz-Stargardt-  
„Stolp-Danzig die Reise fortgesetzt, sind aber, ebenso wie die des vorerwähnten Zuges, noch  
„nicht hier angekommen. In Folge dieser Störungen sind denn auch der gestrige Berliner  
„Jagdzug so wie der heutige Mittagskurierzug nicht eingetroffen. Statt des Kurierzuges  
„traf auch heute wieder ein Vorzug aus Dirschau ein, der aber auch keine Post brachte.  
„So fehlen hier seit vorgestern alle Berliner Briefe und seit gestern früh auch alle aus-  
„wärtigen Zeitungen.“

7. Hofjournal. „Morgen findet im Königlichem Palais bei Ihrer Majestät dem Kaiser und  
„der Kaiserin größere Familientafel und im Schlosse Marshalltäfel statt.“

21. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang 6 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Wärmere, trübes Wetter, abwechselnd Regenschauer, Thauwetter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 28, 2  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 1  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 7 Schiffe. 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. „SK und KHohheit der Kronprinz stattete vorgestern den hier eingetroffenen  
„Fürstlichen Herrschaften Besuche ab. Um 7 Uhr fand bei den Kronprinzlichen  
„Herrschaften ein Diner und daran anschließend eine grössere Soirée statt.  
„Der Großherzog und der Erbprinz von Mecklenburg Strelitz sind gestern Vormittag  
„von Berlin nach Neudorf zurückgekehrt. Kurz vor der Abreise hatte der Kron-  
„prinz dem Großherzoge im Schlosse noch einen Besuch gemacht.  
„SK Hohheit Prinz Wilhelm gab Höchstdemselben bis zum Bahnhofe das Salut.  
„Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers wird, wie alljährlich, eine Illumi-  
„nation des Rathhauses stattfinden, die um 7 Uhr beginnt. Mittags 12 Uhr wird  
„morgens von der Galerie des Rathhauses eine Festumzug aufgeführt.  
„SK und KHohheit der Kronprinz stattete bei den eingetroffenen Allerhöchsten und  
„Höchsten Fürstlichkeiten Besuche ab und so empfingen dann die Kronprinzlichen  
„Herrschaften die Segenbesuche. An der Familientafel bei den Majestäten konnten  
„SK und KHohheit die Kronprinzessin wegen Unwohlseins nicht theilnehmen.  
„SK Hohheit Prinz Heinrich war durch einen Erkältungszustand bisher genöthigt  
„das Zimmer zu hüten, konnte jedoch heute an dem Diner im Kaiserlichen Palais  
„Theilnehmen.  
„Um 2 Uhr Nachmittags empfingen die Kaiserlichen Majestäten den Besuch des  
„Königs von Sachsen und der Prinzen Georg und dessen Sohnes der Prinzen Friedrich August  
„von Sachsen, Höchstdemselben um 1  $\frac{1}{4}$  Uhr am Dierden hier eingetroffen und vom Kronprinzen  
„und dem Prinzen Wilhelm vom Bahnhofe direkt nach dem Königlichem Palais zu  
„den Kaiserlichen Majestäten geleitet worden waren.

22. März.

Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I.

1. Sonnenaufgang. 6 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 6 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr + 2° R.
3. Wetter. In der Nacht Regen. dichter Nebel, trübes Himmel, abwechselnd feiner Regen
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 28, 2. Abends 9 Uhr. 28, 4  $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 7 Schiffe 2 Lehrlinge. 13 Tagelöhner 5 Frauen.  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt. Von Mittag ab erhalten dieselben Feiertag.
7. Lieferung. Mit dem Frühzuge wurden 2 sehr schöne Bouquets aus Kornblumen, Maiblumen und Adiantum für Jk und K Holint nach Berlin geschickt und von dem Schiffen Krüger der Kammerfrau Miß Juglit übergeben. — Das größere Bouquet enthält 43 Kornblumen und 47 Maiblumen; das kleinere 11 Kornblumen und 13 Maiblumen. — Von den Kornblumenpflanzen, welche im Magnoliengarten überwinteret in der letzten Woche im Heintreibhaus pflanzet waren waren 38 vollkommen geblühte Blumen aufgeblüht. 24 Blumen hatte der Handelsgärtner Klees in Potsdam, die derselbe aus Cämmar bezogen geschickt, von diesen waren 8 leider vollständig verblüht und nur noch 16 für die Bouquets verwendbar. Klees stellte für diese Lieferung 15 Mark in Rechnung.

Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs!

„Die Feiern der Monarchen, in welchen Allerhöchstderselbe täglich Seinen Regenten  
„pflichten obliegt und die laufenden Vorträge entgegennimmt, bildeten wie alljährlich,  
„so auch heute den Hauptpunkt des Ehrentages des greisen, heute in das 90. Lebensjahr  
„tretenden Kaisers. Während Seine Majestät die Wünsche Seiner Erlauchten Gemahlin

« Während Seine Majestät die Glückwünsche Seiner Erlauchten Gemahlin ent-  
« gegen nahm, hatten sich diese Räume in einen wahren Blumengarten umgewandelt,  
« deren Pracht und geschmackvoller Arrangement aller Beschreibung spottet.

« Zwischen hochstämmigen, mit Blüthen in allen Farbenmännern überschütteten  
« Azalien stand das Schönste hier aufgebaut, was goethesische Kunst und Mühe  
« aufgezogen. Blumenkörbe, groß und klein, Bouquets und Strauße in allen Größen  
« erfüllten mit ihrem Wohlgerüchen die Zimmer. Zahlreiche Kränze und Pavete, sowie  
« nach Tausenden zählende Gratulationsbriefe und Telegramme, unter letzteren  
« diejenigen des Kaisers von Russland und Oesterreich, der Königin von England,  
« des Königs von Italien u. s. w. wurden ohne Unterbrechung im Palais abgegeben.  
« Eingeleitet wurde der Geburtstag des Kaisers heute Morgen, zur Zeit der Reveille, durch  
« einen Choral, welcher von dem Trompeten-Korps eines hiesigen Kavallerie-  
« Regiments von der Kuppel des Schloßkapells geblasen wurde.

« Im Laufe des Vormittags nahm dann der Kaiser die Glückwünsche zunächst  
« Seiner nächsten Umgebung entgegen. Um 11 Uhr erschienen die Mitglieder der  
« königlichen Familie und die hier eingetroffenen fremden Fürstlichkeiten,  
« deren Gratulation der Kaiser in den oberen Räumen des königlichen Palais entgegen-  
« nahm. Eben dafelbst statteten eine halbe Stunde später die Personen des gesandten  
« königlichen Hofes ihre Glückwünsche ab. Mittags um 12 Uhr brachten die aktiven  
« und die zur Disposition stehenden Generale, sowie die Kommandeure des Leib-  
« Regiments und Leib-Kompagnien und um 12  $\frac{1}{2}$  Uhr die landrässigen Fürsten  
« mit deren Gemahlinnen ihre Glückwünsche dar. Um 1 Uhr Nachmittags empfing  
« der Kaiser dann nur noch die aktiven Staatsminister zur Gratulation.

« Um 4 Uhr Nachmittags fand zur Feier des Tages im Kronprinzipalpalais  
« Familientafel von c. 40 Personen statt, an welcher mit dem königlichen  
« Prinzen und Prinzessinnen die Fürstlichen Höflichkeit theilnahmen.  
« Abends gegen 9 Uhr begann bei den kaiserlichen Majestäten in Weissen Saal des  
« königlichen Schlosses eine Soirée, zu welcher c. 800 Einladungen ergangen waren  
« gegen 12 Uhr erreichte der Fest sein Ende.

„Mit Nebel und Sprühregen brach Kaisers Geburtsstag an. Aber wie das Leben  
„auf den Strassen erwachte, klärte sich die Luft und die Fahnen, die erst nass-  
„geregnet und schwer darnieder gehangen hatten, regten sich bald lustig in leichtem  
„Winde. Nicht nur die Staats- und fiscalischen Gebäude, sondern auch die  
„Privathäuser waren reichlich damit geschmückt. Den schönsten Schmuck der Stadt  
„bildete wiederum das Denkmal Friedrich des Großen, um dessen Sockel Herr von  
„Bleichroder Hyacinthen, Tulpen und andere Topfgewächse terrassenförmig  
„zwischen hohen Lorbeerbäumen hatte aufstellen lassen.

„Je mehr der Tag vorrückte, desto deutlicher zeigte das Straßenleben die Richtung  
„nach den Linden, der Kaisers Palais war wieder einmal das Herz Berlins, an  
„dem das Leben der Stadt ab- und zufluthete. Zumal als die glänzende Auffahrt  
„begann stauten sich die Zuschauer in dichten Reihen, welche die Breite der Linden  
„füllte, eine gedrängte Masse, von der Jubelrufe aufstiegen so oft der Kaiser sich  
„am Fenster zeigte. Bisweilen gewahrte man auch die Kaiserin welche sich mehr  
„im Hintergrunde hielt, und die Kinder der Prinzen Wilhelm, die an den Fenstern  
„standen und mit Frau Taschentüchern heruntersahen.

„Im Palais vollzog sich die Feier des Tages in den hergebrachten Formen. Wie  
„gewöhnlich häuften sich die Einläufe zu Bergen und die Blumen spotteten des  
„Winters, der noch vor wenigen Tagen seine Decke über Stadt und Land gebreitet hatte.

„Die Gaben der königlichen Familie trugen wieder vorwiegend den Charakter persönlicher  
„Aufmerksamkeit. Die Kronprinzlichen Herrschaften überreichten einen Leuchterstab.  
„Die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe überreichten drei Strauß-  
„aus Flieder, Rosen und Kornblumen.

„Die Abends statt habende Illumination war in den Hauptstrassen glänzend.

„Mit einer Abendunterhaltung im Weißen Saale des Schlosses endete die Geburts-  
„feier des Kaisers bei Hofe.

„Um 8  $\frac{3}{4}$  Uhr betrat Ihre Majestät die Kaiserin den Saal am Arme des Prinzen  
„Wilhelm von der Kapellenseite her. Leicht auf einem Stuhl gesüßelt, schritt Aller-  
„höchstdieselbe, nach allen Seiten grüßend, ihrem Sessel der Bühne gegenüber zu.

„Seine Majestät der Kaiser betrat unter Vortritt des grossen Dienstes um 9  $\frac{1}{4}$  Uhr  
„den Saal, vom Rittersaal kommend, frisch von Aussehen, strahlend schön, ohne Spur  
„von den Aufregungen der Tages, gekleidet in den rothen Galaock des Regiments  
„Garde des Corps, in der Linken den schwarzen Stahlhelm; So führte er seine Enkelin,  
„die Kronprinzessin von Schweden. Als zweites Paar erschien König Albert von  
„Sachsen, in der Uniform seines Ostpreussischen Dragoner Regiments No 10, mit  
„der Prinzessin Wilhelme. Das Kronprinz, welches die weisse Uniform des Pajewalcker-  
„Kürassiers angelegt hatte, führte die Erbgräfin von Sachsen. — Am Arme der  
„Kronprinzen von Schweden, der in mecklenburger Dragoner Uniform erschien, kam  
„Prinzessin Albrecht; Ihnen folgte der Erbgräfin von Sachsen mit der Erbgräfin  
„herzogin von Oldenburg, ferner Prinz Friedrich August von Sachsen mit der Erb-  
„prinzessin von Sachsen Meiningen, Prinz Albrecht mit seiner Schwester der Herzogin  
„Wilhelme von Mecklenburg. Weiter folgten im Zuge der Erbgräfin von Oldenburg,  
„Fürst Reuss j. L., Herzog Ernst Sänker, Herzog Friedrich Ferdinand und Prinz  
„Albrecht von Schleswig Holstein, der Fürst von Hohenzollern, Prinz Georg von Sachsen,  
„die Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt und Sonderhausen, Erbprinz von Schaumburg-  
„Lippe, Prinz Heinrich von Hessen, der Herzog von Altenburg, Erbprinz und  
„Prinz Ferdinand von Meiningen, Prinz und Prinzessin Friedrich, sowie Prinz  
„Wilhelm von Hohenzollern, Erbprinz Reuss j. L., Prinz Ludwig Wilhelm von Baden,  
„Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg, die Prinzessin Victoria in hellblau,  
„Prinzessin Sophie und Margarethe in weiss, Herzogin Charlotte von Mecklenburg in rosa.  
„Ihre Majestät die Frau Kronprinzessin und die Gräfin Herzogin Mutter waren  
„wegen Unpässlichkeit am Feste fern geblieben.  
„Sobald der Zug an seinem Platzen angelangt war nahm die Vorstellung mit einem  
„lebendigen Bild: „Lafete de la Chatelaine“ ihren Anfang. Nach Schluss des ersten  
„Theils der Vorstellung hielten Ihre Majestät der Kaiser und die Kaiserin Cercles.  
„Der Kaiser sprach nach dem Schlusse Worten von Höflichkeit und allen Mitwirkenden  
„seinem Dank aus. Die Kaiserin zog sich gleich nach der Vorstellung zurück.  
„Der Hof begab sich nach dem Rittersaal, wo das Souper eingenommen wurde. Für  
„die übrigen Gäste waren Buffets aufgestellt. Gegen 12 Uhr hatte das Fest sein Ende.

23. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 16 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. um 2 Uhr + 4° R. um 9 Uhr - 1° R.

3. Wetter. früh Nebel. Vormittag trübe, Nachmittag heiteres Himmel.

4. Wind. Südost.

5. Baromet. früh 28, 6  $\frac{1}{2}$ . Abends 28, 7.

6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Schleiße 13 Tagelöhner 5 Frauen.

7. Lieferung. Blumen für Jk und K Hohheit an Frau Prinzessin Sturmfels nach Berlin:

60 Cyclamen, 15 Maiblumen, 12 Viburnum, 12 Pelargonien, 12 Soldaten, 10 Chrysanth.  
10 Hyacinthen, 16 Tulpen, 6 Cinnorarien, 5 Rhododendron, 5 Leonoyen, 4 Kornblumen  
2 Camellien.

8. Bemerkungen. Die gestrige Tafeldekoration zu dem Saladinus im Kronprinzenlichen Palais wurde wieder seitens der königlichen Gartenverwaltung durch den Hofgärtner in Montbijou Eulensfeld ausgeführt. Sämmtliche königliche Gartenreviere waren zur Lieferung der nothwendigen Blumen herangezogen.

„Seine Majestät der Kaiser haben geruht, dem Praesidenten der Ober-Verwaltung  
„gerichte, Paul Perjus, zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Praedikat  
„Excellenz, zu ernennen geruht. Paul Perjus ist der älteste Bruder von Reinhold  
Perjus, der am 13ten d. Mts. zum Geheimen Regierungsrath und Konservator des  
Kreuzdenkmals unter Beibehaltung seiner Stellung als Ober-Hof-Baurath und  
Director der Schloßbau-Kommission ernannt ward. Der jüngste Bruder Conrad  
ist Prediger an der Heiligen Geist Kirche in Potsdam und von Jk und K Hohheiten  
dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin mit dem Religionsunterricht  
Höchsterer Kindes K Hohheiten betraut.

9. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin  
„leidet an einer Erkältung wodurch Höchstdieselbe augenblicklich genöthigt ist das  
Zimmer zu hüten.

24. März. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang: 6 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-1^{\circ}R.$  um 2 Uhr  $+8^{\circ}R.$  um 9 Uhr  $+2^{\circ}R.$
3. Wetter. heiteres, ganz wolkenfreies, sonniges Hitzel, gegen Abend wolkig.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. Fröh. 28,7. Abends 28,6.
6. Arbeiter. 7 Schiffer & Lehrlinge 15 Tagelöhner 5 Frauen.
7. Hofjournal. „SK und KHochheit der Kronprinz hatte gestern Vormittag dem  
„Könige von Sachsen und auch dem Erbgroßherzoglichen Herrschaften von Sachsen-  
„Weimar im Schlosse Besuche abgestattet. Gegen halb 12 Uhr war der Kronprinz  
„im Bazar zum Besten der Diakonissen-Mutterhaus zu Kaiserswerth im  
„Hausministerium anwesend. Um 7 Uhr Abends besuchte der Kronprinz mit den  
„hier anwesenden fremden Fürstlichen Sachsen die Vorstellung im Deutschen Theater.  
„In dem Befinden der Frau Kronprinzessin ist eine wesentliche Besserung  
„noch nicht eingetreten. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit haben eine  
„schlechte Nacht gehabt und auch das Allgemeinbefinden hat sich nicht wesentlich  
„gebessert.  
„Der König von Sachsen gedenkt heute Abend 8 Uhr von Berlin nach Dresden  
„zurückzukehren.

25. März. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+10^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+5^{\circ}$  R. um 3 Uhr Nachmittag  $+11^{\circ}$  R.
3. Wetter. Ganz wolkenfrei, trübleres heiteres Himmel, ein herrliches Tag.
4. Wind. Südost, früh lebhaft.
5. Barometer. früh 28,5  $\frac{1}{2}$ , Abends 9 Uhr 28,4.
6. Arbeiter. 7 Schilfen 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.

Die Wege in Sans-pouet und am Neuen Palais sind grundlos; für Fußgänger fast unpassierbar. Das Erdreich ist  $1\frac{1}{2}$  Fuß tief gefroren und kann deshalb der gestern und heut gesammelte Schnee nicht einziehen, bis an die Knöchel verstreut man ihn den aufgestellten Wagen.

### Erlaß Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Nach ist die freundige Bewegung, welche jüngst bei der Feier Meines fünfundsiebenzig-jährigen Regierungsjubiläum durch das ganze Landging, Mir in lebendiger Erinnerung, noch ist die tiefe Eindruck, welchen Ich durch zahlreiche Huldigungen zu jenem Tage empfunden, aus meiner Seele nicht verschwunden, und schon wieder nach Verlauf von nur wenigen Wochen stehe Ich vor einer Fülle von Glückwünschen und Segenswünschen, welche Mir von Meinem geliebten deutschen Volke, von nah und fern, zur Vollendung Meines 89. Lebensjahres am 22 März in mannigfaltigster Weise dargebracht worden sind. In Adressen und Telegrammen wird Mir von städtischen und kirchlichen Gemein den, Korporationen und Vereinen, Verbänden und Anstalten jeglicher Art die Liebe und Anhänglichkeit aufs Neue bestätigt. Poesie und Musik, Malerei und Kunstgewerbe sind in dem Dienst des Tages gestellt, um Mir auch sichtbare Zeichen treuer Ergebenheit zu gewähren. Überall im Lande ist die Wiederkehr Meines Geburts tages als ein nationales Fest begangen. In dem Mitteln einer reichen Blumenflor, welche Mir von den verschiedensten Seiten gesendet worden, schlägt Mein Herz in dankbarer Freude über diese erhebenden patriotischen Sentimenten. Begeistert schöpfe Ich erneut Kraft und Vertrauen, trotz Meines Alters für des Volkes Wohlfahrt in ernstem Bemühen auch fernher, solange es Gotter Willa ist zu wirken. Tief gerührt von so vielen Bestrebungen warmer Theilnahme drängt es Mich, Allen, welche durch liebevolle Aufmerksamkeit dazu beigetragen, Mir den 90. Geburtstag zu einem weihnachtlichen Festtage zu gestalten, Meinem innigsten Dank dafür auszusprechen. Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 24. März 1886. Wilhelm.

An den Reichskanzler.

8. Hofjournal. „JK und KHochheit des Kronprinzen empfing gestern Vormittag den General-Major Graf von Haseler. Abends besuchte Höchstdieselbe die Vorstellung im Opernhause.  
 „In dem Befinden JK und KHochheit der Frau Kronprinzessin ist eine wesentliche  
 „Wandlung zur Besserung auch heute noch nicht eingetreten. Die Kronprinzessin  
 „hat auch in der vergangenen Nacht einen unruhigen Schlaf gehabt und gegen  
 „Morgen wurden auch die Schmerzen heftiger.  
 „Der König von Sachsen ist gestern Abend nach Dresden zurückgekehrt. Bei der  
 „Abreise gab Höchstdieselbe dem Kronprinzen bis zum Bahnhofe das Geleit.

26. März. Freitag.

1. Sonnenaufgang 5 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +  $1\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 12° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. heiteres wolkenfreies Himmel. In der Nacht etwas Frost.
4. Wind. Südost. In der Srabkapelle Vormittag + 4° R. Nachmittag + 5° R.
5. Barometer. früh 28,4. Abends 9 Uhr
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.  
 Mit der Aussegnung der Srabkapelle in der Friedenskirche wird heute angefangen.  
 nachdem gestern und vorgestern die Vorbereitungen getroffen waren.
7. Lieferung. Blumen für JK und KHochheit an Frauclein. Sturmfels: 60 Cyclamen.  
 40 Maiblumen, 12 Soldlack, 10 Hyazinthen, 10 Kornblumen, 8 Leukogon, 5 Tulpen  
 6 Cimmerarien, 2 Pelargonien, 1 Azalie.
8. Hofjournal. „Über das Befinden JK und KHochheit der Frau Kronprinzessin berichten  
 „die Zeitungen dass Höchstdieselbe in der letztverflorenen Nacht bis um 4 Uhr ziemlich  
 „ruhig geschlafen habe, dass sich von da ab aber die Schmerzen wieder eingestellt haben.  
 „Prinzessin Victoria, die zweite Tochter des Kronprinzenlichen Herrschafteu, ist an den  
 „Mauern erkrankt. In dem Befinden der Prinzen Heinrich ist ebenfalls Weise eine  
 „wesentliche Besserung eingetreten. Die Heiserkeit hat schon bedeutend nachgelassen.  
 „Der Kronprinz ertheilte gestern Vormittag Audienzen. Um 5 Uhr folgte Höchstdieselbe  
 „eine Einladung der Majestäten zum Diner und am Abend um 9 Uhr zur Soirée.  
 „Heute Vormittag begab der Kronprinz sich nach Potsdam mit KHochheit dem Prinzen Wilhelm  
 „zur Kompagnie-Besichtigung beim 1. Sardinien Regiment zu Fuß.

27 März.

Storbetag Seiner Königlichlichen Hoheit der Prinzen Waldemar.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 23 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R. In der Grabkapelle + 6° R.
3. Wetter, früh Nebel, wolkig, Sonnenschein, von Nachmittag 2 Uhr ab heiter.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4 $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 4.
6. Arbeiter. 7 Schiffsleute 2 Lehnlinge 17 Tagelöhner 5 Frauen.  
Heut. früh von 8 bis 9 Uhr wurde die gestern angefangene Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche und Bingers und der Schiffsleute Krüger von Sella vervollständigt.
7. Lieferung. Zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche wurden verwendet:  
Sarg in derselben Weise, wömmöglich noch reiches, wurde der Sarkophag in welchem die irdische Hülle des unvergesslichen thaurer Prinzen Waldemar ruht, wie am 10 Februar aber mit Ausfluß rother Blumen, mit 5 Blumenarrangements, einem größeren in der Mitte und 4 kleineren auf dem Eckon geschmückt. Ein gleich schönes Arrangement war auf dem Sarkophag SK Hoheit der Prinzen Sigismund placirt. Diese 6 Blumenarrangements waren wie die vollen, blumenreichen Kränze, welche die Bütle SK Hoheit der Prinzen Waldemar und den Fuß des Piedestals umgaben hergestellt aus 36 prachtvollen Rosen, 50ire de Dijon - 300 Veilchen, 300 Schneeglöckchen, 300 Maiblumen, 20 weißen und blaßblauen Hyacinthen, 150 Helleborus, weißen gefüllten Tulpen, Stgalien, Juniperus, Mahonian und Ephenblätter und Farnwedel.  
SK Hoheit die Prinzessin Wilhem sendete einen sehr prächtigen Cyaswedel mit einem Bouquet aus weißen Rosen, weißen Leonoyen, Maiblumen, Camellan, Stgalien und Farnwedel mit einer weißen Atlaschleife.  
Vom Offizierkorps der 1 Sarda Regiments zu Fuß kam ein großes prachtvolles Kranz aus Camellan Rosen, Maiblumen und Schneeglöckchen mit einer mächtigen halb weiß halb himmelblauen Atlaschleife auf welcher die Widmung in Soldatenrich befand.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz begab sich  
„mit JK Hoheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Sophie  
„und Margarethe und dem Prinzen Heinrich in Begleitung der General-Lieutenant Mischeke  
„und des Major Herrn von Kessel, aus Anlaß der heutigen Sterbetages SK Hoheit des Prinzen  
„Waldemar, von Berlin nach Potsdam um dort in stiller Andacht einige Zeit an der Gruft  
„der Erlauchten Verstorbener zu verweilen.

Das Befinden der Frau Kronprinzessin hat sich heute bedeutend gebessert; die Kron-  
prinzessin hatte in der verflorenen Nacht einen bessern Schlaf gehabt und auch die  
neuralgischen Schmerzen sollen weniger heftig gewesen sein.

SK Hoheit Prinz Heinrich ist von seiner Erkaeltung soweit hergestellt, daß Höchstdieselbe  
heute dem Kronprinzen nach Potsdam begleiten konnte.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit trafen mit JK Hoheiten der Frau Erbprinzessin  
von Sachsen Meiningen, den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und mit Prinz Heinrich  
nebst Gefolge in 2 Wagen 15 Minuten vor 3 Uhr vom Potsdamer Bahnhof an der  
Friedenskirche ein. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin  
darf wegen Neuralgie nicht das Zimmer verlassen und JK Hoheit Prinzess Victoria ist  
seit gestern an den Mafern erkrankt.

SK und K Hoheit geruhten Sello der seit 9 Uhr früh die Höchsten Herrschaften an der  
Friedenskirche erwartet hatte, kühnreichst die Hand zu reichen und sich gnädigst  
nach seinem Angehörigen zu erkundigen.

Davon aus Berlin mitgebrachten Blumen schmück. Ein Kranz aus weißen Rosen und  
Maiblumen zeigte im Kreuzungspunkt 3 Sardinien; einen Kranz nur aus weißen  
Azalien und Orangenblättern und einen größeren prächtigen Kranz aus weißen  
Flieder, Leonroten, Hyacinthen, Eriken, Casuelien und Maiblumen, nebst den beiden  
von Kränzen von Bornstedt und den beiden von Sello gelieferten Kränzen aus frischem  
grünen Moos, Rhodante und Ephenblättern welche nach Engländerischem Modell angefertigt sind.  
placirten SK und K Hoheit Höchsteigehändig auf und um den Sarkophag SK Hoheit des  
Prinzen Waldemar.

Herr General-Lieutenant Mischeke legte innerhalb der großen Kranzes der Offiziere des 1. Sarden-  
Regiments 2. Fuß ein kleines Kreuz aus weißen Rosen, Maiblumen und Fäulchen nieder.

8. Hofjournal. Dem mit einem Bouquet geschmückten Cyvaswedel von JK Hohheit der Prinzessin Wilhelme hatte Sello schon vorher zwischen dem Blumenarrangement auf dem Sarkophage, und dem Kreuz des Officiers der 1. Garde Regiments am Fuße desselben niedergelegt.

Nach längerem Verweilen in der Kapelle in welcher die Kerzen angezündet waren begaben die Höchsten Herrschaften Höchstdie in Sello's Begleitung zu Fuß durch Marly an des Garten Directors, Lühlke's Wohnung vorüber, über die Wiese und gelbe Brücke fort, bis zum Musenrondel von dort dem Hauptweg herunter, soweit daselbe bis etwa zur Drahtumzäunung passirbar war für Fußgänger; dann setzten die Höchsten Herrschaften die Promenade bis zum Neuen Palais zu Wagen fort, verweilten im Palais einige Zeit die besondern Neubauten und Renovirungen in Augenstein betrachtend; machten dann noch eine Spazierfahrt durch die Fasanerie über Charlottenhof und kehrten mit dem Zuge um 4 Uhr 57 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe aus nach Berlin zurück.

Das Lieblingswildspiel hatte SK und KHohheit nach Potsdam begleiten dürfen und machte die ihm gegebene Freiheit sich zu nutzen, in weiten Bogen seinen Erhabenen Herren ganz unermüdetlich umkreisend.

Während der Promenade durfte Sello SK und KHohheit dem Abdruck eines Aufsatzes seines Sohnes Georg "Der erste Hohenzoller in Berlin." überreichen, welchen SK und KHohheit gnaedigst aufzunehmen geruhten. - Als Sello SK und KHohheit mittheilte, daß seine Tochter Martha, an den Rechtsanwalt Legale hier verheirathet, früher Hofkuchensbäckerin SK und KHohheit vor 6 Wochen von einem Knaben entbunden sei, beauftragten SK und KHohheit Sello gnaedigst denselben in Höchstdie Namen Seine Glückwünsche zu überbringen.

SK und KHohheit geruhten Sello beim Bestigen des Wagens Sello abornals die Hand zu reichen mit dem huldreichen Hinzufügen das Höchstdieselbe JK und KHohheit das Frau Kronprinzessin mittheilen wolle, wie besonders geschmackvoll und reich dießmal wieder die Grabkapelle von Sello geschmückt gewesen sei.

28. März. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+8^{\circ}R$ . um 2 Uhr  $+17^{\circ}R$ . um 9 Uhr  $+10^{\circ}R$ .
3. Wetter, bewölkt, Sonnenblicke.
4. Wind. Südwest, früh lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,2  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 7 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Bemerkungen. „Von der Gartenmauer des Prinzessinnen-Palais zieht sich seit gestern  
„ein weißer Sandstreifen über den Platz am Opernhause; der Streifen endet an einer  
„kleinen Thür in der Mauer. Diesen Weg nimmt der Kronprinz, wenn er in der Frühe  
„im Kaiserlichen Palais einen Besuch abstattet. Als der Kronprinz gestern früh  
„hinaustrat, fand er tiefen Sumpf vor sich, während einige Schritte davon ein mächtiger  
„Sandhaufen lag. Der Kronprinz winkte den Schutzmannsposten heran und machte  
„ihm darauf aufmerksam und seit gestern ist für den Kronprinzen ein Weg durch den  
„Sumpf gestreut.“
8. Hofjournal. „K. und K. Hoheit empfang am Donnerstag dem Unterstaatssekretair von  
„Moelles zum Posttage und ertheilte dem Major von Düring, dem Statthalter von Elsass-  
„Lothringen, Fürsten Hohenlohe, sowie dem Honoraralvath Kretschmar aus Königsberg  
„die nachgesuchten Studienzen.  
„Heute Vormittag empfing der Kronprinz den kommandirenden General Freiherrn  
„von Schlottheim, sowie die Generale Graf von Schlieffen und Graf Freytag, und  
„ertheilte später dem Kammerherren Freiherrn von Löw eine Audienz.“
9. Bemerkungen. „Jus Grunewald herrschte heute schon reges Leben. Vor den besamtesten  
„Gasthäusern saßen Spaziergänger bereits im Freien, in der Fischerhütte blieben die  
„Gäste bis zum Abend. Am Ufer der See hatte man 12 bis 15 Grad Wärme, und in  
„der Mitte der See lag noch unbeweglich und der Sonne trotzend das Eis. An Hügeln  
„und in Waldgruben lag der Schnee noch mehrere Zoll hoch.  
Lübbenau, 28 März. „Hier zeigen sich jetzt allenthalben die Frühlingsboten. Nicht nur, daß die  
„Bäume an geschützten Orten zu Knospen und Keilchen ihr Haupt zu erheben beginnen, auch  
„Rohrdommel, Bekassine und Storch sind seit gestern und heute eingekehrt.  
„Jus Schloß welches das Parterre vor dem neuen Palais umgibt fand ich heute die ersten  
„blühenden Leberblümchen - *Anemone hepatica*. -

## 29. März. Montag.

1. Sonnenaufgang. Um 5 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 27 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 13° R. um 3 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 8° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, Sonnenblicke, Nachmittag halbheiter.

4. Wind. Südwest zu West.

5. Barometer. früh 28, 2. Abends 9 Uhr 28, 1.

6. Arbeiter. 7 Schiffe an 2 Leholinge. 24 Tagelöhner 10 Frauen.

Erst heute konnte mit dem Abdecken der Rosen begonnen werden, vier Wochen später als im vorigen Jahre. Im Kinderheimgarten in Bornstedt wurden die durch den langen Winter unterbrochenen Pflanzarbeiten wieder aufgenommen.

8. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin hatten in der vergangenen Nacht mit Ueberbrechungen geschlafen, doch sind die Schmerzen heute nicht so heftig. — Ihre Hoheit die Prinzessin Victoria hat in der letzten Nacht unruhig geschlafen, doch ging es heute bedeutend besser. — Mit der Besserung im Befinden der Prinzen Heinrich geht es ebenfalls täglich besser. Die Heißerkheit ist jedoch immer noch nicht gänzlich gehoben.

„Der Kronprinz hatte heute Nachmittag einer mehrstündigen Sitzung des Staatsraths beigewohnt.“

## 30. März. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 29 Minuten.

2. Luftwärme Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 3° R. um 3 Uhr + 7° R. um 9 Uhr + 4° R.

3. Wetter. In der Nacht, orkanartiger Sturm mit heftigem Regenschuss, wolkiger trüber Himmel. Sonnenblicke wechseln mit Regenschauern. Schlossen und Schnee treiben.

4. Wind. Nordwest, lebhaft, in der Nacht stürmisch.

5. Barometer. früh 28, 1 ½. Abends 9 Uhr. 28, 4 ½.

6. Arbeiter. 7 Schiffe an 2 Leholinge. 25 Tagelöhner 13 Frauen.

Sind wie gestern beschäftigt beschäftigt. Maulwurfschaufen werden auseinander gestreut.

7. Lieferung. Blumen für Jk und KHoheit an Frau von Stürmfels: 100 Victoriaveilchen,

100 Linnseglöckchen, 60 Cyclamen, 30 Soldaten, 20 Maiblumen, 10 Tulpen, 8 Leukoyen, 8 Cimmern

6. Pelargonium, 6 Hyacinthen, 6 Kornblumen.

8. Hofjournal. „ Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin haben  
 „ in der letztverflossenen Nacht ziemlich gut geschlafen; gegen 5 Uhr haben sich jedoch  
 „ wieder Schmerzen, wenn auch weniger heftige eingestellt.  
 „ Mit dem Befinden der Prinzessin Victoria geht es taeglich besser.  
 „ S. K. und K. Hoheit der Kronprinz wohnte gestern Mittag 12 Uhr einer mehrstueckigen  
 „ Abtheilungssitzung der Staatsraethen in der Wilhelmstrasse 74. bei. Auf dem Ruckwege  
 „ von dort nach dem Palais stattete Hochstderelbe dem Herzog Max Emanuel in Bayern  
 „ im Hotel Kaiserhof einen Besuch ab.

### 31. Maerz. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang - 5 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 30 Minuten.
2. Luftwaerme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. leicht bewoelkter, sonniger Himmel.
4. Wind. Suedwest. lebhaft. Abends von 9 1/2 bis 10 Uhr heftiger Sturm.
5. Barometer. Frueh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,1.

6. Arbeiter. 7 Schiffsen 2 Sehtlinge 25 Tagelohnner. 13 Frauen.  
 Sind wie am Montag beschaeftigt.

7. Lieferung. An die Palastdame Graefin Bruhl 250 Victoriaveilchen in einem Bouquet.

8. Hofjournal. „ S. K. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin hat in der vergangenen Nacht  
 „ ziemlich gut geschlafen, auch die Schmerzen sind nur ganz gering in dieser Zeit aufge-  
 „ treten. — Auch S. K. Hoheit die Prinzessin Victoria hat eine recht gute Nacht gehabt,  
 „ das Befinden ist heute bedeutend besser.

„ S. K. Hoheit der Kronprinz empfing gestern Vormittag den Staatsrath Dr. v. Moeller und  
 „ hierauf den Grafen Kalkreuth aus Muenchen. Am Abend wohnte der Kronprinz gemeinschaftlich  
 „ der Vorstellung im Opernhaus und spaeter dem Konzert zum Besten der unter dem  
 „ Protectorate der Kaiserin stehenden Magdalenaen - Stiftung in der Singakademie bei.  
 „ Heute Nachmittag war der Kronprinz wiederum bei einer Sitzung der Staatsraethen  
 „ in der Wilhelmstrasse 74 anwesend.

„ S. K. Hoheit der Prinz Heinrich hat sich heute frueh von Berlin nach dem Harz begeben,  
 „ wo Hochstderelbe bis um die Mitte der naechsten Monats zu bleiben gedenkt.

1. April.

Geburtsstag Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 32 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R. In der Grabkapelle + 7° R.
3. Wetter. früh bewölkt, von 8 Uhr ab fast wolkenfrei, heiterer Himmel. Nachts sternenhell.
4. Wind. Südwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,4  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr
6. Arbeiter. 7 Schilfer. 2 Lebslunge. 25 Tagelöhner 14 Frauen.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.  
In der Grabkapelle der Friedenskirche wurden die verblühten 6 Arrangements von frischen Blumen durch Kränze von Immortellen ersetzt. Die Marmorbüste SK Hoheit des Prinzen Sigismund wurde mit einem feinen Batisttuch verhüllt und der Sarcophag höchst desselben mit dem von IH und KHoheit gerichteten Piquetteppich bedeckt. Die Sessel wurden wieder überzogen und der getriebene Teppich und die beiden Fußstühle im Wandschrank aufbewahrt. Die Kränze aus frischen Blumen mit welchen SK und KHoheit am 27. März, dem Sarcophag im weichen Weiland SK Hoheit Prinz Waldemar ruht, höchst. eigenhändig geschmückt waren noch wohl erhalten.
7. Bemerkungen. Am heutigen Festtage war die Fahne auf der Hofgärtnerswohnung am Neuen Palais aufgezogen.
8. Hofjournal. „Am Hofe wurde heute der Geburtsstag Seiner Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen gefeiert. Höchst derselbe empfing im Laufe des Tages die Gratulationenbesuche der Königlich-kaiserlichen Familie im Stadtschloß zu Charlottenburg. Nachmittags folgten der Erbprinz und die Erbprinzessin einer Einladung der Kronprinzlichen Herrschaften zum Diner. Am Abend fand im Stadtschloß zu Charlottenburg eine größere Festlichkeit statt.  
„Seine kaiserliche und königliche Hoheit der Kronprinz wohnte heute Vormittag der Kompagnievorstellung beim Kaiser-Franz-Srenadier-Regiment bei, welcher jetzt der Erbprinz von Sachsen-Meiningen führt.“

8. Hofjournal. „Über das Befinden der Frau Kronprinzessin berichten die Zeitungen,  
„dass die Hohe Patientin eine ziemlich gute Nacht gehabt habe und auch die  
„Schmerzen nur ganz gering wieder aufgetreten seien.

„Auch mit dem Befinden I. K. Hoheit der Prinzessin Victoria geht es heute, nach einer  
„recht gut verbrachten Nacht, merklich besser.

„Die gestrige Sitzung der Staatsrathsabtheilungen, die wie derman unter dem  
„Voritze des Kronprinzen stattfand, hat von 1. bis 6. Uhr Nachmittags gedauert.  
„Abends besuchten dann I. K. und K. Hoheit die Vorstellung im Opernhaus.

9. Bemerkungen. „Die ersten Störche sind heute in der Richtung nach Westen über  
die Hafnhaide hinweggezogen.

„Seine Majestät der Kaiser begnadigten dem Reichskanzler Fürsten Bismarck  
„heute an dessen Geburtstag mit Allerhöchster Befehl.

„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz und I. K. Hoheiten die  
„Prinzen Wilhelme und Georg hatten schon im Laufe der Vormittags persönlich dem  
„Reichskanzler zu beglücken wünschen geruht.

## 2. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-1^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+12^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+7^{\circ}$  R.
3. Wetter. heiteres, tiefblauer Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 28,7. Abends 9 Uhr. 28,5  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner. 15 Frauen.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Für JK und KHohheit an Fraulein Sturmfeld: 550 Victoriaveilchen  
250 Schneeglöckchen, 60 Cyclamen, 40 Maiblumen, 15 Goldlack, 14 Leoncorum,  
12 Hibiscus, 12 Cinerarium, 9 Tulpen.
8. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin  
„hat in der vergangenen Nacht einen recht ruhigen Schlaf gehabt und ebenso sind  
„auch die Schmerzen heute bedeutend geringer.  
„Die Besserung im Befinden JK Hohheit der Prinzessin Victoria schreitet in regelmäßiger  
„Weise fort.  
„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz besuchte gestern Abend  
„das Konzert in der Philharmonie. Heute Vormittag begab der Kronprinz sich nach  
„Spandau und hielt dort in der Stadtforst mit mehreren geladenen Herren eine Jagd  
„auf Fasanen ab.

## 3. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+3^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+18^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+11^{\circ}$  R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreier Himmel. Nachmittags wolkig, einzelne Sommerblumen.
4. Wind. Südost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,4  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner, 15 Frauen.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

3. April. „Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hohenheit die Frau Kronprinzessin  
„ hat in der letztverflossenen Nacht recht gut geschlafen, die Schmerzen sind bisher  
„ auch nicht wieder aufgetreten. Heute Nachmittag unternahm die Frau Kronprinzessin  
„ nach Ihrer Ervacung zum ersten Male wieder im geschlossenen Wagen eine  
„ Spazierfahrt durch den Thiergarten.

„ Die Besserung in dem Befinden der Prinzessin Victoria schreitet in der günstigsten  
„ Weise fort.

„ K. Hohenheit der Prinz und die Prinzessin Wilhelme gedanken in der nächsten Woche  
„ von Berlin wieder nach Potsdam zu übersiedeln.

„ K. Hohenheit Prinz Heinrich hat sich bis Mitte April in „Dambachshaus“ eingewohnt.  
„ einem Besitzthum bei Thale im Harz, das nach der „Magdeburger Zeitung“ dem  
„ Prinzen zu eigen gehört.

4. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 30 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 37 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 11° R.

3. Wetter, bedeckter Himmel, regnerisch.

4. Wind. Südwind.

5. Barometer. früh 28, 7. Abends. 28, 3.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Arbeiter 3 Frauen.

7. Hofjournal. „ K. Hohenheit des Kronprinz empfing gestern Vormittag den  
„ Herrn von Behr-Schmoldow, spater den Premierlieutenant von Thaden vom 2. Säch-  
„ sischen Grenadier-Regiment No 11. und den Rittmeister Freiherrn von Münchhausen,  
„ Premierlieutenant von Blücher und den Secondelieutenant Freiherrn von Rosenburg,  
„ vom Kürassier-Regiment Königin, Pommerscher No 2. Mittags nahm der Kronprinz  
„ die Meldung des Kommandirenden Generals des 5. Armee-Korps Generalleutenants  
„ Grafen von Wartensleben entgegen. Nachmittags empfing der Kronprinz den Staats-  
„ minister Dr. Lucius zum Vortrag. Am Abend hatte der Kronprinz die Aufführung  
„ der „Merris“ in der Sing-Akademie beigewohnt.

5. April. Montag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 28 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 39 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. wolkig, Sonnenblicke.

4. Wind. Südwest, lebhaft.

5. Barometer. früh 28,27. abends 9 Uhr. 28,2.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 16 Frauen 1 Knabe.

Mit den Pflanz- und Erdarbeiten im Kinderheimgarten in Bornstedt, mit dem Abdornen und Beschnitten der Rosen auf dem Parterre vor dem Neuen Palais und in dem kleinen Garten wird fortgefahren.

Auf dem Hügel im Eichenhain rechts von der Nordavenue stehen die dafelbst nach Ueugabe Jk und K Hohent angepflanzten Crocus und Leberblümchen in voller Blüthe die Schneeglöckchen sind im Vorblühen, die aus England eingeführten Safradillo haben bereits große dem Aufbrechen nahe Knospen.

7. Hofjournal. „Jk und K Hohent umpfing gestern nach der Rückkehr aus der Nikolai-  
„Kirche, den Fürsten Hatzfeld-Trachenberg und um 1 1/2 Uhr den Oberst-Kämmerer  
„Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode. Später stattete der Kronprinz dem Herzog und  
„der Herzogin von Sagan zu ihrer silbernen Hochzeitsfeier einen Gratulationsbesuch  
„ab und nahm Abends 7 Uhr die Meldung der Senecal der Kavallerie Grafen  
„Brandenburg II entgegen.

„Heute wohnte der Kronprinz wieder einer mehrstündigen Sitzung des Staatsraths bei.  
„Ihre Kaiserliche und Königliche Hohent die Frau Kronprinzessin ist jetzt so weit hergestellt  
„daß Höchst dieselbe gestern von Neuen eine Spazierfahrt unternehmen konnte. Auch  
„die Prinzessin Tochter Victoria, welche an den Masern erkrankt war, ist jetzt so weit  
„hergestellt, daß sie bereits einige Zeit außerhalb des Bettes zubringen konnte.

„Nun ist aber auch die Prinzessin Sophie seit Sonnabend an den Masern erkrankt.

8. Bemerkungen. Die Stammcompagnie der Lehr-Infanterie - Bataillons hat heute wieder die Stammquartiere in den Communen bezogen.

6. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang - 5 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang - 6 Uhr 41. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. bewölkt, trüber Himmel. Abends Regen und Sturm.

4. Wind. Südwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,0. Abends 9 Uhr 27,10.

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 17 Frauen 1 Knabe.  
Sind wie gestern beschäftigt.

7. Lieferung. Für Jk und KtHohheit an Fraulein Sturmfels: 2000 Victoriavögelchen,  
300 Schnaaglöckchen, 50 Maiblumen, 20 Cyclamen, 10 Tulpen, 16 Soldaten, 8 Leoniden  
6. Daphne Mezereum.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser und Königin haben Allergnädigst geruht:  
„ dem Direktor des Schloßbau-Kommission, Scheinun Regierung- und vortragenden  
„ Rath im Ministerium der geistlichen u. jw. Angelegenheiten und Konservator der  
„ Kunstdenkmäler, Ernst Ludwig Reinhold Perfin, den Titel als Allerhöchstden  
„ Hof-Architekt zu verleihen.

Am Sonnabend Nachmittag brach in der Spandauer Stadtfors hinter dem Ober-  
„ jägerwegelieks von der Chaussee in einem Efenbruch aus bisher unbekannter Per-  
„ anlassung ein Brand aus. Jk und KtHohheit der Kronprinz, Höchstwelder mit einigen  
„ Herren seiner Gefolge zur Schnopfenjagd nach der Fors gekommen war, betheiligte  
„ sich selbst an den Löscharbeiten, und es gelang, das Feuer in verhältnismäßig kurzer  
„ Zeit zu ersticken. Er sind etwa zwei Morgen Wald beschädigt worden. Die Brand-  
„ stätte liegt unweit der Segend, in welcher schon einmal vor mehreren Jahren Feuer  
„ ausbrach. Auch damals half der Kronprinz, Höchstwelder gerade zur Jagd ausgefand  
„ war, beim Löschen des Brandes, und zur Erinnerung an jenen Vorfall wurde eine  
„ Buche mit dem Namen Kronprinzenbuche bezeichnet.

„ Jk und KtHohheit die Kronprinzessin hatte gestern Nachmittag mit JkHohheiten Prinzessin  
„ Margarethe und der Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen wieder einen Ausflug nach dem  
„ Brunerwald unternommen. - Das Befinden der Prinzessin Tochter Sophie, welche an den  
„ Mäfern erkrankt ist, war heute nicht so gut wie gestern.

7. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 23 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 48 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 3° R.
3. Wetter. früh heiter, um 8 Uhr zieht Gewölk herauf. um 2 Uhr Regenguss, Abends Sturmkell.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. 28, 1. Abends 9 Uhr 28, 2  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 16 Tagelöhner 16 Frauen 1 Knabe.  
Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Hofjournal. „Ih. und K. Hoheit des Kronprinz empfang gestern Vormittag den General  
„den General Major J. D. Larre und den Sekondalientenant Freiherrn von Kayserlingk  
„dieser Empfang fand nicht gestern sondern schon vorgestern Statt. Vorgestern Abend  
„besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Deutschen Theater.  
„Gestern Nachmittag wohnte der Kronprinz wieder einer Sitzung der Staatsrathes bei.  
„Ih. und K. Hoheit des Kronprinz empfang gestern den Ober Reichsanwalt Terrendorff.  
„Heute wohnte der Kronprinz, in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Rittmeisters  
„von Vietinghoff, der Trauerfeier für den verstorbenen Prinzen Heinrich XXIII. Reiso  
„in der Kapelle des Invalidenhauses bei.  
„Mit dem Befinden Ih. und K. Hoheit der Frau Kronprinzessin geht es täglich besser.  
„Höchst dieselbe hat auch gestern Nachmittag wieder eine Ausfahrt unternehmen können.  
„Ebenso schreitet die Besserung in dem Befinden der Prinzessin Victoria in regelmäßiger  
„Weise fort. - Dagegen sind die Majern bei der Prinzessin Sophie gegenwärtig noch in  
„Steigen begriffen. Heute früh ist auch die jüngste Tochter der Kronprinzlichen Herrschaften,  
„Margarethe von den Majern befallen.  
„Ih. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelme werden in der nächsten Zeit  
„wieder nach Potsdam übersiedeln.  
„Ih. Hoheit Prinz Heinrich, Höchswelcher sich kürzlich von hier nach dem Harz begeben  
„hatte, ist dafelbst ebenfalls, wenn auch nur leicht an den Majern erkrankt.

8. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 21 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 44. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. bedeckter Himmel, Sonnenblicke, gegen Abend regnerisch.
4. Wind. Südost. lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr 27, 0.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Scholinge 24 Tagelöhner 17 Frauen 1 Knabe  
Sind wie am Montag beschaeftigt.
7. Hofjournal. SK und KHohheit des Kronprinz besuchte gestern Abend die Vorstellung im Opernhause  
"KHohheit die Prinzessin Victoria ist von den Masern jetzt vollständig genesen.  
"KHohheit die Prinzessin Sophie befindet sich dagegen noch im fieberhaften Stadium,  
doch nehmen die Masern ihren normalen Verlauf.  
"Bei KHohheit der Prinzessin Margarethe ist zur Zeit der Ausbruch in der Eiterreife begriffen.  
"Ein gestern über das Befinden des in Thale am Harz weilenden Prinzen Heinrich in Berlin  
eingegangenes Telegramm lautet: "SK Hohheit der Prinz Heinrich hatte am Dienstag  
Abend leichtes Fieber, Nacht ruhig, heute fieberfrei. Allgemeinbefinden gut.  
"Bisheriger Verlauf der Krankheit leicht.

9. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 46. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. trüber, bewölckter Himmel. Nachmittag Sonnenblicke. Abends und Nachts Regen.
4. Wind. Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 10  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Scholinge. 23 Tagelöhner. 16 Frauen. 1 Knabe.  
Sind wie am Montag beschaeftigt. In Wäinberge werden neue Spargelbeete angelegt.
7. Lieferung. Blumen für SK und KHohheit an Fraulein Sturmfels: 1100 Victoriaveilchen  
1000. Waldanemonen, 100 Scilla, 12 Maiblumen, 12 Leonoyen, 12 Goldlack, 10 Tulpen,  
6. Cinnerarien, 2 Daffodills, 2 Rosen, 1 Nelke, 1 Sardinie.

9 April. Hofjournal, Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz empfang  
„gestern Vormittag den Generalmajor von Kesselcr und die übrigen Mitglieder der  
„Commission zur Errichtung des Denkmals für weiland den Prinzen Friedrich Carl von  
„Preussen. Später ertheilte der Kronprinz dem Generaldirector der Koeniglichen  
„Museen, Professor Dr. Schoene, eine längere Audienz.  
„Bei J<sup>K</sup> Hoheit der Prinzessin Sophie ist der Masern - Ausbruch gegenwärtig noch  
„recht stark entwickelt und verbreitet sich auch bei der Prinzessin Margarethe noch weiter.  
„Bei S<sup>K</sup> Hoheit dem Prinzen Heinrich, Höchstdelichem im Harz wohnt, treten die Masern  
„nur sehr leicht auf.

10. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 48 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. regnerisch. In der Nacht zum Sonntag strömender Regen.

4. Wind. Südwest. Nachmittag Nordost.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 27,  $\frac{10}{100}$ .

6. Arbeiter. 8 Schilfern 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 16 Frauen 1 Knabe.  
Sind wie am Montag beschäftigt.

7. Hofjournal: „S<sup>K</sup> und K<sup>H</sup> Hoheit der Kronprinz besuchte gestern Abend das Deutsche Theater.

„J<sup>K</sup> und K<sup>H</sup> Hoheit die Frau Kronprinzessin ist von ihrer Unpäßlichkeit vollständig hergestellt.

„Das Befinden J<sup>K</sup> Hoheiten der Prinzessinnen Sophie und Margarethe ist bei Abnahme  
„des Fiebers durchaus befriedigend.

„Das gestern über das Befinden des Prinzen Heinrich aus Thale eingegangene Telegramm  
„lautet nicht ganz so günstig, wie die vorhergehenden. Es heisst in demselben:

„S<sup>K</sup> Hoheit Prinz Heinrich haben in der letzten Nacht weniger gut geschlafen; die Krankheit  
„nimmt ihren normalen Verlauf, die Temperatur ist etwas gesunken, das Allgemeinbefinden  
„den Umständen nach gut.

„Am nächsten Montag gedanken der Prinz und die Prinzessin Wilhelme mit Ihren Söhnen  
„und dem gesammten Hofstaate Ihren Aufenthalt wieder nach Potsdam zu verlegen.

11. April. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 14 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 4° R.
3. Wetter. Frühe, in der verflorenen Nacht heftiger Regen. Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27,9. abends 9 Uhr. 27,11 Z
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

Es werden die Sürlanden zur Ausschmückung der Sophienkirche zum Geburtsstage  
K. H. H. der Prinzessin Victoria, der Kranz um das Couvert, ein Kranz um die Bregel  
und drei Gratulationsbouquets angefertigt. Victoria Sells baekt die Saadtorte.

7. Hofjournal. „K. und K. H. H. der Kronprinz empfieng gestern Vormittag den Generalad.  
„ von Hindorff und heute Vormittag den Prinzen Anton von Strenberg und den Major ad.  
„ Freiherrn von Surodt. Heute Nachmittag stattete der Kronprinz dem Oberst  
„ von Winterfeld in dessen Wohnung einen Besuch ab und begab sich darauf zur  
„ Beiwohnung der Pferderennen nach der Rennbahn hinter Charlottenburg.  
„ Abends besuchte der Kronprinz die Vorstellung im Deutschen Theater.

8. Bemerkungen. „Aus Wittstock wird gemeldet: Von gestern Abend bis heute früh hatten  
„ wir hier einen heftigen Regenguoss, während in den westlich von hier gelegenen Ort-  
„ schaften ein heftiger Schneefall sich einstellte.

12. April.

Geburtsstag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Victoria!

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 12 Minuten. Sonnenuntergang 6. Uhr 51 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 7° R. vergangene Nacht 0° R.
3. Wetter. trüber, wolkeiger Himmel. Nachmittag überwiegend Sonnenschein, Abends klarer Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,1  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,3.
6. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 17 Frauen 1 Knabe.  
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt. Mit den begonnenen Pflanzarbeiten und dem Kopfnicken und Anbinden des Rasen wird fortgefahren; die Frauen und Mädchen sind unter Aufsicht eines zuverlässigen Arbeiters mit dem Säubern des Rasenplatzes auf der Mopke und dem Reinigen des Wege und Platzes beschäftigt.
7. Lieferung: Zur Aufschmückung der Saisontische am heutigen Geburtsstage, IK. Hoheit der Prinzessin Victoria wurden heute mit dem Frühzuge um 5 Uhr 33 Minuten von der Wildpark-Station aus durch den Oberquartier-Bünger und den Saisonzehlfen Krüger die gestern Nachmittag angefertigten Saislande, Kranz, Gratulationsbouquets nach dem Kronprinzlichen Palais in Berlin gebracht.
  1. Eine 18 Fuß lange blumenreiche Saislande um den Saisontisch.
  2. Eine 6 Fuß lange schmalere Saislande um die Pregel.
  3. Ein prachtvoller Kranz um das Couvert.
  4. Drei Gratulationsbouquets, aus Rosen, Maiblumen, Lilien, Cinerarien, Adiantum.
  5. Eine mit Victoria weihen geschmückte von Victoria Lello gebackene Sandtorte.
8. Hofjournal. „Heute wurde im Kronprinzlichen Palais der Geburtsstag, IK. Hoheit der Prinzessin Victoria festlich begangen. Am Morgen wurde von der Kapelle des 2. Sardinischen Regiments 2. Fuß eine Morgenmusik gebracht. Demnächst erhielt die

8. Hofjournal. „Demnächst erhielt die Prinzessin die Glückwünsche der Kronprinzenlichen Eltern und Schwester. Am Nachmittage fand im Kronprinzenlichen Palais ein engere Familienkreise ein Diner statt.

Hier am neuen Palais waren auf beiden Communen, der Hofgasthaus- und Kastellhauswohnung und im Bornstedt auf der Cottage waren am heutigen hohen Festtage die Fahnen aufgezo-gen.

„Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist von ihrer Krankheit jetzt vollständig wieder hergestellt.

„Bei den Prinzessinnen Töchtern Sophie und Margarethe schreitet die Besserung in erfreulicher Weise fort.

„Auch die Nachrichten aus dem Harz über das Befinden Sr. Hoheit des Prinzen Heinrich lauten günstig.

„Der Herzog Ernst Simeon zu Schleswig-Holstein ist seit gestern auch an dem Mafsen erkrankt.

9. Bemerkungen. „In England haben am Ende voriger Woche wieder heftige Schneestürme geherrscht. In Birmingham schneite es am Freitag den 9ten d. Monats 6 Stunden lang, und in den nördlichen Birmen-gegenden war es bitter kalt wie mitte im Winter.

„Das nördliche Water wurde am Sonnabend von einem heftigen Schneesturm heimgesucht.

„Die Berge Snowdon und Cader Idris, sowie die Anhöhen von Berwyn sind meilenweit mit Schnee bedeckt. Ein mehrstündiger Schneefall wird aus Westmoreland und Cumberland gemeldet. In Birmingham und Sheffield schneite es auch am Sonnabend Morgen ebenfalls sehr heftig.

„Aus Thüringen, 12. April. Am Thüringer Wald scheint es wieder Winter werden zu wollen.

„Am 10. d. Monats waren alle Dächer weiß, und der Schneegestöber währte fast den ganzen Tag.

„An einigen Stellen ist der Schnee sogar liegen geblieben.

13. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 9 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. halb heiter.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28,4.
6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrsinge. 25 Tagelöhner 15 Frauen 1 Knabe.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JK und K Hohheit an Fraulein Sturmfeld: 1000 Victoriavilken  
1000 Waldanemonen 500 Scilla, 50 Cyclamen, 18 Viburnum, 15 Lerocoyen, 12 Goldlack  
10 Tulpen, 6 Cimmerarien, 6 Pelargonien.
8. Hofjournal. JK und K Hohheiten des Kronprinzen und die Kronprinzessin besuchten mit  
„ der Prinzessin Victoria gestern die Vorstellung im Schauspielhause.  
„ JK Hohheiten des Prinzen und die Prinzessin Wilhelm sind gestern Nachmittag mit ihren  
„ Söhnen und dem gesammten Hofstaate wieder nach Potsdam und zwar zunächst nach  
„ dem hiesigen Stadtschlosse übergedelt.  
„ JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe befinden sich heute bedeutend  
„ wohl und haben eine sehr ruhige Nacht gehabt.  
„ Die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Höchstwelche gleichfalls an dem Mafern  
„ erkrankt ist, hat noch starkes Fieber, ist aber bereits einigermaßen ruhiger geworden. V. Z.  
„ Die Neue Preussische Zeitung meldet aus Berlin: Hier herrscht jetzt eine Mafern-  
„ Epidemie namentlich in den höchsten und höchsten Kreisen. Neuerdings ist auch die  
„ junge Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen erkrankt; die Prinzessin Charlotte  
„ von Mecklenburg Schwerin befindet sich in der Besserung.  
„ Heute besuchten JK und K Hohheiten des Kronprinzen und die Kronprinzessin das Atelier  
„ des Professors J. Scheurenberg und ihren Besuche und verweilten dort längere Zeit.

14. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 7 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 56 Minuten.

2. Luftwärme. um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Trübe.

4. Wind. Nordwind. Nachmittag Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3/2 Abends 9 Uhr.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Schlinge 23 Tagelöhner 17 Frauen 1 Knabe.

Sind wie am Montag beschäftigt. Im Kinderheimgarten in Bornstedt werden heute die nach Angabe S<sup>K</sup> und K<sup>H</sup> H<sup>o</sup>heit der Frau Kronprinzessin ausgeführten Anpflanzungen beendet.

7. Hofjournal. „Heute Morgen ist auch S<sup>K</sup> und K<sup>H</sup> H<sup>o</sup>heit der Kronprinz aus den Masern erkrankt. Das ausgegebene Bulletin lautet:

„Der Kronprinz der Deutschen Reiche und von Preussen

„ist heute unter leichten Fiebererscheinungen und mäßiger

„Katarrh an den Masern erkrankt.

Dr: Wagner.

„Gestern Nachmittag hatte der Kronprinz noch einer Deputation der Nazareth-

„Societäts eine nachgesuchte Studienz erteilt.

„Die Besserung in dem Befinden der Prinzessinnen Töchter Sophie und Margarethe

„schreitet regelmäßig fort. Über das Befinden der Erbprinzessin von Sachsen. Meinungen

„erfahren wir, daß Höchst dieselbe in der vergangenen Nacht im hohen Fieber gelegen

„habe, welcher jedoch gegen Morgen nachgelassen habe. Die Hustenanfälle sind jedoch

„dieselben, dagegen erblasen die Masern.

„Bei S<sup>K</sup> H<sup>o</sup>heit dem Prinzen Heinrich nähert sich die Krankheit, wie aus dem Harz

„gemeldet wird ihrem Ende.

„Die Herzogin Charlotte, Tochter der vermittelten Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg-

„Schwerin ist nach den von Schloß Marly nach Berlin gelangten Nachrichten jetzt

„völlig wieder hergestellt.

15. April. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 6 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 6° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. trübe
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr. 28, 3.
6. Arbeiter. 8 Schiffer. 2 Schlinge. 25 Tagelöhner 18 Frauen 1 Knabe.  
In dem kleinen Saal werden die schadhaften, Läden und Sittstühle ausgetauscht zum Theil erneuert. Mit dem Beschnitten und Anbinden des Rasens wird fortgefahren. Nach Angabe JK und KHohheit der Frau Kronprinzessin wird das bisher schimmelige nur durch eine große Feuerkugel und die dort provisorisch placirten Bronzeplatten der Apoll und der Diana, welche später auf Charlottenhof Verwendung finden sollen. Rasenplatz, zwischen dem kleinen Saal 6 und 7 in der Nähe der Freundchaftstempel in ein Säunengärtchen umgewandelt. Heute wird, nachdem der von Sello entworfene Verbesserungsplan schon im Herbst 1885 genehmigt war mit der Bepflanzung desselben begonnen. Außer den beiden in der Längsaxe des Rasens bereits schon vor einigen Jahren angepflanzten größeren Pyramiden von *Taxus baccata* werden dazu auf Höchsten Befehl JK und KHohheit werden dazu die aus der Besitzung der verstorbenen Lord Amptill auf dem Mühlberge entnommenen. 2 prächtige größere *Pinus Nordmanniana* 2 Pyramidenweiden und 8 Pyramidenhahnen verwendet.
7. Hofjournal. Das Bulletin über das Befinden JK und KHohheit der Kronprinzessin lautet heute:  
„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz hat in  
„der vergangenen Nacht gut geschlafen. Die Maßen haben sich über  
„den Körper regelmäßig verbreitet, der Katarth ist sehr mäßig  
„und die Fiebererscheinungen sind gering. Dr: Wagner.  
„Die Besserung im Befinden der Prinzessinnen Sophie und Margarethe schreitet in regel-  
„mäßiger Weise fort. Beide haben schon auf kurze Zeit das Bett verlassen können. Auch die aus  
„dem Harz angelangten Nachrichten über das Befinden der Prinzen Heinrich lauten durch aus  
„günstig. Ebenso befindet sich die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen auf dem Wege der  
„Besserung.“

8. Bemerkungen. „Das Lehr-Infanterie-Bataillon tritt heute, am 15 April, in das  
 „Commuun am Neuen Palais bei Potsdam unter dem Commando des Oberlieutenants  
 „von Obernitz, à la suite des 2 Sarda Regiments z. F. zusammen an. In Compagniechefen sind  
 „commandirt: Hauptmann Krause vom Schleswig-Holsteinischen Füsilier Reg. No 86.  
 „Hauptmann von Sonntag vom 3. Württembergischen Infanterie Regiment No. 121.  
 „Hauptmann Soebel vom 1. Posenischen Infanterie Regiment No. 18. und  
 „Hauptmann Meißner vom 8. Sächsischen Infanterie Regiment No 107. Die zum Bataillon  
 „commandirten Mannschaften sind des gesammten Deutschen Infanterie, außer Bayern  
 „und dem Seebataillon entnommen. Beim Zusammentritt des Bataillons wird die  
 „Stammcompagnie aufgelöst und treten die Mannschaften derselben zu ihren Compagnien  
 „des Bataillons zurück.

16. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 58 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R., um 2 Uhr + 10° R., um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. trübe. Nachmittag Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest, lebhaft
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 8 Schiffern 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 17 Frauen 1 Knabe.
7. Lieferung. Für K. und K. Hoheit nach Berlin: 1000 Waldanemonen, 800 Victoriaveilchen  
 500 Scilla, 20 Stalium, 20 Leucocyen, 12 Cinnerarien, 10 Reseda, 10 Soldlack, 5 Rosen, 1 Nelke  
 1 Rhododendron, 1 Himantophyllum, 2 Sardinien.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz haben, wie das heut  
 „ausgegebene Bulletin besagt, in der vergangenen Nacht sehr gut geschlafen. Nach vollstän-  
 „diger Verbreitung des Ausfluges, welcher am Esprit bereits verblasst, hat das Fieber bereits  
 „ganz, der Katarrh beinahe aufgehört. — Die Prinzessinnen Sophie und Margarethe sind  
 „so weit wieder hergestellt, daß Höchstselben bereits seit Kurzem einige Stunden aufser-  
 „halb des Bettes zubringen konnten. — Ebenso schreitet auch die Besserung in dem Befinden  
 „des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen fort. Höchstselbe hat in der vergangenen Nacht recht  
 „gut geschlafen, und ist auch das Allgemeinbefinden heute befriedigend.

17. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 5 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 7 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, dichter Nebel, dann von 10 Uhr ab heiter, Nachmittag und Abends Scitelles
4. Wind. Nordost schwach. in der Ferne ohne Regen.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 8 Schiffen 2 Schleiße. 25 Tagelöhner 18 Frauen 1 Knabe.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Bemerkungen. „Vorgestern Mittag ist die an das Kronprinzliche Palais angrenzende  
„Niederlag-Strasse für den Wagenverkehr gesperrt worden, um von dem in diesem Palais  
„jetzt leider so zahlreichen Krankenzimmern jedes von der Strasse heraufdringende  
„Geräusch fern zu halten.“
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz befindet sich,  
„wie das heut ausgegebene, von Dr. Wegner unterzeichnete Bulletin besagt, nach  
„Abnahme des Fiebers und bei dem bisher günstigen Verlauf der Masern befriedigend.  
„Auch das Befinden der Prinzessinnen Sophie und Margarethe, welche das Bett bereits  
„verlassen haben, ist ganz vortrefflich.  
„Die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen hat eine gute Nacht gehabt; ihr  
„Befinden befriedigt heute durchaus.  
„Über das Befinden SKHoheit der Prinzen Heinrich werden Bulletins nicht mehr  
„ausgegeben, da Höchstderfelbe wieder hergestellt ist.  
„SKHoheit die Prinzessin Victoria, Höchstwelche nach ihrer Senefung recht wohl  
„ausricht besuchte gestern mit der Prinzessin von Ratibor das photographische Atelier  
„von Prümmer.“

18. April. Donnerstag. Palmsonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhs 59 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhs 1 Minute.
2. Luftwärme. Um 5 Uhs + 7° R. um 2 Uhs + 16° R. um 3 Uhs + 17° R. um 9 Uhs + 13° R.
3. Wetter. Früh Nebel, leicht bewölkt, heiteres Himmel. Nachmittag bewölkt, mit wenig Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. Früh 5 Uhs 28,2. Abends 9 Uhs. 28,1.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Der Titel eines Hofarchitekten — Architect Seiner Majestät des Königs — der kürzlich dem Geheimen Regierungsrath Reinhold Perfinus verliehen wurde, ist, in früheren Zeiten von Schinkel, Stüler, Perfinus dem Vater von Reinhold Perfinus und Strack getragen worden. Der letztgenannte hervorragende Architect, der um die Gestaltung Berlins so bedeutende Verdienste sich erworben hat, soll den wenig gebräuchlichen Titel als besondere Auszeichnung bei seinem Dienstjubiläum erhalten haben. Der Titel „Hofarchitekt“ hat insofern einen mehr persönlichen Charakter, als er andeuten soll, daß der Betreffende bei dem Könige eine unmittelbare Vertrauensstellung für architektonische Angelegenheiten einnimmt. In Fachkreisen ist bei dieser Gelegenheit die Frage angeregt worden, ob nicht auch schon vor Schinkels Zeit „Hofarchitekten“ in Thätigkeit gewesen sind; namentlich wird behauptet daß Schlüter schon diese Bezeichnung beigelegt gewesen sei. Da aber in mehreren noch vorhandenen königlichen Erlassen von 1702 Andreas Schlüter stets als Oberbaudirektor bezeichnet und auch in den Protokollen über den Einzug des Münzthurmes im Jahre 1706 immer nur Baudirektor genannt wird, so ist ihm schwerlich der Titel eines „Hofarchitekten“ jemals ausdrücklich verliehen worden.
8. Befehle. Am späten Nachmittage erhielt Sello nachstehendes Telegramm, das in Berlin 3 Uhs 16 Min. in Berlin aufgegeben, auf Wildpark um 3 Uhs 53 Minuten abgenommen und dort um 3 Uhs 55 Min. ausgefertigt.  
„Auf Sarg der verstorbenen Graefin Solms sollen drei Kränze  
„der Höchsten Herrschaften gelegt werden. Graf Seckendorff.“  
Nach am Abend wurden die Vorbereitungen, Beschaffung von zwei Dutzend weiße Rosen, Azalien, Maiblumen u. s. w. getroffen, um morgen in aller Frühe die Anfertigung der befohlenen Kränze bewerkstelligen zu können.

19. April. Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 3 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.

3. Wetter. Wolziger Himmel, abwechselnd heiter.

4. Wind. Südost früh stürmisch, dann lebhaft.

5. Barometer. Früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr. 28,1.

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner. 19 Frauen 3 Knaben.

Sind wie vergangene Woche beschäftigt.

Valentin fertigt die 3 befohlenen Kränze welche auf den Farg der verstorbenen Grafin zu Solms-Sonnenwalde, Sammlung der Majors im Regiment Sardes du Corps Graf zu Solms-Sonnenwalde, hier Moltke Straße 6 b. gelegt werden sollen.

7. Lieferung. Zu den drei prachtvollen Kränzen aus weißer Blumen und grünem Farn, welche noch Vormittag im Trauerhause in dem Dienste der Grafin Solms, Namens J. K. und K. H. gehalten behändigt wurden, waren verwendet worden. 36 herrliche weiße und gelbe Rosen, 100 Maiblumen 60 weiße Styalien und 12 Hyacinthen.

8. Hofjournal. Ihre Königlichen Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelme wohnten am Leichenfeste der verstorbenen seiner gebornen Grafin zu Solms-Baruth bei.

Über das Befinden S. K. und K. H. Hoheit der Kronprinzen lautet das heutige Bulletin:

„Die Sanction Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzen  
„schreitet gleichmäßig fort. Dr. Wagner.

„I. K. H. Hoheiten die Prinzessinnen Töchter Sophie und Margarethe sind jetzt vollständig  
„wieder hergestellt, nur müssen Höchstdieselben sich immathin noch einige Schonung  
„auferlegen. Auch das Befinden der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen bessert  
„sich täglich.

„Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin wohnte heute  
„Vormittag das Konfirmationsfest in der Dreifaltigkeitskirche bei. Unter den Konfirmanden  
„befand sich der Sohn des Ober-Zeremonienmeisters Grafen zu Eulenburg, bei dem die  
„Erlauchte Frau auch Patheinstelle vertreten hatte.

20. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 5 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 5° R. Abends 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. regnerisch, abwechselnd Regengüsse.
4. Wind. Ostwind stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 18 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für JK und K. Hoheit an Fraulein Sturmfels nach Berlin.  
1200 Anemonen. 300 Victoria-Vilken 300 Scilla 30 Maiblumen 12 Akazien, 12 Agalium  
12. Leucocyen, 8 Hyacinthen, 6 Clematiden, 5 Hornblumen, 5 Rhododendron.  
3 Gardenien. 1 Himantophyllum, 5 Rosen.
8. Hofjournal. Über das Befinden JK und K. Hoheit der Kronprinzen lautet das heute  
„Morgen erscheinende Bulletin:  
„Die Fortschritte im Befinden Seiner Kaiserlichen und  
„Königlichen Hoheit der Kronprinzen dauern.“ Dr. Wegner.  
„Ebenso wird auch JK Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen in kürzester  
„Zeit vollständig wieder hergestellt sein.“

21. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang: 7 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. trübes, bewölckter Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Südost. stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 19 Frauen 3 Knaben.  
Fu morgen, zum Geburtstage JK Hoheit der Prinzessin Margarethe werden die Suislande um  
den Saischentisch, ein Suislande um die Brezel, ein Kranz um das Couvert und 3 Gratulations-  
bouquets angefertigt. - Victoria Sello backt die Sandtorte.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz ist bereits soweit  
wiederhergestellt, daß von heute ab Bulletin nicht mehr ausgegeben werden.

22 April.

Geburtsstag Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Margarethes.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter, wolkenfreies, heiteres Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28, 2  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 3  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 18 Frauen 3 Knaben, inclusive der beiden kranken Tagelöhner, Hipp und Miron, welche auf Special Befehl S. K. und K. Hoheit das volle Tagelohn - 1 Mark 50 Pf. erhalten. - In der langen vierfachen Linden Allee hinter dem Communus wurden gestern 4 durch Sturm abgebrochene Linden ersetzt. Mit dem Pflanzarbeiten zwischen dem kleinen Garten 6 und 7, dem Aufbinden der hochstämmigen Rosen dem Säubern der Plätze und Wege wird fortgefahren.
7. Lieferung. Mit dem Frühzuge um 5 Uhr 33 Minuten wurden folgende zur Ausschmückung der Sophienkirche die gestern angefertigten Blumenarrangements durch den Hofgärtner Bünger und den Schiffer Krüger von der Wildpark Station aus nach dem Kronprinzipalpalais in Berlin gebracht.
  1. Eine Blumenreiche Svirlande 18 Fuß lang um den Sophienkirche.
  2. Eine schmalere, 6 Fuß lange Svirlande für die Drezel.
  3. Ein prächtiger Kranz für das Comvass. Rosenknospen, Primrosen, Veilchen, Maiblumen.
  4. Drei wunderschöne Gratulationsbouquets.
  5. Eine mit Victoriaveilchen geschmückte Sandtorte gebakten von Victoria Lillo.Auf beiden Communus, der Hofgärtner- und Karbellauer Wohnung am neuen Palais und auf der Cottage in Bornstedt waren die Fahnen aufgezo-gen. Zu dem Gratulationsbouquets wurden noch zwei Dutzend Rosen vom dem Handelsgärtner Specht angekauft.

8. Hofjournal. „Am Koeniglichen Hofe wurde heute der Geburtsdag Ihrer Koeniglichen Hoheit  
„der Prinzessin Margarethe begangen. Eine besondere Feierlichkeit fand der stillen  
„Woche wegen in diesem Jahre nicht Statt.

„Seine Kaiserliche und Koenigliche Hoheit der Kronprinz ist jetzt so weit hergestellt,  
„dass Hochst derselbe gestern auf einige Stunden das Bett verlassen konnte. Auch heute  
„hat Hochst derselbe den grössten Theil des Tages ausserhalb des Bettes zugebracht.  
„Ihre Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe haben nach ihrer Senkung von den  
„Mauern gestern zum ersten Male das Zimmer verlassen und bei dem schonen Wetter  
„eine Ausfahrt unternehmen können.

„Ihre Vernehmung nach wird Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Kronprinzessin  
„mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria sich in Kurzem zum Besuche auf einige  
„Zeit nach London begeben. Definitive Bestimmungen sind jedoch für diese Reise noch  
„nicht getroffen worden.

9. Bemerkungen. „Das Victoriahaus ist jetzt von der Steinmetzstrasse 16. nach der  
„Höchsten Strasse verlegt worden zum grossen Leidwesen der ärmeren Bewohner des Westens,  
„bei denen die Victoria-Schwestern unentgeltlich Kranke und Kinder zu wachen pflegten.

„Auch Prinzessin Victoria wurde während der Mägen von einer Victoria-Schwester gepflegt.  
„Die Spuren der harten Winter zeigen sich an der Pflanzenwelt jetzt, wo sich die Natur  
„mit jungem Grün schmückt. So sieht man am grossen Stern im Thiergarten bei Berlin  
„einen Taxusbäum. Mehr als 140 Winter hat er erlebt, was freilich für Taxus noch kein Alter ist,  
„er stammt noch von der Knobeldorffschen Anlage des Sterns bald nach Friedrichs des Grossen  
„Regierungsantritt. Dieser Winter hat seine Nadeln gebräunt. Im Hofe der alten Stugustaschule  
„Schnittzustrasse 8, steht ein alter Wallnussbaum. Generationen von Schülern sind unter  
„ihm gelust wandelt und er sollte als Wahrzeichen der Alostalt nach dem Hofe des neuen  
„Schulgebäudes in der Kleinbärenstrasse verpflanzt werden. Der letzte Winter hat ihn getödtet.

„Der botanische Garten besass eine 60 bis 70 Jahre alte schöne Rhododendrongruppe, eine  
„Selteneheit. Sie ist dem Frost zum Opfer gefallen. Unsere Kunst- und Handelslogaster  
„haben harte Verluste erlitten, namentlich den Rosen ist es übel ergangen.

„Auch in dem Rosengarten am Neuen Palais und in Bornstedt haben die Rosen erheblich theils  
„durch den Frost umgebracht der sonst genügenden Bedeckung, theils durch Mäusefraß gelitten.  
„In dem kleinen Saeten mussten 95 im Bornstedts Farmgarten 12 hochstämmige Rosen ergängt  
„werden; auch die Rhododendron in den kleinen Saeten 1 und 2 haben sehr trotz der Decke gelitten.

23. April. Karfreitag.

1. Sonnenaufgang 4 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Südost. lebhaft.
5. Barometer. Früh. 28, 4  $\frac{1}{2}$ . Abends 28, 4.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner. 3 Frauen.
7. Lieferung. Blumen für JK und K. Hoheit an Frauuliche Stürmpfel: 1200 Anemonen  
200 Primeln, 150 Veilchen, 50 Hyazinthen, 30 Maiblumen, 20 Lerocoyen, 6 Soldaten,  
6 Cinnearien: 5 Rosen, 4 Sardenien, 2 Daffodille.

24. April. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. um 4 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 12 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 8° R. In der Grabkapelle + 10° R.
3. Wetter. heiteres, wolkenfreies Himmel. Nachmittag bewölkt.
4. Wind. Südost. lebhaft. Nachmittag Nordwest.
5. Barometer. Früh. 5 Uhr. 28, 4. Abends 9 Uhr. 28, 3.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 35 Tagelöhner 17 Frauen. 2 Knaben.

In den Osterfeiertagen werden heute noch sämtliche Wege geräubert.

In der Grabkapelle werden die unaussehlich gewordenen frischen Blumenkränze durch  
Jannortellen-Kränze ersetzt.

7. Hofjournal. „JK und K. Hoheit der Kronprinz ist von Seiner Erkrankung an den Mafern jetzt  
„ soweit hergestellt, daß Höchstderfelbe bei günstiger warmer Witterung das Zimmer wird ver-  
„ lassen können, um Spazierfahrten und kurze Promenaden zu unternehmen. Heute Vormittag  
„ um 9 Uhr fand in der Kapelle der Kronprinzlichen Palais für die Kronprinzliche Familie zunächst  
„ ein Gottesdienst statt, dem sich die Feier der heiligen Abendmahl aufschloß. Der Gottesdienst, wie  
„ die Abendmahlsfeier wurden vom Prediger Stechow abgehalten. JK Hoheit der Kronprinz gedankt  
„ nach Seiner vollständigen Wiederherstellung sich mit dem beiden jüngsten Prinzessinnen Sophie  
„ und Margarethe auf einige Zeit nach Homburg zu begeben, während JK und K. Hoheit die Frau  
„ Kronprinzessin mit JK Hoheit der Prinzessin Tochter Victoria zum Besuch nach London reist.

25. April. Oster-Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. früh bewölket von 9 Uhr ab wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. Früh 28, 3  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 3  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 3 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. K. Hohent an der Prinz und die Prinzessin Wilhelme machten gestern Nachmittag gegen 6 Uhr eine Spazierfahrt von der Südbrücke am Suen Palais kommend die Orstavenuc herunter. K. Hohent leitete das Einpäuner gefährt. Höchstspitzenhändig.
8. Bemerkungen. In der Nacht von 23 zum 24. April trafen wie am vergangenen Jahre die Nachtigallen hier wieder ein. Victoria Sello hörte gestern Nachmittag die erste Nachtigall in der Nähe der Dienstwohnung ihres Vaters, am Charlottenhof, grabenwärts.

26. April. Oster-Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 12° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. früh dichter Nebel, bedeckter Himmel, von 9 Uhr ab heiter.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr 28, 3  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner, 3 Frauen. 1 Knabe.

Die beiden zwischen den kleinen Saeten 6 und 7 angepflanzten Pinen Nordmanniana werden wenn es nicht regnet, jeden Abend nach Sonnenuntergang gespritzt.

Auf dem Parterre vor dem Palais stehen die Hyacinthen und Tulpen in voller Blüthe. Die Mäup haben den Winter über wieder den Tulpenbeeten, die große Blößen zeigen, enormen Schaden zugefügt; noch mehr haben die Ponper gelitten, welche mit wenigen Ausnahmen, nur einige Pflanzen sind übrig geblieben, bis auf die Wurzeln abgenagt sind.

Auch die Epheubordüren sehen noch traurig aus, die oberste der Sonne ausgesetzte Blätter scheint erst erfroren, ebenso die Vincacinfassungen. In No 1 sind obgleich wohl gedeckt 12 Rhododendron erfroren, Mahonian haben falls sehr vom Frost gelitten.

27. April. Dienstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. heiteres wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr. 28,0.
6. Arbeiten. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 19 Frauen 3 Knaben.  
Mit den von Jk und K. Hohent befohlenen Pflanzarbeiten wird fortgefahren; in dem kleinen Saaten werden die Lavendel- und Buchsbauereinparungen beschnitten die entstandenen Lücken werden ausgefüllt. Die Blumenbeete welche im Winter stark durch die Kälte, im Frühjahr in Folge des anhaltenden Nasses stark gelitten haben werden wieder neu mit Myosotis und Fenchel bepflanzt. Mit Säuberung der Saaten wird fortgefahren.
7. Lieferung. Blumen für Jk und K. Hohent an Fraulein Sturmfeld: 4 Sardanien, 20 Rosen aus dem Wintertriebhaufe im Weinberg, 6 Kornblumen, 6 Papada, 12 Goldlack, 12 Leucogon, 25 Maiblumen, 50 Tulpen, 50 Hyacinthen, 300 Veilchen, 300 Primeln 1200 Waldanemonen.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hohheit der Kronprinz ist beinahe „vollständig hergestellt und wird schon in den nächsten Tagen bei günstigem Wetter „eine Spazierfahrt unternehmen können. Nach vollständiger Herstellung wird „des Kronprinz, wie schon gemeldet, Berlin sofort verlassen und mit den Prinzessinnen „Töchtern, Sophie und Margarethe sich zunächst nach Hornburg begeben. Wie verlautet, „gedenkt die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit der Prinzessin Tochter Feodora „sich demnächst gleichfalls auf einige Zeit nach Hornburg zu begeben, und wird „vor vorzüglich gemeinsam mit dem Kronprinzen die Reise dorthin antreten.  
„Am 1. „Osterfeiertage Vormittags hatte in der Kapelle des Kronprinzlichen Palais „ein Festgottesdienst stattgefunden, welcher, wie schon am Tage zuvor, wiederum vom „Prediger Dr. Stechow abgehalten wurde und dem die gesammte Kronprinzliche Familie, „sowie die Personen des Kronprinzlichen Hofstaats beiwohnten.

8. Hofjournal. „ Am Nachmittage unternahm Jk und Kt Hohheit die Frau Kronprinzessin  
 „ und die Prinzessin von Töchter Spazierfahrten. Am Abend war die Frau Kronprinzessin  
 „ mit der Prinzessin Tochter Victoria zur Beiwohnung des Gottesdienstes in der Englischen  
 „ Kirche in Monbijou ausgewand. Die Prinzessinnen Sophie, Victoria und Margarethe  
 „ wohnten gestern Abend der Vorstellung im Opernhause bei.  
 „ Heute früh erschien im Kronprinzlichen Palais die Kapelle des 2. Garde Regiments, 27.  
 „ um der Prinzessin Margarethe noch nachträglich anlässlich ihres Geburtstages  
 „ am 22 d. Monats - eine Morgenmusik zu bringen, welche am Festtage selbst der  
 „ Stillen Woche wegen unterbleiben musste.  
 „ S. Kt Hohheit Prinz Heinrich von Preussen wird, begleitet vom Korvettenkapitain  
 „ Freiherrn von Sekendorff und dem Lieutenant zur See von Ufedom, am 28. d. Monats  
 „ Nachmittag 3 Uhr aus Thale im Harz hier eintreffen und, soweit bis jetzt be-  
 „ stimmt, bereits am Abend des nächsten Tages nach Kiel weiterreisen.  
 „ Gestern, am zweiten Osterfesttage, hat Prinz Wilhelm mit einer Deputation  
 „ des Garde Husaren Regiments, bestehend aus Rittmeister von Gierstedt, Premier-  
 „ lieutenant von Blücher und Secondelieutenant von Chelius und von Klitzing,  
 „ Potsdam verlassen und sich nach Stuttgart begeben, wo Höchst derselbe heute  
 „ Mittag 1 1/4 Uhr eingetroffen ist, um im Auftrage des Kaisers dem Prinzen Wilhelm  
 „ von Württemberg zu begrüßen wünschen.

9. Unterthänigste Meldung. Martha Begeleers geborenen Sello am 12 Februar geborener Sohn  
 wurde heut von seinem Vater dem Prediger Conrad Perfius auf den Namen Erich getauft.  
 Britz, 28 April. „ Der hierige Sutzpark enthaelt die älteste Akazie Deutschlands. Sie wurde  
 „ um das Jahr 1717 dem damaligen Besitzer von Britz, dem Minister Jäger, in einem Blau-  
 „ mentopff verchert. Heute ist der starke Baum, der von eisernen Bändern, wie auch von  
 „ Stützen unter verschiedenen Zweigen gehalten wird, immer noch lebenskräftig. Der  
 „ jetzige Besitzer der Dominium Britz, Rittergutsbesitzer Drede, lässt den Veteranen  
 „ seiner Parks ganz besonders pflegen. Es darf ihm kein Zweig, nicht einmal ein  
 „ trockener genommen werden.

28. April. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 37 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. leicht bewölktet sonniger Himmel, um 2 Uhr Gewitter Sturm leider ohne Regen.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 27, 10  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 27, 9  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Scholinge. 27 Tagelöhner 18 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Für Jk und K Höheit an Fraulein Sturmfels: 10 Sardinien 9 Rosen.  
60 Hyacinthen, 60 Tulpen, 100 Myosotis.
8. Bemerkungen. Der Kuckuk und gleich darauf sein Küster der Wiedekopf wurde heute früh zum ersten Male gehört.
9. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin  
„ wohnt mit Jk Höheiten den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margaretha  
„ gestern Nachmittag dem Pferdewagen auf der Reimbahn bei Charlottenburg bei.  
„ Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wird, wie aus Homburg  
„ gemeldet, dort mit den Prinzessinnen Töchtern Victoria, Sophie und Margaretha  
„ bereits am nächsten Sonntage früh eintreffen und für die Dauer seines Aufenthaltes  
„ im dortigen Schlosse wohnen. Ebenda selbst wird Jk und K Höheit die Kronprinzessin,  
„ Höchst welche sich in den nächsten Tagen erst noch zu kurzem Besuche nach England  
„ begibt, Mitte des Monats erwartet.  
„ Jk Höheit Prinz Heinrich traf in Begleitung der Korvetten Kapitains Freiherrn  
„ von Sackendorff und des Lieutenants zur See von Ugedom heute Nachmittag aus dem  
„ Harz in Berlin ein und nahm bis zu seinem morgen Abend erfolgenden Weiterreise  
„ nach Kiel im Kronprinzlichen Palais Wohnung. Bald nach seiner Ankunft  
„ begrüßte Höchst derselbe die Kaiserlichen Majestäten.

29. April Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+ 8^{\circ} R.$  um 2 Uhr  $+ 6^{\circ} R.$  um 9 Uhr  $+ 4^{\circ} R.$
3. Wetter. bedeckter wolziger Himmel. Sonnenblicke, abwechselnd schöner Regen.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh  $27,9\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr.  $28, \frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner. 19 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

30. April. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 35 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+ 2^{\circ} R.$  um 2 Uhr  $+ 6^{\circ} R.$  um 9 Uhr  $+ 1^{\circ} R.$
3. Wetter. unfreundlich, trüber bewölkter Himmel. Nachmittag Sonnenschein.
4. Wind. Nordwind lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr  $28, 3.$  Abends 9 Uhr.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner. 19 Frauen. 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt. In dem kleinen Garten werden die Blumenbeete nun mit Myosotis und Penpen bepflanzt, die Buchsbaum- und Lavendelzäunungen werden beschnitten.
7. Lieferung. 1. Blumen für JK und KHohheit an Fraucilim Sturmfeld: 5. Sardencien, 10 Soldaten, 20 Repeda, 20 Leukoyen, 60 Hyazinthen, 60 Tulpen, 100 Vergissmeinnicht, 1200. Anemonen.
2. Für SK und KHohheit durch einen Expressen ein Korbchen mit 110 prächtvollen Erdbeeren mit Victoriaeileiten und Marshall Nidel garnirt. Erdbeeren sind im Winterreibhause gereift.
3. An die Kronprinzliche Hofküche 10 Pfund See Kohl.
8. Hofjournal. JK und KHohheit die Frau Kronprinzessin beabsichtigt heute Vormittag 11 Uhr  
" 56 Minuten die Reife von Berlin über Köln und Calais, und von dort über Dover nach  
" London anzutreten.  
" JK und KHohheit der Kronprinz wird morgen Abend 7 Uhr 20 Minuten Berlin verlassen  
" und sich mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und der Erb-  
" prinzeßin von Sachsen Meiningen mit Prinzessin Feodora nebst Befolge über Kassel und Frankfurt  
" nach Homberg begeben, woselbst die Ankunft am Sonntag früh erfolgen wird.

30. April. 8. Hofjournal. „ Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz  
„ empfang gestern Nachmittag den Scheinam Rath Jordan.  
„ Am Abend besuchte die Kronprinzliche Familie die Vorstellung im Victoria-Theater  
„ von wo aus der Prinz Heinrich sich dann sofort nach dem Central-Bahnhof  
„ in der Friedrichstrasse begab, um nach Kiel abzureisen.  
„ Morgen Abend 7 Uhr 20 Minuten gedient der Kronprinz mit JkH. Hoheiten den  
„ Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und der Erbprinzessin von Sachsen  
„ Meiningen vom Bahnhof Friedrichstrasse aus über Magdeburg, Kassel, Siegen,  
„ Frankfurt am Main nach Homburg zu reisen. Im Gefolge werden sich befinden,  
„ Major von Kessel, Rittersches Freiherr von Vietinghoff, der Kronprinzliche Hof-  
„ marschall Graf Radolinski und Fraculain von Perpigna. Mitte Mai trifft dann  
„ auch die Kronprinzessin mit Begleitung aus England in Homburg ein.  
„ Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Frau Kronprinzessin ist, begleitet  
„ von der Hofdame Freiin von Dörnberg und dem Kammerherren Grafen Seckendorff,  
„ heute Vormittag nach London abgereist. In Hannover wird das Diner eingenommen  
„ und um 7 Uhr 13 Minuten die Reise fortgesetzt über Düsseldorf, Köln - daselbst  
„ heute Abend das Souper -, Aachen, Norwies, Brüssel und Calais, wo die Aus-  
„ reise voraussichtlich morgen Mittag 12 Uhr 39 Minuten stattfinden dürfte.  
„ Im Hafen von Calais liegt eine Englische Galt bereit, um die Frau Kronprin-  
„ zessin mit ihrem Gefolge nach Dover überzusetzen. Dort angelangt, reist  
„ die Frau Kronprinzessin sofort per Bahn nach London weiter. Der Aufenthalt  
„ in England dürfte voraussichtlich bis Mitte des Mai sich erstrecken.  
„ S. K. und K. Hoheit der Kronprinz hatte Seiner Gemahlin das Schloß bis zum  
„ Bahnhof gegeben.  
„ Jk. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin stattete gestern Mittag dem Erziehungs-  
„ Institute des Fraculains Lucia Craun in der Keithstrasse einen Besuch ab und  
„ äusserte Ihre Befriedigung über die Einrichtungen in den neuen Schul und  
„ Pensionsräumen.  
„ Die Abwesenheit der Kronprinzlichen Familie von Berlin wird bis zum 20. Mai dauern.

# Mai

## 1. Mai. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 31 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. 0° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr. + 7° R.
3. Wetter, heiterer, wenig bewölktet Himmel. Es hat geregnet.
4. Wind. OstNordOst.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4 $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 4.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 19 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie Anfang der Woche beschäftigt.
7. Bemerkungen. In der Nacht war das Thermometer bis auf 2 Grad unter Null gefallen, Der oben gefohrne Rasen auf dem Parterre war weiß von Reif. Der Frost hat leider großen Schaden angerichtet. Strichweise sind die Kirschblüthen, die bereits ausgetriebenen Eichen, Rothbuchen, die Nussbäume, Glycinen und Erdbeeren erfroren. Die Echten Kastanien, Parocarien, Platänen, Blutbuchen und Tulpenbäume sind sämmtlich erfroren, ebenso die Landfarne, auch die Gartenprimeln haben gelitten.  
„ Der Frost, der in der vergangenen Nacht herrschte, hat in der Umgegend von Berlin  
„ erheblichen Schaden angerichtet und gerade die Baumbüthe betroffen. In den Vororten,  
„ es kommt besonders Kunde aus den an der Potsdamer Bahn belegenen Ortschaften,  
„ was heute Morgen allgemeines Klagen über erfrorene Obstbäume, Sträucher und Blumen.  
„ Als die Sonne von früh an auf die Saarleschen zeigte sich bald die Folge des Frostes auch  
„ äußerlich; Die Blüthen und Blätter hängen mit schwarz gewordenen Spitzen herab. Nur  
„ wo die Blüthen noch nicht ganz entfaltet waren oder die Bäume einigermaßen geschützt  
„ standen, ist der Frost des heute früh noch im Innern des Temperatures bis auf 4 Grad  
„ unter Null mit sich brachte, spurlos vorübergegangen.  
„ London, 29 April. Dem schonen Sommerwetter das Osterfeiertage ist ein scharfer  
„ Nordostwind gefolgt, der in einigen Theilen des Landes von Hagel- und Schneestürmen  
„ begleitet ist. Ein Unwetter von beispielloser Heftigkeit zog gestern Nachmittag über  
„ das Rhondda-Thal in Südwalles. Regen und Hagel stürzte den Strömen herab; das Unwetter  
„ von Donner und Blitz begleitet hielt 1 $\frac{1}{2}$  Stunden an.

1. Mai. Sonnabend. 8. Hofjournal. „Seine kaiserliche und königliche Hoheit des Kronprinz  
„stattete gestern Abend im kaiserlichen Palais einen Besuch ab. Heute Abend 7 Uhr  
„20 Minuten erfolgt die Abreise nach Homburg.  
„Ihre kaiserliche und königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin trifft heute  
„12 Uhr 39 Minuten in Calais ein, woselbst eine großbritannische Facht bereit liegt,  
„um Höchst dieselbe mit Ihrer Begleitung nach Dover überzusetzen, von wo aus sodann  
„die Weiterreise sofort per Eisenbahn nach London fortgesetzt wird. Nach der Ankunft  
„in Brüssel, heute früh 7 Uhr 33 Minuten, wurde während eines etwa 3 $\frac{1}{4}$  stündigen  
„Aufenthaltes das erste Frühstück eingenommen und sodann ohne weitere Unterbrechung  
„um 7 Uhr 43 Minuten nach Calais fortgesetzt.  
„I. H. Hoheit Prinz Wilhelm ist von seiner Reise nach Stuttgart heute früh wieder in  
„Potsdam eingetroffen. Nachmittags kam Prinz Wilhelm mit seiner Gemahlin von  
„Potsdam nach Berlin und begab sich zum Dinner nach dem Kronprinzlichen Palais.

2. Mai. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 29 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 26 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 8° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. Regen - Hagelstich aus und Schneeklatsch wechseln mit Sonneneinstrahlung.

4. Wind. Nordwest. früh lebhaft.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,4. Abends 9 Uhr. 28,5 $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner 3 Frauen.

7. Hofjournal. London, 1 Mai. Abends. „Ihre kaiserliche und königliche Hoheit  
„die Frau Kronprinzessin ist hier selbst eingetroffen, vom Prinzen von Wales empfangen  
„und nach Windsor weitergereist.

„Der Chef der Privatkanzlei S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen, Oberstv. Sommerfeldt,  
„tritt aus Gesundheitsrückichten einen längeren Urlaub an. Die Geschäfte der  
„Kanzlei hat der erste persönliche Adjutant Major von Keffel übernommen.

### 3. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 27. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+ 8^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+ 3^{\circ}$  R.
3. Wetter, wolkenfreies heiteres Himmel, es hat wieder stark gereift.
4. Wind Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 28, 6  $\frac{1}{2}$ . Abends. 28, 6  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehlänge. 24 Tagelöhner 7 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben  
Sind wie vergangene Woche beschäftigt.
7. Hofjournal. „ Seiner Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz empfing  
„ am Sonnabend Vormittag den Major im 3. Garde Regiment 2. Fuß von Pfeckstein  
„ und besichtigte im Laufe des Nachmittags die Markthallen in der Neuen Friedrichstraße,  
„ Linden-Friedrichstraße, Finnes-Mauerstraße und Dorotheenstraße.  
„ Um 7 Uhr 20 Minuten erfolgte die Abreise S. K. und K. Hoheit der Kronprinzen, sowie der  
„ Prinzessinnen Töchter Victoria, Sophie und Margarethe und der Erbprinzessin von  
„ Sachsen-Meiningen nach Homburg. Bei der Abreise gaben Prinz und Prinzessin  
„ Wilhelm bis zum Bahnhof Friedrichstraße das Salut. Über Magdeburg, Saenger-  
„ hausen, Carrel und Gierden reisend, langte der Kronprinz mit seiner Familie  
„ gestern früh 6 Uhr 40 Minuten in Frankfurt am Main an, von wo aus die Fahrt  
„ sofort per Extrazug fortgesetzt wurde. Die Ankunft in Homburg vor der Höhe erfolgte  
„ gestern früh 7 Uhr 20 Minuten. Im offenen Wagen begab sich der Kronprinz mit seiner  
„ Familie durch die reichbesetzten Straßen nach dem Schlosse, wo Höchstselben  
„ von den Behörden empfangen wurden.
8. Bemerkungen. „ Im Troppau, Freiwaldau und Teplizee und in der Umgegend dieser  
„ Städte, ebenso wie in ganz Ostgalizien herrschte heute starker Schneefall. Auch im Bezirke  
„ Judenburg in Steiermark gab es Schneefall und während dessen wurde ein Erdstöß, von  
„ unterirdischem Getöse begleitet, beobachtet.

#### 4. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 25 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 29 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+10^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+5^{\circ}$  R.
3. Wetter. Es hat Eis gefroren. Wolkenfrei, heiterer Himmel. Nachmittag etwas bewölkt.
4. Wind. Nordost. Nachmittag lebhafter Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,7.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 4 Soldaten 21 Frauen 2 Knaben sind wie gestern beschäftigt. Der Rasen auf dem Parterre vor dem Palais wird mit der Mähmaschine gemäht. In den kleinen Saalen werden die Blumenbeete vervollständigt; die Buchsbäume einlassungen werden beschnitten, das in Folge des hohen Wasserstandes in den kleinen Saalen 7 und 5 Strich weise eingegangene Buchsbäume wird ersetzt.
7. Lieferung. Für Jk. Hoheit die Prinzessin Wilhelme nach dem Stadtschloß. 90 prächtige Erdbeeren in einem Korbchen mit Sardenien, Primeln und Primrosen garnirt.

#### 5. Mai. Mittwoch.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 27 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 31 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $-2^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+10^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+2^{\circ}$  R.
3. Wetter. Es hat wieder Eis gefroren, wolkenfrei, heiterer Himmel.
4. Wind. Nordost. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,8. Abends 28,7.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 4 Soldaten 23 Frauen 2 Knaben. Sind wie gestern beschäftigt. — Es sind nun auch wie sich leider heraus stellt auch die Stachelbäume, Johannisbeeren, die Äpfel und Birnbäume zum Theil die Syringensblüthen und selbst die noch geschlossenen Erdbeerblüthen erfroren. Die jung Weidenkrüppel die üppig ausgetriebenen Buschrosen, die Cydonien und Malven sind ebenfalls zum Theil erfroren. Ferner sind dem ausdörrenden nun schon wochenlang anhaltenden trockenen, kalten Ostwinde, und sich seit 8 Tagen wiederholende strenge Nachtfröste und wegen Regenmangel auch viele hochstämmige Rosen zum Opfer gefallen, von welchen dem anhaltenden, harten Winter schon eine große Anzahl erlegen ist.

6. Mai.

Geburtsstag Seiner Koeniglichen Hoheit der Prinzen Friedrich Wilhelm.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 21. Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 32. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+11^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+5^{\circ}$  R.

3. Wetter. heiter.

4. Wind. Nordost, lebhaft

5. Barometer. früh 5 Uhr 28,6<sup>+</sup>. Abends 9 Uhr. 28,5<sup>+</sup>

6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 4 Soldaten 22 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschaeftigt.

Die hohen Festtages wegen waren die Fahnen auf beiden Communen, des Hofgasthaus, und der Kastellanwohnung aufgezo-gen.

7. Hofjournal, Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hoheit die Frau Kronprinzessin wurde am Montag bei Ihrer Ankunft in Windsor auf dem Bahnhofe von den Prinzessinnen Heinrich und Ludwig von Battenberg und an der Haupteinfahrt des Schlosses von der Koenigin empfangen. Die Kronprinzessin wird bis zum 20. d. Monats in Windsor weilen. Eine zahlreiche Menschenmenge hatte sich am Bahnhofe eingefunden, um die aelteste Tochter der Koenigin zu begruessen. In der Koeniglichen Kapelle in Windsor Great Park fand dann in Gegenwart der Koenigin, der Deutschen Kronprinzessin, des Herzogs und der Herzogin von Connaught und anderer Mitglieder der Koeniglichen Familie die Confirmation der Prinzessin Victoria, aeltesten Tochter der Prinzen Christian von Schleswig-Holstein, statt.

Bei Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit dem Kronprinzen und Seiner Tochter in Homburg traf am Dienstag Nachmittag die Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen zum Besuche ein.

## 7. Mai. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 7 Ubr 20 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Ubr 34 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr  $-1^{\circ} R.$  um 2 Ubr  $+12^{\circ} R.$  um 9 Ubr  $+9^{\circ} R.$
3. Wetter, heiter, der Himmel fängt an sich zu bewölken. Nachmittag bewölktes Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. 28,4 Z. Abends 9 Ubr. 28,4.

6. Arbeiter. 8 Schilfer 2 Schlinge 26 Tagelöhner 4 Soldaten, 23 Frauen 2 Soldaten.  
Sind wie am Dienstag beschäftigt.

7. Bauernregeln. „In den letzten Nächten stellten sich mehr oder weniger starke  
„Nachtfröste ein, je doch war keiner so stark wie in der vorgestern verflorenen Nacht.  
„Um 3 Ubr früh war auf dem platten Lande das Thermometer auf  $-4^{\circ} R.$  gesunken.  
„Die Roggenfelder waren mit einer weißen Reifdecke überzogen und um 5 Ubr war vor  
„den Brunnen stehendes Wasser mit einer Eiskruste bedeckt. Die Obstbäume, welche  
„in der Blüthe sind, haben alle Noth gelitten und in der Umgegend Berlins sind die Aus-  
„sichten auf eine Obsternte gering. Die Getreidefelder können zwar einem ordentlichen  
„Frost vertragen, ohne Schaden zu leiden, aber das Wachsthum wird doch sehr gehemmt.  
„Nach der Bauernregel soll Anfangs Mai der Haap im Roggen nicht mehr sichtbar  
„sein und dies ist dieser Jahr nicht der Fall.

„Aber Süd- und Westdeutschland kommt traurige Kunde über den Schaden, welchen  
„die letzten Frostnächte in Obstgärten und besonders in Weingärten angerichtet haben.

8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz wohnte mit  
„seinen Töchtern gestern im Homburger Theater einer Vorstellung von Scribe's  
„Fienhände" bei, die von Herrn Claar geleitet wurde.

„Zu Ehren Ihrer Kaiserlichen und Königlichen Hoheit der Kronprinzessin  
„gab Graf Hatzfeld der Deutsche Botschafter in London, gestern ein Dinner, nach welchem  
„die Kronprinzessin wieder nach Windsor zurückkehrte.

„Ihre Hoheit Prinz Wilhelm, Höchstwelcher einer Einladung des Grafen zu Dohna-  
„Schlobitten zur Jagd nach Ostpreussen gefolgt ist, wird am Montag der nächsten Woche  
„von dort in Potsdam zurück erwartet.

„ Gestern früh verstarb in Berlin der Baron Dr. Ernst von Stockmar, älterer  
„ Sohn des als Staatsmann und vertrauter Rathgeber des Prinzen Albert und der Königin  
„ Victoria bekannten Freiherrn von Stockmar. Seit Jahren gelähmt und schwer leidend,  
„ hatte er, seine ursprüngliche Stellung als Privatsekretair der Kronprinzessin aufgeben  
„ müssen und wohnte, historischen und publizistischen Studien ergeben, abwärts  
„ Jena und in Friedrichroda. Aus seiner Feder stammt eine gelungene  
„ Lebensbeschreibung seines Vaters. Im früheren Jahren war er Privatdocent der  
„ Rechte in Jena. Eine kurze aber sehr schmerzhaftes Krankheit hat ihn an  
„ zahlreichen Kreise anhänglicher Freunde entzogen.

„ Oberhofgärtner Sello erhielt heute durch Telegramme nachstehende Befehle.

1. Windsor Castle. 7 Mai: 9 Uhr 1 Minute Vormittag. hier eingetroffen um 11 Uhr 48 Min. V.M.

„ Kronprinzessin bittet Blumen zu schicken auf Farg Baron Stockmar  
„ Berlin. Count Sockendorff.

2. Homburg. v. d. H. 7 Mai: 12 Uhr 42 Minuten: hier eingetroffen um 2 Uhr 35 Minuten.

„ Im Namen der Kronprinzlichen Herrschaften wollen Sie bitte umgehend dafür  
„ sorgen, daß zur Trauerfeierlichkeit des verstorbenen Baron Ernst von Stockmar  
„ der betreffende Raum im Sterbehause würdig und schön ausge schmückt  
„ wird, vorher ist aber in vorrichtiger Weise Erkundigung beim Bruder des  
„ Verstorbenen oder Stiefsohn der Wittwe einzuziehen, so daß Anordnungen  
„ der Wittwe nicht durchkreuzt werden, ein Kranz ist außerdem bereits bestellt.

Der Verstorbene hat in Berlin Victoriastraße gewohnt. von Lyzriker.

Mit dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten wurde durch Obergärtner Böding und den Schiffsbaukrieger  
welche beauftragt worden waren eventuell die Aufschmückung des Raumes in welchem die  
Trauerfeier stattfinden wird zu bewerkstelligen; das dazu nothwendige Pflanzenmaterial  
sollte der Hofgärtner Jancze in Bellevue gebeten werden zu verabsorgen - ein prachtvoller  
größerer Kranz dem Valentin mit besonderem Erfolg angefertigt hatte und zu welchem  
2 Dutzend wundervolle Gloire de Dijon und Marshall Niel, 1 Dutzend blühende Orangen zweige  
3 Dutzend gefüllte weiße Stacheln, 4 Dutzend weiße Vergissmeinnicht, 6 weiße Leonroyen, 2 Rhododan-  
dron und Adiantum verwendet worden, außerdem eine Menge weiße Blumen auch Gardenien  
im Sterbehause an den Bruder des Verstorbenen auf Höchsten Befehl K. und K. Höheiten abgegeben.  
Eine weitere Aufschmückung des Sterbehalle lehnte der Bruder des Verstorbenen, Namens  
Jancze Schrägeren dankend ab, da dieselbe bereits vollendet war.

8. Mai. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 18 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 36 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $0^{\circ}$  R. um 2 Uhr  $+15^{\circ}$  R. um 9 Uhr  $+9^{\circ}$  R.
3. Wetter. Es hat wieder geregnet, sonneiger etwas bewölktes Himmel. Nachmittag einzelne Regentropfen.
4. Wind. lebhafter, ausdörrender Nordostwind.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28,  $3\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28, 2.
6. Arbeiter. 8 Schiffer 2 Lehrlinge. 26 Tagelöhner. 4 Soldaten, 24 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie an den vorhergegangenen Tagen beschäftigt.
7. Bemerkungen. „ In Pommern sind in den letzten kalten Tagen die Blaubeeren  
„ Beringererfroren.

„ Aus Baden berichtet die Karlsruher Zeitung: Die Nüsse sind großentheils erfroren.  
„ ebenso die Apfelblüthen und Birnenfrüchte, die kleinen Kirscheln und Stachelbeeren sind  
„ schwarz auch die Pflaumen und Zwetzigeln, die Rebenn sind todt so weit sie getrieben  
„ hatten. Der Klee ist erfroren auch Bohnen und Kartoffeln so weit sie aus dem Boden  
„ hervorschauten. Ferner sind die Efkastanien, Catalpa, Carya, Celtis, Corcus,  
„ Buchen, Eichen, Juglansarten, Liquidodendron, Maulbeeren, Magnolia, Paulownien,  
„ Platanen, alle Eichenarten, die Rhus, Anagium, Sophora, Virgilia und die jungen  
„ Tannenarten welche schon getrieben hatten; weniger gelitten haben: Calycanthus,  
„ Hainbuchen, Goldregen, Gladiolus, Rosen, Weiden, Linden, Deutzien und Taxus.

„ Aus Schoppitz in Oberpohlan vom 5 Mai wird gemeldet, daß sich die meisten  
„ dort Vormittags ankommenden Eisenbahnzüge wegen Schneereibens verspätet haben.  
„ So weit das Augereicht, ist nichts als Schnee zu sehen, der nahe zu einem Fuß hochliegt.  
„ Aus Königs hütte, Tarnowitz und Kattowitz vom 5 Mai wird großer Schneereiben  
„ gemeldet.

„ Die Trauerfeier für den verstorbenen Kammerherrn, Ernst Freiherr von Stockmar, fand heute Vor-  
„ mittag  $9\frac{1}{2}$  Uhr in der Wohnung der Verewigten Victoria II, statt. Die Zahl der Leidtragenden, die dem  
„ blumenge schmückten Sarg umstanden, war nicht groß, er waren meist persönliche Freunde der Ent-  
„ schlafenen, die ihm die letzte Ehre erwiesen. Nachdem Prodiges Fischer die Sedachtisrede gehalten,  
„ wurde der Sarg auf einem zwispännigen Salalickewagen nach dem Anhalter Bahnhof übergeführt.  
„ Von hier aus wird er nach Koburg gebracht, wo die Beisetzung stattfindet.

## 9. Mai. Samstag.

1. Sonnenaufgang 7 Uhr 16 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 37 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 5° R.
3. Wetter. heiteres, fast wolkenfreies Himmel.
4. Wind. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 28, 1½. Abends 9 Uhr. 28, 1.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 2 Tagelöhner, 3 Frauen.
7. Hofjournal. „Seine Majestät der Kaiser beehrte gestern Vormittag um ½ 12 Uhr  
„das 1. Sardinien-Regiment z. F. auf dem Bonstedter Felde.  
„Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz empfing am Donnerstag  
„in Homburg den Oberbürgermeister Dr. Miguel und den Stadtrath Metzler von  
„Frankfurt a. M. welche eine Einladung zu dem heute am Oberforsthaus bei Frankfurt  
„stattfindenden Reueen überbrachten. Der Kronprinz versprach mit seiner  
„Familie der Einladung zu folgen.

## 10. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 15 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 39 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 8° R.
3. Wetter. trüber, bedecktes Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1+ Abends 9 Uhr. 28, 0.
6. Arbeiter. 8 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 4 Soldaten 23 Frauen 2 Knaben.  
Mit dem Buspflanzern des Blumenbeets in dem kleinen Garten wird fortgefahren, es wird  
mit der Mähmaschine der Rasen auf dem Parterre vor dem Palais gemäht. Er wird Rasen  
gelegt, und die auf höchsten Befehl in der Nähe des Lawn Tennis von Buschwerk freigelegte  
größere Fläche wird mit Sträuchern welchem Primelzweigen beigemischt besetzt.  
Brennnesseln werden gerodet.  
In dem kleinen Garten No. 1. wurden auf dem größtesten, das im Halbschatten liegt 200.  
Anemonenknollen welche Jk. Hoheit die Frau Erbprinzeßin von Sachsen-Meiningen  
für Jk. und Kk. Hoheit hatten kommen lassen, nachdem das Erdreich nach Vorschrift  
sorgfältigst präpariert war ausgepflanzt.

11. Mai. Dienstag. Mamertus.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 13 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 41 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 7° R.

3. Wetter. heiterer wenig bewölkter Himmel.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. früh 5 Uhr 27.11  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr 27.11  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 8 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner. 4 Soldaten 23 Frauen 2 Knaben sind wie gestern mit Perivolständigung des Blumenbeets auf dem Parterre und in den kleinen Gärten beschäftigt. In No 1. wurden auf dem grössten Beet 200 Anemonenknollen welche Jk Hohent die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meinigen für Jk und K Hohent aus Caunes hatten kommen lassen, nachdem dasselbe vorchriftsmässig präparirt war ausgepflanzt. Es werden die Wege regulirt, und werden die Wege gewässert, und dem Pflügen des Heffeln wird fortgeföhrt.

7. Lieferung. Für Jk Hohent die Prinzessin Wilhelme. 85 jahreshohe Erdbeeren in einem mit Sardinien, Myrosotis und Schlüsselblumen garnirtem Korbchen nach dem Stadtschlosse.

8. Hofjournal. „Die Frankfurter Blätter waren falsch berichtet, als sie meldeten „Jk und K Hohent der Kronprinz werde zum Reuen nach Frankfurt kommen.“ Der Kronprinz hatte vielmehr die Einladung dankend abgelehnt. Am Sonnabend sah Jk und K Hohent die höheren Beamten von Homburg bei sich zu Tisch. Mit seiner Familie hat der Kronprinz schon mehrfache grössere Ausflüge u. a. nach der Saalburg gemacht.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hohent die Kronprinzessin wird heute erwartet.

9. Bemerkungen. In Kronprinzlichen Palais in Berlin wurden heute in dem schwebenden Saalchen vor dem kleinen Toilettenzimmer Jk und K Hohent, die in Folge des ungnustigen Winters eingegangenen Evonymus ersetzt, in dem mittleren mit friischem Moos belegten Räume wurde blühende Primrose und Schlüsselblumen angepflanzt von Valentin und Belitz nach Selloer Anweisung.

Die Ephenborden auf dem Hofe vor dem Marstall haben im strengen anhaltenden Winter noch mehr gelitten als die Borden auf dem Parterre vor dem Neuen Palais, jene haben sämmtliche Blätter verloren.

12. Mai.

Geburtstag Ihrer Hoheit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 11 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 42 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter, bedeckter Himmel, Sonne durch Dunst verschleiert, kurze Regenschauer, Sonnenblicke.
4. Wind. West Nord West.
5. Barometer. Früh 28,0. Abends 9 Uhr 27,11  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 5 Soldaten 23 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt. In den kleinen Gärten werden die Lücken in den Primelansammlungen durch Nachpflanzungen von Primeln und Primrosen geschlossen.  
Die Vorbereitungen zum Herausbringen der Orangerie werden getroffen.
7. Bemerkungen. Zur Feier des Geburtstages Ihrer Hoheit der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meiningen war auf der Hofgärtner Wohnung am Sonnen-Palais die Fahne aufgezogen.
8. Hofjournal. „Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz war vorgestern  
„Nachmittag Nachmittag mit seiner ältesten Tochter, Ihrer Königl. Hoheit der  
„Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, von Homburg nach Frankfurt gekommen.  
„Wie aus Stuttgart gemeldet wird, ist der kommandierende General von Schachtmeyer  
„auf eine Einladung des Kronprinzen nach Homburg abgereist.  
„Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelmine haben heute ihren  
„Sommeraufenthalt im Marmorpalais bei Potsdam genommen.

13. Mai. Servatius. Donnerstag.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 10 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 47 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 12° R.

3. Wetter, bedecktes Himmel. einzelne Sonnenschein. etwas Regen

4. Wind. Die Wolken ziehen von West nach Ost, Unterwind Südost.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,10. Abends 9 Uhr. 27,7.

6. Arbeiter. 9 Schiffs- & Lehrlinge. 25 Tagelöhner 5 Soldaten 23 Frauen 2 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt. Er werden die Topfpflanzen herausgebracht.

7. Hofjournal. „Ihre Kaiserliche und Königlichke Hohen die Kronprinzessin hat am Montag ihren Besuch bei der Königin von England in Windsor beendet und sich Nachmittags nach London begeben, wo Sie Abends bei der Prinzessin von Wales im Marlborough House speisete. Die Kronprinzessin hat gestern Abend England verlassen, um sich zum Kronprinzen nach Homburg zu begeben. Die Königlichke Yacht „Osborne“, welche neuerdings ganz neu ausgestattet worden ist, hatte den Befehl, sich am Dienstag früh von Portsmouth nach Port Victoria zu begeben, um die Kronprinzessin an Bord zu nehmen. Gestern Abend ist die Kronprinzessin von dort nach Nierlingen abgefahren, um sich nach Homburg weiter zu begeben.

„Homburg, 9. Mai.“ Seine Kaiserliche und Königlichke Hohen der Kronprinz lebt hier in großer Stille. Höchst derselbe macht täglich mit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen und den drei Prinzessinnen große Ausflüge im unfern Umgebung. Am 6 Mai besuchte der Kronprinz das Kurhaus-Theater, wo Scribes „Fienhände“ gegeben wurden, und am 8. d. M. waren die Spitzen unserer Civilbehörden zum Dinner geladen. Nicht selten promonirt der Kronprinz zu Fuß durch die Stadt und aufrecht sich vornehmlich am Treiben der munteren Schuljugend. Am Tage nach seiner Ankunft den 3 Mai wurde hier der übliche Jahrmarsch abgehalten, welchen der Kronprinz, von Niemandem erkannt, besuchte. Er und K. Hohen machte sich das Vergnügen, auf dem für den Verkauf der irdenen Geschirrs und Porzellans bestimmten Platz eine Verkäuferin nach dem Preis der einzelnen Waaren zu fragen, bis Höchst derselben die

8. Hofjournal: „die Händlerin, die keine Ahnung davon hatte, wer vor ihr stehe,  
 „mit dem unmutigen Worten, daß er ja doch „nix kaaf“ abwie, worüber der  
 „Kronprinz sich sehr zu amüsiren schien.  
 „Sicherem Vernehmen nach wird am 11 Mai die gegenwärtig in England verweilende  
 „Frau Kronprinzessin hier eintreffen. Als dann werden die hohen Herrschaften noch  
 „etwa acht Tagelang zusammen in Homburg verweilen.  
 „Homburg, 11 Mai: „König und Königin der Kronprinz wohnte heute Vormittag  
 „der Vorstellung der hiesigen Bataillons bei. Die Vorstellung begann mit Parade  
 „vor dem Kronprinzen; hierauf folgte vor dem Korps-Kommandeur dem General  
 „Freiherrn von Schlottheim, sowie dem Divisions- und dem Brigade-General und  
 „dem Oberst des 80 Regiments die eigentliche Vorstellung mit Marsch und Griff-  
 „bewegungen und zuletzt Attaque im Feuer gegen einen markirten Feind. Die  
 „Vorstellung war kurz nach 9 Uhr beendet. Der Kronprinz hatte heute Nachmittag  
 „etwa 30 Personen zum Diner geladen, an dem auch die Frau Erbprinzessin von  
 „Sachsen-Meinungen und Prinzess Victoria theilnahmen. Außer den Offizieren  
 „der Söfzger des Kronprinzlichen Herrschaften und den zu der heutigen Bataillon-  
 „vorstellung hier anwesenden Offizieren waren erschienen der Kommandeur und  
 „die Kompagnieführer der hiesigen Bataillons, von Zivilpersonen nur der Oberprä-  
 „sident Graf zu Eulenburg aus Kassel, Regierungspräsident von Wurmb aus Wies-  
 „baden und Stadtpfarrer von Boemel von hier.

### 14. Mai. Freitag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 8 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 45 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 12° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. trübe, bewölkter Himmel, Sonnenblicke abwechselnd Regen. Vormittag Somwitter
4. Wind. Süd und Südwest. mit herrlichem Regen der bis Abends 10 Uhr anhält.
5. Barometer. früh 27,7<sup>+</sup> Abends 9 Uhr. 27,8.
6. Arbeiter. 9 Schilfen & Scholinge, 25 Tagelöhner 5 Soldaten 23 Frauen & Knaben.  
 Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.

15. Mai. Sonnabend.

1. Sonnenaufgang. 7 Uhr 6 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 47 Minuten
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 15° R. um 2 Uhr + 11° R. um 9 Uhr + 6° R.
3. Wetter. wolkiger, sonniger Himmel, gegen Mittag ferner Gewitter, Nachmittag etwas Regen.
4. Wind. West-Nord-West.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27,9. Abends 9 Uhr. 27,11  $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 5 Soldaten 24 Frauen 2 Knaben.  
Sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.

7. Hofjournal. Homburg. v. d. Höhe, 13. Mai. „Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit  
„die Frau Kronprinzessin ist heute Abend 9  $\frac{1}{4}$  Uhr hier eingetroffen. Bei der Ankunft  
„in Frankfurt. a. Main war Höchst dieselbe von dem Kronprinzen und der Frau  
„Erbinprinzessin von Sachsen-Meiningen empfangen worden.

Darmstadt, 15. Mai. „Seine Königl. Hoheit der Großherzog wird morgen mit seiner  
„Familie ihren Kaiserlichen und Königl. Hoheiten dem Kronprinzen und der Frau  
„Kronprinzessin einen Besuch in Homburg v. d. Höhe abstaten.

8. Wetterbeobachtungen. London, 13. Mai. „In den Grafschaften Westmoreland und  
„Cumberland wüthete die ganze Nacht hindurch ein von Hagel und Schnee und Schnee  
„begleiteter furchtbarer Sturm. In Nordwales regnet er bereits 36 Stunden ohne Anzeichen  
„baldigen Aufhörens, und in Cheshire regnet er ohne Unterbrechung schon seit 40 Stunden.

London, 14. Mai. „In Folge starker Regengüsse sind in den Distrikten Sheffield und  
„Rotherham ungeheure Verwüstungen angerichtet, sowie der Betrieb in vielen Eisen- und  
„Stahlwerken, Papierfabriken und Mühlen unterbrochen worden. Die Eisenbahn Verbindungen  
„sind ebenfalls gestört. Auch aus anderen Gegenden Englands werden Überschwemmungen gemeldet.

Krossen a. d. Oder, 14. Mai. Heute Nachmittag wurde unser Ort von einer furchtbaren  
„Windhose heimgesucht. Häuser wurden eingestürzt, fast sämmtliche Dächer abgedeckt  
„und Schiebeln eingedrückt. Der Wind knickte die Fabrikschornsteine. Von der Kirche wurde  
„der Thurm herabgestürzt und schlug ein benachbartes Haus in Trümmern. Militair und Feuer-  
„wehr sind beschäftigt die Trümmer wegzuräumen, da Menschen darunter vergraben sind.  
„Auf der Oder sind zwei Schiffe versunken, dabei 5 Menschen ertrunken. Der Schaden an Geld  
„ist unberechenbar.

16. Mai. Sonntag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 5 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 49 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter, trübe, wolkiger Himmel. Regenschauer, Nachmittag stürmisch, Sonnenblicke.
4. Wind. West Süd West, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr, 28,1. Abends 9 Uhr, 28,2  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 3 Tagelöhner 3 Frauen.
7. Hofjournal. „Wie verlautet, werden die Kronprinzlichen Herrschaften am 20. d. Abends  
„im neuen Palais bei Potsdam ein treffen und daselbst für den Sommer Residenz nehmen.“
8. Krossen a. d. Oder, 14 Mai. „Eine fürchterbare Windhose suchte heute unsere Stadt heim.  
„Gegen 2  $\frac{1}{2}$  Uhr bildeten sich im Westen der Stadt gewaltige Wolkenhöhen, die ein starkes  
„Gewitter ankündeten. Um 3 Uhr hatte das Gewitter die Stadt erreicht, starke Donnenschläge  
„erschütterten die Luft. Plötzlich erhielt der Wind, der bis dahin von Westen kam, eine  
„andere Richtung. Er verstärkte sich schnell zu einem fürchterlichen Brausen. Die  
„Wolken hingen niedrig, einer Rauchwolke gleich, wurden sie, aufsteigend kaum in der  
„Höhe unserer Kirchtürme, von dem Sturm hin und her gepeitscht. Dann hörte man  
„plötzlich ein unbefehliches Toben, das man an ein Erdbeben denken konnte. Die  
„Dächer der Häuser waren im Nu fast vollständig abgedeckt, die Ziegel flogen wie trockenes  
„Laub durch die Luft und zertrümmerten unzählige Fensterscheiben. Bäume von 3 Fuß  
„Durchmesser wurden geknickt oder umgeworfen. Unser Thurm, der eine Fierde der Stadt war,  
„aus festem Steinwerk massiv aufgebaut, wurde umgeworfen und begrub in ihm gegenüber  
„stehendes Wohnhaus und in seinem Trümmern dessen Bewohner und die Saale eines darin  
„befindlichen Restauration. Eine Anzahl Häuser ist mehr oder weniger beschädigt. Der Eindruck  
„den unsere Stadt nach dem Orkan macht ist fürchterlich, das Gesamtbild macht den Eindruck  
„als sei unsere Stadt vom Feinde befallen, die Straßen sind kaum passierbar wegen des Trümmers.  
„Unsere herrlichen Anlagen sind fast vollständig vernichtet. An der Stelle wo früher ein kleiner  
„Buckenhain stand, steht nur noch ein Überbleibsel von einigen Stämmen und Aeuten, auf  
„den Promenaden sind von den meist mehr als mannstarken Bäumen fast alle gebrochen.“

17. Mai. Montag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 3 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 50 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 10° R.

3. Wetter. In der Nacht Regengüsse. trübes, bewölcktes Himmel, Sonnenschein.

4. Wind. Nordwest.

5. Barometer. Früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr. 28,2½.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 23 Frauen. 2 Knaben, 4 Soldaten.

Es sollte heute mit dem Herausbringen der Orangerie angefangen werden, da aber wegen der auf heute befohlenen Brigadebesichtigung des 6ten Infanterie Bataillon die dazu notwendigen Mannschaften nicht abgegeben konnte, so musste leider diese Arbeit auf morgen verschoben werden, aus welchem Grunde muss da übermorgen Bußtag die Aufstellung der Orangerie und Decoration der Kübel bis zur Ankunft Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit am Donnerstag Abend nicht bewerkstelligt werden können.

Mit dem Reinigen und Bekiefern der Wege in dem kleinen Saal und in der Umgebung desselben mit dem Mähen der Rasenplätze auf dem Parterre wird fortgefahren.

Die 12 neu bepflanzen Blumenkasten werden vor den Fenstern des Schlaf und Toilettenzimmers des Schulzimmers und des Sarderobe placirt. Mit Ausschmückung des Vestibuls, des Treppenausrätze und des Wohnzimmer mit blühenden Topfpflanzen wird schon heute angefangen.

7. Homburg v. d. Höhe, 16 Mai: „Der Großherzog von Hessen ist mit dem Erbgroßherzog und den Prinzessinnen Irene und Alix heute Nachmittag zum Besuch der Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin hier eingetroffen. Ihn und die Hoheit der Kronprinz empfing der Großherzog am Bahnhofe.“

8. Wetterbeobachtungen: In Schottland hat sich das Wetter ganz winterlich gestaltet.

„In Perthshire, sowie in dem weiter südlich gelegenen Distrikten ist Schneewetter eingetreten

„und herrscht bittere Kälte. In Derbyshire hatte es bis zum Sonnabend mehr als 70 Stunden

„ununterbrochen geregnet; in Nordwales regnete es seit 60 Stunden und dabei sind dort

„die Berggrücken meilenweit mit Schnee bedeckt.

„Madrid und dessen Umgebung wurde am Mittwoch von einem Wirbelsturm heimgesucht der furchtbare Verheerungen anrichtete.

„Nicht minder trüblos lauten die Berichte aus den Vereinigten Staaten. Die Wirbelwinde waren hier von rindfluthartigem Regen und Seewittern begleitet.

18. Mai. Dienstag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 2 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 52 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 11° R. in der Srabkapelle + 12° R.
3. Wetter. wolkig, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Südwest, lobhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3½. Abends 9 Uhr 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner 24 Soldaten 23 Frauen. 3 Knaben.

Außer dem Seppaum des Oberhofgartens, dem Epelfuhrwerk, sind noch 2 zweispännige Extrafuhrwerke bei dem heut angefangenen Herausbringen der Orangerie beschäftigt. Auf dem Parterre werden die Rosenbeete welche wie die Rosen in dem kleinen Saalchen sehr vom Frost gelitten haben gejactet. Mit dem Mähen mit der Maschine und dem Reinigen der Wege wird fortgefahren. — Bis Abends 7 Uhr waren sämmtliche Orangeriebäume auf dem Parterre vor dem Palais placirt, gerichtet und verankert in Summa 30 Bäume davon 18 auf dem Parterre und 12 auf der Terrasse je 6 auf jeder Seite. Mit Ueinstellung der mehroenen Hübel mit Topfpflanzen wurde angefangen.

Mit der Ausräumung des Zimmers im neuen Palais wurde fortgefahren.

Die Srabkapelle in der Friedenskirche wurde heut wieder vom Staub gereäubert, die Überzüge wurden von den Sesseln abgenommen und der gestrickte der im Wand schraub aufbewahrt gewesen wurde wieder ausgebreitet.

19. Mai. Mittwoch. Bußtag.

1. Sonnenaufgang. 4 Uhr 1 Minute. Sonnenuntergang. 7 Uhr 53 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 22° R. um 3 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Süd Südost.
5. Barometer. früh 28,4. Abends 9 Uhr 28,3½.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 6 Tagelöhner 5 Frauen.

7. Bemerkungen: „Bei der feierlichen Beisetzung der Leiche der in Berlin verstorbenen Freiherrn von Stockmar in der Familiengruft in Koburg waren Vertreter S. K. und K. Hoheit der Kronprinzen, der Königin von England und der Herzöge von Koburg und Edinburg zugegen.“

20. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 59 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 55 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 12 Uhr + 22° R. um 3 Uhr + 23° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. düstiger, wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,7. Abends 9 Uhr. 28,3  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffsam 2 Lehrlinge. 26 Tagelöhner 24 Soldaten 23 Frauen 3 Knaben.

Mit Umstellung des Orangenkübel mit Topfpflanzen wird fortgefahren.

Die Aufschmückung des Gemäches Jk und K Hohheiten mit blühenden Topfgewächsen und Arrangements von abgeschnittenen Blumen wird vervollständigt. Mit Säuberung der Wege und mit Zetzen des vom Frost sehr mitgenommenen Profanbeete auf dem Parterre wird fortgefahren.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin sind heut früh 7 Uhr 38 Minuten mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern und Gefolge von Homburg abgereist. Höchst dieselben trafen heute Abend 8 Uhr 48 Minuten auf der Wildparkstation und um 9 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wohlbehalten ein.

Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelmine hatte die Durchlauchtigsten Schwiegerältern auf der Wildparkstation empfangen und nach dem Neuen Palais begleitet.

Seine Königliche Hoheit Prinz Wilhelm war durch eine Ohrenentzündung behindert Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten begrüßen zu können.

Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit geruhten gegen Sello des seine Gnädigsten, Feldmarschall Kronprinzlichen Herrschaften bei Höchst deren Ankunft erwartet hatte, zu äußern daß in England die Vegetation unendlich viel weiter vorgeschritten sei als hier, wo allerdings die kalten Nächte in den ersten Tagen des Mai erheblichen Frostschaden angerichtet und viele vorgeschritten gewesene Pflanzen, namentlich die Rosen beschädigt.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit geruhten Sello gnädigst die Hand zu reichen. Höchst sich Huldreich nach dem Befinden seines Angehörigen zu erkundigen, und über die Verluste welche durch die Nachtfröste Anfang Mai entstanden zu befragen.

21. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 58 Minuten. Sonnenuntergang 7 Uhr 56 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R., um 12 Uhr + 23° R., um 3 Uhr + 27° R., um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. wolkenfrei, dunstiger Himmel, sehr schwül und trocken.
4. Wind. Südost. Nachmittags um 3 Uhr am Garten-Pavillon in der Sonne + 32° R.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,7. Abends 9 Uhr 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 4 Soldaten 23 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern mit dem Säubern der Wege, mit Mähen und mit dem Säubern der kleinen  
Saaten 6 und 7 beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3. Sardinien, Rosen, Orangenblüthen,  
Maiblumen, Narzissen, Pelargonien.  
2. Für Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit den Kronprinzen von Victoria Sella eine Sauberte.  
3. Für die Hofhaltung 2 Pfund Spargel.
8. Befehle. Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit, wurde ein Arrangement von köstlichen  
Orchideen der Höchstselben aus Homburg mitgebracht auseinander genommen und  
mit den für das Toilettenzimmer gelieferten Blumen zur Auspflanzung des Wohnzimmers  
JK und KHoheit mit verwendet.
9. Hofjournal. JK und KHoheiten früh überstiegen mit KHoheiten den Prinzessinnen Victoria  
Sophie und Margarethe um 2 1/2 Uhr im Apollosaal. Höchst die selben begaben sich mit JK Hoheiten  
den drei Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr 10 Minuten von der Wildparkstation aus mit  
seinem Extrazuge nach Berlin respective bis Station No 4. wo die Reispferde und Equipagen  
bereits standen, zur großen Frühjahrsparade der gesammten Berliner Garnison welche auf dem  
Tempelhofer Felde Seine Majestät der Kaiser abhielt. Nach beendeter Parade um 15 Minuten  
nach 12 Uhr nahmen Höchstselben mit dem Gefolge im Hauptkammerpalais in Berlin ein  
Dinner ein, nahmen um 5 Uhr an dem Parade Dinner im Königlichem Schlosse Theil und  
wohnten hierauf der Sala Oper bei.  
JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe trafen von Berlin mit dem 2 Uhrzuge  
in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna über Wildparkstation im Neuen Palais wieder ein.  
JK und KHoheiten kehrten mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria und Gefolge mit dem Zuge  
um 9 Uhr 45 Minuten über Wildpark nach dem Neuen Palais zurück.

22. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 56 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 57 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R., um 12 Uhr + 27° R. um 3 Uhr + 25° R. um 9 Uhr +
3. Wetter. demüthig, bewölkt, Himmel, sehr trocken; am Pavillon in der Sonne um 3 Uhr + 33° R.
4. Wind. Südost. Er hat heut und gestern Nacht stark gethaut.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 25 Tagelöhner, 4 Soldaten 23 Frauen 7 Knaben.
7. Sind wie gestern, mit Mähen, Säubern der Wege und kleinen Garten beschaefigt.  
Gestern Abend von 6 bis 8 Uhr erhielten die Orangenbäume auf dem Parterre eines Regendaches.
8. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardinien, Rosen, Orangenblüthen, Maiblumen, Kornblumen, Narzissen.  
2. Für die Hofhaltung. 2 Pfund Spargel.
9. Hofjournal. SK und KHoheit nahmen früh um 8 Uhr das auf Höchstens Befehl nach Angaben des Kastellan Morich vom Hofbau Rath Haebler in einem Zwinger für die Windspielungsgewandelte Borkhäuschen im Grünen Theater in Höchstens Augenchein.  
SK und KHoheit überzeugten sich, daß das aus Drahtgeflecht hergestellte Umfassungsgitter zu niedrig, da die gewandteren Windspiele dasselbe mit Leichtigkeit überspringen.  
SK und KHoheit gaben Befehl das Gitter angemessen zu erhöhen und rund herum um das Borkhäuschen fortzuführen, damit die Hunde einen grösseren Spielraum und zu jeder Tageszeit Schatten im Freien haben können.  
Für die Gartenarbeiter dazum das Borkhäuschen bisher bei ungestümen Regenwetter als Unterschlupf gedient, soll der Kastellan Morich, vielleicht im Souterrain des Palais oder anderweit eine passende Räumlichkeit beschaffen.  
SK und KHoheiten frühstücten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 9 Uhr im Apollosaal.  
SK und KHoheit des Kronprinz begaben Höchst sich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff zur grossen Parade der gesammten Potsdamer Garnison zu Wagen nach dem Lustgarten.

9. Hofjournal. JK und KHohheit die Frau Kronprinzessin begaben Höchstdoch mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe nebst Gefolge um 10 Minuten vor 11 Uhr zur Beisohnung der Parade nach dem Koeniglichen Stadtschloß.

JK und KHohheit trafen nach beendeter Parade um 12 Uhr 20 Minuten. JK und KHohheit mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Gefolge kurz vorher im Neuen Palais Diner ein. JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchsthöher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal; Außerdem nahmen an dem Diner Theil SK Hohheit der Prinz Maximilian Emanuel von Bayern, JK Hohheiten die Prinzessin Wilhelm von Mecklenburg und Köpfderer Tochter Herzogin Charlotte von Mecklenburg mit Höchsthöher Verlobten den Prinzen Reuß XVIII.

Gegen  $\frac{1}{2}$  6 Uhr empfingen JK und KHohheiten den Besuch Höchsthöher drei Enkel KHohheiten. JK und KHohheiten machten dann um 15 Minuten vor 6 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und SK Hohheit dem Prinzen Maximilian von Bayern eine Ausfahrt die Ostavenue herunter.

Nach des Rückkehr um 7 Uhr machten JK und KHohheiten noch einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.

Thiermit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

„ JK und KHohheit empfing gestern nach beendeter Parade im Kronprinziplichen Palais  
„ den Kommandeur der 28 Division General Major von Köppler. Um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr ertheilte der  
„ Kronprinz dem Sr. Jordan Audienz und besuchte, von diesem begleitet, die Jubiläumss-  
„ Kunstausstellung. Später empfing der Kronprinz noch den neuernannten Kommandierenden  
„ General der 13. Armee corps General-Lieutenant von Alvensleben.

23. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 7 Uhr 59 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 12 Uhr + 27° R. um 3 Uhr + 27  $\frac{1}{2}$ ° R. um 9 Uhr + 19° R.
3. Wetter. Wolziger, halb heiterer Himmel. Es hat stark gethauet, sehr schneibel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh um 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 10 Tagelöhner, 7 Frauen 2 Knaben.  
Es wird mit der Aufschmückung der Frottensaales und der langen Gallerie zu dem morgen zum Geburtsfeste Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin von England und Indien stalt habenden Festdiner von 60 Couverts heute früh begonnen.  
Es werden Wege gekehrt, Wägenpuren geputzt, die Mopke wird gesäubert, die Umgebung des Lawn Tennis und der Rasen und die Rosenbeete auf dem Parterre werden bewässert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardenien, Rosen, Orangenblüthen, Narzissen, Maiblumen, Palargonien und für das Wohnzimmer ein prächtvoller Lilienauratum mit 7 geöffneten Blumen und noch 3 Knospen.  
2. Für die Hofhaltung. 2 Pfund Spargel.
8. JK und KHöheiten frühstüekten mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr im Apollosaal. Höchst dieselben hatten heute vor dem Frühstück keinen Spaziergang gemacht.  
JK und Königlichem Höheiten begaben Höchst sich mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Folge um 10 Uhr 55 Minuten vom Potsdamer Bahnhofe aus zur Eröffnung der Jubiläumskunstausstellung, welche Seine Kaiserliche und Königlich Höheit der Kronprinz Höchst selbst vollzog nach Berlin.  
JK und KHöheiten kehrten um 3 Uhr mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und Folge über Wildpark nach dem Palais zurück; dinierten nach der Rückkehr mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal. Gegen 5 Uhr machten JK Höheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle de Porziqne eine Ausfahrt. JK und KHöheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr eine Spazierfahrt, nach der Rückkehr nahmen Höchst dieselben den Thee mit Höchst in der Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

24. Mai.

Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Victoria  
von Grossbritannien <sup>5 Jahre</sup> und Indien.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R. um 12 Uhr + 23  $\frac{1}{2}$ ° R. um 3 Uhr + 24° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. Nachmittags um 4 Uhr ziehen Gewitter herauf
4. Wind. Südöst, lebhaft, Staubwolken aufwirbelnd, das Erdreich austörrend.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28, 0. Abends und Nachts herrliches Regen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 26 Tagelöhner 25 Frauen 4 Knaben, Nachmittags 14 Soldaten  
Es wird die gestern angefangene Ausschmückung des Grottenraumes und der Langen Gallerie vervollständigt. Im Grottenraum werden die 4 Marmorbänke mit Blattpflanzen umstellt, die bei dem Cristallochale werden mit grossen Fliederbouquets geschmückt. In der Langen Gallerie werden die beiden Kamine mit Topfpflanzen zugestellt und die Spiegelnischen werden mit Farne, Calla und blühenden Pelargonien besetzt.  
Zur Decoration der Festtafel sind befohlen: die Potsdamer, Belgische und große runde Silberchale, 10 größere, flache Blumenarrangements, vorherrschend von Flieder und die 4 kleinen antiken silbernen Blumenvasen.  
Mit dem Säubern der Wege das durch das verspätete Herausbringen der Orangerie nur langsam wegen Mangel an Arbeitern gefördert werden konnte wird fortgeföhrt, es wird gemäht und wird das Rasen und die Blumenbeete bewässert. Auf dem Parterre werden die verbliebenen Hyacinthen durch Pelargonien ersetzt. Die Uebstbäume der Orangerie mit Topfpflanzen wird vervollständigt.
7. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer: 6 Sardanien, Rosen, Orangenblüthen, Maiblumen, Narzissen, Pelargonien, Kornblumen, Caprifolium.  
2. Für SK und KHöheit und für JK Höheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe  
7 Gratulationsbouquets, aus dem schönsten Rosen, Maiblumen, Roseda und Adiantum.  
3. An die Kronprinzliche Küche 3 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz besichtigte um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr auf der Mopke das Lehr Infanterie Bataillon.

Um 9 Uhr frühstückten JK und KHoheiten mit JKHoheiten den Prinzeßinnen Töchtern im Apollosaal. Nach dem Frühstück nahmen Höchst dieselben den Vortrag Höchstführer Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski entgegen und machten hierauf um 10 Uhr mit JKHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe einen Spaziergang, ein Wagen folgte.

Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit wurde heut Vormittag nach beendeter Besichtigung des Lehr Infanterie Bataillons sogleich mit dem Mähen der Rasenplätze angefangen.

JK und KHoheiten trafen um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr von der Promenade zu Wagen die Nordavenue herauf am Neuen Palais wieder ein. JK und KHoheit verweilten nach der Rückkehr noch längere Zeit im kleinen Garten Nol.

Das Festdiner begann um 3 Uhr, während der Dauer desselben bis 5 Uhr concertirte das Musikcorps des 1. Sardinischen Regiments zu Fuß auf der Terrasse vor der Laugen Gallerie und dem Grottenaal. Um 5 Uhr war das Diner beendet welchem Seine Majestät der Kaiser, Allerhöchst welcher mit JK Hoheit der Frau Großherzogin von Baden gegen 3 Uhr über Wildparkstation von Berlin mittelst eines Extrazuges eintraf, JK Hoheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, Prinz Ludwig von Baden, Prinz und Prinzessin von Hohenzollern, die Spitzen der Behörden, Minister, hohe Militärs Mitglieder der Englischen Botschaft beiwohnten.

Die Mitte der Festtafel nahm die Potsdamer Schale ein, welche Farnwedel, prachtvolle Marschall Nel, Kornblumen und Maibluemen enthielt, die kleinen 4 Silbervasen welche die große Schale umgaben enthielten 2 herrliche Marschall Nel, eine Pergissmännchen und die vierte Maibluemen, außerdem war ein Bouquet von schönsten Marschall Nel das JK und KHoheit von JK Hoheit der Prinzessin Wilhelme zum Geschenk erhalten auf Höchstem Befehl JK und KHoheit vor dem Couvert Seiner Majestät des Kaisers placirt. Von den beiden Nebenschalen enthielt die eine ein Arrangement von Maibluemen und Kornblumen die zweite Maibluemen und rosa Pelargonien. Außerdem schmückten die Tafel von c. 60 Couverts noch 10 flache Arrangements nur aus Peruvianischem Flieder.

Seine Majestät der Kaiser schied mit JK Hoheit der Großherzogin von Baden um 15 Minut nach 6 Uhr mittelst Extrazuges von der Wildparkstation nach Berlin zurück.

Thée mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

25. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 2. Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. regnerisch. Sonnenblicke. Regengüsse wechseln mit Sonnenchein. Abends schönes Wetter.
4. Wind. Südwest. lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 drehlinge. 27 Tagelöhner 24 Frauen 16 Soldaten 4 Knaben  
Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit werden die Rasen-  
plactze auf der Alpe gemäht.  
Es werden die Topfpflanzen welche zur Ausschmückung des Grottenrales und der  
Langen Gallerie gedient wieder in die Gewächshäuser zurückgebracht.  
Mit dem Reinigen des Wege und Rasenbeete wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 4. Sardenien, Rosen, Orangenblüthen  
Kornblumen, Maiblumen, Caprifolium.  
2. Für die Hofhaltung. Spargel. 2 Pfund.
8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Kronprinz. begaben Höchstsehr  
25 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmanns Graf  
Schlieffen zu Pferde zu seiner Truppenbesichtigung die Nordavenue herunter nach dem  
Bornstedter Felde.  
Ih. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin begaben Höchstsehr mit I. K. Hoheit der Prinzessin  
Victoria in Begleitung Höchstsehrer Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff  
15 Minuten später auf demselben Wege zu Pferde ebenfalls zur Truppenbesichtigung nach  
dem Bornstedter Felde.  
Ih. und K. Hoheiten trafen mit I. K. Hoheit der Prinzessin Victoria und beiderseitiger Begleitung  
10 Minuten nach 9 Uhr von der Truppenbesichtigung im Neuen Palais wieder ein. Nach der  
Rückkehr frühstückten Höchst die selben mit I. K. Hoheiten den drei Prinzessinnen im Apollorual.
9. Bemerkungen. Sollo dechunt sein 70 Lebensjahr vollendet hatte sich für den Nachmittagsloben erboten.  
Seine gesammte Familie, Kinder, Enkel, Nichten, Neffen und Nichten hatten sich zu dieser Familien-  
feste angemeldet.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten nach dem Frühstück um 10 Minuten vor 10 Uhr einen Spaziergang. Kurz vor 11 Uhr trafen Höchst dieselben zu Wagen am Neuen Palais wieder ein. Sello war bei der Rückkehr des Höchsten Herrschaften auf dem Parterre beschäftigt, dem Schiffsbau Anweisung zur Bepflanzung des Blumenbeets gegeben.

JK und KHohheiten hatten erfahren daß heute der 70 Geburtsstag Höchstihres langjährigen, frommen Vaters sei, wünschten Sello und geruhten Höchst dieselben denselben huldreichst zu beglückwünschen.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit geruhten Sello die Hand zu reichen, und ermunterten Sello Beide Höchst Herrschaften nach ihrem Familienmitgliedern welche heute um den Jubilar versammelt sind. Auch geruhten JK und KHohheit zu fragen wie lange sein Sohn Georg der Archivar, der zur Zeit eine Sechswöchige Potodauer und Saus-Juergis unter der Fuchshat, nach hier beurlaubt sei. JK und KHohheiten entließen Sello huldreichst denselben noch einmal die Hand reichend und ihm einen frohen und glücklichen Tag im Kreise seiner Familie wünschend.

JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JK und KHohheit begaben Höchst sich mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung der Hofdame Frauulin von Sersdorff, Höchstihres Kammerherrn Herrn Grafen Seckendorff und drei Herren von der Englischen Posttschaft zum Tennispiel um 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem Laon Tennis.

JK und KHohheit begab Höchst sich gegen 7 Uhr ebenfalls nach dem Tennisplatz, und machten dann JK und KHohheit um 7 Uhr von dort aus eine Spazierfahrt und trachten zum Theil um 8 Uhr nach dem Neuen Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Wetterbeobachtungen. Wiesbaden, 23 Mai. Heute Nachmittags gegen 5 Uhr ist ein starker Gewitter mit Hühneri grossen Hagel hier niedergegangen. An Bäumen und Feldfrüchten wurde grosser Schaden angerichtet. Im Konversationsaal des Kurhauses wurde das Oberlicht zertrümmert. Auch in Mainz und der ganzen Gegend traten zu gleicher Zeit starke Gewitter auf.
- „Erfurt, 25 Mai.“ In Alkersleben bei Arnstadt hat ein gestern niedergegangener Wolkenbruch grossen Schaden angerichtet, mehrere Personen sind verunglückt, verschiedene Häuser sind vom Wasser niedergeissen, zahlreiche Aecker sind verwüstet. Einige hundert Stück Vieh kamen in dem Wasser um.

26. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 3 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bewölhter Himmel. Sonnenaufblicke. Nachmittag heiterer fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Südwest. lobhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lohsbünde 27 Tagelöhner 16 Soldaten 4 Knaben 27 Frauen.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardensamen, Rosen, Maiblumen, Kornblumen,  
Orangenblüthen, Caprifolium.  
2. Für die Hofhaltung. 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KH. Hoheiten machten mit JK. Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung  
der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Graf Schlieffen um 15 Minuten  
vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom sogenannten kleinen Sandhof aus über die Mopske  
ford, durch den Triumphbogen zwischen Colonnaden die lange vierfache Lindenallee in der  
Westavenue herunter. - Nach der Rückkehr welche in der Südavenue herauf 10 Minuten nach  
9 Uhr erfolgte frühstückten JK und KH. Hoheiten mit JK. Hoheiten den drei Prinzessinnen im  
Apollosaal. JK und KH. Hoheiten machten dann mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen um  
10 Uhr einen Spaziergang. Ein Wagen folgte. Höchst die selben trafen um 11 Uhr zu Wagen  
im Neuen Palais wieder ein.  
Um 2 Uhr dinierten JK und KH. Hoheiten mit JK. Hoheiten den drei Prinzessinnen und  
Höchstlicher Umgebung im Apollosaal. JK. Hoheit Prinzess Victoria machten 15 Minuten  
nach 3 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraulein von Seckendorff im Einspannen eine Aufschick  
JK und KH. Hoheit begaben Höchstlich in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn  
Hauptmann Grafen Schlieffen um 4 Uhr 44 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.  
JK und KH. Hoheit begaben Höchstlich mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und  
Margarethe um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr nach dem Marmorsaal von dort um 6 Uhr nach dem Korso in der  
Russischen Colonie. Für JK und KH. Hoheit waren dazu 25 Maiblumen, 13 Kornblumen und  
4 Bouquets von Perischem Flieder angefertigt; für die Damen Made moi selle de Perisigna und  
Fraulein von Seckendorff welche in einem 2ten Wagen folgten 20 Bouquets außerdem waren  
für die Lakaien und Kutsher 6 vorstehende Bouquets geliefert.

27. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 12 Uhr + 21° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier heiterer Himmel, es hat stark gethaun. gegen Abend bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Südwest. Abends 7 Uhr Seewind mit Sturm und Regengüssen.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 27,  $11\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 27 Tagelöhner 16 Soldaten 27 Frauen 2 Knaben  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt. In beiden Seiten der Ostavenue werden die Rasennanten gemäht, die Rasengruppe vor dem Freundschaftstempel wird gejactet. Der ausgewinterte Rasen wird nun angeerntet. Noch 8 in den kleinen Säcken eingezogene hochstämmige Rasen werden ersetzt, mit dem Säuberdes Wege wird fortgefahren, am Stützentempel wird der lose gewordene Epheu angeheftet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardinien, Rasen, Orangenblüthen, Maiblumen, Caprifolium, Pelargonium.  
Für die Hofhaltung: 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit trafen mit JK. Hoheiten des Prinzessinnen Töchtern und Sohlge 15 Minuten vor 8 Uhr gestern Abend vom Corso im Hauss Palais wieder ein.  
JK und K. Hoheit kehrten kurz vor 9 Uhr von Berlin hierher zurück, darauf Thee im Apollosaal.  
Heut früh um 7 Uhr 46 Minuten begaben sich JK und K. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin in Begleitung der Hofdame Frauclien von Sersdorff und der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Graf Schlieffen von der Wildparkstation aus nach Berlin.  
JK. Hoheit die Prinzessin Victoria begab sich in Begleitung von Mademoiselle de Poppigna und Miss Green um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildparkstation ebenfalls nach Berlin.  
JK. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.  
Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Kronprinz kehrten mit dem 1 Uhrzuge von Berlin über Wildpark hierher zurück, und dinirten dann um 2 Uhr mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und Umgebung im Apollosaal.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit die Frau Kronprinzessin reichten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria und Sefolge mit dem 3 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation nach dem Neuen Palais zurück.

Um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr begaben sich Jk und K Hohheit durch die kleinen Saalen 5 und 4. Allein nach dem Salon Tennis, wohin sich kurz vorher schon JkHohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung des Hofdam Fraulein von Sersdorff und des Herren Kammerherrn Graf Saxeendorff und Rittmeisters Graf Hohenau begaben hatten.

Jk und K Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten gegen 7 Uhr eine Ausfahrt die Oranienallee herunter. Die Rückkehr erfolgte kurz nach 8 Uhr und nahmen dann Höchstdieselben den Thee mit Höchsthocher Umgebung im Spollosaal.

Ihre Kaiserliche und Königlichke Hoheit der Kronprinz hatten sich gestern Nachmittag 5 Uhr zur Teilnahme an der Trauerfeier für den verstorbenen Professor von Ranke nach Berlin begaben, vor der Trauerfeier hatten Höchstdieselbe im Kronprinzlichen Palais noch einige Meldungen und Vorträge entgegen genommen. Nach beendeter Trauerfeier reichten Jk und K Hohheit wieder nach hier zurück.

9. Wetterbeobachtungen. Zeitz, 16. Mai. Das Saalthal wurde in der Nacht vom 24 zum 25 Mai von wolkenbruchartigen Unwettern heimgesucht. Im Teuchernstand das Wasser in den Straßen und Häusern mehrere Meter hoch. In Pritz sind mehrere Häuser und Ställe eingestürzt; vieles Vieh ertrank.

Über Bordeaux ist gestern Abend eine Windhose wiedergegangen, durch welche beträchtliche beträchtliche Verwüstungen angerichtet und zahlreiche Personen verletzt wurden.  
Bingen, 24 Mai. Ein gestern Nachmittag über unser Stadt und die Gemeinde Buderheim herein gebrochener heftiger Seewetter mit wolkenbruchartigem Regen und Hagelschlag richtete in den Weinbergen ganz ungeheure Verwüstungen an. Besonders in dem Scharlach Berg und der Eifel, diesen beiden vorzüglichsten Lagen, wurden ganze Weinberge hinweggeschwemmt und auf Jahre hinaus etragunfähig gemacht. Die Weinstöcke wurden mit ihren Wurzeln ausgerissen und die Pfähle in die Nahe gerathen; die nach Buderheim führende Straße gleicht einem großen Schutthaufen.

28. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 6 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. früh 3½ Uhr Gewitter mit heftigem Regen. bedeckter Himmel. regnerisch. Sonnenblicke
4. Wind. West Südwest. Nachmittags heiter.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lechlinge 27 Tagelöhner 16 Soldaten 24 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 8 Gardenien, Traubenblüthen, Maiblumen, Rosen, Kornblumen, Caprifolium.  
2. Für die Hofhaltung. 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KHohheit begaben Höchstlich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Hauptmann Graf Schlieffen um 2½ Uhr zu Pferde in vollem Regen zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.  
JK und KHohheit die Frau Kronprinzessin begaben Höchstlich mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstlicher Kammerherren des Herrn Grafen Serckendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr die Nordavenue herunter eben dahin.  
JK und KHohheiten trafen 15 Minuten nach 9 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria und Gefolge die Nordavenue heraufkommend im Neuen Palais wieder ein. Höchstliche dieselben frühstückten nach der Rückkehr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal und machten hernach mit Höchstlichem einen Spaziergang, ein Wagen folgte. Gegen 11 Uhr schied JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen zu Wagen nach dem Palais zurück.  
JK und KHohheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern, dem Fürsten und der Fürstin Radziwill und Höchstlicher Umgebung im Apollosaal. Während der Dauer des Dinirens musizierte das Muorcorps vom Regiment Sardinien auf der Terrasse vor dem Apollosaal.  
Um 5 Uhr machten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna, Fraulein von Serckendorff und des Herrn Kammerherrn Graf Serckendorff und Hauptmann Graf Schlieffen eine Ausfahrt nach der Pfaueninsel. Rückkehr erfolgte um 9 Uhr.

29. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 7 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 3 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. trübe, bewölktes Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittags überwiegend heiter.
4. Wind. Südwest. Nachmittags lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,1.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge. 26 Tagelöhner 16 Soldaten 24 Frauen 4 Knaben.  
Es werden die Wege gesäubert, es wird gemäht und gehäut. Mit dem Umpflanzen der Blumenbeete wird fortgefahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 12 Sardinien, Rosen, Orangenblüthen, Maiblumen, Federnelken, Caprifolium, Pelargonien, Reseda.  
2. Für die Hofhaltung 1 1/2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. Ich und K. Hohheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin kamen vorgestern  
„ Vormittag von Potsdam nach Berlin und begaben sich vom Bahnhofe sofort nach der Kunst-  
„ ausstellung, wo Höchst dieselben mehrere Stunden verweilten. Von der Ausstellung begaben sich  
„ die Kronprinzlichen Herrschaften nach dem Kronprinzlichen Palais, woselbst Mittags die  
„ neuernannten Gesandten Persiens und Japans die Ehre hatten, von Höchst den selben im Antritts-  
„ Audienz empfangen zu werden. Vor der Rückfahrt nach Potsdam stattete der Kronprinz der  
„ vorerwähnten Frau von Stokmar einen Besuch ab, während die Frau Kronprinzessin einer Sitzung  
„ zur Begründung eines Heines für Souveranen in der Großbritannischen Bottschaft beiwohnte.  
„ Die Besichtigung der Lehr-Infanterie- Bataillons welche morgen stattfinden sollte, ist  
„ auf Kaiserlichen Befehl bis zum nächsten Dienstag verschoben worden. Das Stiftungsfest  
„ der Lehr-Infanterie- Bataillons wird am Sonntag den 6. Juni, bei dem Communus in Potsdam  
„ in der herkömmlichen Weise, im Beisein Seiner Majestät der Kaiser und der anderen  
„ Mitglieder der Königsfamilie gefeiert werden.  
Ich und K. Hohheiten machten mit K. Hohheit der Prinzessin Victoria, in Begleitung der Herren  
Kammerherr Graf Loxendorff und Hauptmann Graf Schlieffen heute früh 15 Minuten vor 8 Uhr  
sine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter. Höchst dieselben trafen 10 Minuten nach  
9 Uhr im neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Nach der Rückkehr von der Promenade frühstückten JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apollosaal.

JK Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miß Green einen Spaziergang.

JK und KHoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten um 10 Uhr eine Fußpromenade die Oranienallee herunter, ein Wagen folgte. Höchst dieselben trafen gegen 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. JK und KHoheit inspizierten nach der Rückkehr den Marstall und nahmen hierauf Vorträge entgegen.

JK und KHoheiten dinirten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstihwer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JK und KHoheit begaben Höchst sich mit JK Hoheiten den Prinzessinnen 20 Minuten vor 5 Uhr durch die kleinen Saalen 4 und 5 nach dem Lawn Tennis in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und des Kammerherrn Herrn Graf Seckendorff.

JK und KHoheit begaben Höchst sich in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmann Graf Schlieffen um 6 Uhr 44 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin.

JK und KHoheiten verweilten bis 7 Uhr auf dem Lawn Tennis, besuchten dann mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Gefolge die Saalneri, fütterten Höchstihrenhändig die Passagieren und besichtigten eingehend die Gewächshäuser und die Rosenkaesten.

Thee mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Umgebung im Apollosaal um 8 Uhr.

Nach dem Thee machten JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Höchstihwer Umgebung in drei Wagen bis 10 Uhr eine Spazierfahrt; zu welcher Zeit auch JK und KHoheit des Kronprinz von Berlin hier wieder eintrafen.

Vor der Abreise nach Berlin nahmen JK und KHoheit während einer Fußpromenade dem Vortrag Seiner Excellenz des Herrn Justizministers Dr. Friedberg entgegen.

30. Mai.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 8 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. In der Nacht von  $\frac{1}{2}$  bis 2 Uhr heftiger Schwall mit Regengüssen, Bewölkung und Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest zu Nord. - Nachmittags regnerisch.
5. Barometer. Früh 5 Uhr 28,1  $\frac{1}{2}$  Linien. Abends 9 Uhr 28,2
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 8 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben  
Es werden die Wege gekehrt, Fahrgelände geackert und wird die Mopke geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Gardenien, Orangenblüthen, Federnelken, Rose, Maiblumen, Kornblumen, Cassisfolium.  
2. Für JK und KHöheit auf den Frühstückstisch ein Korbchen mit 50 sehr schönen Erdbeeren aus dem Weintreibhause im Weinberge.  
3. Für die Hofhaltung 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten frühstückten mit JK Höheiten den Prinzessinnen um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Apollosaal, gegen 9 Uhr begaben sich Höchstdieselben mit JK Höheiten den Prinzessinnen und Seefolge zu Wagen zur Beiwohnung des Gottesdienstes nach der Bornstedter Kirche. JK und KHöheit trafen mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und Seefolge 15 Minuten vor 11 Uhr, SK und KHöheit 15 Minuten nach 11 Uhr zu Wagen vor Bornstedt im Neuen Palais wieder ein.  
JK und KHöheit machten mit JK Höheiten den Prinzessinnen, JK Höheit Prinzess Victoria im Einspännen um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr eine Autofahrt die Obisavenue herunter.  
JK und KHöheiten diciten mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Um 5 Uhr machten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen eine Autofahrt die Rückkehr erfolgte bald nach 6 Uhr.  
Zum Souper heute Abend sind zur Ausschmückung der Festafel 5 Blumenstrahlen befohlen.  
Die Festlichkeit begann um 7 Uhr und endete um 9 Uhr. Das Comité für die Jubiläumskunstausstellung und eine größere Zahl hervorragender Künstler waren mit Einladungen beehrt worden.

31. Mai.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 9 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. wolziger Himmel, Sonnenblicke, Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute & Lehrlinge. 27 Tagelöhner, 8 Soldaten 23 Frauen. 4 Knaben.  
Sind ebenso wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardonien, Rosen, Orangenblüthen, Fedornelken, Nepeda, Orangenblüthen, Caprifolium, Kornblumen.  
2. Für die Hofhaltung 1 1/2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich um 1/2 7 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Hauptmann Graf Schlieffen zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde.  
JK und KHohheit begaben Höchstlich mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstherrn Kammerherrn des Herrn Grafen Seckendorff um 15 Minuten vor 8 Uhr zu Pferde die Nordasener herunter ebenfalls nach dem Bornstedter Felde, von wo Höchstlichselben um 9 Uhr gemeinschaftlich am Neuen Palais wieder eintrafen. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. Nach dem Frühstück machten JK und KHohheiten ihre Fußpromenade die Ostasener herunter; zu Wagen trafen Höchstlichselben um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophia und Margarethe machten von 10 bis gegen 11 Uhr in Begleitung von Miss Green einen Spaziergang.  
JK und KHohheiten dinierten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherrn Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.  
Um 15 Minuten vor 5 Uhr begaben sich JK und KHohheit mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen in Begleitung von Fraulein von Serodorf, dem Herrn Kammerherrn Graf Seckendorff, Graf Hohenhausen und einigen Herren von der Englischen Botschaft nach dem Lawn Tennis. Nach einer Inspection des Maßhalls begaben sich SK und KHohheit gegen 7 Uhr ebenfalls nach dem Lawn Tennis.  
JK und KHohheit empfing Abends den Staatsminister Sri Lecuyer, welcher dann von den Kronprinzeßlichen Herrschaften mit einer Einladung zum Thee begnadigt wurde.  
JK und KHohheiten verweilten bis 1/2 8 Uhr auf dem Lawn Tennis, Thee um 8 Uhr im Apollosaal.

1. Juni.

Seine Kaiserliche und Königlich Hohheit der Kronprinz wird zum Gouverneur von Schloßern ernannt 1866.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 3 Uhr 10 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +12° R. um 2 Uhr +20° R. um 9 Uhr +15° R.
3. Wetter. heiter, fast wolkenfreies Himmel. Abends bezieht sich der Himmel.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr 28,2 z.
6. Arbeit. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 8 Soldaten am Nachmittag. 24 Frauen 3 Knaben.  
Sind mit Bepflanzung der Blumenbeete auf dem Parterre und in dem kleinen Garten beschäftigt, es wird gemäht, Wege worden gesäubert, Hecken worden gerodet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 16 Sardinien, Rosen, Rafeda, Orangenblüthen, Heliotrop, Kornblumen, Federnelken, Caprifolium, Petargonien.  
2. Für die Hofhaltung. 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und K Hohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn, Graf Seiwendoff und Hauptmann Graf Schlichter um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, über die Südbrücke kehrten Höchstdieselben 5 Minuten nach 9 Uhr wieder zurück. Nach der Rückkehr Frühstück mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Appollopal.  
Seine Majestät der Kaiser begabem Allerhöchstdurch mit JK Hohheit der Großherzogin von Baden um 10 1/2 Uhr von Berlin mittelst Extrazuges nach der Wildparkstation und von dort zur Besichtigung der Lehr Infanterie Bataillon nach dem Communen beim Heusen Palais. Seine Majestät der Kaiser besichtigten mit SK und K Hohheit dem Kronprinzen, umgeben von dem Königlich Prinzen, einer zahlreichen Generalität, den freundlichen Offizieren und vielen anderen Militärs das Lehr Infanterie Bataillon - Schmutzparade - Seine Majestät nahmen sofort auf dem Platze einige militärische Meldungen entgegen und begab Allerhöchstdurch um 12 Uhr mit JK Hohheit der Großherzogin von Baden nach Babelsberg, wo im Schloße das Frühstück eingenommen wurde.  
Nach dem Frühstück gedachten Seine Majestät die neuen Anlagen im Park von Babelsberg zu besichtigen und dann mit JK Hohheit der Frau Großherzogin von Baden mittelst Extrazuges zum Diner nach Berlin zurück zu kehren.

8. Hofjournal. JK und K Hohkeiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hohkeiten den vier Prinzessinnen, Töchtern und Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. JK Hohkeit die Frau Erbprinzess von Sachsen Meiningen Höchsthocher auch der Besichtigung der Lehninfanterie Bataillons beigesehrt hatten kehren nach 4 Uhr wieder nach Berlin zurück.

JK und K Hohkeit begaben Höchsthocher mit JK Hohkeiten den drei Prinzessinnen um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr zu Wagen nach Bornstedt.

JK und K Hohkeit geruhten einer Einladung der Offiziercorps von Regiment Gardes du Corps zum Dinner zu  $\frac{1}{2}$  6 Uhr Huldreichst Folge zugeben. JK und K Hohkeit trafen kurz nach 9 Uhr vom Dinner. JK und K Hohkeit mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen von Bornstedt um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

2. Juni

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 11 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R. um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. früh 7 Uhr Gewitter mit starkem Regenguss. nachher heiter.
4. Wind. Nordost, die Wolken ziehen aus Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 2. Abends 9 Uhr. 28, 1  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffsen 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 8 Soldaten Nachmittags 27 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardainen, Rosen, Nepoda, Orangenblüthen, Heliotrop,  
Pelargonien, Federnelken, Kornblumen, Pelargonien.  
2. Für die Hofhaltung: 1 Pfund Spargel.  
3. Auf Höchstens Befehl JK und KHöheit worden heute Mittag nach dem Feierabendhaus für  
Lehrerinnen und Erzieherinnen in Steglitz Kerzen und Blumen zum heutigen Stiftungsfest  
zusammen für 50 Mark gesendet.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten mit JK Höheit der Prinzessin in Victoria 15 Minuten vor 8 Uhr  
in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Hauptmann Graf Schlieffen  
eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort. Höchst dieselben ritten über die Süd-  
brücke kommend um 9 Uhr zurück, frühstückten nach der Rückkehr um 9 Uhr im Apollosaal,  
und machten dann mit JK Höheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Fußpromenade  
die Oranienallee hinunter. Um 11 Uhr trafen Höchst dieselben im Neuen Palais wieder ein.  
JK und KHöheiten dinierten mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und Höchst ihrer Umgebung  
im Apollosaal.  
JK und KHöheiten begaben Höchst sich mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen und Gefolge  
um 5 Uhr 56 Minuten von der Wildparkstation aus nach Berlin zum Besuch des Wallner Theaters  
Vorher besuchten JK und KHöheit in Begleitung der Hofdame Fraulien von Gersdorff das  
St. Josephs Krankenhaus Allee nach Sans-poulet No 7 a.  
Mit dem Kurierzuge um 9 Uhr 38 Minuten nahen JK und KHöheiten von Berlin nach dem Neuen Palais  
zurück.
9. Bemerkungen. Durch den Schiffsen Krüger wurden mit dem 2 Uhrzuge Blumen und Kuchen nach Steglitz gebracht,  
und der Oberin der Feierabendhauser überliefert. Das Stiftungsfest wurde im dortigen Schloßgarten gefeiert.

3. Juni.

Christi Himmelfahrt.

1. Sonnenaufgang. 3 Ubr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Ubr 13 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 12° R. um 2 Ubr + 20° R. um 9 Ubr + 15° R.

3. Wetter. Bewölkung wechselt mit Sonnenchein; gegen Abend regnerisch. In der Nacht Regen.

4. Wind. Nordwest, labhaft.

5. Barometer. früh 5 Ubr 28,1  $\frac{1}{2}$  um 9 Ubr Abends. 28,1  $\frac{1}{2}$

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 7 Tagelöhner. 6 Frauen 2 Knaben.

Es wurden die Wege und die Moppe geräubert, Fahrgeleise werden geobust.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 8. Gardenien, Rosen, Rafada, Traubenblüthen, Kornblumen, Federnelken, Caprifolium, Pelargonien.

2. Für JK und KHohheit die Frau Kronprinzessin eine Korbchen mit 80 sehr schönen Erdbeeren auf dem Frühstückstisch.

3. Für die Hofhaltung 2 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstückten mit JKHohheiten den Prinzessinnen Töchtern um  $\frac{1}{2}$  9 Ubr im Apollosaal. Gegen 9 Ubr begaben sich JK und KHohheiten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen selbst Befolge zu Wagen zur Bewohnung des Sotterdienstes nach der Bornstedter Kirche. JK und KHohheit kehrten nach beendeten Sotterdienst nach hier zurück; nach kurzem Aufenthalt fuhren JK und KHohheit nach dem Marmorpalais und von dort nach der Militair-Schwimmanstalt. JK und KHohheit begaben Höchstlich mit JKHohheiten den Prinzessinnen von Bornstedt direct nach dem Marmorpalais, von wo Höchstlich dieselben um  $\frac{1}{2}$  12 Ubr zu Fuß wieder im Neuen Palais eintrafen.

JK und KHohheiten dinirten mit SKHohheit dem Großherzog von Sachsen Weimar, KHohheiten den Prinzessinnen und Höchstlicher Umgebung um 2 Ubr im Apollosaal; auch der Erzbischof von Snesen und Posen Dinder war mit seinem Kaplan mit einer Einladung zum Dinor begründigt.

JK und KHohheiten machten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 5 Ubr eine Ausfahrt nach dem Bayrischen Häuschen. Rückkehr aus dem Wildpark 15 Minuten vor 8 Ubr Thee mit Umgebung um 8 Ubr im Apollosaal.

4. Juni.

IK und KHochheit der Kronprinz wird Chef des Ersten Infanterie Regiments. 1860.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 13 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. Regenswetter. Nachmittag bedeckter Himmel aber kein Regen, einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. Nordost. Nachmittag Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,2. Abends 9 Uhr 28,2  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Lehrlinge 27 Tagelöhner 8 Soldaten 24 Frauen 3 Knaben.  
Die Arbeiter sind wie vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 8 Sardouien, Rosen, Orangenblüthen, Fodernelken, Kornblumen, Heliotrop, Caprifolium.  
2. Für IK und KHochheit auf den Frühstückstisch ein Korbchen mit 85 ganz vorzüglichen Erdbeeren.  
3. Für die Hofhaltung: 2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. IK und KHochheit begaben Höchst sich 15 Minuten vor 7 Uhr in Begleitung des diensthabenden Stadjutanten Hauptmann Graf Schlieffen im vollen Regen zu Pferde zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedtes Felde die Nordavenue herunter.  
IK und KHochheit hatten die Uniform Höchst ihres Kürassier-Regiments angelegt.  
IK und KHochheit begaben Höchst sich mit KHochheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Major von Kessel und Rittmeister Freiherr von Viethinghoff 15 Minuten vor 8 Uhr, der Regen hatte keineswegs nachgelassen ebenfalls zu Pferde nach dem Bornstedtes Felde.  
IK und KHochheit geruhten beim Abreiten gegen Sello, der sich unter thauigst. gemessen von seiner schwererhaften Kranksheit meldete, Huldreichst zu äußern daß die von ihm aus dem Würtemberg Erdbeeren von ganz vorzüglicher Qualität wären, wozu die von dem Garten-director Jühlke gelieferten, halb unreif, ohne Aroma und Geschmack und vollständig ungenießbar seien.  
IK und KHochheit trafen 5 Minuten vor 9 Uhr IK und KHochheit wenige Minuten später im Strömenden Regen vom Bornstedtes Felde hier wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten IK und KHochheiten mit KHochheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.

8. Hofjournal. Des unfreundlichen regnerischen Wetters wegen unterblieb heute der gewöhnliche Morgenspaziergang. Jk und KkHohheit begaben Höchstlich nach dem Frühstück um 10 Uhr nach dem Atelier um zu malen. Höchst die selben ertheilten Sello den Befehl, kleine Schneeballen, Soldregen mit recht langen Blüthenstrahlen, verschiedenfarbene Fris mit dazu gehörigen Blättern, Robinia hispida, blaue Clematis, Calla und Polargonienblumen mit recht langen Stielen, in einem Eimer mit Wasser geteilt nach dem Atelier zu besorgen.

Auf Höchsten Befehl Sk und KkHohheit wird heute in der Nähe der irrthümlich zu einem Hundezwinger eingerichtete Borkhäuschen im grünen Theater an einem schattigen zwischen drei hohen Linden von Sk und KkHohheit Höchstselbst ausgewählten Platze, für die Windspiele ein eigenes, leichtes, neues Zwinger erbaut, und wird nach Vollendung desselben das Borkhäuschen wie früher hergestellt und auf Höchsten Befehl Sk und KkHohheit den Arbeitern zum Unterschlupf bei Unwetter wieder wie früher Allergnädigt zur Benutzung überlassen, wird somit seiner früheren Bestimmung, dem dafür herzlich dankenden Arbeitern zurückgegeben.

In den kleinen Gärten, im Eichenhain am Lawn Tennis und in dessen Umgebung sind auf Höchsten Befehl Jk und KkHohheit 20 grössere irdene Näpfe aufgestellt welche täglich mit frischem Wasser gefüllt werden und von den Singvögeln zum Trinken und Baden benutzt werden.

Jk und KkHohheit kam die ersten mit JkHohheiten den Prinzessinnen, der Prinzessin von Ratibor Höchst welche auf einige Zeit zum Besuch im Neuen Palais eingetroffen und mit Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheiten begaben Höchstlich um 5 Uhr mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor in einem Vierspänner mit Spitzreitern zu dem Wettrennen das heute Nachmittag 5 1/2 Uhr der Berlin-Potsdamer-Reiter-Verein auf der Rennbahn bei Sperlingslust abhält, eine Hofdame und ein Adjutant folgten in einem Zwispänner. Sk und KkHohheit waren in der Uniform Höchstseines Dragoner-Regiments.

Jk und KkHohheit trafen mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Befolge um 15 Minuten vor 8 Uhr vom Wettrennen im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Sk und KkHohheit begaben Höchstlich von der Rennbahn aus nach Berlin und kehrten von dort mit dem Zuge um 9 Uhr 38 Minuten nach dem Neuen Palais zurück.

5. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. heiterer ganz wolkenfreier Himmel; um 8 Uhr zieht leichter Schwölk herauf.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3. Abends 9 Uhr. 28,2.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 8 Soldaten 24 Frauen 3 Knaben.

Mit dem Bepflanzten der Blumengruppen in den kleinen Saalen wird fortgefahren, es wird gemäht. Brennnesseln werden ausgerodet, Wege werden geräubert. Der Platz unter den Bäumen vor dem südlichen Flügel des neuen Palais auf welchem am morgen stattfindende Stiftungsfeier der Lehr Infanterie Bataillons der Sotterdienst im Freien abgehalten wird, wird ganz besonders sorgsam geräubert. - Zur Ausschmückung des Raumes unter dem Triumphbogen zwischen den beiden Colonnaden in welchem für Seine Majestät den Kaiser, Jk und KkHheiten die Kronprinzlichen Herrschaften und für JkHheiten die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses von den Speisen mit welchen die Soldaten bewirthet werden, servirt wird, liefert die Kronprinzliche Saartneri die Dekorationspflanzen und läßt dieselben durch die Soldaten aufstellen.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Gardenien, Rosen, Rejeda, Heliotrop, Orangenblüthen, Federnelken, Kornblumen, Polangouien.  
2. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal: Jk und KkHheiten begaben Höchstlich mit JkHheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Herren, Major von Kessel, Major Freiherr v. Lyncker, Rittmeister Freiherr von Vietinghoff und Hauptmann Graf von Schlieffen 15 Minuten vor 8 Uhr zu einer Truppenbesichtigung nach dem Bornstedter Felde. Jk und KkHheit waren auch heut wieder in der Uniform Höchstihres Cavallerie Regiments.  
Jk und KkHheiten trafen mit JkHheit der Prinzessin Victoria, der Prinzessin von Ratibor und Gefolge 20 Minuten nach 9 Uhr im neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten Jk und KkHheiten mit JkHheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

8. Hofjournal. SK und KHohheit machten nach beendetem Frühstück um 10 Uhr begleitet von dem beiden älteren Windspielern einen Spaziergang, besichtigten zunächst den im Bau begriffenen neuen Hundezwinger, ordneten dessen innere comfortable Einrichtung und die Cementirung oder Asphaltirung der Fußboden an und gaben Befehl die Umhegung bis auf einen freien sonnigen Platz aus zu dehnen, damit die Hunde wenn es ihnen beliebt sich auch sonnen könnten. Von hier aus begaben sich SK und KHohheit über die Mappe nach den Colonnaden und nahmen den Fortgang der gestern angefangenen Aufschmückung des beiden Communen, der Colonnaden und der Triumphbogen, mit welcher die Mannschaften der Bataillone nach Anweisung des dazu kommandirten Offiziers in voller Thätigkeit waren, in Höchsten Augenschein.

SK und KHohheit rauchten während der Promenade aus einer kurzen Pfeife.

Nach Inspektion des Marstalls kehrten SK und KHohheit um 11 Uhr in das Palais zurück. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Green von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

SK und KHohheit begaben Höchst sich um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr zum Baden nach der Militärschwimmanstalt. 15 Minuten vor 2 Uhr trafen SK und KHohheit im Saalon Palais wieder ein.

JK und KHohheiten dinsten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JK und KHohheiten machten um 5 Uhr mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor eine Fußpromenade die Südavenue herunter, ein Wagen folgte.

SK und KHohheit nahmen dann opactes den Portray Seiner Excellenz des Justizministers Dr. Friedberg entgegen. SK und KHohheit trafen 20 Minuten vor 8 Uhr, JK und KHohheit mit JK Hohheiten der Prinzessinnen 15 Minuten vor 8 Uhr im Saalon Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Auch Excellenz Friedberg war mit einer Einladung zum Thee begnadigt.

6. Juni.

Stiftungsfest der Lehr-Infanterie-Bataillons.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 15 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 4 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. bewölktet Himmel, Sonnenblicke.

4. Wind. Nordost, lebhaft.

5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1/2 Abends 9 Uhr 28, 0.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 11 Tagelöhner. 6 Frauen, 2 Knaben.

Es wird die Mopske gesäubert, Wege werden gekehrt und Wagenspuren werden gebohrt.  
Da Seine Majestät der Kaiser der Festgeber 50 wird die Aufschmückung des Grottenraales  
und die Dekoration der Festtafel mit Blumenarrangements Seitens der Königlichem  
Gartendirection bewerkstelligt. Von 5 Uhr ab wird der Paradeplatz besprengt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4. Sardenien, Rosen, Refoda, Hornblumen,  
Federnetzen, Caprifolium, Heliotrop, Orangenblüthen, 1 Orchide, Sobralia macrantha.

2. Für Jk und KkHeit ein Korbchen mit sechschoenen Erdbeeren auf dem Frühstückstisch. 100.

3. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel.

8. Hofjournal. Jk und KkHeit der Kronprinz machten mit Jk und KkHeit der Durchlauchtig-  
sten Gemahlin gleich nach 8 Uhr begleitet von den beiden Lieblingwindspielen ein Spaziergang  
die Obavenue herunter, um 9 Uhr trafen Höchstselben im Neuen Palais wieder ein und  
frühstückten nach der Rückkehr mit JkHeiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der  
Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin von Ratibor begab sich um 10 Uhr zur Bewohnung des Gottesdienstes  
nach der katholischen Kirche und kehrte gegen 11 Uhr hierher zurück.

JkHeiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe machten in Begleitung von  
Mademoiselle Dugard von 10 bis 11 Uhr eine Fußpromenade.

8. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser trafen 15 Minuten vor 12 Uhr mit JkHohheit der Großherzogin von Baden von Berlin über Wildparkstation mittelst Extrazuges im Neuen Palais ein zur Beinhohung der Stiftungsfester des Lehrinfanterie Bataillons. Seine Majestät kamen durch die Puppen über die Südbrücke und fuhren von Jk und K Hohheiten empfangen im großen Sandhof vor. Mit demselben Zuge waren auch Jk Hohheiten der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit seiner Majestät gekommen. Jk Hohheit die Prinzessin Wilhelme fuhren 15 Minuten vor 12 Uhr, 10 Minuten später Jk Hohheiten die Herzogen Wilhelme von Mecklenburg mit Jk Hohheit der Herzogin Charlotte und Höchstderm Bräutigam dem Prinzen Rumpf XVIII und hierauf der Erbprinz und die Erbprinzessin Rumpf die Octavienne heraufkommend auf der Gartenseite des Neuen Palais vor. In üblicher Weise fand bei dem günstigen Wetter der das Fest einleitende Gottesdienst im Freien im Buchenhain vor dem Südflügel des Neuen Palais statt, welchem mit dem Lehbataillon, die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften mit dem Urenkel seiner Majestät der Kaiser dem Prinzen Friedrich Wilhelme K. Hohheit und einer zahlreichen glänzenden Suite beiwohnten.

Seine Majestät der Kaiser nahmen dann nach beendeten Gottesdienst um 20 Minuten vor 1 Uhr dem Bataillon die Parade ab, welches sich nach einmaligen musterhaftem Parbaimarsch nach der Mopke begab, und nachdem die Schwere zusammengesetzt nahmen die Mannschaften an den in den Colonnaden gedeckten Tafeln Platz.

Seine Majestät machten nun mit dem Kronprinzenlichen Herrschaften, der Frau Großherzogin von Baden Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten, Jk Hohheiten dem Meiningen und Mecklenburger Herrschaften, dem übrigen anwesenden Prinzen und Prinzessinnen und einem glänzenden Gefolge einen Rundgang zwischen den schon mit Mannschaften gedeckten Tafeln, kosteten von dem für die Mannschaften bereiteten Speisen, dem berühmten Saucbraten und dem andern leonoren ähnlichen Gerichten, und brachten unter dem Triumphbogen angelangt „das Wohl Allerhöchstseiner tapferen stets siegreichen Kriegesheeres aus.

Nach dem Palais zurückgekehrt, schloß sich das Fest dinner im Srottenaal an, an welchem Seine Majestät der Kaiser, Jk und K Hohheiten des Kronprinz, die Frau Kronprinzessin, Jk Hohheiten die Großherzogin von Baden, Prinzess Victoria, die Meiningen und Mecklenburger Herrschaften die übrigen hier anwesenden Prinzen und Prinzessinnen, hohe Würdenträger eine zahlreiche Generalität und das gesammte Offizierscorps der Lehrinfanterie Bataillons theilnahmen.

8. Hofjournal: Für die Mannschaften der Lehr-Bataillons hatte die Festlichkeit mit dem  
höheren Gastmahl noch nicht das Ende erreicht. Nachmittag und bis spät in die Nacht fanden  
in verschiedenen zu diesem Zweck gemietheten und geschmückten Lokalen in Bornstedt bei Böhme  
und andern Wirthem. Compagnieweise Ballfestlichkeiten statt, zu welchen die Töchter des Landes  
und aus der Stadt von den Besitzern des Lokale durch die Tagesblätter eingeladen waren.

Nach beendeter Siner Abfahrt der Höchsten Herrschaften und der zur Tafel Allergrädigst  
befohlenen Saete erfolgte um 15 Minuten vor 7 Uhr. Die Festtafel zählte 144 Sederke.

Seine Majestät der Kaiser fuhr um 7 Uhr mit K. Hoheit der Großherzogin von Baden  
vom großen Sandhof aus über die Mopke, am grünen Theater vorüber die Nordavenue  
herunter die Chaussee nach Potsdam zu.

K. und K. Hoheit begaben Höchstlich mit K. Hoheiten den Prinzessinnen und  
mehreren zum Spiel eingeladenen Herren nach dem Lawn Tennis um 15 Minuten  
vor 5 Uhr. Um 15 Minuten nach 7 Uhr fuhren die Höchsten Herrschaften vom Lawn Tennis  
nach Bornstedt. Thee mit Umgebung im Apollosaal um 8 Uhr.

Dem Gottesdienst hielt der Hofprediger Dr. Rogge ab.

7. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Ubr 41 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Ubr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 10° R., um 2 Ubr + 18° R., um 9 Ubr + 14° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Nordost, lebhaft. Nachmittags 3 Ubr am Gartenpavillon in der Laune + 30° R.
5. Barometer. früh 5 Ubr 28,0. Abends 9 Ubr. 27,11  $\frac{3}{4}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen, 2 Lehrlinge. 26 Tagelöhner 8 Soldaten 24 Frauen 4 Knaben.  
Mit dem Reinigen der Wege, zunächst der Wege in der Ostlavonne, mit dem Mähen, Heuen und der Neubezpflanzung der Blumenbeete in den kleinen Facien und auf dem Parterre wird fortgefahren, das an einigen Stellen ausgewinterte Rasen wird nachgefaet. Nesseln, *Urtica dioica* werden beseitigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Gardenien, Rosen, Rejeda, Nelken, Hornblumen, Orangenblüthen, *Caprifolium*.  
2. Für JK und KHöheit, ein Korbchen sehr schöne Erdbeeren auf dem Frühstückstisch.  
3. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel. 110.
8. Hofjournal. JK und KHöheit begaben Höchstlich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeister Freiherr von Pötinghoff mit dem Zuge um 7 Ubr 28 Minuten vom Potsdamer Bahnhof aus nach Berlin.  
JK und KHöheit frühstückten um 9 Ubr mit JK Höheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. Vor dem Frühstück hatten Höchstlichselben mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in der Umgebung des Neuen Palais einen Spaziergang gemacht. Nach der Rückkehr von der Promenade ließen JK und KHöheit Sello rufen und ertheilten demselben nachstehende Befehle:
  1. Die Orangenbäume welche seit Aufschüttung des Wassergraben wässchen und von Jahr zu Jahr mehr zurück gehen, eine Folge des harten kalten Wassers aus der Wasserleitung, sollen fortan damit sie sich allmählich wieder erholen, mit weichem Wasser, wömmöglich Regenwasser gegossen werden.
  2. Für den erstverlebten Onkel der Kronprinzlichen Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski sollen nach Angabe des Herrn Grafen Trauerkränze angefertigt werden, welche der Herr Hofmarschall am Donnerstag zur Beisetzung seines Onkels mitnehmen wird.

8. Hofjournal. Befehle. 3. Die in die Reitbahn über den Rasenwall hinausragenden Zweige sollen gekürzt werden und die Reitbahn nach jedem Reiten geputzt werden.

4. Mit Hilfe von einzustellenden Extraarbeitern - Soldaten von Lebensbataillon - welche aber die selbe Löhnung erhalten, 1,50 wie die übrigen Sackarbeiter - da die etatsmäßigen Arbeiter durchaus nicht ausreichend sind die vorliegenden Arbeiten zu bewältigen, sollen die sehr vorerkrankten Sackarbeiter 6 und 7 getauscht werden.

SK und KHochheit trafen von Berlin um 1 Uhr 4 Minuten auf dem Potsdamer Bahnhof ein, nahmen auf der Militärschwimmanstalt ein Haselbad und kehrten kurz vor 2 Uhr hierher zurück.

JK und KHochheiten dinsten mit JKHochheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin Ratibor und Höchstihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Von 2 bis 6 Uhr promenirten JK und KHochheit mit JKHochheiten den drei Prinzessinnen Töchtern der Prinzessin von Ratibor und einem Dancs und einem Herrn welche auch mit JK und KHochheiten dinst und machten nach der Fußpromenade eine Spazierfahrt in 2 Wagen mit JKHochheiten den drei Prinzessinnen und Höchstihren Saceten bis 8 Uhr.

„ Heute Vormittag begaben sich Seine Majestät der Kaiser mit JKHochheit der Großherzogin von Baden zu Wagen nach Charlottenburg, um dort, wie alljährlich am Todestage König Friedrich Wilhelm III., der Mauolaenen zu besuchen.

„ Aus derselben Veranlassung waren auch SK und KHochheit der Kronprinz von Potsdam aus dorthin gefahren. Nachdem Seine Majestät mit der Großherzogin und SK und KHochheit dem Kronprinzen einige Zeit in stiller Andacht im Mauolaenen verweilt hatte, kehrten Allerhöchschselbst und Höchst dieselben durch den Thiergarten nach Berlin zurück. Nach Seiner Rückkehr von Charlottenburg statteten SK und KHochheit der Kronprinz vor Seiner Rückkehr nach dem Neuen Palais im königlichen Palais noch einen Besuch ab.

„ Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

8. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. trübe, bewölktes Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28.0. Abends 9 Uhr. 28, 2.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehslinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 24 Frauen 4 Knaben.

In der notwendigen Säuberung der kleinen Gärten 6 und 7 sind zu heut und die folgenden Tage 12 Extraarbeiter - Soldaten vom Lehr-Infanterie Bataillon engagiert, welche diese Arbeit unter Leitung eines tüchtigen Gartenarbeiters in einigen Tagen bewältigen werden.

In der Reitbahn sind gestern sogleich die über dem Rasenwall hinausragenden Äste gekürzt.

Die übrigen vorliegenden Arbeiten, Bepflanzung der Blumenbeete, Mähen, Hauen, Reinigen der Wege nehmen ihren Verlauf.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 2. Sardinien, Rosen, Refeda, Fadenmelken, Kornblumen, Orangenblüthen.

2. Für JK und KHohheit, auf dem Frühstückstisch ein Korbchen mit ausgezeichnetem Erdbeeren.

3. Für die Hofhaltung. 1 Pfund Spargel.

100.

Das Stiftungsfest des Lehr-Infanterie Bataillons am Neuen Palais.

wurde, vom herrlichsten Wetter begünstigt, vorgestern Mittag im Präsenz der Königlich-Familie gefeiert. - Gegen 11 Uhr stellte sich das Bataillon in Linie auf dem freien Platze vor dem Palais, des sogenannten Mopke, auf, um von da in dem für die Abhaltung des Gottesdienstes bestimmten Platz einzuziehen. Derselbe liegt hinter dem südlichen Pavillon des Neuen Palais und ist von Bäumen beschattet, die ein grünes Dach über die Stätte bilden. Vor der Rampe war der Altar errichtet auf einem Rasenhügel und mit der rothseidenen Felddecke belegt, welche das Eisenerkrenz zeigt und schon in zwei Feldzügen bei dem Gottesdienste der 1. Sardinien-Infanterie Division gedient, auch präsent dem Altar bei der Kaiser-Proklamation in Versailles geschmückt hat. Die goldenen Leuchter und das Kreuz auf dem Altar sind ebenso wie die Bibel ein von Friedrich Wilhelm III. ausdrücklich für die Gottesdienste am Neuen Palais gestiftetes Geschenk.

„Dem Altar gegenüber war zwischen den vorderen Bäumen ein großer Teppich ausgebreitet,  
„auf welchem Sessel für die königliche Familie bereit standen. Auf einem kleinen Rajenbügel  
„waren Trommeln aufgebaut, ein Symbol des Feldgottesdienstes. Das Bataillon stellte sich in  
„einem nach dem Altar zu geöffneten Quarré auf. Vor der dem Altar zugewendeten Seite stand die  
„Bataillonsfahne und der Kommandeur, Oberstlieutenant von Obernitz. Aufsordern nahmen an  
„des Feies fast die gesammte Generalität Berlins, die Militärs bevollmächtigten und sonstige  
„Offiziere aller Grade in Menge bei.

„Um 12 Uhr trat Seine Majestät der mit der Großherzogin von Baden, Jk und K. Hoheiten  
„dem Kronprinzeulichen Herrschaften und der gesammten königlichen Familie u. s. w. aus dem  
„Zimmern Friedrichs des Großen, das Bataillon mit einem lauten, Suten Morgen" begrüßend.  
„Nach dem Kommando: „Helm ab zum Sebet!" begann der Gottesdienst, der sich auf die Festliturgie  
„beschränkte. Nach dem Gottesdienst trat das Bataillon auf dem hinter dem Platz liegenden  
„Wege zum Parademarsch, worauf der Vorbeimarsch in Zügen erfolgte. Vor dem Kaiserement  
„wurden die Schwere zusammengesetzt, die Helme und Seitengewehr abgelagt, die Mützen auf-  
„gesetzt, und die Mannschaften nahmen an dem unter den Kolonnaden aufgestellten laugen  
„Tafelplatz, an dem die Speisung erfolgte. Auf dem Tafel fehlte natürlich der übliche  
„Läuterbraten mit Milchreis nicht, obersowenig die historischen Schrippen. Nachdem Alles Platz  
„genommen hatte, erschienen aus dem Mittelportal der Neuen Palais der Kaiser und sein  
„Gefolge und überstritten den Platz unter den Klängen der „Heil Dir im Siegersrauz," das  
„von sämmtlichen bei den Communs aufgestellten Musikkorps aufgenommen wurde, um  
„durch die Reihen der speisenden Mannschaften hindurch zu gehen, hier und da einen oder  
„den andern in lautreligiöser Weise ansprechend. In der zwischen den beiden Kolonnaden belegenen  
„Rotunde war ein Buffet aufgestellt, an dem die Offiziere des Bataillons die Wirthe warteten.  
„Seine Majestät der Kaiser leerte sein Glas auf das Wohl der Armee, worauf der Komman-  
„dierende General von Hahnke das Hoch auf den obersten Kriegsherrn ausbrachte.  
„Spätes fand im Sottensaal der Neuen Palais ein Saladinestett, zu welchem zahlreiche  
„Einladungen ergangen waren. Seine Majestät der Kaiser begaben Allerhöchstlich nach dem  
„Diner mit Jk Hoheit der Frau Großherzogin von Baden nach Babelsberg und vordort um  
„5 Uhr mittelst Extrazuges nach Berlin zurück.

8. Hofjournal. SK und KHoheit frühstückten um 7 Uhr allein und begaben Höchstlich um 7 Uhr 46 Minuten in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vietinghof und des Major Herrn von Kessel von der Wildparkstation aus zu einer Truppenbesichtigung nach Berlin.

JKHoheit die Prinzessin Victoria machten mit der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame Frauchin von Serzdorff und des Major Herrn Freiherrn von Lyncker eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter um 15 Minuten vor 8 Uhr. Gleich nach 9 Uhr trafen Höchstlichselben im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheit frühstückten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor um 9 Uhr im Apollosaal. Nach dem Frühstück gegen 10 Uhr machten Höchstlichselben mit JKHoheiten den Prinzessinnen einen Spaziergang die Ostavenue herunter. Nach der Rückkehr von der Promenade malten JK und KHoheit im Atelier.

SK und KHoheit rehrten mit dem 1 Uhrzuge von Berlin über Wildparkstation zurück.

JK und KHoheiten dinsten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor, einigen mit Einladungen begnadigten Herren und Damen und Höchstliches Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Nach dem Diner um 4 Uhr promenirten SK und KHoheit mit einem Herrn in Civil längere Zeit in der Umgebung des Neuen Palais. Um 20 Minuten vor 5 Uhr fuhren SK und KHoheit die Ostavenue herunter nach der Militärschwimmanstalt.

JKHoheit Prinzessin Victoria machten mit der Prinzessin von Ratibor um 5 Uhr eine Einspänner eine Ausfahrt die Ostavenue herunter. Um 6 Uhr machten JK und KHoheit mit JKHoheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Ausfahrt ebenfalls die Ostavenue herunter. Dann Thee nahmen JK und KHoheiten mit Höchstliches Umgebung schon um 7 Uhr. Um 8 Uhr begaben sich JK und KHoheiten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Gefolge zu einer Vorstellung nach dem Circus St. Kremser der auf dem Platz vor dem Potsdamer Schützenhaus errichtet ist. Um 10 Uhr trafen Höchstlichselben im Neuen Palais wieder ein.

9. Bemerkungen. Im Palaiergarten zu Detmold sind heut vor 8 Tagen durch Hagelschlag nach genauer Zählung 4764 Scheiben zertrümmert.

9 Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 15° R.
3. Wetter. bewölktes Himmel, abwechselnd Sonnenaufschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,0. Abends 9 Uhr 28,0.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 24 Frauen 4 Knaben.  
Sind wie gestern beauftragt. die Sardanien und Chrysanthemum werden eingepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 5 Sardanien, Rosen, Rosada, Kornblumen, Nelken, Orangebüthen.  
2. Für Jk und KHoheit ein Korbchen Erdbeeren bester Qualität auf den Frühstückstisch. 120.  
3. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. Jk und KHoheit begaben sich heute früh wieder um 7 Uhr 46 Minuten in Begleitung des Rittmeisters Herrn Freiherrn von Vietinghoff von der Wildparkstation aus nach Berlin zur Besichtigung des 1. und 2. Garde- Dragoner- und des 2. Garde- Ulanen- Regiments.  
« Gestern Vormittag wurden die beiden Garde-Feld- Artillerie- Regimenter besichtigt.  
« Kurz vor 9 Uhr sprengte Jk und KHoheit die Kronprinzessin heran, einen mächtigen Hellbraunen  
« reitend. Bald darauf erschienen, ebenfalls zu Pferde der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin  
« von Sachsen Meiningen. Nur wenige Minuten waren vergangen als die offene vier-spännige  
« Equipage Seine Majestät des Kaisers mit einem Spitzreiter voraus, in kurzem Trabe aus  
« der Steuerhaus bog. Der Kronprinz ritt sofort an den Wagen, um den Kaiser zu begrüßen, worauf  
« Allerhöchst dieß auch einen Gruß mit den Meiningen Herrschaften tauschte. Seine Majestät  
« fuhr nun an der Paradeaufstellung im Schritt entlang während die Trompeterkorps den  
« Präsentmarsch spielten. Um 10 ½ Uhr wurde dann das Garde-Kürassier-Regiment besichtigt  
« welches in der Nähe des Militair-Kirchhofes, Front gegen die Tempelhofer Chaussee Paradeauf-  
« Stellung genommen. Seine Majestät des Kaiser beobachtete die Exercitien stehend im Wagen  
« für jede Bewegung das grösste Interesse zeigend.

8. Hofjournal. JkHohheit Prinzers Victoria machten mit der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und des Major Herrn Freiherrn von Lyncker um 11 Uhr vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter, kurz nach 9 Uhr trafen Höchst-dieselben im Neuen Palais wieder.

Jk und K Hohheit frühstückten um 9 Uhr mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. Vor dem Frühstück promenierte Jk und K Hohheit in der Umgebung des Neuen Palais. Nachdem Frühstück malten Jk und K Hohheit im Atelier. JkHohheit die Prinzessin Victoria haben ein grosses schönes Bouquet befohlen das heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  5 Uhr im Höchstihren und im Namen Ihrer Durchlaucht der Prinzessin v. Ratibor JkHohheit der Prinzessin Charlotte von Mecklenburg in Marly übergeben worden soll.

JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Miss Green von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JkHohheit Prinzers Victoria begab Höchst sich mit J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und des Major Herrn Freiherrn von Lyncker um 1 Uhr 12 Minuten nach Berlin und spactet mit Ihrer Majestät dem Kaiser und Sk und K Hohheit dem Kronprinzen mittelst Extrazuges zum Pferdeumman nach Hoppegarten um 3 Uhr vom Bahnhof Friedrichstrasse.

Jk und K Hohheit dinierten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Töchtern Sophie und Margarethe der Herzogin Wilhelm von Mecklenburg Höchst deren Tochter Prinzessin Charlotte und dem Prinzen Reuss dem XVIII um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und K Hohheit begaben Höchst sich 15 Minuten vor 5 Uhr nach dem kleinen Saalen nahmen die von JkHohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen aus Caen. es mitgebrachten Anemonen, welche die ersten Blumen entfalten in Höchstern Augenblicke, empfingen dasebst den Besuch JkHohheiten der Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, verweilten bis  $\frac{1}{2}$  6 Uhr in dem kleinen Saalen und machten dann mit JkHohheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und den Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Fußspromenade die Ostavenue herunter, ein Wagen folgte. JkHohheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelm schritten zu Fuß nach dem Marmorpalais zurück. Jk und K Hohheit besuchten das St. Josephs Krankenhaus.

Sk und K Hohheit kehrten von Hoppegarten über Berlin mit JkHohheit der Prinzessin Victoria mit dem 6 Uhrzuge zurück. Sk und K Hohheit verließen den Zug auf dem Potsdamer Bahnhof und fuhrten nach der Militairprominenausstellung. JkHohheit Prinzers Victoria fuhrten mit der Prinzessin von Ratibor und Seefolge bis zur Wildparkstation. Tee mit Umgehung um 8 Uhr im Apollosaal.

10. Juni.

Feierliche Enthüllung des Denkmals Seiner Majestät König Friedrich Wilhelm IV  
vor der Königlichem National-Galerie in Berlin.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 11° R. um 2 Uhr + 18° R. in der Grabkapelle Nachmittags + 16° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. trüber, bewölkter Himmel. Von bis 7 Uhr Regen, dann überwiegend Sonnenschein.
4. Wind. Nordost.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 26 Tagelöhner 12 Soldaten 24 Frauen 3 Knaben.  
Die Arbeiter sind wie gestern und vorgestern befreit. In der Grabkapelle wurde abgestäubt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Gardenien, Rosen, Nelken, Kornblumen, Orangebüthen, Stephanotis.  
2. Für Jk und K Hoheit ein Korbchen vortreffliche Erdbeeren, die erst aus dem Freien. 130.  
3. Auf Höchstem Befehl Jk und K Hoheit 2 größere, prächtige Lorbeerkränze für den Hofmarschall Herren Grafen Radziwiski zur Beisetzungsfier für dessen verstorbenen Onkel.  
4. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten frühstückten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und J. D. der Prinzessin von Ratibor um 9 Uhr im Apolloaal.  
Jk und K Hoheit hatten schon vor dem Frühstück in der Militärschwimmhalle ein Bad genommen.  
Jk und K Hoheiten begaben Höchstd. mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe, der Prinzessin von Ratibor und Sefolge um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildparkstation aus zur Enthüllungsfier nach Berlin.  
Bei der heute stattfindenden Enthüllungsfier des Denkmals König Friedrich Wilhelm IV  
" worden Jk und K Hoheiten der Kronprinz, die Frau Kronprinzessin, die Prinzessinnen Töchter,  
" Jk Hoheiten die Großherzogin von Baden, die Prinzen und Prinzessinnen des Königlichem Hauses  
" und die hier anwesenden Mitglieder anderer souveräner Fürstenthümer sich gegen 11 Uhr in  
" dem vor der National-Galerie errichteten Kaiserzelt versammeln.

8. Hofjournal. „Ebenso erwarteten dort Seine Majestät den Kaiser von  $3\frac{1}{4}$  11 Uhr an: die Obersten-Hof  
„ und Ober-Hof-Chargen und die hier ausreisenden Hof-Chargen, die General-Adjutanten, Generale  
„ à la suite und die Flügeladjutanten, der Schein-Kabinettsrath, sowie die früheren Adjutanten  
„ Flügeladjutanten des vorigen Koenigs.

IKH. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe reisten mit dem Zuge um 12 Uhr 30 Minute  
von Berlin über Wildpark nach dem Neuen Palais zurück.

IKH. und KH. Hoheit kamen mit IKH. Hoheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor  
nebst Gefolge mit dem Zuge um 9 Uhr 38 Minuten von Berlin.

IKH. und KH. Hoheit der Kronprinz trafen mit Zuge 10 Uhr 27 Minuten von Berlin hier wieder ein.

IKH. und KH. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe Höchst welche nach der Rückkehr  
von Berlin um 2 Uhr die ersten machten von 6 bis gegen 7 Uhr in Begleitung von Miss Green eine  
Spazierfahrt.

IKH. und KH. Hoheit der Kronprinz reisten ebenfalls mit IKH. und KH. Hoheit der Frau Kronprinzessin  
und IKH. Hoheit der Prinzessin Victoria, der Prinzessin von Ratibor und Gefolge mit dem Zuge um  
9 Uhr 38 Minuten, nicht wie beabsichtigt gewesen erst mit dem 10 Uhrzuge, von Berlin bis Bahnhof  
Potsdam und von dort zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

„ IKH. und KH. Hoheit empfing heut. während Seiner Anwesenheit in Berlin, von Nachmittags  
„  $1\frac{1}{4}$  Uhr ab den Militär-Intendanten des Sarda. Korps Oberstlieutenant a. D. Bergam, sowie  
„ den Fürsten Salzu-Horstmar, den Fürsten zu Solms und später den Lieutenant Müller, Mitglied  
„ der Kassai-Expedition; Nachmittags  $2\frac{1}{4}$  Uhr besuchten die Kronprinzlichen Herrschaften  
„ mit IKH. Hoheit der Prinzessin Victoria die Jubiläum-Kunst-Ausstellung, von wo aus der  
„ Kronprinz sich nach dem Museum der Völkerkunde begab, um dort die durch die Han-Guinea-  
„ Compagnie zur Ausstellung gebrachten, von dem Reisenden Dr. Finckh aus Neu-Guinea  
„ überbrachten ethnologischen und naturwissenschaftlichen Gegenstände in Augenschein zu  
„ nehmen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin empfingen später im Kronprinzlichen  
„ Palais einen längeren Besuch des Großfürsten Michaelowitsch von Rußland. Am Abend  
„ wohnten der Kronprinz und die Kronprinzessin mit der Prinzessin Victoria der Vorstellung  
„ im Wallner-Theater bei und reisten nach dem Schluß derselben wieder nach dem Neuen Palais  
„ zurück.

11. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. heiterer, wolkenfreier Himmel. am Garten-Pavillon um 3 Uhr in der Sonne + 28° R.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,1. Abends 9 Uhr 28,1  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 24 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern und vorgestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardenien, Rosen, Rosada, Kornblumen, Orangenblüthen, Nelken, Staphanotis.  
2. Für JK und K. Hoheit ein Korbchen sehr schöne Erdbeeren aus dem Freien. 85.  
3. Für SK und K. Hoheit ein Korbchen gleich schöne Erdbeeren. 65 und einige Walderdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung 1 Pfund Spargel.  
5. Die beiden prachtvollen Lorbeerkränze, sind heute auf Anordnung des Herrn Hofmarschall Grafen von Radolinski nach dessen Besitzung „Jarotschik“ in der Provinz Posen per Post abgesendet.
8. Hofjournal. SK und K. Hoheit des Kronprinzen frühstücken bereits um  $\frac{1}{2}$  7 Uhr allein im Höchstlichen Audienzzimmer und promenirten dann später in der Umgebung des neuen Palais allein.  
JK und K. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen trafen 20 Minuten nach 9 Uhr in Begleitung einer Hofdame und Höchstlicher Hofmarschalls von Charlottenburg im neuen Palais ein.  
JK und K. Hoheiten begaben Höchstlich um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr mit JK. Hoheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, der Prinzessin Victoria, der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame JK. Hoheit der Frau Erbprinzessin, und des Herrn Major Freiherr von Lyncker, Rittmeister Freiherr von Vietinghoff und des Hofmarschalls JK. Hoheit der Frau Erbprinzessin zur Besichtigung des Regiments der Sarden au Corps und der Sarden Husaren Regiments nach dem Bornstedter Felde. — JK. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margaretha folgten JK und K. Hoheiten den Durchsichtigen Eltern zu Wagen ab und dahin.  
SK und K. Hoheit hatten die Uniform Höchstlicher Kürassier-Regiments angelegt.

8. Hofjournal. Jk Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarathe trafen in Begleitung der Hofdame Fraulein von Serdorff und der Miss Braun kurz vor 11 Uhr zu Wagen hier wieder ein. Jk und K Hohheit kamen mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria, der Prinzessin von Rati bor und Gefolge um 12 Uhr von der Truppenbesichtigung, Sk und K Hohheit mit Jk Hohheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen und Gefolge um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr nach dem Neuen Palais zurück. Jk und K Hohheiten diciten mit Jk Hohheiten den vier Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Rati bor, dem General Graf Blumenthal und Umgebung im Apolloaal um 2 Uhr. Jk Hohheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen kehrten um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr mit Gefolge wieder nach Charlottenburg zurück.

Sk und K Hohheit fuhrn 15 Minuten vor 5 Uhr die Obelavanne herunter nach der Militair Schwimmanstalt um ein Havelbad zu nehmen.

Jk und K Hohheit begab Höchst sich um 5 Uhr durch die kleinen Saalen nach dem Lawn Tennis wo schon vorher Jk Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Prinzessin von Rati bor Fraulein von Serdorff und mehrere mit Einladungen begnadigte Herren eingetroffen waren.

Sk Hohheit Prinz Wilhelm traf 15 Minuten vor 6 Uhr zum Besuch vom Marmorpalais ein.

Sk und K Hohheit fuhr den Einspäusser Höchst selbst.

Jk und K Hohheit verweilten bis 7 Uhr auf dem Lawn Tennis. Um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr machten Jk und K Hohheit eine Ausfahrt, trafen  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Palais wieder ein. Nach der Rückkehr Thea mit Umgebung im Apolloaal. Jk und K Hohheiten hatten Jk Hohheit die Frau Großherzogin von Baden bei Höchst deren Durchreise nach Karlsruhe auf dem Potsdamer Bahnhofe begrüßt.

„Seine Majestät der Kaiser begab Allerhöchst sich begleitet vom Flügeladjutanten, Major  
„ Heinrich XVII. Prinz Reuß, nach dem Potsdamer Bahnhofe und von dort mittelst Extra-  
„ zuges mit der Großherzogin von Baden und anderen Fürstlichkeiten, dem General- und  
„ Flügel-Adjutanten nach Potsdam und besichtigte daselbst auf dem Bornstedter Felde das  
„ Regiment der Gardes du Corps und das Garde Husaren-Regiment. Nach dem Schluß der  
„ Besichtigung nahmen Seine Majestät militairische Meldungen entgegen und fuhr sodann  
„ mit Jk Hohheit der Frau Großherzogin von Baden nach Schloß Babelsberg. Nachmittags kehrte der Kaiser  
„ mit der Frau Großherzogin von Station Neu-Babelsberg mittelst Extrazuges wieder nach Berlin zurück.

12. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenaufgang. 8 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 12 Uhr + 20° R. um 3 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. sonnig leicht bewölkt. Der Himmel Nachmittag Scattered Wolken die leider vorüberziehen.
4. Wind. Ostwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 1. Abends 9 Uhr. 28, 0.
6. Arbeiter. 9 Schiffe. 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 22 Frauen 3 Knaben.  
Zum Pfingstfest werden sämtliche Wege gereicht. Mit dem Pflanzarbeiten wird fortgefahren ebenso mit dem Säubern der kleinen Gärten besond. J. Es wird gemäht und geheset.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardinien, Rosen, Pfeda, Nelken, Hornblumen, Orangublüthen.
  2. Für Jk und KkHheit, ein Korbchen mit ausgezeichnetem Erdbeeren. 100.
  3. Für Jk und KkHheit ein Korbchen Erdbeeren von ebenso vorzügliches Qualität. 100.
  4. Für die Hofhaltung 2 Körbe Erdbeeren und 1 Pfund Spargel.5. Auf Höchsten Befehl Jk und KkHheit wurden für den Garten des St. Josephs Krankenhaus vor heut an die Oberin desselben abgeliefert: 12 Ageratum, 12 Saphalium, 24 Arcthyraethes, 12 Heliotrop, 12 Cupressen, 48 Lobelium, 12 Petunium in Summa 132 Pflanzen in Töpfen.
8. Hofjournal. Jk und KkHheit frühstückeren um 2 1/2 Uhr Allein in Höchstem Audienz zimmer. Jk und KkHheiten begaben Höchstlich mit JkHheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Major von Kessel, Major Freiherr von Lyncker und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 20 Minuten nach 9 Uhr über die Nordbrückensors zu Pferde zur Besichtigung des 1 und 3. Sards Ulanen Regiments nach dem Dornstedter Felde. JkHheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe promeierten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard. Jk und KkHheit trafen in Begleitung des Herren Major Freiherrn von Lyncker um 11 Uhr von der Truppenbesichtigung zurück. Nach der Rückkehr malten Höchstdieselben im Atelier. JkHheit Prinzess Victoria kamen mit J.D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Major von Kessel um 12 Minuten vor 12 nach dem Neuen Palais zurück. Jk und KkHheit der Kronprinz trafen in Begleitung des Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff 15 Minuten vor 1 Uhr von der Besichtigung im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten diciten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern der Prinzessin von Ratibor und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und K. Hoheit fuhren 20 Minuten vor 5 Uhr in Begleitung des Rittmeisters Herrn Freiherrn von Vietinghoff die Ostavenue herunter nach der Militairsehenausstellung.

Jk und K. Hoheit machten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor eine Fußpromenade 15 Minuten vor 6 Uhr die Ostavenue herunter, ein Wagen folgte.

Jk und K. Hoheiten trafen um 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein, darauf Thee im Apollosaal.

Höchst dieselben begaben sich gegen 8 Uhr mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Gefolge nach dem Circus Kremsper vor der Langen Brücke. Die Rückkehr nach dem Neuen Palais erfolgte um 10 Uhr.

Jk und K. Hoheit hatten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen die Grabkapelle in der Friedenskirche besucht und von dort eine Spazierfahrt gemacht. Jk und K. Hoheit die Kronprinzessin und die Prinzessinnen Sophie und Margarethe hatten der Vorstellung im Circus Kremsper nicht beigewohnt.

„Heute Vormittag begab Allerhöchstseits der Kaiser gegen 9 Uhr mittels Extrazuges nach Potsdam  
„und besichtigte dort auf dem Bornstedter Felde im Beisein Jk und K. Hoheiten, des Kronprinzen  
„der Frau Kronprinzessin, der Prinzessin Victoria, der Generalität und vieler anderer höherer Offiziere  
„der Militairbewohnigten u. s. w. das 1. und 3. Garde Ulanen Regiment. Nach Beendigung  
„der Besichtigung nahmen Seine Majestät einige militairische Meldungen entgegen und kehrten  
„hierauf mit seiner Begleitung mittels Extrazuges gegen 1 Uhr wieder nach Berlin zurück.“

13. Juni.

Pfingstsonntag:

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr +10° R um 2 Uhr +18° R. um 9 Uhr +13° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Sonnenblitze, um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Gewitter mit herrlichem Regen.
4. Wind. Nordwest. Die Gewitterwolke entled ihren Segen nur in dem Garten am Neuen Palais.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 0. Abends 9 Uhr 28, 0. in Potsdam fiel kein Tropfen Regen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 8 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.

Es werden die Wege gerührt, die Mopske wird gewaschen und Fahrgeläufe werden geputzt.  
Abends werden die Vorbereitungen zur Aufsehung des Festmahlstisches zum morgenden  
Geburtsstage Jk. Hoheit der Prinzessin Sophia getroffen.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardinien, Rosen, Rejeda, Heliotrop,  
Orangablüthen, Nelken, Kornblumen. Zur Tafeldcoration 24 Stäbe mit Rosen.  
2. Für Jk. und K. Hoheit ein Korbchen sehr schöne Erdbeeren.  
3. Für Jk. und K. Hoheit ein Korbchen gleich schöne Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung: 2 Körbe mit Erdbeeren und 1 Pfund Spargel.  
8. Hofjournal: Jk. und K. Hoheiten frühstückten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Töchtern  
und der Prinzessin von Ratibor um 8 Uhr im Apollosaal.

Um 9 Uhr begaben sich Jk. und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und  
Margarethe nebst Gefolge zu Wagen zum Gottesdienst nach der Bornstedter Kirche.

J. Durchlaucht die Prinzessin von Ratibor fuhr um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr zum Gottesdienst nach der  
katholischen Kirche.

Jk. und K. Hoheiten trafen mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Gefolge um  
 $\frac{1}{2}$  11 Uhr am Neuen Palais von Bornstedt wieder ein. Höchst dieselben verweilten dann noch  
bis 11 Uhr in dem kleinen Saal. Jk. und K. Hoheit ertheilten Sello vor des Rückkehr in das Palais  
den Befehl für Höchstfch. für Jk. und K. Hoheit die Frau Kronprinzessin und für Jk. Hoheiten die  
Prinzessinnen Victoria und Margarethe zu morgen früh möglichst schöne Gratulationsbouquets  
auffertigen zu lassen. Auch gestatteten Jk. und K. Hoheit Huldreichst daß Victoria Sello wieder  
einen Geburtstagskuchen für Jk. Hoheit die Prinzessin Sophia backen dürfe.

8. Hofjournal. SK und KHochheit geruhten auch Huldreichst Sello zu befehlen sich mit seinem Sohn Georg, dem Archivar heut nach dem Diner um 5 Uhr bei SK und KHochheit in Höchstihrem Arbeitszimmer zu empfangen.

JK und KHochheiten dinirten heut um 3 Uhr mit JKHochheiten dem Prinzen und der Prinzessin in Wilhelm, dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen, dem Prinzen Ludwig von Baden, den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe, der Prinzessin von Ratibor und Höchstihrer Umgebung im Apollosaal. Seine Majestät des Kaiser Allerhöchst- welcher beabsichtigt hatten mit Allerhöchsthren Kindern und Enkeln zu diniren hatten des ungünstigen Wetters wegen abgagn lassen.

JK und KHochheiten versetzten nach dem Diner mit Höchstihren Kindern und Enkeln KHochheit in den kleinen Saal, wohin als Spielgenossen für JKHochheiten die Söhne des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und der Prinzessin Feodora die Kinder des Herrn Major von Koppel und Major Freiherrn von Lyncker mit Einladungen begnadigt waren.

SK und KHochheit hatten die Gnade Sello und dessen Sohn Georg dem Archivar um 5 Uhr vor dem Palais zu empfangen und Höchstlich von Georg berichten zu lassen mit welchen archivalischen Arbeiten er zur Zeit beschäftigt sei und denselben Huldreichst Ausrückung zu geben, wie es sein neuestes Werk „Potsdam und Sans-jour“, Studien zur Geschichte von Schloss, Stadt und Park“ am zweckmäßigsten einzurichten habe.

SK und KHochheit des Huldreichst geruht beim Kommen und bei der Verabschiedung um 15 Minuten vor 6 Uhr die Hand zu reichen beauftragten Georg Snaedigt dem Grafen und der Gräfin Boreck zu denen sich Georg in den nächsten Tagen begibt und das Boreck'sche Familienarchiv zu ordnen, Grüße von SK und KHochheit zu überbringen.

Die Abfahrt der Höchstem Herrschaften mit Höchstihren Kindern KHochheiten erfolgte um 6 Uhr. Um 15 Minuten nach 6 Uhr machten JKHochheiten mit JKHochheiten den Prinzessinnen und Sefolge eine Fußpromenade die Südasenue herunter, zwei Wagen folgten. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

17. Juni.

Geburtstag Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Sophie.

Zweiter Pfingstag.

1. Sonnenaufgang. 3 Ubr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Ubr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Ubr + 11° R. um 12 Ubr + 15° R. um 2 Ubr + 17° R. um 9 Ubr + 14° R.
3. Wetter. trüber, wolziger Himmel. Sonnenblicke. um Mittag Schwitter mit leider nur wenigem Regen.
4. Wind. Süd Süd Ost.
5. Barometer. früh 5 Ubr 28,  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Ubr. 28, 2.
6. Arbeiter. 2 Schiffe. 8 Tagelöhner, 2 Lehrlinge 6 Frauen.  
Es werden Fahrgelände geboet, die Mopie wird geräubert und werden die Wege gerecht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 8. Sardinien, Rosen, Roseda, Orangenblüthen, Nelken, Hornblumen, Palagonien, Caprifolium.  
2. Für Ih und K. Hoheit ein Korbchen auserwählt schoene Erdbeeren.  
3. Für Sk und K. Hoheit ein Korbchen Erdbeeren von gleicher Qualitaet.  
4. Für die Hofhaltung 2 Körbe Erdbeeren.  
5. Fünf Gratulationsbouquets für Ih und K. Hoheiten und für K. Hoheiten die Prinzessinnen Victoria, Margarethe und die Prinzessin von Ratibor.  
6. Eine Swirlande um den Gespenktisch aus feinem Eichenlaub, Chrysanthemum, Hornblumen, rothem Feldweiden, Jittergras und Rosen mit wildem Jasmin.  
7. Eine feynere Swirlande um die Brezel.  
8. Ein Kranz aus den schoensten Prinzessröschen um das Couvert.  
9. Mit Gnadigt von Ih und K. Hoheiten erhaltter Erlaubniß von Victoria Sello eine mit Blumen geschmückte Sandtorte.  
10. Für K. Hoheit die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen Höchstenliche mit Höchstherrn Durchlauchtigsten Gemahl im Neuen Palais gemächigt wurde heute früh noch schlammigst ein Gratulationsbouquet angefertigt.

7. Lieferung. Der Festonkranz mit der blumenreichen, nach Aufgaben Jk und KkHohheit angefertigten  
Lustlande aus feinem Eichenlaub umgeben war auch in diesem Jahre im blauen Salon placirt und die  
Aufschrückung war bereits  $\frac{1}{2}$  8 Uhr beendet. Auf einem Nebentische war der von Victoria Sello unter-  
thronigst überreichte mit Prinzerörchen decorirte Geburtstagskuchen placirt.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit fuhran 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten  
Piltzmeister Freiherrn von Distinghoff die Octavenucherunter nach des Schwimmanstalt.

Bei der Abfahrt vom Neuen Palais gestatteten Jk und KkHohheit Huldreichst Sello seinem unter-  
thronigstem Glückwunsch zum Geburtstage JkHohheit der Prinzessin Sophia darbringen zu dürfen.  
und gerühten Jk und KkHohheit gegen denselben zu äußern, daß das heute früh gelieferte Grat-  
ulationsbouquet ganz besondern Zufriedenheit Jk und KkHohheit ausgefallen sei.

Gestern Nachmittag gerühten Jk und KkHohheit noch zu Sello Huldreichst zu äußern, daß Höchst demselben  
auf des Jubiläumss Feiertagstellung ein Bild von Hermann Schöner, eines Helfen von Sello  
ganz besondere Höchst seine Aufmerksamkeit erregt habe, und daß Jk und KkHohheit freudigst  
überräpft gewesen seien welche glänzende Fortschritte Hermann Schöner gemacht, dem Höchst selbsten  
noch vor wenigen Jahren in Sans-papiers habe Studien malen sehen.

Nach der gestern Georg Sello von Jk und KkHohheit Huldreichst gewährten Audienz, war Georg recht ganz  
hingerissen von der huldvollen Lautseligkeit und enthusiastisch von dem ungeheuren Wissen  
Sainst Kaiserlichen und Königlichem Hohheit Höchst welche so eingehende geschichtliche und  
archivalische Kenntnisse sich gesammelt und mit unermüddlichem Eifer forscht und sichtet zu  
einem erschöpfenden geschichtlichen Wern Sainst glorreichen Ahnen.

Jk und KkHohheit trafen 5 Minuten vor 9 Uhr von des Schwimmanstalt im Neuen Palais wieder ein.  
Die Prinzessin von Ratibor, Durchlaucht fuhran  $\frac{1}{2}$  8 Uhr zur Besichtigung der Messe nach der Kathol: Kirche.  
Jk und KkHohheiten frühstücten mit JkHohheiten den vier Prinzessinnen Töchtern, dem Erbprinzen von  
Sachsen Meiningen und der Prinzessin von Ratibor nach des stattgehabten Gratulation und  
Bescherkung JkHohheit der Hohen Geburtstagskinder Prinzessin Sophie um 9 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheiten machten mit JkHohheiten den vier Prinzessinnen Töchtern, dem Erbprinzen von  
Sachsen Meiningen und der Prinzessin von Ratibor von 4 Windspielen begleitet eine Fußpromenade.

JkHohheiten der Prinz und die Prinzessin Wilhelm trafen vom Marmorpalais um 11 Uhr im  
Neuen Palais zum Besuch ein.

Jk und KkHohheiten nahen von der Fasanerie herkommend um  $\frac{1}{2}$  12 Uhr mit JkHohheiten  
den Prinzen und der Prinzessin Wilhelm Höchst welche dem Durchlauchtigen Eltern und  
Sohnen entgegen gegangen nach dem Neuen Palais zurück.

8. Hofjournal. JK Hoheiten Prinz und Prinzessin Wilhelme kehren die Ostavenue herunterfahrend um 12 Uhr nach dem N. Marmorpalais zurück.

JK und KHoheiten dinirtten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen und Höchsthochherren um 2 1/2 Uhr im Apollosaal. Das Musikcorps welches während des Diners musizieren sollte wurde wieder entlassen da die Nachricht von dem Ableben Seiner Majestät des Königs Ludwig II von Bayern eintraf.

JK und KHoheiten begaben Höchstdurch mit JK Hoheiten den vier Prinzessinnen Töchtern dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen, der Prinzessin Rati bor und Sefolge gegen 3 Uhr in 6 Wagen nach der Mütropfen Station und von dort mit dem Dampfschiff nach Paratz.

Um 10 Uhr trafen JK und KHoheiten und JK Hoheiten die Prinzessinnen und Prinzen nebst Sefolge von Paratz im Neuen Palais wieder ein.

15. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trübe, bewölkter Himmel. Sonneneinstrahlung, von 11 Uhr ab regnerische Nachmittags Regengüsse.
4. Wind. West Süd West. Abends Sonnenchein von  $\frac{1}{2}$  6 Uhr ab.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,  $1\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter 9 Schiffe 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 22 Frauen 3 Knaben  
Die Arbeiter sind wie in den letzten Tagen der verflossenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Bienen für das Toilettenzimmer: 5 Sardinien, Rosen, Roseda, Nelken, Korublenen, Orangebüthen, Caprifolium.  
2. Für JK und KHohheit ein Korbchen auserwählter schöner Erdbeeren.  
3. Für SK und KHohheit ein Korbchen Erdbeeren von derselben trefflichen Qualität.  
4. Für die Hofhaltung 2 Korbchen schöner Erdbeeren. 1 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Herren Major von Koppel, Major von Lyncker und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde vom kleinen Sandhof aus über die Moppe und Südbrücke fort. Fünfzehn Minuten nach 9 Uhr trafen JK und KHohheit von der Südbrücke her kommend im Amm Palais wieder ein. SK und KHohheit waren in Civilkleidern.  
Nach der Rückkehr frühstühten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen im Appollorale.  
Nach beendetem Frühstück um 10 Uhr promenierten JK und KHohheiten mit den Prinzessinnen auf der Terrasse vor dem Palais. Höchst dieselben ließen Lells rufen und ertheilten denselben Befehl einen Kranz von weißen Rosen, wildem großblumigen Jasmin und Lorbeerähnlichen Viburnumzweigen sogleich auffertigen zu lassen und Sorge zu tragen daß derselbe gegen 3 Uhr am Marmorpalais in den Wagen gelegt wird in welchem JK und KHohheit vom Marmorpalais um 3 Uhr nach der Kirche auf Nikolokoe fahren werden; den Kranz wollen JK und KHohheit höchst eigenhändig am heutigen Sterbetage SK Hohheit der Prinzen Friedrich Carl auf Höchst dessen Sarg in der Gruft auf Nikolokoe niederlegen.  
JK und KHohheit haben zu demselben Zweck durch den Kammerdiener Wetterling einen prächtvollen Lorbeerkranz mit dem Bande der Eisernen Kränze besorgen lassen.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit erhielten Sello ferner den Befehl die Läufer mit welchen der Marmorfußboden der Grabcapelle in der Friedenskirche noch belegt ist jetzt aufzunehmen und bis zum nächsten Winter mottenfrei aufzubewahren; die weiße von Jk und KHoheit Höchstseignhändig blau betriechte Pique de reine mit welcher der Sarkophag SKHoheit der Prinzen Sigismund verhüllt ist, die sehr eingestaubt soll des Kronprinzlichen Befehlsserem übergeben werden welche die chemische Säuberung der kostbaren Handarbeit Jk und KHoheit veranlassen soll.

Die Boiserie soll sorgfältigst abgestäubt, der Marmorfußboden soll abgerieft und mit klarem Wasser nachgewaschen werden; Das zerbrechliche elfenbeinerne Crucifix aber soll Sello mit einem passenden trocknen Pünzel selbst säubern. Das Kistchen soll das Wasser dar an den Kerzen heruntergelaufen abspülen, die Kerzen welche schief stehen sollen gerichtet werden, auch soll das Kistchen das Fenster sauber putzen.

In dem Senäpfern am Entengang, ausgebeutete Torfpflichte haben Jk und KHoheit bei dem heutigen Spazierritt verschiedenes seltene Sumpfwild und Wasserpflanzen entdeckt, und sollen die schönsten Exemplare davon heute Nachmittag gesammelt und gegen Abend an Jk und KHoheit abgeliefert werden.

SK und KHoheit geruhen gegen Sello zu äußern daß der Geburtstagskuchen den seine Tochter Victoria zum Geburtstage JkHoheit der Prinzessin Sophie gebakken wieder ganz vorzüglich gerathen sei und vorzüglich schmecke, was der Vater seiner Tochter mittheilen möge.

Jk und KHoheit wollen geruhen in den nächsten Tagen Victoria Sello's Arbeiten, welche angefangen Blumen zu malen im Höchsten Augenchein zu nehmen.

Jk und KHoheiten begaben Höchstseignh mit JkHoheiten dem Prinzessinnen gegen 2 Uhr zum Diner bei JkHoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm nach dem Marmorpalais. Vor dem Diner badeten SK und KHoheit in der Militärschulemananstalt. Nach dem Diner um 3 Uhr fahren Jk und KHoheiten nach Nikolskoe um die befohlene Sedachtuifkrone auf dem Sarge SKHoheit der Prinzen Friedrich Carl Höchstselbst niederzulegen.

JkHoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe trafen 15 Minuten vor 4 Uhr hier wieder ein. Jk und KHoheit nahmen mit JkHoheit der Prinzessin Victoria 20 Minuten vor 6 Uhr hierher zu. SK und KHoheit nahmen das vor dem Diner beabsichtigte Havelbad erst nach der Rückkehr von Nikolskoe. Seine Kaiserliche Hoheit trafen um 7 Uhr wieder im Saunen Palais ein.

Thee mit Uebergabung um 8 Uhr im Appolloaal.

Oberhofgärtner Sello meldet unterthänigst die heut Vormittag erfolgte glückliche Entbindung der Frau seiner Schwur der Rechtsanwalts Erich von einem gefundenen Töchterchen.

16. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenauntergang. 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 2 Uhr + 17° R. in der Grabkapelle + 15° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. wenig bewölktet heiteres Himmel um 9 Uhr zieht schwerer Gewölk herauf, abwechselnd Regengüsse.
4. Wind. Nordwest lobhaft.
5. Barometris. früh 5 Uhr 28,  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr. 27,  $11 \frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Scholinge. 26 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 3 Knaben.  
Reinigen Wege und Blumengruppen. Mit des gestern bereits angefangenen Herstellung der Juniesseren Girlanden zur Ausschmückung der Grabkapelle in der Friedenskirche gegen 18 Juni wird fortgeföhren.

Die gestern von Jk und K. Hoheit befohlene eingehende Säuberung der Grabkapelle nach Befestigung der vorerwähnten Girlanden wird nach spezieller Anordnung Jk und K. Hoheit heute bewerkstelligt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1. Gardenien, Rosen, Rejeda, Nelken, Hornblumen, Orangebüthen, Pelargonien, Caprifolium.
2. Für Jk und K. Hoheit ein Korbchen prächtvolle Erdbeeren zur Hälfte Hautbois, Vierländer.
3. Für Jk und K. Hoheit ein Korbchen ausgezeichnet schön. Erdbeeren zur Hälfte Monatserdbeeren.
4. Für die Hofhaltung 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten frühstückten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Tötilern und der Prinzessin von Ratibor um 9 Uhr im Appellsaal.

Zur Bewöhnung der Vermählungsfier der Wittne S. Excellenz des Hausministers Grafen von Schläinitz mit dem Grafen Wolkenstein in der St. Hedwigs Kirche in Berlin, begaben S. H. Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame Frauclain von Sorsdorff und des Herrn Major von Kessel und Rittmeister von Viatinghoff um 10 Uhr 4 Minuten von der Wildpark station aus nach Berlin.

Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe promenierten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miss Green.

Jk und K. Hoheit rehten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria mit dem 3 Uhrzuge  
Jk und K. Hoheit mit dem 4 Uhrzuge von Berlin zurück. Jk und K. Hoheit trafen nachdem Höchst derselben ein Havelbad auf dem Militärcasualt genommen 15 Minuten vor 6 Uhr hier ein.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheiten machten mit J. K. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia ungeachtet des unfreundlichen regnerischen Wetters einen Spaziergang von 15 Minuten nach 6 Uhr ab. Nach einer halben Stunde richteten die Höchsten Herrschaften ins Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

„ In Folge des Ablebens Seiner Majestät des Königs von Bayern wird bei dem in dem  
„ Räumen des Ausstellungsbaus morgen stattfindenden Niémthegfest weder Seine Majestät  
„ des Kaisers, noch sonst ein Mitglied des Kaiserhauses, oder ein Angehöriger des Hofstaates,  
„ zugegen sein. Die Erbauung des Kaiser-Pavillons unterbleibt aus diesem Grunde.  
„ Nach der Rückkehr Seiner Majestät des Kaisers von den Manövern wird eine Wiederholung  
„ des Festes stattfinden.

Telegramm S. K. und K. Hoheit des Kronprinzen an den Regenten von Bayern S. K. Hoheit  
den Prinzen Luitpold.

„ Auf's Tiefste durch den Hinschied der Königin erschüttert, theile Ich dem Schmerz, den  
„ Sie und das gesammte Koenigliche Haus empfinden, von ganzem Herzen, Gott bittend,  
„ daß er Dich in Deinem schweren Berufe mit seinem Segen begleiten möge.“

Vom Schneekoppe, 17 Juni, wird berichtet: „ Zum größten Erstaunen der 90 Gäste, die in der  
„ vergangenen Nacht bei ziemlich kühler Temperatur im Hospiz genächtigt hatten, gestatteten die  
„ Fensterscheiben im Saal wie in den Zimmern am heutigen Morgen keinen freien Durchblick. —  
„ Eisblumen schmückten die Fensterscheiben! Beim Heraustrreten hatte das Auge den prächtigen  
„ Anblick einer Winterlandschaft. Der Kegel, der Kamm der schwarzen Kopspe, der Drunnenberg  
„ und der Koppenplan waren ins reinste Weiß gehüllt — ein Zauberstück der Berggeistes für  
„ Pfingstnachzügler. Die Beobachtungen am Thermometer ergaben 1 Grad unter dem Gefrierpunkt.  
„ Das Gebirge herunter bis zur Hampelbaude war mit Schnee bedeckt; an den oberen Felswänden  
„ schneite es noch am Vormittag.“

Vom Brocken, 17. Juni, wird gemeldet: „ Seit gestern Abend Schneefall, bei  $-2$  Grad,  
„ das ganze Plateau im Winterklide.“

17. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 14° R. in der Grabkapelle + 14° R. um 9 Uhr + 9° R.
3. Wetter. regnerisch, es hat die Nacht über fast ohne Unterbrechung geregnet, Regengüsse, Sonnenschein.
4. Wind. Nordwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 27, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehnliege 25 Tagelöhner 12 Soldaten 20 Frauen 3 Knaben.  
Mit der Säuberung der Grabkapelle in der Friedauskirche bei welcher gestern den Nachmittag über 2 Schlossmädchen vom Neuen Palais fleißig geholfen wird heut fortgeföhren und wird nach Beendigung derselben mit Befestigung des neuen farniporus quirlanden vorgegangen. Morgen in aller Frühe wird dann die Vervollständigung der Ausschnückerung mit frischen Blumen bewerkstelligt. Die Tagelöhner sind mit Mähen und mit Säubern des Blumenbeete und Wege beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sachanien, Rosen, Rejeda, Orangebliethen, Kornblumen, Nelken, Jasmin, Caprifolium.  
2. Für JK und KHohheit ein Korbchen auserwählt schön. Erdbeeren.  
3. Für JK und KHohheit ein Korbchen Erdbeeren von gleicher Qualität.  
4. Für die Hofhaltung 2 Körbe sehr schön. Erdbeeren.  
Da seit 2 Tagen die Sonne mangelt und in Folge des kalten regnerischen Wetters mangelt auch heut den schönen Erdbeeren, Aroma und Süsse.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit des Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Major Freiherrn von Lynoxer und Rittmeister Freiherrn von Pictinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr vom kleinen Sandhof aus eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort. JK und KHohheiten trafen 15 Minuten nach 9 Uhr in strömendem Regen von der Südbrücke her im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheit den Prinzessin im Apollosaal. Um 11 Uhr machten Höchst dieselben einen nur kurzen Spaziergang. JK und KHohheiten dinirten mit JK Hohheit den Prinzessin und Höchst ihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. General von Warden der russische Militair bevollmächtigte war mit einer Einladung zum Dines begnadigt.

8. Hofjournal. Auf Höchsten Befehl JK und KHohheit wurde heut Nachmittag mit dem  
Zuge um 4 Uhr 44 Minuten durch einen Expressen ein mit Blumen reich garnirter Korb mit  
Obst, 3 Weintrauben und herrliche Erdbeeren, nebst einem prächtvollen Rosenbouquet an den  
Leibarzt JK und KHohheiten, Generalarz Dr. Wagner nach Berlin, Dorotheenstraße 50<sup>r</sup> gesendet.  
JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit den Prinzessinnen Victoria und Sophie und der  
Prinzessin von Ratibor von 5 bis 6 Uhr einen Spaziergang.  
JK und KHohheit begab sich 15 Minuten vor 7 Uhr zu Wagen nach Station Großbeeren und  
von dort per Bahn zur Beisetzungsfier König Ludwig II von Bayern nach München.  
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal. Vor dem Thee hatten JK und KHohheit mit  
JK Hohheiten den Prinzessinnen eine Spazierfahrt von 15 Minuten vor 7 bis 15 Minuten vor 8 Uhr  
gemacht.

„JK und KHohheit hat sich heut Abend nach München begeben. In seiner Begleitung  
befanden sich die persönlichen Adjutanten Major von Kessel, Rittmeister Freiherr von Vietinghoff  
ferner Major von Rabe, Hauptmann Graf Schlieffen und der Kommandeur der 1. Garde Infanterie  
Division, General Lieutenant von Schlichting.

„JK Hohheiten Prinz und Prinzessin Wilhelm sind nach Reichenhall abgereist, wo SK Hohheit  
„der Prinz Solbader besuchen will. Die drei Söhne KHohheiten bleiben im Marmorpalais.

Bekanntmachung. „Die in- und außerhalb der Stadt befindlichen, derselben zur öffentlichen  
„Versehonorung gereichenden öffentlichen Anlagen und Anpflanzungen werden häufig durch  
„schlechtbeaufichtigte Kinder beschädigt, worüber vielfache Beschwerden zu unserer Kenntniß  
„gelaugt sind. Wir richten deshalb an unsere verehrten Mitbürger das dringende Ersuchen,  
„sich dem Schutz der öffentlichen Anlagen recht angelegentlich empfohlen sein zu lassen und  
„soweit jeder Einzelne in seinem Kreise es vermag und dazu Gelegenheit findet, mahnend  
„und warnend einzuwirken, in wahrgenommenen Fällen muthwilliger Beschädigung durch  
„Schul Kinder aber nur solche namentlich anzuzeigen, damit wir im Wege der Schulzucht  
„das Geeignete veranlassen können. Potsdam, den 19. April 1886. Magistrat.

18. Juni.

Todesstag Seiner Königlichem Hoheit des Prinzen Sigismund.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. In der Grabkapelle früh 7 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter, dichter Nebel, wolkig, Sonnenblicke von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ab, abwechselnd Sonnenschein und Regengüsse.
4. Wind. Westwind, veränderlich.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr. 27, 11 $\frac{1}{2}$
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 26 Tagelöhner 12 Soldaten 22 Frauen 3 Knaben.  
Die Arbeiter sind wie an den letzten Tagen beschäftigt.  
Die gestern angefangene Aufschwemmung der Grabkapelle in die Friedenskirche wird heute früh vervollständigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 4 Sardenien, Rosen, Nelken, Nelken, Kornblumen, Orangenblüthen, Caprifolium, Jasmin.  
2. 6 Trauerkränze aus Sonnenblumen, weißen Nelken, Jasmin, Kornblumen und Zittergras für JK und KHoheit und Für JK Hoheiten die Prinzessinnen.  
3. Für JK und KHoheit ein Korbchen aus gezeichneten schönen Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung 3 Körbe sehr schöne Erdbeeren.
8. JK und KHoheit begaben Höchstd. mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Dr: Schrader, Assistenzarzt des Generalarz Dr: Wagner Leibarzt JK und KHoheiten, der im Neuen Palais gerächtigt, da JK Hoheit Prinzessin Margarethe seit gestern unwohl, um 8 Uhr zu Fuß nach der Grabkapelle, ein Diener mit 5 Kränzen folgte, welche JK und KHoheit Höchsteigend. auf dem Sarkophag JK Hoheit des Prinzen Sigismund, der so früh abberufen theuren, unvergesslichen Sohnes niederlegte und malerisch ordnete.  
JK und KHoheit trafen mit JK Hoheit der Prinzessin Victoria allein, nur von einem Diener gefolgt, Dr: Schrader war schon vorher zurückgekehrt, 15 Minuten nach 9 Uhr, es hatte inzwischen zu Regnen begonnen zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr früh tückten JK und KHoheit mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

Aus schmückung der Grabcapelle in der Friedenskirche am heutigen Todestage Seiner Königlichen  
Hoheit der theuren, unvergesslichen Prinzen Sigismund. — Die Suislauden aus Juniperus Virginiana  
mit gelben, weißen und weilschwarzenfarbenen Sapphalien durchflochten, welche die Eingangs thür einnen,  
die Grabstätte umgeben und den oberen Theil der Boiserie umsäumen waren sämmtlich erneuert  
und schon gestern Vormittag placirt. Die Marmorbüste SK Hoheit des Prinzen Sigismund war mit einem  
dreifachen Kranz von Souvenir de Malmaison, Traubenblüthen und Calycanthus auf Cypressen  
umgeben; zu beiden Seiten des Crucifixes hinter der Büste war ein Arrangement von aufstehenden,  
Cypressenzweigen aus welchen sich zwei Cycaswedel erhoben vor welchen eine Anzahl schöner Lilien  
auratum mit eben sich öffnenden Blüthenknospen malerisch gruppierten. — Die Suislaude welche  
die Grabstätte umsäumt ist mit Spiraeen und Kornblumen durchflochten. Dem Fuß des Sarkophago  
umgiebt eine Suislaude von weißen Rosen und Deutzien auf Juniperus. Auf der Marmorstufe  
kreuzen sich in einem prachtvollen Kranz von Souvenir de Malmaison und Jasmin, zwei Cycaswedel.  
Auf dem Sarkophag innerhalb der braunen Sedachtischkranzes ist ein Arrangement von Souvenir  
de Malmaison, Jasmin und Spiraeen placirt, ein ähnliches Arrangement schmückt die Mitte des  
Sarkophago in welchem die sterbliche Hülle SK Hoheit des Prinzen Waldemar ruht. Die Büste SK Hoheit  
des Prinzen Waldemar ist mit einem Kranz von Souvenir de Malmaison und Jasmin umgeben.  
In Kränzen von Immortellen kreuzen sich auf der Marmor zu Haupten und am Fußende des Sarkophago  
je 2 Cycaswedel.

SK und KH Hoheit legten höchstseligenhändig eine prachtvolle rote Rose an der Marmorbüste, Ihres  
theuren, unvergesslichen Sohnes des Prinzen Sigismund KH Hoheit nieder. Höchst dieselben  
hatten die Sonde gegen Selts Nachmittags während der Fußpromenade zu äußern daß auch  
die diesmalige Aus schmückung der Grabcapelle zu höchstlicher Zufriedenheit ausgefallen; die  
sehr gelungenen Dekoration soll bis zur Zurückkehr SK und KH Hoheit des Kronprinzen aus München  
intakt bleiben.

SK Hoheiten die Prinzessinnen Victoria und Sophie machten von 10 bis 11 Uhr ant. J. D.  
der Prinzessin von Ratibor in Begleitung von Fraulein von Serodorff einen Spaziergang.  
SK und KH Hoheit dinirten mit SK Hoheiten der Frau Erbprinzessin von Sachsen Meiningen  
höchst welche um 4 Uhr wieder nach Charlottenburg zurückkehrte, dem Prinzessinnen Victoria  
und Sophie, der Prinzessin von Ratibor und höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apollo saal.  
Um 5 Uhr verabschiedeten SK und KH Hoheit mit SK Hoheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin  
von Ratibor einen längeren Spaziergang und besuchten auch den Weinberg, während der  
Promenade erhielten höchst dieselben Selts der SK und KH Hoheit begleiten durfte nachstehende  
Befehle.

9. Befehle. Die beiden größeren Buschgruppen nördlich vom Laron Terrain, und von der dritten die Hälfte sollen zum Herbst kassirt werden, das kostbare Pflanzmaterial meist Syringen und ein größeres Busch Perisches Flieder, soll innerhalb des eisernen Umfassungsgitters auf der Ost und Nordseite des Gartens angepflanzt werden und zwar so dicht dass der Einblick in den Garten von Außen her verdeckt wird. Die einzelnen kleinen Bäume welche sich in den zu kassirenden Buschgruppen befinden sollen als Solitärbäume conservirt werden, es wird an Stelle der dichten Masse ein lichter Stein ent stehen, wie an Stelle der in diesem Frühjahr kassirten größeren Gruppe, deren Material meist Syringen und andere blühende Festränke auf Höchsten Befehl JK und KHohheit zur Vervollständigung der Pflanzungen im Kindesheimgarten in Bornstedt verwendet wurde. Die weitere Unterhaltung dieses Saathens ist nach dessen Vollendung dem Oekonomierath Schultz übertragen, der auch Sorge zu tragen hat dass die gut angewachsene Pflanzung fleißig begossen wird, damit die nach spezieller Angabe JK und KHohheit ausgeführte Anlage nicht wieder verkümmert.

Im Weinberge nahmen JK und KHohheit zunächst die im vergangenen Jahre befohlene Anlage von Haselboi'erdbeeren in Höchsten Augenstein, welche vortreflich gelungen. JK Hohheit die Prinzessinnen pflichteten von dem oben reifen den Früchten für JK und KHohheit Höchsten dem Sechsmarkt und dem Dinst vortreflich fanden. Es sollen noch 2 gleich große Beete mit dieser Abhängigkeit JK und KHohheit bepflanzt werden. Hiernach nahmen JK und KHohheit die Lappische Obplantage welche da sie auf dem ungünstigen Boden, Sand darunter grobe Kies angelegt wurde, demüthlichst ungünstige Platz für eine Obplantage hatte Lense ausgewählt, nicht prosperieren kann, die Bäume sterben ab sobald die Wurzeln den tothen Kie untergrund berühren. JK und KHohheit nahmen dann noch die Wintreibhäuser welche in diesem Jahre wieder in reichliche Erndte geben werden, die Magnolienmauer, die Pfirsich und Weismauer in Höchsten Augenstein über deren Zustand, wie über den Bestand des Saathens und Baumschule JK und KHohheit Höchsten Zufriedenheit auszusprechen geruhten. Am Draußenhause vorbei, hier Sello um 6 Uhr entlassend, setzten JK und KHohheit mit JK Hohheiten den beiden Prinzessinnen die Promenade nach Bornstedt fort, nachdem Höchsten die noch zu morgen Nachmittags ein größeres Kornblumenbouquet befohlen hatten. Ein Wagen folgte JK und KHohheit nach Bornstedt. JK und KHohheiten trafen 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgabung um 8 Uhr im Apollosaal.

Heute Nachmittag ging der Kronprinzlichen Sachverwalter nachstehenden schriftlichen Befehl zu.  
„Ihre Kaiserlichen Hoheit wünschen je einen schönen Lorbeer-Kranz nach dem  
„Trauerschmuck der verstorbenen Major von Bonin Commandant der Unteroffiziers Schule  
„gerandt zu haben.

„Die Beerdigung findet morgen Sonnabend den 19<sup>ten</sup> Abends 6 Uhr von der Unteroffiziers  
„Schule in Potsdam aus statt, wohin die Kränze zu schicken sind.

18. 6. 86.

Freiherr von Lynxer.

München, 18 Juni. „Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit der Deutsche Kronprinz ist  
„heute Vormittag mit halbständiger Veropactung um 11 Uhr in München eingetroffen.  
„Auf dem für das Publikum abgeperrten Bahnhof begrüßten ihn der Prinzregent Luitpold  
„in seiner Preussischen Uniform, die Prinzen Ludwig, Leopold und Alfons, die Herzöge  
„Max Emanuel und Carl Theodor, und alle übrigen Mitglieder des Bayerischen Königtums  
„hauses; ferner der Kriegsminister, der Kommandierende General, der Preussische Botschafter  
„von Werthern und die Hofchargen. Zur Parade war die 1. Kompanie der Leibregiments auf  
„dem Bahnhof. Als der Zug einfuhr, stiegen die Tambours an, die einflorte Fahne drückte  
„sich, der Kronprinz in der Uniform seines Bayerischen Mäuseregiments, begrüßte  
„den Prinzregenten Luitpold mit langer Umarmung; allein Prinz zu drückte SK und KHoheit  
„mit Worten des Theilnahme die Hand. Dann fuhr der Kronprinz im geschlossenen Wagen mit  
„dem Prinzregenten in die Residenz, ehrfurchtsvollst aber lautlos von den Menschenmengen  
„begrüßt. Der Fremdenzufluß ist ein ungeheurer. Die Stadt hat jetzt durch Ausschängen  
„schwarzer Fahnen Trauer angelegt.

Bekanntmachung. Aus dem Potsdamer Intelligenz-Blatt.

„Auf Höchstem Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hoheiten der Kronprinzlichen  
„Herrschaften wird vom 20. d. M. ab bis auf Weiteres dem Publikum der Zutritt zu dem  
„reservierten neuen Rosengarten in der Königlichen Jagdauerie bei Charlottenhof täglich  
„von 1 Uhr Nachmittags ab bis 8 Uhr Abends gestattet sein, was hierdurch zur öffentlichen  
„Kenntniß gebracht wird.

19. Juni.

1. Sonnenaufgang: 3 Uhr 38 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R. In der Grabkapelle um 12 Uhr + 13½° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter fast wolkenfrei heiterer Himmel, um 11 und 12 Uhr Gewitter mit eisigen Regen.
4. Wind veränderlich. Südost. Nachmittag um 5 Uhr abermals Gewitter.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11  $\frac{1}{4}$ . Abends 9 Uhr 27, 11  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehlänge 26 Tage Löhner 12 Soldaten 20 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie alle Tage mit Säubern der Wege, Verteilung des nach dem fruchtbarsten Regen üppig  
wachsenden Kleckrautes, dem Neubepflanzten der Blumenbestand und Mähern beauftragt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 5 Sardinien, Rosen, Rapada, Nelken.  
Orangengülthen, Kornblumen, Caprifolium.  
2. Für IK und KHohheit ein Korbchen vollreffliche Erdbeeren. Nachmittag ein Kornblumenbouquet.  
3. Für die Hofhaltung 3 Korbchen sehr schöne Erdbeeren.  
4. Auf Höchstens Befehl 2 Lorbeerkränze mit Trauerkranz für den Sarg des verstorbenen  
Kronprinzen des Unteroffizierslehrling zu Potsdam Major Herr von Bonin.
8. Hofjournal. IK und KHohheit machten mit IKHohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des  
Majors Herrn Freiherrn von Lyncker um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde  
vom kleinen Landhof aus, über die Moppe, durch den Triumphbogen die Westavenue in der  
langen, vielfachen Lindenallee hinunter. Von der Nordbrücke her trafen Höchst dieselben 15 Minuten  
nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten IK und KHohheit mit  
IKHohheiten der Prinzessin Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.  
München. 18. Juni. „Die Vertreter der Souveraine beeilen sich, sofort nach ihrer Ankunft für sich und  
„im Namen ihrer Monarchen die kostbarsten Kränze und Blumengewinde zu überreichen. Insbesondere  
„der Deutsche Kronprinz im Namen der Kaiserin einen Kranz von Rosen und Kornblumen, den der  
„Gesandte von Werthern niederklegte.  
„IK und KHohheit der Kronprinz besahnt in der neuen Residenz die nach dem Hofgarten hinant-  
„gehenden Kaiserzimmer. IK und KHohheit wird, wie es scheint, die einzige Fürstliche Persönlichkeit  
„sein, welche der Einladung, in der Residenz zu wohnen, gefolgt ist. Der Kronprinz begab sich alsbald  
„nach seiner Ankunft, den Weg durch die Repräsentationsäle der neuen, und die Rittersäle der

„ der alten Residenz nehmend, auf die zwei Etagen hoch belegenen linksseitigen Empore der  
„ alten Hofkapelle, von wo man den Blick auf das Paradebett hat, und verweilte dort lange Zeit,  
„ unbeeinträchtigt vom Publicum, in tiefster Engrieffenheit, sodann schaltete Höchstdieselbe dem  
„ Prinzregenten einen offiziellen Besuch in dessen Palais ab und empfing in fast ununterbrochener  
„ Folge die Besuche der schon ausreisenden oder eben eingetroffenen Fürstlichkeiten.

8. Hofjournal. JkHohheit die Prinzessin Victoria machten in Begleitung des Hofdame Fraeulein v. Serdorff  
nachdem Frühstück eine Fußpromenade. JkHohheit Prinzessin Sophie promenierte von 10 bis 11 Uhr  
in Begleitung von Mademoiselle Bugard.

Jk und KkHohheit dinirten mit JkHohheiten dem Prinzen Friedrich Leopold, den Prinzessinnen Victoria  
und Sophie der Prinzessin von Ratibor und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheit begaben Höchsthoch mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie,  
der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Hofdame Fraeulein von Serdorff und des Major  
Herrn Freiherrn von Lynceus um 3 Uhr 55 Minuten von der Wildparkstation aus nach  
Berlin. Jk und KkHohheit hatten zu um 3 Uhr ein größeres Kornblumenbouquet befohlen.

Jk und KkHohheit begaben Höchsthoch mit JkHohheiten den Prinzessinnen nach Berlin, um Seiner  
Majestät dem Kaiser Allerhöchstwelcher Allerhöchsthoch heute Abend zu einer Badesur nach Eins  
begeben einen Abschiedsbesuch abzustatten.

Jk und KkHohheit kehrten mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Gefolge mit dem 6 Uhrzuge  
von Berlin nach Wildpark und von dort zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück, wo Höchsthochselben  
um 7 Uhr eintrafen.

Zum Thee um 8 Uhr waren S. Hohheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, JkHohheiten die  
Prinzessinnen und die Umgebung im Apollosaal.

„ Von der Bestattung Seiner Majestät König Ludwig II von Bayern berichten die Zeitungen:  
„ Hinter dem achtspännigen Leichenwagen aus Ebenholz schritt allein entblößten Hauptes  
„ der Prinzregent. Die majestätische Gestalt S. Hohheit der Deutschen Kronprinzen,  
„ Höchsthoch welcher den Marschallstab in der Rechten trug, wurde neben der schwächtigen Figur des  
„ Kronprinzen Rudolf viel bewundert. Hinter den beiden Kronprinzen folgten die Großherzöge von  
„ Baden und Hessen, und dann in geangloher Folge die in- und ausländischen Fürstlichkeiten, Prinzen  
„ und Vertreter der Souveraine. — Um 3 Uhr war die Beisetzungsfahrt zu Ende.  
„ Jk und KkHohheit der Deutsche Kronprinz ist heute Nachmittag 5 1/2 Uhr mit dem Kurierzug nach  
„ dem Neuen Palais von München zurückgekehrt. Bei Höchsthochselben Abreise von München fanden  
„ dieselben Ehrenbezeugungen statt wie bei der Abreise Seiner Kaiserlichen und Königlich Hohheit.

20. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R. um 2 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. Nebel, trüber, bewölkter Himmel, abwechselnd Sonnenblicke.
4. Wind. Südost.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr. 27, 11.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge, 8 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.  
Es wird die Mopke gereäubert, Wege werden gerechert und Fahrgeleise geesbet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardenien, Rosen, Rejeda, Orangenblüthen, Jasmin, Nelken, Caprifolium, Kornblumen.  
2. Für JK und K. Hoheit ein Korbchen herrliche Erbsen Hautbois und Prinzessin Alice.  
3. Für SK und K. Hoheit ein Korbchen außerordentlich schöne Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung. 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühstückten mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia und der Prinzessin von Ratibor. Während JK und K. Hoheit noch beim Frühstück im Apolloaal waren trafen SK und K. Hoheit des Kronprinz 15 Minuten vor 9 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff von der Begräbnisfeier Seiner Majestät Weiland König Ludwig II von Bayern, von München über Sroßbeeren von dort zu Wagen hier im Neuen Palais wohlbehalten wieder ein.  
JK und K. Hoheiten begaben sich sodann mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia in Begleitung des Hofdame Fraulein von Serdorff und des Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff zum Gottesdienst nach der Kirche von Bornstedt, wor selbst heute an Stelle des Ortspredigers Dr. Pätzschner, der Prediger Conrad Porjus von der Heiligengeistkirche in Potsdam den Gottesdienst abhielt.  
Die Prinzessin von Ratibor Durchlaucht fuhr um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr zum Gottesdienst nach der katholischen Kirche in Potsdam.  
Nach beendeten Gottesdienst kehrten JK und K. Hoheiten mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen und Solage von Bornstedt zu Fuß zurück und trafen nach einer weiteren Promenade um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal, Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit der Teut. Kronprinz hat gestern  
" Nachmittag um 5 1/2 Uhr München wieder verlassen und ist nach Berlin respective dem  
" Neuen Palais bei Potsdam zurückgekehrt. Auf dem Bahnhof, wo eine Ehrenkompagnie des  
" 2. Infanterieregiments Aufstellung genommen hatte, waren zur Verabschiedung des Prinz-Regent  
" Leutpold in Preussischer Uniform, die Prinzen Ludwig, Leopold, Arnulf, Ludwig Ferdinand,  
" Alfons, der Herzog Ludwig, der Stadtkommandant, der Regierungspräsident von Oberbayern  
" und der Polizeidirektor erschienen. Ih und K. Hoheit des Kronprinz hatten bayerische blaue-  
" uniform angelegt.

Ih und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen  
den Prinzessinnen Victoria und Sophie, der Prinzessin von Ratibor und Höchsthochs Umgebung  
um 2 Uhr im Apollosaal. - Um 5 Uhr machten Höchsthochs selbst mit Jk. Hoheiten den  
Prinzessinnen Victoria und Sophie, der Prinzessin von Ratibor und dem Erbprinzen von  
Sachsen-Meiningen eine Ausfahrt. Jk. Hoheit Prinzess Victoria fuhr die Prinzessin von  
Ratibor durchlaucht im Einspanner die Zügel Höchsthochs selbst führend.

Ih und K. Hoheiten trafen mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen und dem Erbprinzen von Meiningen  
Höchsthochs auch zum Theil blieb 15 Minuten vor 8 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder zum  
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

21. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. in der Brabkapelle um 12 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. trüber, bedeckter Himmel um 5 Uhr, um 7 Uhr klarste sich der Himmel.
4. Wind. Nordost, lebhaft.
5. Barometer. früh um 5 Uhr. 27,10 z. Abends 9 Uhr. 27,10.
6. Arbeiter. 9 Schilfen. 2 Lehrlinge, 27 Tagelöhner 6 Soldaten 20 Frauen. 3 Knaben.  
Es werden die Hecken beschnitten, Wege und Blumenbeete werden von Unkraut geräubert, es wird mit den Maschinen und Senfen gemäht, es wird gehäut wenn es das Wetter gestattet, mit dem Neubepflanzten der Blumenbeete wird fortgefahren, es werden die Rosenblätter gesammelt, im Schatten getrocknet, um spater zum Potpourri verwendet zu werden.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Gardenien, Rosen, Jasmin, Nelken, Pfeda, Caprifolium, Kornblumen, Orangenblüthen.  
2. Für JK und KHöheit ein Koerbehen ausgezeichnete schöne Erdbeeren, zur Hälfte Hautbois.  
3. Für SK und KHöheit ein Koerbehen gleich vortreffliche Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung: 2 Koerbe sehr schöne Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten um 8 Uhr mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Major Freiherrn von Lyncker und Hauptmann Graf Schliöffen vom sogenannten kleinen Sandhof jetzt mit Klinkern gepflastert, eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, die Nordallee hinunter. SK und KHöheit waren in Civil.  
Höchstselben trafen 15 Minuten nach 9 Uhr von dem Spazierritt von der Nordbrücke her hier wieder ein.  
Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.  
JK Höheit Prinzessin Sophie machten vom 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang; Höchstselbe hatte die Gnade Lello der JK Höheit begehrt zu beauftragen seiner Tochter Victoria im Höchstihrem Namen für den wohlgerathenen, schmackhaften Geburts-tage-Kuchen zu danken.  
JK und KHöheit machten heute wieder keinen Spaziergang, Höchstselben verweilen fast ununterbrochen bei JK Höheit der Prinzessin Margarethe, Höchstselbe von ihrer recht ersten Krankheit noch immer nicht völlig wiederhergestellt ist.

8. Hofjournal. SK und KHoheit fahren um 15 Minuten vor 11 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Hauptmann Graf Schlieffen, ein Windspiel folgte dem Wagen die Ostavenue herunter nach der Militair/schwimmmanntalt.

JK und KHoheiten dinierten mit JKHoheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie und der Prinzessin von Rati'bor nebst Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 5 Uhr machten JK und KHoheiten mit JKHoheit der Prinzessin Sophie eine Fußpromenade die Ostavenue herunter, ein Wagen folgte.

JKHoheit Prinzess Victoria machten zur selben Zeit mit der Prinzessin von Rati'bor im Einspänner eine Ausfahrt ebenfalls die Ostavenue herunter. Heute hatte JKHoheit Prinzess Victoria die Zügel der Prinzessin von Rati'bor anvertraut.

JK und KHoheiten trafen 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein, und nahmen dann den Thee mit JKHoheiten den Prinzessinnen und Höchsthocher Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Vor dem Thee hatten SK und KHoheit während eines Spazierganges den Vortrag des Herren Justizministers Dr. Friedberg entgegengenommen.

JK und KHoheiten hatten Höchsthoch um 5 Uhr mit JKHoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Rati'bor zu Fuß nach der Grabkapelle in der Friedenskirche begeben, und hatten dann von dort aus in dem nachgefolgten Wagen eine Spazierfahrt gemacht.

Wien, 21. Juni. „In Wien und Umgebung so wie in mehreren andern Gegenden Oesterreichs haben von Sonnabend bis heute früh fürchtbare Regengüsse und orkanartige Stürme großen Schaden angerichtet. Zahlreiche Bäche und Flüsse sind über ihre Ufer getreten, in den Fluthen der Wien ertranken zwei Menschen. Aus Ungarn, Mähren und Böhmen, auch aus Warmsbrunn und Hirschberg in Schlesien kommen ähnliche Hiobsporten.

22 Juni.

1. Sonnenaufgang 3 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. In der Erbkapselle um 12 Uhr + 17° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. trüber, bewölktes Himmel. Nachmittag einzelne Sonnenblicke.
4. Wind. lebhafter kalter Nordwestwind.

5. Barometer. 27,10  $\frac{1}{2}$  um 5 Uhr früh. Abends 9 Uhr 27,11.

6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 6 Soldaten. 18 Frauen 3 Knaben.

Sind wie gestern beschäftigt. Hecken werden beschnitten, Rankrosen geheftet, es wird gemäht.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 6 Sardinien, Rosen, Rejeda, Caprifolium, Nelken, Federnelken, Kornblumen, Jasmin.

2. Für JK und KHöheit ein Korbchen vortreffliche Erdbeeren.

3. Für SK und KHöheit ein Korbchen aber schöne Erdbeeren.

4. Für die Hofhaltung 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.

Leider haben sich die Schwarzdroffeln aus der ganzen Umgegend in Schaar an aufgefunden und richten arge Verheerungen unter den Erdbeeren an, immer sind es die gröresten und schönsten Früchte welche diese arge Diebe sich auswählen, versehenen lassen sie sich nicht von einer Stelle verjagt fallen sie an einer andern ein.

8. Hofjournal. JK und KHöheiten machten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Major von Kessel, Major Freiherr von Lyncker und Hauptmann Graf Schlieffen eine Promenade zu Pferde, vom kleinen Sandhof um 10 Minuten vor 8 Uhr über die Moske und Südbrücke fort, von der Südbrücke her trafen Höchsthöselben 20 Minuten nach 9 Uhr im Harem Palais wieder ein und frühstückten dann mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

JK Höheit Prinzessin Sophie machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miß Froen einen Spaziergang. JK und KHöheit verzichteten auch heut wieder auf den Vormittag Spaziergang und blieben am Bett. JK Höheit der Prinzessin Margarethe Höchst deren Genesung zwar langsam aber stetig fortschreitet.

Heute gegen Mittag ging der Kronprinzlichen Saetnerci am Neuen Palais nachfolgendes Befehl zu.

„Seine Kaiserliche Hoheit hat befohlen daß zum Begräbniß der kürzlich Verstorbenen Frau Jllaire - Villa Marly - ein Kranz geschickt wird. Ich glaube Begräbniß findet heute Nachmittag statt. 22. 6. 86.  
Freiherr von Lyncker.

8. Hofjournal: JK und KHöheiten empfingen Mittags 12 Uhr den Kronprinzen von Japan Landanarow Fushimi nebst seinem Begleitern.

JK und KHöheiten dinirten mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie der Prinzessin von Ratibor und Höchsthocher Umgebung um 2 Uhr im Apolloaal.

Der Reichskanzler Fürst Bismark der mit einer Einladung zum Diner begnadigt war, wurde von dem Herren Hofmarschall Grafen Radolinski auf der Wildparkstation empfangen und von demselben zu dem Zuge um 4 Uhr 44 Minuten wieder dahin begleitet. Nach dem Diner besuchten SK und KHöheit die Windspiele in ihrem Zwinger und den Marstall.

JK und KHöheit hatten den Mitgliedern der zur Zeit in Berlin tagenden Mitgliedern Kegelkongresses Allerhöchst gestattet von der Nordbrücke her die Mospke nach der Südbrücke zu, zu Wagen passiren zu dürfen. Um 4 Uhr bewegte sich ein Zug von circa 50 dicht mit Keglern in zum Theil abentheuerlichen Kostümen besetzten Kreisen über die Mospke. Viele hatten die Brust mit auf der Kegelbahn erworbenen Ordensdekorationen geschmückt.

JK und KHöheiten machten um 5 Uhr mit JK Höheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor eine Fußpromenade die Nordavenue herunter Ein Fußpärchen und der Einpärchen JK Höheit der Prinzessin Victoria folgte.

JK und KHöheiten begaben Höchsthoch nach dem Weinberge nahmen daselbst die herrlich gedeihenden Erdbeeranlagen in Höchsthoch Augenchein, kosteten von den schmackhaften Früchten und setzten dann die Promenade fort, um 2 8 Uhr trafen Höchsthoch dieselben zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apolloaal.

23. Juni.

1. Sonnenaufgang. 8 Uhr 39 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R, um 12 Uhr + 12° R, um 3 Uhr + 14° R, um 9 Uhr + 12° R.
3. Wetter. einformig grauer Himmel, um 6 Uhr klärt sich der Himmel, um 1 Uhr intensiver Regen.
4. Wind. Westwind, lebhaft. Nachmittag Südwest, es wechselt Regen mit Sonnenschein.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11. Abends 9 Uhr. 27, 9½. Abends 9½ Uhr Schwärze mit Regen.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 6 Soldaten 18 Frauen. 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. Sardenien, Rosen, Rejeda, Nelken, Federnelken, Kornblumen, Jasmin.  
2. Für JK und KHohheit, ein Korbchen möglichst schöne Erdbeeren.  
3. Für JK und KHohheit ein Korbchen gleich schöne Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung. 2 Körbe mit sehr schönen Erdbeeren.  
5. Auf Höchster Befehl JK und KHohheit gestern ein Kranz zum Begräbnis der verstorbenen S. Hofrath Illaire.
8. Befehle. Auf Höchstem Befehl JK und KHohheit wird heute auf dem Parterre vor dem Palais der Kaiser mit den Maschinen gemäht, die Rasenkanten werden beschnitten, Wege werden geschneit und geharkt, die Rasenbeete werden gesäubert, die Kübeldekorationen werden vervollständigt.  
JK und KHohheit bemerkten gestern beim Besuch des Weinberges das einzelne Hautbois vom Sonnenbrand gelitten, es sollen deshalb die neu anzulegenden Hautboisbeete eine schattigere Lage erhalten.
9. Hofjournal. JK und KHohheiten machten von 29 bis 9 Uhr allein einen Morgenpapiergang. Als Seltsam JK und KHohheiten unterthätigst meldete daß in der verfloßenen Nacht aus dem stets verschlossenen Schloss der Geschächtskammer, der kleine grüne Papagei JK Hohheit der Prinzessin Victoria aus dem befestigten Drahtkäfig gestohlen sei, gab JK und KHohheit den Befehl dem Polizeirath Tiedcke davon zu benachrichtigen, damit er zur Wiedererlangung der gestohlenen Vögels die geeigneten Massregeln treffe.  
Nach der Rückkehr von der Morgenpromenade frühstürkten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

9. Hofjournal. JK und KHöheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin machten nach dem Frühstück einen gemeinsamen Spaziergang nur von einem Lakaien gefolgt.

JK und KHöheiten trafen um 11 Uhr am Neuen Palais wieder ein. JK und KHöheit kehrten in das Palais zurück. JK und KHöheit setzten die Promenade noch allein fort.

JKHöheit die Prinzessin Sophie machten in Begleitung von Miss Green von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JK und KHöheiten dinirten mit KHöheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie und der Prinzessin von Ratibor nebst Höchstihres Umgebung.

Um 15 Minuten vor 5 Uhr begaben sich JK und KHöheit nach dem Lawn Tennis wo JKHöheiten die Prinzessinnen, die Hofdame Fraulein von Serdorff und mehrere mit Einladungen begnadigte Kavaliere schon vorher eingetroffen waren.

JK und KHöheiten machten mit JKHöheit der Prinzessin Sophia um 15 Minuten vor 7 Uhr vom Lawn Tennis aus eine Fußpromenade, von welcher Höchstihresalben  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

27. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 27 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 12 Uhr + 9° R. um 3 Uhr + 10° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Regen wechselt mit Sonnenchein. Mittags 1 Uhr Regenschauer mit Schlossen gemischt.
4. Wind. Nordwest, lebhaft. Nachmittag stürmisch.
5. Baromet. früh 5 Uhr 27, 10<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. Abends 9 Uhr 28, 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Linie.
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 6 Soldaten. 20 Frauen 3 Knaben.  
Die Mehrzahl der Arbeiter ist noch auf dem Parterre vor dem Palais mit dem Reguliren der Wegenanten, mit Schaufeln und Hacken des Wege, mit Mähen des Rasens und mit dem Säubern des Rasen und Blumenbeete und der Esplanadendünen beschäftigt.  
Im dem Rasengarten werden ebenfalls die Wege und Beete gesäubert, der Rasen wird gemäht und werden die Wegenanten mit der Schere beschnitten, die Triebe des Rausrasens welche im nächsten Jahre die Ferkons bilden und blühen sollen werden ausgehakt.  
Es werden die Azalien und Sardenien verpflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardenien, Rosen, Nelken, Fadenmalven, Kornblumen, Caprifolium, Jasmin.  
2. Für JK und KHochheit, ein Korbchen schwarze Erdbeeren, überwiegend Hautbois.  
3. Für SK und KHochheit, auf Höchsten Befehl ein kleineres Korbchen mit Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung. 2 Körbe sechs schöne Erdbeeren.
8. Bemerkungen. In der verflorenen Nacht haben Hasen die schon angewachsenen, neu angepflanzten, mit vielen Knospen besetzten Clematis an der Laube in der Nähe des Gartensavillons dicht über der Erde abgenagt, auch von den Buschrosen haben die Hasen viele junge Knospenreiche Triebe verknagt.  
Der Dieb welches den Pappogel gestohlen ist noch nicht ermittelt.
9. Hofjournal. JK und KHochheiten machten um  $\frac{2}{3}$  9 Uhr mit JK Hochheit der Prinzessin Victoria einen Spaziergang die Südavenue herunter. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstüchten Höchst die selben mit JK Hochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und der Prinzessin von Ratibor im Apollonaal.  
J. Durchlaucht die Prinzessin von Ratibor fuhr gegen  $\frac{2}{3}$  10 Uhr zum Gottesdienst nach der katholischen Kirche.  
Frohlichnamstag.

9. Hofjournal. Nach dem Frühstück um 15 Minuten nach 10 Uhr machten JK und KHochheiten mit JKHochheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia in Begleitung von Mademoiselle Bugard abermals eine Fußpromenade von welcher Höchst dieselben von den Windspielen gefolgt um 11 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

JK und KHochheiten dinirten um 2 Uhr mit JKHochheiten den Prinzessinnen Victoria und Sophia und J.D. der Prinzessin von Ratibor und Höchster Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 2 1/2 Uhr machten JK und KHochheiten mit JKHochheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und der Prinzessin von Ratibor eine Fußpromenade die Nordavenue herunter. Eine Zwaispänner und der Einspänner JKHochheit der Prinzessin Victoria folgte.

JK und KHochheiten trafen 15 Minuten nach 7 Uhr im Neuen Palais wieder ein.  
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

25. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. In der Frakapselle um 12 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwest
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 2  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 2  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lechlinge 25 Tagelöhner 6 Soldaten 18 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern noch auf dem Parterre vor dem Neuen Palais beschäftigt, ebenso in dem kleinen Saal, es werden Rosenblätter zum Potspourri gesammelt, mit dem Beschnitt der Hecken wird fortgefahren. Es werden die Neuholländer verpflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 35 Sardenien, Rosen, Nelken, Jasmin, Fuchsnelken, Kornblumen, Caprifolium.  
2. Für JK und K. Hoheit, ein Koerbchen Hautbois.  
3. Für SK und K. Hoheit ein Koerbchen mit größeren Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung. 2 Koerbe sehr schöne grosse Erdbeeren.  
Das heutige Potsdamer Intelligenz-Blatt enthält nachstehende Bekanntmachung.

20 Mark Belohnung.

„In der Nacht vom 22sten zum 23ten d. M. ist aus einem Treibhause am Neuen Palais ein kleiner olivengrüner Passagai entwendet worden. Die obige Belohnung wird demjenigen zugesichert, der über den Verbleib des Vogels Mittheilung machen kann.“

Laut-Jouci, den 24 Juni 1886.

Der Auto-Vorsteher Tiedeme.

8. Hofjournal. SK und K. Hoheit prommirten zunächst um 8 Uhr allein mit Lecture beschäftigt demnächst von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ab mit JK und K. Hoheit und JK Hoheit der Prinzessin Victoria in der Umgebung des Neuen Palais. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstüchten JK und K. Hoheiten mit JK Hoheit an den Prinzessinnen Victoria und Sophie und mit J. D. der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. — JK Hoheit Prinzess Sophie machte in Begleitung von Miss Green von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

8. Hofjournal. Um 10 Uhr begaben Sich JK und K Hohkeiten mit JK Hohkeit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Hofdame Fraulein von Sersdorff und der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen über die Südbahn fort zu Wagen nach Alt-Seltow zur Vollziehung der um 11 Uhr dort stattfindenden feierlichen Grundsteinlegung der auf Veranlassung und nach speziellen Aufträgen JK und K Hohkeiten im Bau begriffenen neuen Kirche. Um 12 Uhr trafen JK und K Hohkeiten von Alt-Seltow hier wieder ein. JK und K Hohkeiten dinsten mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie, der Prinzessin von Ratibor und Höchsterer Umgebung um 2 Uhr im Apollo-saal.

Nach dem Diner inspicierten JK und K Hohkeit den Marstall.

Um 4 Uhr 44 Minuten begaben Sich JK und K Hohkeiten mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen Victoria und Sophie, der Prinzessin von Ratibor und Gefolge von der Wildparkstation aus nach Berlin zur Beinhaltung der Künstlerfesten in der Jubiläumskunstausstellung. Mit dem Zuge um 9 Uhr 38 Minuten verließen JK und K Hohkeiten mit JK Hohkeiten den Prinzessinnen und Gefolge von Berlin nach dem neuen Palais zurücker.

Mittheilungen aus der Mark: „In Alt-Seltow bei Potsdam fand heute die feierliche Grundsteinlegung der neuen Kirche statt in Gegenwart Ihrer Kaiserlichen und Königlich Hohkeiten der Kronprinzen und der Kronprinzessin, Ihrer Königlich Hohkeit der Prinzessin Victoria, des Ober-Präsidenten Hohenbach, des Regierungs-Präsidenten von Seebe, des Unterstaatssekretärs Lucanus, des Konsistorial-Präsidenten Hegel und anderer hervorragender Persönlichkeiten. Die Widrede hielt der Superintendent Petzholz.“

26. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 40 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 25 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 3 Uhr + 18° R. in der Sonne am Pavillon + 30° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. fast wolkenfreier Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3. Abends 9 Uhr. 28,3.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 6 Soldaten 18 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 2 Sardinien, Rosen, Nelken, Jasmin, Kornblumen, Caprifolium, Federnelken.
  2. Für Jk und Kk Heit, ein Korbchen Hautbois Erdbeeren.
  3. Für Jk und Kk Heit ein Korbchen Prinzess Allice Erdbeeren.
  4. Für die Hofhaltung. 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk und Kk Heiten machten mit Jk Heit der Prinzessin Victoria um 2 1/2 Uhr einen Spaziergang die Südavenue hinunter. Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstücten Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und J. D. der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.  
Nach dem Frühstück verweilten Jk und Kk Heiten mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen Töchter und der Prinzessin von Ratibor in den kleinen Saalen. Seit der Wiedergenesung von schwerer Krankheit machten Jk Heit Prinzessin Margarethe heut bei dem schönen milden sonnigen Wetter den ersten Ausgung. Jk und Kk Heiten schnitten Höchst eigenhändig einige Rosen und machten dann Jk und Kk Heiten mit Jk Heit der Prinzessin Margarethe eine Spazierfahrt die Ostavenue hinunter; um 11 Uhr trafen Höchst die selben im Neuen Palais wieder ein. Jk Heiten die Prinzessinnen Victoria und Sophie machten während derselben Zeit einen Spaziergang.  
Jk und Kk Heiten dinsten mit Jk Heiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin Ratibor und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. L. Erlaucht Otto Graf zu Stolberg-Wernigerode mit der Verwaltung des Ministeriums des Königlichem Hauses einstweilen beauftragt war mit einer Einladung zum Diner begnadigt.

8. Hofjournal. Jk und Kk Hoheiten machten um 15 Minuten nach 5 Uhr mit Jk Hoheiten den  
Prinzessinnen Sophie und Margarethe eine Ausfahrt über die Südbrückweiss nach dem  
Bayrischen Häuschen im Wildpark. Jk Hoheit Prinzess Victoria folgte mit F. Durchlaucht  
der Prinzessin von Ratibor in Höchstehrer Einspannung. Um 2 1/2 Uhr traf Jk und Kk Hoheiten  
mit Jk Hoheiten den Prinzessinnen im Neuen Palais wieder ein.  
Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

27. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 41 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R., um 2 Uhr + 20° R., um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. Wolkiger Himmel, abwechselnd Sonnenschein.
4. Wind. Westwind, schwach.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3. Abends 9 Uhr 28, 3 ½.
6. Arbeiter. 9 Schilfer 2 Schlichter 8 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.  
Es wird die Mopke geräubert, Wege werden gerechert und Fahrgelände geäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Gardenien, Rosen, Nelken, Jasmin, Federnelken, Caprifolium, Kornblumen.  
2. Für JK und KHohheit ein Korbchen Hautbois.  
3. Für SK und KHohheit ein Korbchen Prinzers Alice Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung 2 Körbe sehr schöner Erdbeeren.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten frühtrüchten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um ½ 9 Uhr im Apollosaal. Höchst dieselben begaben sich um 9 Uhr JK und KHohheit im ersten Wagen mit JKHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe, SK und KHohheit mit JKHohheit der Prinzessin Victoria im zweiten Wagen, die Hofdame Fraulein von Serzdorff folgte mit dem diensthabenden Adjutanten Major Grafen Schlieffen im dritten Wagen zum Gottesdienst nach der Bornstedter Kirche.  
F. D. die Prinzessin von Ratibor hatte in Begleitung des Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski von ½ 8 bis ½ 9 Uhr dem Gottesdienst in der katholischen Kirche beigewohnt.  
JK und KHohheit kehrten mit JKHohheiten den Prinzessinnen Töchtern zu Fuß von Bornstedt um ½ 11 Uhr zurück.  
SK und KHohheit trafen zu Wagen etwas später hier wieder ein.  
JK und KHohheiten dinirten um 12 Uhr 15 Minuten mit JKHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Höchstihrer Umgebung im Apollosaal. Höchst dieselben begaben Höchst sich mit JKHohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe, der Prinzessin von Ratibor in Begleitung von Fraulein von Serzdorff und des Herrn Hofmarschall Graf Radolinski und Major Graf Schlieffen um 1 Uhr 20 Minuten vom Totendammes Parkhofe nach Grünau bei Berlin zur Regatta auf dem Langen See.  
Mit dem 6 Uhrzuge kehrten JK und KHohheiten von Berlin bis Wildpark, von dort zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Die in dem Grundstein der neuen Kirche in Alt-Seltow am 25 Juni d. J. versenkte Urkunde lautet:

„ Urkunde für den Grundstein der neuen Kirche in Alt-Seltow.

„ Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

„ Im Jahre des Herrn 1886, dem neunzigsten Jahre des Gottbegnadigten Lebens Seiner Majestät  
„ des Deutschen Kaisers und Königs von Preussen, Wilhelm, am 25 Juni, dem Sedertage der Übergabe  
„ der Augsburger Confession 1530, ist der Grundstein zu dieser neuen Kirche zu Alt-Seltow auf der Stelle  
„ gelegt worden, auf der schon ein altes Seltowhaus gestanden hat, welches im Jahre 1727 durch einen  
„ Bau aus Holz-Fachwerk auf königliche Kosten ersetzt wurde. Die zwischenzeitlich eingetretene Bau-  
„ fälligkeit dieser Kirche beschaffte bereits dem im Dienste des Königs der Könige erlauchenden  
„ König Friedrich Wilhelm IV. mit Bauplänen, und war der im Gott ruhende Fürst geplant, der  
„ kommt unter dem glorreichen Regiment Seiner Kaiserlichen Bruders, Seiner Majestät des Kaisers  
„ Wilhelm, auf kühnvolle Anregung und Fürsprache Seiner Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen  
„ des Deutschen Reichs und Kronprinzen von Preussen, Friedrich Wilhelm, zu herrlicher Vollendung.  
„ Durch das von der Kaisers und Königs Majestät bewilligte Allerhöchste Gnaden-geschenk, durch den  
„ gesetzlichen Beitrag der Patronat-Baufonds, durch eine Beihilfe aus dem Neumärkischen Aemter-  
„ Kirchenfonds und durch die opferwillig gewährten Beiträge der Kirchengemeinde sind die  
„ etwa 80000 Reichsmark betragenden Separatkosten zum Kirchenbau bereitgestellt. Der Bauplan  
„ ist nach dem durch die Huld Ihrer Kaiserlichen Königlichem Hoheit der Frau Kronprinzessin des  
„ Deutschen Reichs und Kronprinzessin von Preussen, Prinzessin Royal von Großbritannien und Irland,  
„ Victoria, überwiesenen Grundriss gestaltet. — Nachdem am 24 August 1885 Seine Kaiserliche  
„ Königlichem Hoheit der Kronprinz auf dem Kirchplatze zu Alt-Seltow in Gegenwart der Präsidenten  
„ und von Vertretern der Regierung zu Potsdam, des Ortspfarrers und der Mitglieder des Gemeinde-  
„ Kirchenrathes die endgültige Entscheidung über die Lage der neuen Kirche getroffen hatte, ist am  
„ 14. September vorigen Jahres der Abbruch des alten in Angriff genommen worden. Am 3. October sind  
„ die Erdarbeiten zu den neuen Fundamenten, und am 15. October, dem Geburtsstage der Hochreiligen  
„ Königs Friedrich Wilhelm IV., ist die Aufführung des Mauerwerks begonnen worden. Dasselbe  
„ wurde ungeachtet eines wegen der sehr strengen Winter fast viermonatlichen Ueberbrechung in  
„ diesem Frühjahr so weit gefördert, daß die Umfassungsmauern der Bauwerks bereits hervortreten.  
„ Möge die Kirche deren Grundstein heute in Gegenwart Ihrer Kaiserlichen Königlichem Hoheiten der  
„ Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin und Ihrer Königlichem Hoheiten der Durchlauchtigsten  
„ Prinzessinnen-Töchter Victoria, Sophie, Margarethe seine Weine empfängt, ein Haus werden

„Ein Haus werden zur Ehre, zum Lobe und zum Preise der dreieinigem Gottes, eine Stätte zur  
„Pflanze Christlichen Sinnes und Wandels und ein Platz der Fremdenkenntniß zu dem erhabenen  
„Fürstengeschlecht der Hohenzollern, welches seit Jahrhunderten über diese Lande unter Gottes reichem  
„Segen waltet, und dessen auch diesem Bauwerke erwiesene Munificenz von der Kirchengemeinde  
„in tiefer Dankbarkeit erkannt wird.

Alt-Seltow, den 25. Juni 1886.

28. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 41. Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. in der Erbkapelle um 12 Uhr + 15½° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. trübes, bewölktes Himmel, von 9 Uhr ab. Sonnenschein.
4. Wind. Nordwind. Nord und Nordost.
5. Barometer früh 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 25 Tagelöhner 8 Soldaten. 18 Frauen 3 Knaben.  
Mit dem Reguliren und Säubern der Wege und Blumenbeete, mit Aumbepflanzung des letzteren auf dem Parterre und in den kleinen Saalen wird fortgefahen. Es wird gehaut, bis Sonnabend sind an den Saalmeist Ebert zum Marktpreis 4 Fuhrer. Man verkauft, das vereinbarte Geld dafür, wird zur Saalkasse abgeführt. Es werden welche Rosenblätter zum Potpourri gesammelt. Mit den beiden Mähmaschinen werden die soignirtesten Rasenplätze gemäht.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardinien, Rosen, Rejeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Federnelken, Caprifolium.  
2. Für Jk und K. Hoheit ein Korbchen Hautbois.  
3. Für Jk und K. Hoheit ein Korbchen Prinzess Alice Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung: 2 Körbe sechs schoone Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk. Hoheit die Prinzessin Victoria, nicht aber wie erst hümlich angegeben die Prinzessin Margarethe, für Höchst welche, doch noch immer Reconvalescentin, die Parthie zu austrengeud gewesen wäre, begleitete Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Sophie nach Grünau zur Regatta.  
Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Major Freiherr von Lyncker und Major Graf Schlieffen um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort hinter dem alten Orangerhause vorüber.  
Um 15 Minuten nach 9 Uhr nach der Rückkehr von dem Spazierritt frühstückten Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchter und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.  
Jk. Hoheit Prinzess Victoria promenierte nach dem Frühstück mit J. D. der Prinzessin von Ratibor einige Zeit in den kleinen Saalen und auf dem Parterre. — Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Miß Green einen Spaziergang.

8. Hofjournal. SK und KHoheit fuhren 15 Minuten vor 12 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen die Ostavenue herunter nach der Militair/Infirmenanstalt. JK und KHoheiten dinsten mit JK Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Der Italienische Botschafter Herr von Kaudell mit Frau Gemahlin waren mit einer Einladung zum Diner beehrt.

JK und KHoheiten begaben Höchstlich mit JK Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophia und Margarethe und F. D. der Prinzessin von Ratibor um 15 Minuten nach 5 Uhr zu Fuß nach Bornstodt. Zwei Wagen folgten. Um 15 Minuten vor 8 Uhr trafen JK und KHoheiten im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Nach dem Thee machten JK und KHoheiten mit JK Hoheiten den Prinzessinnen noch eine Spazierfahrt.

„Am Abend fand im Neuen Palais eine kleinere Theegesellschaft statt, zu welcher auch der Herzog von Ratibor, der Wirkliche Geheim Rath Wentzel und Geheim Legationsrath Reichard mit Einladungen beehrt worden waren.

„Vormittag nahmen SK und KHoheit mehrere Portraets und Meldungen entgegen und empfing den Deutschen Botschafter in Rom, Herrn von Kaudell.

29. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 42 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R., um 3 Uhr + 18° R., um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. wolziger Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 4. Abends 9 Uhr 28, 3.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner 8 Soldaten 18 Frauen 3 Knaben.

Auf Höchsten Befehl JK und KHochheit wurden gestern Nachmittag in der Grabkapselle die verwelkten Kränze und Arrangements aus frischen Blumen durch Feuertellerkränze ersetzt, nachdem auf das Sorgfältigste der Staub beseitigt war, auch wurde der Marmorfußboden aufgepoliert. In der Kapselle zeigte der Thermometer  $15\frac{1}{2}$ ° R.

Gärtner Ebert erhielt am Sonnabend 1 Fuhre und gestern Nachmittag 2 Fuhren Heu von der grossen Wiege am Communwege; der anhaltende Regen an den letzten Tagen der verflossenen Woche hatte dem Futterwerth des Heus nicht geschadet, nur die Farbe hatte gelitten, worauf der Käufer keinen Werth legte. — Mit dem Beschneiden der Hecken, dem Mähen mit den Mähmaschinen, dem Neupflanzen der Blumenbeete in den kleinen Gärten und mit dem Saaten der Blumenbeete, dem Säubern der Wege und Reguliren der Wegkannten wird fortgefahren, so weit es die bei uns unzureichenden Arbeitskräfte es gestatten.

Die welken Rosenblätter werden täglich gesammelt und im Schatten zur spätern Verwendung zum Potpourri getrocknet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sardanien, Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Caprifolium, Federnetzen.

2. Für JK und KHochheit ein Korbchen Hautbois.

3. Für JK und KHochheit ein kleineres Korbchen großfrüchtige Erdbeeren.

4. Für die Hofhaltung: 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.

JK und KHochheit liessen dem Oberhofgärtner heute früh 2 grössere verwekte Rosenbouquets welche das Toilettenzimmer geziert hatten mit dem Befehl übergeben die welken Blumenblätter mit zum Potpourri zu verwenden.

8. Hofjournal. JK und KHohaiten machten mit JK Hohait der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herrn Major von Kessel und Major Graf Schlieffen von 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort auf der Chaussee nach Eiche zu. Höchst dieselben trafen 5 Minuten nach 9 Uhr von dem Spazierritt im Neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohaiten mit JK Hohaiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

JK Hohaiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

JK und KHohaiten fuhren um 15 Minuten nach 10 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen die Orlavenuc herunter nach der Militärschwimm-Anstalt.

JK und KHohaiten dinsten mit JK Hohaiten den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um ½ 5 Uhr kamen JK Hohaiten die drei Enkel vom Marmorpalais zum Besuch der Durchlauchtigsten Großeltern nach dem Neuen Palais. JK und KHohaiten verweilten mit Höchstihren selber längere Zeit in dem Rosengarten und auf dem Turnplatz.

Von 5 bis 6 Uhr promenirten JK und KHohaiten mit JK Hohait der Prinzessin Margarethe in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls des Herrn Grafen Radolinski und des Herrn und der Frau Direktor Schrader in dem Rosengarten. JK und KHohait schnitten Höchstihrenhändig ein Korbchen der schönsten Rosen, wohl zum Geschenk für Frau Direktor Schrader.

Um 6 Uhr setzten JK und KHohaiten mit JK Hohait der Prinzessin Margarethe, dem Herrn Hofmarschall und Herrn und Frau Direktor Schrader die Promenade nach der Sappuerie zu fort. zwei Wagen folgten. Während einer Spazierfahrt nahmen JK und KHohait den Vortrag des Herrn Justizministers Excellenz Dr. Friedberg entgegen. Die Höchststen Herrschaften trafen um 15 Minuten vor 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Thee um 8 Uhr im Apollosaal.

JK Hohaiten die Prinzessinnen Victoria und Sophie begaben Höchst sich mit JH. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung von Herr und Frau von Kessel, Herr und Frau von Lyncker und der Hofdame Fraulien von Serzdorff um 5 Uhr 56 Minuten von Wildparkstation nach Berlin; die Rückkehr erfolgte mit dem 11 Uhrzuge über Station Wildpark.

30. Juni.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr  $+10^{\circ} R.$  um 2 Uhr  $+16^{\circ} R.$  um 9 Uhr  $+12^{\circ} R.$
3. Wetter. bedeckter, trüber Himmel. Sonnenblicke. Nachmittag fast wolkenfreier heiterer Himmel.
4. Wind. Nordwind, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3. Abends 9 Uhr. 28, 2  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 18 Frauen 3 Knaben.  
Sind wie gestern beschäftigt. Gestern Nachmittag wurden wieder 3 Fuhrer Haus unter Dach gebracht. Es werden Hecken beschnitten, Wagensaiten werden regulirt, mit Neu-Boisplanzung der Blumenbeete wird fortgefahren, es wird gemäht; leider können alle diese nothwendigen Arbeiten nur langsam vorsehreiten wegen der mangelnden Arbeitskräfte.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Gardenien, Rosen, Rejeda, Jasmin, Nelken, Caprifolium, Kornblumen, eine weiße Lilie.  
2. Für Jk und K Hoheit ein Korbchen Hautbois.  
3. Für Jk und K Hoheit ein Korbchen zur Hälfte grobwee, zur Hälfte Walderdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung. 2 Körbe sehr schöne Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K Hoheiten machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria, J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herrn Majors Freiherr von Lyncker und Graf Schlieffen um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke und Südbücke fort.  
Nach der Rückkehr um 9 Uhr frühstückten Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und J. D. der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. Nach dem Frühstück machten Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria und J. H. der Prinzessin von Ratibor von 15 Minuten vor 10 Uhr ab in der Umgebung des Neuen Palais einen Spaziergang. Jk und K Hoheit ließen Pöls rufen und ertheilten demselben den Befehl das sehr lang gewordene Gras zu beiden Seiten des schmalen Weges, hinter dem Obstgarten, zwischen dem Hecken an der Grenze der Tafelserie sofort mähen zu lassen und fernerhin auch diese beiden Rasenstreifen kurz zu halten und mit den Maschinen zu mähen. Auch die Rasenstreifen innerhalb der Hecken in den kleinen Saalen 6 und 7 sollen kurz gehalten werden.

8. Hofjournal. Um das sehr ausgedehnte Gartenrevier am Neuen Palais so wie es für die Sommer-  
residenz Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin, des  
Deutschen Reiches und von Preussen zu unterhalten durchaus nothwendig ist, reichen aber die Mittel  
leider durchaus nicht aus und eine wiederholte unterthänigst beantragte Erhöhung des ungenügenden  
zu geringen Etats, um eine bessere und genügende Unterhaltung des Reviers ermöglichen zu können  
ist leider von Seiner Majestät dem Kaiser nicht bewilligt worden.

Längs der Mauer auf der Südseite des Weinberges, in dem Vorgarten zum Weinberge sollen  
Lärchbäume angepflanzt werden, und zwar dieselben Sorten welche in dem zum Bagoischen  
Hauschen im Wildpark befindlichen Garten gut gedeihen, und deren Früchte Jk und K Hoheit  
vortreflich finden.

Um 11 Uhr nahmen Jk und K Hoheiten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin  
von Ratibor in das Palais zurück.

Jk Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung  
von Miss Frey einen Spaziergang.

Jk und K Hoheiten dinirten mit Jk Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern J. D. der Prinzessin  
von Ratibor und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Der zum Flügeladjutanten  
Seiner Majestät des Kaisers ernannte erste Militärattaché bei der Botschaft in Paris,  
Oberstlieutenant von Villanua war mit einer Einladung zum Diner beehrt.

Jk und K Hoheit machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin von  
Ratibor um 5 Uhr eine Ausfahrt die Ortoavenue herunter.

Um 15 Minuten vor 8 Uhr trafen Jk und K Hoheiten im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Als Gäste Jk und K Hoheiten waren der Prinz  
Nikolaus von Nassau und der Herzog von Ratibor zum Thee anwesend.

1. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 24 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 17° R. um 9 Uhr + 14° R.
3. Wetter. Wolziger Himmel, Sonnenblitze, um 2 1/2 Uhr ein Regenguss, dann wieder Sonnenschein.
4. Wind. Nordwind. Nachmittags lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28,3. Abends 9 Uhr + 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter Kipp und Miron welche schon seit Jahressfrist krank und nicht mehr arbeitsfähig sind, erhalten auf Höchsten Befehl S K und K Höheit den vollen Arbeitslohn täglich 1,50 Mark sind in der angeführten Arbeiterzahl mit inbegriffen, wonach die Tagelöhnerzahl nur 21 beträgt.

Die Rosengärten werden von früh 7 Uhr ab bewässert. Die gestern Nachmittag angefangene Ausschmückung des Grottenraales und der Laugen Galerie zu dem heut Nachmittag in der Laugen - Galerie um 2 Uhr stathabenden Herrendienstes wird heut vervollständigt.

Die Rasenplätze zu beiden Seiten der Auffahrt nach dem Großen Landhof werden gemäht ebenso die Rasenplätze unter dem Buchen vor dem Telegraphenbureau wo am Sonnabend das Kinderfest stattfinden wird. Mit dem Säubern des Wege, dem Beschneiden des Hecken, und der Vervollständigung respective Neubepflanzung des Blumenbeete in den kleinen Gärten wird nach Margabe der vorhandenen Arbeitskräfte fortgefahren. Auch der Rasen und die Blumenbeete auf dem Parterre werden bewässert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 1. Gardenien, Rosen, Pfeda, Heliotrop, Nelken, Jasmin.
2. Für S K und K Höheit ein Korbchen Hautbois.
3. Für S K und K Höheit ein Korbchen größere Erdbeeren und Walderdbeeren.
4. Für die Hofhaltung: 2 sehr Erbeerkorbchen.

Ihre Kaiserliche und Königl. Höheit wollen geruhen heut nach dem Frühstück einige von Victoria Sallo Höchstherrin Pathe nach der Natur gemalte Blumen in Höchstem Aufzuge zu nehmen, und Ernaediger fortzustellen ob dieselbe Talent zur Blumenmalerei hat, den Unterrichts erhielt Victoria von einem Fraulain Jwersen einer Schülerin der Professors Sussow, um damit fortfahren zu können.

8. Hofjournal. Jk und K Hohaiten machten mit Jk Hohait der Prinzessin Victoria, J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff, Major von Kessel und Major Graf Schlieffen 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort die Nordallee herunter, die Chaussee nach Eiche entlang. Von der Südbrücke her trafen Jk und K Hohaiten um 15 Minuten nach 9 Uhr im Neuen Palais wieder ein und frühstückten dann mit Jk Hohaiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Jk. der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 10 Uhr hatten Jk und K Hohait die Gnade die von Victoria Letto nach der Natur gemalten Blumen Huldreichst in Augenschein zu nehmen, und zu ihrem Vater zu äußern das Victoria die zum Theil recht schwierigen Kompositionen für eine Anfängerin recht wacker ausgeführt habe, namentlich gerühmten Jk und K Hohait die Rosen auf Blatt No 2. und No 7 die Leberblümchen, und das Blatt mit den Scillas und Schneeglöckchen zu loben, auch Blatt No 1. das rothe Eichblatt mit den Ligustrumfrüchten und Blatt 5. die beiden Styalien fanden Jk und K Hohait recht lobenswerth.

Jk Hohaiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang, Höchst ihre Hunde an das Leine mitführend. Jk und K Hohait begaben Höchst um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Begleitung der diensthabenden Stadjulanten Major Graf Schlieffen nach der Militairseminarsaal. Nach der Rückkehr nahmen Jk und K Hohait die eben beendete Ausschmückung des Srotensaales und der Langen Salerie in Höchstem Augenschein. Die befohlene Tafeldcoration bestand aus 8 ovalen, flachen Schalen wovon 4 weiße und rothe Rosen, 1 violette Clematis, 1 wilden großblumigen Farnen mit violetter Clematis einfarbung, 1 gelbe gefüllte Zinnien, 1 rothe gefüllte Pelargonien enthielten; die Potsdammer und Belgische Schale und der runde silberne Tafelaufsatz waren mit auserwähltem Rosen gefüllt. Die 4 silbernen Becken welche die Potsdammer Tafel umgaben waren mit je einer Blumengattung gefüllt, und zwar mit gelben, rosa und dunkelrothen Rosen und Farnen gefüllt. Im Srotensaal waren die 4 Marmorbassins mit schilfartigen Blattpflanzen umgeben, die beiden großen Kristallschalen waren mit weichen Bouquets geschmückt in welchen die Rose vorherrschte. In der langen Salerie waren die Spiegelscheiben mit Farne, dazwischen blühende Pelargonien besetzt, die beiden Kamine waren mit Topfpflanzen ausgestattet, zu beiden Seiten derselben auf den niederen Postamenten waren Palmen aufgestellt auf den Kaminengesimsen schöne Adiantum. Die Festtafel zählte 50 Couverts.

Während der Dauer des Dinners zu welchem das Offizierkorps des Lehr Infanterie Bataillons mit einer Einladung begnadigt war von 2 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr inspizierte die Kapelle des 1. Sardinien Regiments zu Fuß auf der Terrasse vor dem Srotensaal.

8. Hofjournal. JK und KHöheit machten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria und J. D. der  
Prinzessin von Ratibor 15 Minuten nach 4 Uhr eine Ausfahrt die Alstervenue herunter.  
Von der Ausfahrt zurückkehrend trafen JK und KHöheit  $\frac{1}{2}$  6 Uhr am Lawn Tennis ein, verweilten  
dasselbst beim Spiel längere Zeit und machten dann noch vor dem Thee mit JK Höheiten den  
beiden jüngsten Prinzessinnen Töchtern eine Fußpromenade nach der Fajauerie zu.  
Nach dem Thee den JK und KHöheiten mit JK Höheiten den Prinzeßinnen und Umgebung ins  
Apollosaal einnahmen machten Höchstdieselben noch mit Höchstherrn Befolge eine Spazierfahrt

2. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 44 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23 Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6  $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 14° R.

3. Wetter. bewölckter Himmel, abwechselnd Sonnenschein.

4. Wind. Nordwind.

5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,7  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28,5.

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 23 Tagelöhner 8 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.

Die Pflanzen welche gestern zur Aufschmückung des Frotten saales und des Langen Salons gedient werden wieder nach den Schwächhäusern transportirt. Es wird von früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr auf dem Parterre vor dem Palais der Rajen und die Blumenbeete bewässert. Mit der Herrichtung des Platzes auf welchem morgen das Kinderfest stattfinden wird und mit der Säuberung der Umgebung desselben wird fortgefahren, die 5 Kletterstangen worden aufgerichtet. Es wird mit dem Mähmaschinen gemäht, Wege werden gepflastert, Hecken beschnitten und Blumenbeete gepflanzet.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 3 Sardinien, Rosen, Rejeda, Helken, Jasmin.

2. Für Jk und Kk. Heil im Koarben. Hautholz und Himbeeren.

3. Für Sk und Kk. Heil im Koarben größere Erdbeeren und Walderdbeeren.

8. Hofjournal. Jk und Kk. Heil mit Jk. Heil der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Sierkendorff und Major Graf Schlieffen eine Promenade zu Pferde, nach der Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr frühstücker Jk und Kk. Heil mit Jk. Heil den drei Prinzessinnen Töchtern und der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal.

Jk. Heil die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

Jk und Königl. Heil begaben Höchstlich um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen zu Wagen die Oslavenuc herunter nach der Militärschwimmanstalt.

Jk und Kk. Heil dinierten mit Jk. Heil den drei Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

L. Heil der Prinz Nikolaus von Nassau war mit einer Einladung zum Dinner beehrt. Nach dem Dinner um  $\frac{1}{2}$  4 Uhr machten Sk und Kk. Heil mit

Höchstlicher Durchlauchtigsten Gatte eine Spazierfahrt, zunächst die Osavenuc herunter. L. Heil der Prinz Nikolaus von Nassau waren im Coeil.

8. Hofjournal. JkHohheit Prinzessin Victoria machten mit J. D. der Prinzessin von Ratibor von 15 Minuten vor 4 Uhr bis 15 Minuten vor 5 Uhr eine Spazierfahrt im Einspänner. Jk und KHohheit begaben Höchstdoch mit JkHohheit der Prinzessin Victoria und JHohheit der Prinzessin von Ratibor kurz nach 5 Uhr durch die Rofungacotten nach dem neuen Tennis. Die Hofdame Fraulin von Sersdorff, der Kammerherr Herr Graf Seckendorff und ein mit einer Einladung zum Tennis spiel begnadigter Herr und eine Dame erwarteten Jk und KHohheit daselbst. Jk und KHohheiten machten in Begleitung Höchstdocher Leibarztes der Generalarzte Dr. Wegener um 15 Minuten nach 6 Uhr eine Ausfahrt. Rückkehr nach dem Palais um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

9. Bemerkungen. Es ist der Potsdamer Polizei nicht gelungen den in der Nacht vom 22. zum 23. Juni aus dem Drahtkäfig im grossen Gewächshaus entwendeten kleinen grünen Papagei herbeizufahren, und wurde heut auf Höchsten Befehl Jk und KHohheit der Kammerad der gestohlenen nunmehr vereinfachte grössere grüne Papagei dem Kammerdiener Fuchs übergeben, der denselben zur Pflege mit nach Berlin nahm.

3. Juli.

Schlacht bei Königsgrätz. 1866.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 23. Minuten.

2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° Reum. 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 16° R.

3. Wetter. Es hat stark gethaut, heiterer ganz wolkenfreier Himmel.

4. Wind. Westwind.

5. Barometre. früh 5 Uhr 28,5. Abends 9 Uhr. 28,4.

6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner 8 Soldaten 18 Frauen 3 Knaben.

Von früh 4 Uhr ab wird der Kopfgarten No 5 bewässert. Mit dem Bewässern der Rasen und der Blumenbeete auf dem Parterre vor dem Palais wird fortgefahren, so lange Wasser vorhanden, denn leider muß täglich 3 bis 4 mal stundenlang mit Bewässern innegehalten werden, so oft im Palais Wassermangel eintritt, es ist deshalb bei anhaltender Dürre wie wir seit einigen Tagen haben unmöglich Rasen und Blumenbeete frisch zu erhalten, auf dem Rasen zeigen sich jetzt schon, eine Folge der Wassermangels Brandflecken. Mit Einrichtung des Platzes unter den schattigen Bäumen auf der Nordseite der Commune heute Nachmittag das Schulfest/feiern zu welchem auch der Oberhofgaertner Sello und Frau mit einer Einladung beehrt sind, wird fortgefahren. Er wird mit den Maphisum gemäht, Wege und Blumenbeete werden geräubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardenien, Rosen, Roseda, Heliotrop, Nelken, Jasmin, Pelargonium.

2. Für JK und KHohheit ein Korbchen Hautbois und Himbeeren, die ersten Stachelbeeren.

3. Für JK und KHohheit ein Korbchen grössere Erdbeeren und Walderdbeeren.

Ausgabe der Hoffouriers.

„Herr Oberhofgaertner Sello und Semählin sind am Sonnabend, den 3. Juli 1886. von Ihren  
„Kaiserlichen und Königlich-hohen Hoheiten dem Kronprinzen und der Kronprinzessin zu dem Nachmittag  
„3 Uhr beim neuen Palais stattfindenden Schulfeste eingeladen.“  
Gesellschafts-Anzug. Überroix.

8. Hofjournal. Jk und Kk Hohheiten machten mit Jk Hohheit der Prinzessin Victoria und J. D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter. Von der Nordbrücke herkommend trafen Höchst dieselben um  $\frac{z}{2}$  10 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Nach des Rückkehrs frühstückten Jk und Kk Hohheiten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und J. D. der Prinzessin von Ratibor im Apollosaal. Während Jk und Kk Hohheiten frühstückten brachte das Musikcorps des 1. Garde Regiments zu Fuß Jk und Kk Hohheiten zur Feier des 20. Jahrestages des glorreichen Sieges bei Koenigsgrätz eine Morgenmusik. Die Musiker hatten unter dem schalligen Liedern vor dem Hofgarten No 1. Aufstellung genommen.

Jk Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe prominierten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard in der Umgebung des Neuen Palais.

Jk und Kk Hohheiten begaben Höchst sich um  $\frac{z}{2}$  12 Uhr in Begleitung der Hofdame Fraulein v. Serisdorff und der Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Major Graf Schlieffen zur feierlichen Grundsteinlegung eines vor der Langen Brücke an der Dreiwitzer Chaussee zu erbauenden Heilanstalt für Epileptische. Jk und Kk Hohheit fahren nach beendeter Feier nach der Militärschwimmaustalt. Jk und Kk Hohheit kehrten mit Befolge nach dem Neuen Palais zurück.

Um 2 Uhr discurten Jk und Kk Hohheiten mit Jk Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern J. D. der Prinzessin von Ratibor nebst Umgebung im Apollosaal.

Um 3 Uhr nachdem die Bornstedter Schulkinder, inclusive des Kindes aus dem Kinderheim unter Führung der beiden Lehrer und der Kinderärztnerin Fraulein Reupke 244 und die Zöglinge der Wadzeckanstalt 57 Mädchen 53 Knaben mit 6 Lehrern und 6 Lehrerinnen und die Kinder der Friedrichsstift 37 Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren und 40 Knaben im Alter von 7 bis 14 Jahren mit ihrem Inspektor und dessen beiden Töchtern und einem Sohn und einem Lehrer und einer Lehrerin erstere mit einem Musikcorps von 12 Mann an der Spitze, die beiden letzteren Institute von Berlin über Wildparkstation auf der Mopke angelangt und dem Schlosse gegenüber Aufstellung genommen, traten Jk und Kk Hohheiten mit Jk Hohheiten den Prinzessinnen Töchtern, der Prinzessin von Ratibor und Befolge aus dem Hauptportal des Neuen Palais, bei. 40<sup>er</sup> Lustschwarm Nahen wurden Höchst dieselben mit dreimaligem begeisterten Hurrah empfangen.

Jk und Kk Hohheit nahmen das kleinste Kind Höchst ihres auf Höchst ihre Kosten begründeten für Bornstedt so regensreichen Kinderheims an die Hand und führten an der Fete des sämmtlichen 431 Kinder auf den nach Ausgabe Jk und Kk Hohheit hergestellten Spielplatz.

8. Hofjournal. Nachdem die 3 verschiedenen Schulen Gefänge ausgeführt, begannen die Spiele. Die Knaben erwarben Preise durch Erläutern der 5 Kletterstangen, den Mädchen wurden die Augen verbunden und an die Ständer geführt an welchen die unaufrichtigsten Sphären befestigt waren, dem Zufall die Wahl anheimstellend. Nach weiteren Spielen wurden sämmtliche 431 Kinder zu welchen sich noch mehrere sogenannte Wilde eingekerkert mit Kaffee und Kuchen an 4 langen Tafeln bewirthet. JK und KHohheit und JK Hohheiten die drei Prinzessinnen und die Damen der Hofgesellschaft machten die aufmerksamsten Wirthin und sorgten das jedes Kindes sein reichliches Theil bekam. Nach beendetem Mahle wurden wieder mehrere Spiele nach Angabe des Lehrers vollführt und nach abnormalem Gefänge um  $\frac{1}{2}$  Uhr schieden nach enthusiastischem Hochrufen auf die Allergnädigsten so Huldreichen Freudenpendar die Wadzerwerer und die Friedrichsblätter über Wildpark nach Berlin, die Bornstedter nach Bornstedt alle hochbefriedigt, hochbeglückt mit innigstem Dank ihren jungen Herzgen zurück. Mit dem Schulkindern zu gleicher Zeit trafen JK Hohheiten die drei reitenden Enkel JK und KH auf dem Spielplatz vom Marmorpalais ein, von JK und KHohheiten dem gleichlichen Großeltern empfangen vorweilten Höchst die selben Höchst sich vorzüglich unter der großen Kindereschar unter Aufsicht der theueren Großeltern und der beiden Erziehern bewegend auf dem schönen Feste bis 5 Uhr. — JK und KHohheit begaben Höchst sich 15 Minuten nach 5 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen, einer Einladung der Offizierscorps vom 1. Sarda Regiment 7. Fuß zum Dinner Huldreichst Folge gebend, nach dem Kafine des Regiments in der Mauerstrasse. Nachdem JK und KHohheit um  $\frac{1}{2}$  Uhr die 50 hochbeglückten drei Kinderescharen Huldreichst entlassen, machten JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe und JK Hohheit Prinzess Victoria mit J.D. der Prinzessin von Ratibor 15 Minuten vor 6 Uhr eine Ausfahrt.

Als JK und KHohheit beim Beginn des Festes den Spielplatz betreten hatten Höchst die selben die Gnade Sello zu besorgen wo ein. Frau und Kinder waren. Sello entschuldigte das Ausbleiben seiner Frau, welche ihrem jüngsten Enkel, Marthas Sohn welche krank, vorzuziehen und waschen muß, und das Ausbleiben seiner Kinder die nicht mit eingeladen waren. JK und KHohheit hatten die Gnade Sello zu beauftragen seine Tochter Victoria sogleich zu holen und da diese inzwischen zu ihres Großmutter gegangen, und zu äussern das für diesen alljährlich sich wiederholenden Schulfesten Sello mit Frau und mit seinen Kindern ein für allemal eingeladen sei.

8: Hofjournal. Nach Ausgabe der Wirthschafterin vom Gute Bornstedt Franklin Barmwitz.  
wurden 2 Centner Weizenmehl zu Kaffekuchen verbacken, 60 Liter Milch wurden dazu  
außerdem verwendet aber keine Eier dazu genommen aber noch 30 Pfund Zucker  
Zwei Kaffee wurden 20 Pfund Kaffee à 1,60 und noch 60 Liter Milch verbraucht.

Die 12 Musikanten erhielten 75,00 Mark, und für die Beschenke waren 260,00 verausgabt.

JK und KHoheit trafen mit JK Hoheit den Prinzen erimann um 15 Minuten nach 7 Uhr  
von der Spazierfahrt im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

JK und KHoheit kehrten um 2 1/2 Uhr vom Dinner nach dem Neuen Palais zurück.

„ In Gegenwart des Kronprinzlichen Paares fand heute in Potsdam die feierliche Eröffnung  
„ der Heil- und Pflegeanstalt für Epileptische statt. Auch der Kultusminister von Gossler,  
„ der Oberpräsident Achenbach, der Regierungspräsident von Neefe, sowie andere hervorragende  
„ Persönlichkeiten nahmen an der Feier Theil. Die Widrede hielt der Generalsuperintendent  
„ Oberhofprediger Dr. Kögel.

4. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 45 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. eisförmig, grauer Himmel. Von 9 Uhr ab abwechselnd Sonnenschein
4. Wind. Nord Nord West. lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 28, 3  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 10 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.  
Es wird zunächst der Spielplatz aufgeräumt und werden die Sartenbäume wieder an Ort und Stelle gebracht, es wird bewässert solange Wasser disponibel und nicht Wassermangel im Palais eintritt; es werden Fahrgeleise geputzt, Wege gereinigt und wird die Mopske gereinigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 3 Sardesien, Rosen, Refada, Nelken, Jasmin.  
2. Für JK und KHohheit ein Korbchen mit Hautbrot, Himbeeren und Stachelbeeren.  
3. Für SK und KHohheit ein Korbchen größere Erdbeeren und Walderdbeeren.
8. Bemerkungen. Um dann wiederholt eingetretenen Wassermangel im Palais vorzubeugen soll früh von  $\frac{1}{2}$  6 Uhr bis 8 Uhr, dann wieder von 11 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 4 und Abends nach 7 Uhr nicht mehr auf dem Sarten oder sonst wo in der Umgebung des neuen Palais bewässert werden, das sind leider volle 7 Stunden die Ausfallen und bleiben für die Bewässerung nur noch 9 Stunden. Es ist somit ein Erhalten der Rasenflächen und fruchtiger Soden bei anhaltendem Regenmangel nicht zu ermöglichen.
9. Hofjournal. JK und KHohheiten frühstückten mit JK Hohheiten dann drei Prinzessinnen Töchtern und J.D. der Prinzessin von Ratibor um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im Apollosaal.  
Um 9 Uhr begaben sich JK und KHohheit mit JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe im ersten Wagen, SK und KHohheit mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria im 2ten Wagen zur Beobachtung des Gottesdienstes nach der Bornstedter Kirche; Mademoiselle de Perpigna, Fraumbin von Serdlooff und der Major Graf Schlieffen folgten im dritten Wagen.  
J. Durchlaucht die Prinzessin von Ratibor begab sich in Begleitung der Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr die Ostavenue hermites zum Gottesdienst nach der Katholischen Kirche.  
JK und KHohheiten trafen um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr zu Fuß von Bornstedt kommend hier wieder ein.

9. Hofjournal. Bald nach der Rückkehr von Bornstedt um 15 Minuten vor 11 Uhr fuhren  
Sk und K. Hoheit in Begleitung der diensthabenden Adjutanten Herrn Major Graf Schlieffen  
die Ostavenue herunter nach der Militärschwimm- und Ausstatt von wo um 12 Uhr die Rückkehr  
nach dem Neuen Palais erfolgte.

JK und K. Hoheiten dinirten mit JK. Hoheiten den 3 Prinzessinnen Töchtern, mit S. Hoheit  
dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen, Höch. H. welcher mit dem 1. Ullkzuge von Berlin eingetroffen  
mit J. D. der Prinzessin von Ratibor um 2 Uhr im Apollosaal.

Das Englische Botschafter Lord Malet mit Gemahlin waren mit Einladungen zum Dinner beehrt.

JK und K. Hoheiten machten mit JK. Hoheiten den Prinzessinnen und Höch. H. Scheringer  
S. Hoheit dem Erbprinzen von Meiningen eine Fußpromenade die Südavenue herunter.

Um  $\frac{1}{2}$  6 Uhr nach beendeter Promenade begaben sich die Höchsten Herrschaften nach dem  
Lawn Tennis. Sk und K. Hoheit inspizierten die Marshall.

JK und K. Hoheiten verweilten bis 8 Uhr auf dem Lawn Tennis und nahmen in das Palais zurück-  
gekehrt den Thee mit Höchster Umgebung im Apollosaal.

5. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 46 Minuten. Sonnenuntergang: 8 Uhr 22 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 3 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. trübe, bedecktes Himmel. Sonnenblicke.
4. Wind. Nordwind. Nachmittag. Nordwest, gegen Abend stürmisch.
5. Barometer. früh 5 Uhr 28, 3/4. abends 9 Uhr 28, 2/2.
6. Arbeiter. 9 Schiffe 2 Lehrlinge 24 Tagelöhner, 6 Soldaten, 18 Frauen, 3 Knaben.  
Es wird solange Wasser disponibel berräthert, Wago werden geräubert, es wird gemäht  
Hecken werden beschnitten, Mit Aumbeppflanzung der Blumenbeete wird fortgefahen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: 2 Sordanien, Rosen, Rofeda, Jasmin,  
Nelken, Polargonien.  
2. Für Jk und K. Hoheit ein Koerbchen mit Hautbois, Himbeeren und Stachelbeeren  
3. Für Sk und K. Hoheit ein Koerbchen grössere Erdbeeren.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria und J. D. durch laucht  
der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister  
Freiherr von Vietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke und  
Südbrücke fort. Nach der Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr frühstückten Jk und K. Hoheiten  
mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und J. D. der Prinzessin von Ratibor im Spollosaal.  
Jk. Hoheit Prinzessin Victoria promanierten mit J. D. der Prinzessin von Ratibor nach dem Frühstück  
auf der Terrasse vor dem neuen Palais.  
Jk. Hoheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten Höchstihre Händchen an der  
Leine führend in Begleitung von Mademoiselle Bugard von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.  
Sk und K. Hoheit begaben Höchst sich um 2 1/2 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten  
Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff die Oslavenne herunter nach der Scherianmansstalt  
nach der Rückkehr vom Baden nahmen Sk und K. Hoheit bis zum Diner Portraege entgegen.  
Jk und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Töchter, J. D. der Prinzessin Ratibor  
und Höchstihres Umgebung um 2 Uhr im Spollosaal.

8. Hofjournal. Nach dem Diner von 4 bis 5 Uhr promenirten S<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheit in Begleitung von Excellenz Roggenbach der mit einer Einladung zum Diner begnadigt war und am 2. im Neuen Palais als Sars J<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheiten nächstgen wird, in der Umgebung des Neuen Palais.

Seine Kaiserliche und Königlich Hoheit Höchstselbsten um 5 Uhr gemeldet wurde daß es in Eiche brenne, begaben Allerhöchstdieselben sofort, Allein, ohne Adjutanten zu Wagen eiligst nach der Brandstätte um Höchstselbst zur schleunigen Dämpfung des Feuers und um dessen Weiterverbreitung vorzubringen, die geeigneten Massregeln anzuordnen.

Die Palaispritze von Mannschaften des Lehr Infanterie Bataillons gezogen, da keine Pferde zur Hand waren, wurde von den Soldaten in eiligstem Laufe, dem Wagen S<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheit folgend nach der Brandstätte gebracht.

Die Gartenarbeiter Mäcner und Frauen eilten voller Angst nach ihrem Dorfe um zu sehen wo es brenne und um Betten zu helfen. — Zwei unserer Gartenarbeiter des Finnenmann August Krüger und Dachne deren Häuser da noch mit Stroh gedeckt nicht versichert waren, sind während sie hier im Revier arbeiteten mit abgebrannt. Sechs Häuser nur von den ärmsten Leuten bewohnt sind abgebrannt, 11 Familien die fast ihre sämmtliche Habe verloren sind obdachlos.

S<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheit verweilten bis  $\frac{1}{2}$  7 Uhr bei dem Brande. Nach dem Thee den J<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheiten um 8 Uhr im Apollosaal einnehmen fuhran Höchstselbsten sämmtlich nach der Brandstätte, um die armen Abgebrannten zu trösten, ihnen zu helfen.

Die ersten Nachrichten welche von der Brandstätte eintrafen war aller dings sehr übertrieben, aber das Unglück von welchem die Betroffenen heimgesucht sind ist dennoch sehr gross. — Die abgebrannten 6 Häuser sind sämmtlich versichert, eine Versicherung der Mobiliars hatten die Versicherungsgefellschaften nicht übernehmen wollen da diese Häuser noch mit Stroh eingedeckt waren. — Die beiden Gartenarbeiter Dachne und August Krüger, seit vielen Jahren im Kronprinzlichen Gartenrevier am Neuen Palais beschäftigt, fanden als sie nach Eiche kamen, auch die Frauen waren auf Tagelohn auswärts beschäftigt ihre Häuser eingestürzt ihr sämmtliches Mobiliars, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke verbrannt.

Die Kinder - Dachne hat deren 7 im Alter von 13 Jahren bis 5 Monat. — Krüger hat 3 Kinder von welchen das älteste 7 Jahr das jüngste Kind 1  $\frac{1}{4}$  Jahr alt ist. — Diese beiden Arbeiterfamilien haben ihr Alles verloren bis auf die Kleidung die die Eltern und Kinder auf dem Leibe hatten. Ein Knabe im Alter von 6 Jahren aus dem Hause in welchem das Feuer gegen  $\frac{1}{2}$  5 Uhr ausbrach wird noch vermisst; das arme Kind wurde am folgenden Tage gänzlich verkohlt unter den Trümmern des abgebrannten Hauses aufgefunden. S<sup>M</sup> und K<sup>M</sup> Hoheit des Kronprinz blieben rathend und helfend und tröstend auf der Brandstätte bis das Feuer gelöscht war.

6. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 47 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R. um 2 Uhr + 18° R. um 9 Uhr + 17° R.
3. Wetter. trübe, bedeckter Himmel. Von 8 Uhr ab. Sonnenblicke, Nachmittag heiter.
4. Wind. West. Nordwest, lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,3  $\frac{7}{8}$ . Abends 9 Uhr. 28,2  $\frac{1}{2}$ .

6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge. 24 Tagelöhner. 6 Soldaten. 18 Frauen 3 Knaben.

Die auf Höchstem Befehl gestern Nachmittag angefangene Ausschmückung des Frottensalles zu der heute in demselben stathabenden Festlichkeit wird heute vervollständigt.

Mit dem Bewässern, solange Wasser vorhanden, mit Mähen, Hammachen, dem Befehndem der Hecken, mit Schaufeln und Harren der Wege und um die Vervollständigung der Blumenbeete welche leider immer und immer wieder von dem wieder überhandnehmenden Hafensarg verunstet werden wird fortgeföhrt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1. Sardinien, Rosen, Rosada, Jasmin, Nelken, Pelargonien. 1. Magnolia grandiflora.

2. Für JK und KHohheit ein Korbchen mit Hautbois, Himbeeren und Stachelbeeren.

3. Für JK und KHohheit ein Korbchen grössere Erdbeeren.

8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit des Prinzessin Victoria und J.D. der Prinzessin von Ratibor in Begleitung des Herren Kammerherrn Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mynke fort durch den Triumphbogen zwischen den beiden Colonnaden die lange Allee in das Westavenue herunter.

JK und KHohheit machten während dem in Begleitung Höchstherr Gaster Excellenz von Roggenbach einen Spaziergang in der Umgebung des neuen Palais.

Beide Höchstherrschaften trafen mit Höchstherr Begleitung um 9 Uhr am neuen Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten Höchstherrselben mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen, J.D. der Prinzessin von Ratibor und Excellenz von Roggenbach im Apollensaal.

8. Hofjournal. Jk und K Hohkeiten machten um 10 Uhr mit Jk Hohkeit der Prinzessin Victoria und J. D. des Prinzessin v. Ratibor in Begleitung von Excellenz Roggenbach eine Fußpromenade die Südavenue herunter und nach Charlottenhof, gegen 11 Uhr trafen Höchstdieselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein, wohin Jk Hohkeit Prinzess Victoria mit Prinzess von Ratibor schon vorher zu Fuß zurückgegangen waren.

Jk Hohkeiten die Prinzessinnen Sophie und Margaretha machten mit Höchstihren Kindern dieselben an der Laire führend in Begleitung von Mademoiselle Bugard von 10 bis 11 einen Spaziergang.

In dem heute Nachmittag stattfindenden Tanzfest, die Einladungen sind zu um 7 Uhr ergangen, wurde der Sottensaal in gewöhnlicher Weise dekoriert. Im Festsaal wurde das Kammin mit Topfpflanzen zugesezt, ebenso das Kammin in dem rothseidenen Zimmer in welchem getanzt wird, die geöffnete Thür nach dem Nebenzimmer in welchem das Orchester placirt ist, ist mit Topfpflanzen besetzt hinter welchen die Musiker gedeckt sitzen.

Das Buffet für 160 Personen wurde aus dem Sottensaal auf Befehl des Herrn Hofmarschalls Grafen Radolinski nach der Längsalerie versetzt. Eine Ausschmückung der Spiegelischen und des Kammin in der Längsalerie fand der Herr Hofmarschall nicht für nothwendig. Vier flache ovale Schalen mit Blumen, meistens Rosen und die drei silbernen Tafelaufsätze mit den schönsten Blumen zierten das Buffet. Nachträglich wurde dann noch die Befestigung der beiden Kammine in der Längsalerie mit Topfpflanzen befohlen.

Jk und K Hohkeit begaben Höchstlich um 11 Uhr in Begleitung der Rittmeister Herrn Freiherrn von Vietinghoff nach der Militairschwimmanstalt, die Rückkehr erfolgte 15 Minuten nach 12 Uhr.

Jk und K Hohkeiten dinierten mit Jk Hohkeiten den drei Prinzessinnen Töchtern J. D. der Prinzessin von Ratibor, Excellenz von Roggenbach und Höchstherr Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Um 7 Uhr nahm das Tanzfest seinen Anfang. Die Tanzmusik von der Kapelle des 1. Garde Regiments zu Fuß exekutirt war auf dem Perron vor dem Tanzsaal placirt.

Die Contretänze wurden auf der Terrasse, die Rundtänze im Ballsaal getanzt.

Das Fest endete um 8 Uhr. Nach Abfahrt der Gäste machten Jk und K Hohkeiten mit Jk Hohkeiten den drei Prinzessinnen Töchtern J. D. der Prinzessin von Ratibor und Befolge eine Spazierfahrt.

7. Juli.

Geburtstag Seiner Königlich hohen Hoheit des Prinzen Eitel Fritz.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 48 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 21 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R. um 3 Uhr + 20° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. heiterer wolkenfreier Himmel. Nachmittag bewölkt sich der Himmel.
4. Wind. Westwind.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,2  $\frac{1}{2}$  Abends 9 Uhr, 28,1.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.  
Es worden zunächst die bei dem gestrigen Feiern zur Auspflanzung verwendeten Topfpflanzen wieder anderweit placirt. Die Arbeiter sind wie gestern mit dem laufenden Arbeiten beauftragt. Es wird gemäht, gehaut, Hacken werden besäet, es wird bewässert und werden die Wege geschaufelt und geharkt.
7. Liefornung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1. Sardinien, Rosen, Roseda, Nelken, Jasmin, Polargonien.  
2. Für Jk und K. Hoheit. Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Hautbois.  
3. Für Sk und K. Hoheit ein Korbchen Erdbeeren und Walderdbeeren.
8. Hofjournal. Gestern früh hatten Sk und K. Hoheit Höchst sich zu Pferde nach Eiche begeben und dorelbst Huldreichst geruht. Persönlich die Abgebrannten über ihre durch das Feuer erlittenen Verluste eingehend zu befragen.  
Jk und K. Hoheiten frühstückten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und J. D. der Prinzessin von Ratibor um 9 Uhr im Apollosaal. Vor dem Frühstück hatten Höchst die selben von 15 Minuten nach 8 Uhr ab mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria und der Prinzessin von Ratibor einen Spaziergang. Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr begaben sich Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe und J. D. der Prinzessin von Ratibor im Break nach dem Marmorpalais um Höchstihrem Durchlauchtigsten Exzell Sk. Hoheit dem Prinzen Eitel Fritz zu Höchstihrem heutigen Geburtstag zu beglückwünschen. Gratulationsbouquets waren nicht befohlen, Jk und K. Hoheit nahmen von dem schönsten Rosen mit.  
Bezüglich des hohen Festtages waren auf beiden Commanos des Hofgärtner- und Kastellanwohnungs die Fahnen aufgezo-gen.

8. Hofjournal. Jk. Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe trafen 10 Minuten vor 11 Uhr zu dem um 11 Uhr wieder beginnenden Unterricht vom Marmorpalais zu Wagen hier wieder ein. Jk. Hohheit Prinzessin Victoria kam mit J. D. der Prinzessin von Ratibor bald nach 11 Uhr zu Wagen vom Marmorpalais nach dem Neuen Palais.

Sk. und K. Hohheit begaben Höchst sich vom Marmorpalais nach der Militair-Schwimmanstalt. Jk. und K. Hohheit besuchten vom Neuen Garten aus Höchst ihre in Bornstedt begründetes so segensreiches Kinderheim, von wo Höchst dieselben in Begleitung von Frau Director Schrader um 15 Minuten vor 12 Uhr im Neuen Palais wieder eintrafen.

Sk. und K. Hohheit rehten in Begleitung des Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff um 2 1/2 Uhr über Bornstedt von der Schwimmanstalt nach dem Neuen Palais zurück.

Jk. und K. Hohheiten dinirten mit Jk. Hohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern J. D. der Prinzessin von Ratibor und Höchst ihrer Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk. Hohheit Prinzessin Victoria geleitete nach dem Diner J. D. die Prinzessin von Ratibor Höchst welche nach längerem Besuche bei Jk. und K. Hohheit heut nach der Heimath zurückkehrte bis zur Wildparcstation.

Sk. und K. Hohheit begaben Höchst sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Herrn Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff zur Beisohnung der Trauungsfeier der Grafen von Kautz. Hauptmann und Commandeur der Leib-Compagnie 1. Sards Regiments zu Fuß mit der Gräfin von der Groeben nach der Friedenskirche. Nach Beendigung der Trauung trafen Sk. und K. Hohheit 15 Minuten vor 4 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk. Hohheiten die Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe begaben Höchst sich durch die Ropungärten 15 Minuten nach 5 Uhr nach dem Lawn Tennis, gefolgt von der Hofdame Frau Levin von Serzdorff, dem Kammerherren Herrn Grafen Serzdorff und noch einem Cavalier. Kurz vor 6 Uhr begaben sich Jk. und K. Hohheit durch die Ropungärten ebenfalls nach dem Lawn Tennis. Sk. und K. Hohheit begaben Höchst sich gegen 7 Uhr auch durch die kleinen Gärten nach dem Lawn Tennis, um 15 Minuten vor 8 Uhr rehten die Höchsten Herrschaften von dort in das Palais zurück.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Nach dem Thee um 9 Uhr machten Jk. und K. Hohheiten mit Jk. Hohheiten den Prinzessinnen und Höchst ihrer Umgebung noch eine Spazierfahrt.

8. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 49 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 20 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R um 12 Uhr + 20° R um 2 Uhr + 22° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. wolkenfreier, heiterer Himmel. gegen Mittag bezieht sich der Himmel. Abends etwas Regen.
4. Wind. Südost. gegen Mittag geht der Wind über Süd nach Südwest.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 27, 11  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr 27, 10.
6. Arbeiter. 9 Schiffsleute & Lehrlinge. 22 Tagelöhner 6 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.  
Es wird bewässert, gemäht, gehent, Wege worden gepflanzelt, Hecken beschnitten, und Blumenaubaste werden vervollständigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Sardinien, Rosen, Roseda, Jasmin, Nelken, Pelargonium. 1. Magnolia grandiflora.  
2. Für Jk und K Hohheit ein Korbchen Erdbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren.  
3. Für Jk und K Hohheit ein Korbchen Erdbeeren.

### Aufruf.

„Eine Feuersbrunst hat am 5. d. M. 7 Schöpfe in Dorf Eiche vernichtet und ist dabei leider  
„auch ein fünfjähriger Knabe in den Flammen ungenommen. Hab und Gut konnte bei der Schnellig-  
„keit, mit der das Feuer um sich griff, nur zum kleinsten Theil gerettet werden. Aus die bewährte  
„Mildthätigkeit der Einwohner Potsdams ergeht die dringende Bitte, durch milde Beiträge,  
„zudem Empfangnahme die Unterzeichneten sowie die Polizeikasse - im Polizeidienstgebäude  
„Gardes-du-Corps-Strassen-Ecke - und die Stadthauptkasse zu Rathhause bereit sind, den schweren  
„Verlust der Betroffenen zu lindern.

„Potsdam, den 7. Juli 1886. Boie, Oberbürgermeister. Pufsch, Stadwordueten-Vorsteher.

„Wolffgramm, Polizei-Präsident. - Auch das Intelligenz-Comtoir ist gern bereit, milde  
„Gaben im Empfangzunehmen und dieselben an die Stadthauptkasse abzuführen.

„Bei der Feuersbrunst in Eiche, hat sich aufer dem Kronprinzen auch die Kronprinzessin  
„auf die Brandstätte begeben und traf dort Anordnungen für die Unterbringung der obdachlos  
„gewordenen Familien, namentlich der im den brennenden Häusern an den Mäusern Kraus darnieder-  
„liegenden Kinder, die nach dem St. Josephs-Krankenhaus gebracht wurden.

„Die Antheilnahme der Erlauchtsten Herrschaften an dem Schicksal der Abgebrannten ging so weit,  
„daß Sie eine Sammlung für dieselben veranstalteten. Es geschah dies, wie die Kreuzzeitung berichtet,  
„bei Gelegenheit eines großen Nachmittags-Thees, zu dem für Dienstag die Einladungen an die  
„Potsdamer Gesellschaft ergangen waren. Während die aus etwa hundert Geladenen bestehende Gesellschaft  
„sich in den unteren weiten Sälen des Neuen Palais bewegte, erfolgten die Sammlungen für die Abge-  
„brannten, die auf diese Weise eine dankenswerthe Hilfe in der ersten Noth erlangten.

„Der Kronprinz war vom Nachmittag bis Mitternacht auf der Brandstätte, gab Anordnungen zur  
„Anwendung des Löschapparate, um die umliegenden Schäfte vor dem Feuer zu bewahren, ja legte Selbst  
„mit Hand an, so daß Seine Hofricht vom Rauch ganz demüthet war.

8. Befehle. Auf Höchsten Befehl Jk und KkHohheit wird heute mit dem Mähen der Wiesen zu beiden  
Seiten der Nordavenue angefangen.

9. Hofjournal. Jk und KkHohheit begaben Höchstdieselben um  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in Begleitung des Rittmeisters  
Freiherrn von Vietinghoff nach der Militärschirmmännanstalt, die Rückkehr gegen 9 Uhr.  
Jk und KkHohheit promenirten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria von 15 Minuten nach 8 Uhr  
bis zum 9 Uhr - Jk und KkHohheiten frühstückeren mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen um 9 Uhr  
im Apollosaal. Nach dem Frühstück um 15 Minuten vor 10 Uhr begaben Sich Jk und KkHohheiten  
mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe über die Nordbrücke fort  
zu Wagen die Nordallee herunter nach Eiche, von dort trafen Höchstdieselben von der Südbrücke  
her kurz vor 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein; gleich nach der Rückkehr besuchten Jk und KkHohheit  
den Marstall.

Jk und KkHohheiten dinirten mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen Töchtern und Höchstlicher  
Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

JkHohheiten die drei Enkel Jk und KkHohheiten trafen um 4 Uhr vom Marmorpalais zum  
Besuch Höchstlicher Durchlauchtigsten Großeltern zum Besuch im Neuen Palais ein und  
verweilten bei Höchstdieselben bis  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

Jk und KkHohheiten machten um 15 Minuten vor 7 Uhr mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen  
eine Fußpromenade die Ostavenue herunter ein Wagen folgte. 15 Minuten vor 8 Uhr trafen die  
Höchsten Herrschaften im Neuen Palais wieder ein. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal  
Nach dem Thee machten Jk und KkHohheiten mit JkHohheiten den Prinzessinnen und Gefolge  
noch eine Spazierfahrt.

9 Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 50 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 19 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R um 2 Uhr + 16½° R. um 3 Uhr + 15° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. trübes bewölkter Himmel, von 8 Uhr ab Sonnenblicke. Nachmittag bedeckt, Abends Regen.
4. Wind. Nord-Nordwest. lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 11. Abends 9 Uhr. 28, ½.
6. Arbeiter. 9 Schiffe an 2 Lehnlinge 22 Tagelöhner 6 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben  
Auf Höchsten Befehl Jk und K Hoheit wird mit dem Mähen des Rasens zu beiden Seiten der Nordavenue fortgefahren. Es werden Hecken beschnitten, die Rosenzäunen und auf dem Partee vor dem Palais wird bearbeitet. Im kleinen Garten No 1. werden die Einfassungen mit Tagetis an Stelle des verblühten Primels gepflanzt, die welken Rosenblätter werden gesammelt. Wege werden gesäubert.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rose de, Nelken, Jasmin, Palargonien, Heliotrop.  
2. Für Jk und K Hoheit, Himbeeren und Stachelbeeren, noch einige Hautbois.  
3. Für Sk und K Hoheit ein Korbchen Erdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung: ein Korb grossfrüchtige Johannisbeeren.  
5. Auf Höchsten Befehl Sk und K Hoheit wurde heut früh an den Küster in Eiche eine Sairlande von 14 Fuß und 2 sehr schöne Kränze aus weissen Rosen und Juniperus und außerdem lose Blumen zur Ausschmückung des Sarges des bei dem Brande verunglückten Knaben der heut Vormittag 10 Uhr daselbst beerdigt wird, übergeben.
8. Hofjournal. Sk und K Hoheit frühstückten um 27 Uhr Allein. Um 7 Uhr 28 Minuten begaben Sich Sk und K Hoheit in Begleitung der Rittmeisters Herrn Freiherrn von Vietinghoff vom Potsdamer Bahnhofe aus zur Besichtigung der zu einer Uebung einberufenen Garde Landwehr nach Berlin. Jk und K Hoheit machten mit Jk Hoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchstlicher Kammerherren des Herrn Grafen Seckendorff um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde die Nordavenue herunter. Nach der Rückkehr um 15 Minuten nach 9 Uhr frühstückten Höchst dieselben mit Jk Hoheiten der drei Prinzessinnen im Apollosaal.

8. Hofjournal. Jk und KkHohheit machten nach dem Frühstück mit JkHohheit der Prinzessin Victoria eine Promenade durch die Rosengearten.

JkHohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe wachten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

Jk und KkHohheit kehrten nach Besichtigung der Garde-Landwehr mit dem 10 Uhrzuge bis zum Potsdamer Bahnhofe zurück, fuhren von dort nach der Militärschwimmanstalt und trafen um 12  $\frac{1}{2}$  Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk und KkHohheiten dinnirten mit JkHohheiten den drei Prinzessinnen und Höchsterer Umgebung um 2 Uhr im Apollo-saal.

Jk und KkHohheit machten mit JkHohheit der Prinzessin Victoria um 15 Minuten vor 4 Uhr eine Ausfahrt im Einspänner die Ostavenue herunter. JkHohheit Prinzess Victoria führten die Zügel, 15 Minuten vor 5 Uhr trafen Höchst die selben im Neuen Palais wieder ein und begaben Höchsterich durch die Rosengearten zum Lawn Tennis.

Jk und KkHohheit kamen gegen 7 Uhr ebenfalls nach dem Lawn Tennis, wofelbst die Höchsten Herrschaften bis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr verweilten. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollo-saal.

10. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 51 Minuten. Sonnenuntergang 8 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R. um 3 Uhr + 13° R. um 9 Uhr + 10° R.
3. Wetter. Gestern Abend und in der Nacht herrlicher erfrischender Regen. trüber, wolziger Himmel.
4. Wind. Westwind, lebhaft: von 10 Uhr ab Sonnenblicke, abwechselnd heftige Regenschauer.
5. Barometer früh 5 Uhr. 28,1 $\frac{3}{4}$ . Abends 9 Uhr 28,3 $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrslinge. 22 Tagelöhner 6 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben  
Sind wie gestern beschäftigt mit Hacken, Befahren, Mähen, Heuen, Bewässern mit dem  
Pflanzgen von Tagetes; zum Potpourri werden welche Rosenblätter gesammelt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Jasmijn, Nelken, Heliotrop,  
Pelargonium.  
2. Für JK und KHöheit ein Koorbüschel, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren  
3. Für SK und KHöheit ein Koorbüschel Erdbeeren, Prinzessin Alice.  
4. Für die Hofhaltung, großfrüchtige Johannisbeeren, 2 Körbe.
8. Hoffjournal. JK und KHöheit begaben Höchstlich 15 Minuten vor 8 Uhr in Begleitung des persönlichen  
Adjutanten Herrn Freiherrn von Vietinghoff die Nordavenue hinunter nach dem Bornstedter  
Felde zur Besichtigung der Potsdamer Garde-Landwehr Bataillons.  
JK und KHöheit erachten mit JK Höheit der Prinzessin Victoria in Begleitung Höchst ihres  
Kammerherren des Herrn Grafen Saxeendorff eine Promenade zu Pferde über die Moskafort  
durch den Triumphbogen die lange vierfache Lindenallee in der Westavenue hinunter.  
JK und KHöheit trafen 10 Minuten nach 9 Uhr, die Nordallee hinaufkommend über die Nordbrücke  
fort von der Besichtigung im neuen Palais wieder ein.  
JK und KHöheit kamen mit JK Höheit der Prinzessin Victoria 20 Minuten nach 9 Uhr von dem  
Spazierritt zurück. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHöheiten mit JK Höheiten den drei  
Prinzessinnen im Apollosaal.  
JK und KHöheit promenierten nach dem Frühstück mit JK Höheit der Prinzessin Victoria einige  
Zeit auf der Terrasse vor dem Palais.  
JK Höheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung  
von Mademoiselle Bugard einen Spaziergang.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit begaben Höchst sich in Begleitung des diensthabenden Adjutanten  
Rittmeister Freiherrn von Vietinghoff um 12 ½ Uhr nach der Militärisch-wissenschaft, von wo  
Jk und K. Hoheit kurz vor dem Diner hier wieder eintrafen.

Jk und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen und Höchstherr's Umgebung  
um 2 Uhr im Apollosaal. - Um 2 ½ Uhr machten Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen  
Victoria, Sophie und Margarethe eine Fußpromenade die Obbovener herunter. Ein Wagen folgte.

Höchst die selben trafen um 2 8 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

Von 6 Uhr bis zum Thee nahmen Jk und K. Hoheit während einer Spazierfahrt und darauffolgender  
Fußpromenade den Vortrag S. Excellenz des Dr. Friedberg, der auch mit einer Einladung zum Thee  
begnadigt war entgegen.

Jk und K. Hoheiten haben die Gnade gehabt den mit abgebrannten Gastenarbeitern Dackern  
und Krüger, letztere ein Sohn des verstorbenen früheren langjährigen Regimenters durch den  
Ortschulzen einem jeden 40 Mark zur Aufzucht von Betten Hül dreißig zu behändigen.

Auf Höchsten Befehl Jk und K. Hoheit werden sämmtliche Kinder der Abgebrannten welche  
ihre ganze Habe verloren auf Höchstherr's Kosten nun gekleidet und mit Leibwäsche versehen,  
zu welchem Behufe der Schultze Wagnitz Befehl erhalten hat eine Liste sämmtlicher Kinder  
mit Angabe ihres Alters und Seinflechtes anzufertigen und schleunigst einzureichen.

11. Juli:

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 52 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 18 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R., um 12 Uhr + 12° R., um 3 Uhr + 17° R., um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. Wolziger Himmel, Sonnenblicke, wiederholte heftige Regengüsse, Nachmittag kein Regen.
4. Wind. West Süd West, Nachmittag lebhaft.
5. Barometres. früh 5 Uhr. 28,4. Abends 9 Uhr. 28,4.
6. Arbeiter. 9 Schilfern, 2 Schotlinge, 6 Tagelöhner, 6 Frauen, 2 Knaben.  
Es werden die verbrannten Rasenplätze auf beiden Seiten des Nordavenues bewässert, Wege werden gekehrt, die Mopse wird gereinigt, Fährgeleise werden gebohrt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rasen, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Heliotrop.  
2. Für Jk und K. Hoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für Sk und K. Hoheit: ein Korbchen Erdbeeren, Prinzess Alice und Walderdbeeren.  
4. Für die Hofhaltung: Johannisbeeren. 2 Körbe. Stachelbeeren 1 Korb.
8. Jk und K. Hoheiten frühstückten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern um 2 1/2 Uhr im Apollosaal. Gegen 9 Uhr begaben sich Jk und K. Hoheiten mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe; Jk und K. Hoheit mit Jk. Hoheiten Prinzess Sophie und Margarethe im ersten Wagen, Sk und K. Hoheit mit Jk. Hoheit der Prinzessin Victoria im zweiten Wagen und der Seefolge im dritten Wagen zur Beiröhmung des Gottesdienstes nach der Bornstedter Kirche.  
Jk und K. Hoheit begaben Höchstlich nach beendetem Gottesdienst mit Jk. Hoheiten den Prinzessinnen von Bornstedt nach dem Marmorpalais zum Besuch Höchstlicher Durchlauchtigsten drei Exzellenz. Höchst dieselben trafen um 11 Uhr im vollen Regen im geschlossenen Wagen vom Neuen Garten im Neuen Palais wieder.  
Sk und K. Hoheit fahren von Bornstedt aus nach der Militairschwimmmanstalt.  
Jk und K. Hoheiten dinirten mit Jk. Hoheiten den drei Prinzessinnen, S. Hoheit dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen und Höchstlicher Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

8. Hofjournal. Um 7 Uhr machten die Höchsten Herrschaften eine Ausfahrt, kehrten um 5 Uhr direct nach dem Lawn Tennis zurück. S. Hoheit der Erbprinz von Lüneburg waren zum Tennispiel eingeladen. SK und K Hoheit besuchten nach der Rückkehr von der Spazierfahrt den Marstall. JK und K Hoheiten verweilten bis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr auf dem Lawn Tennis und nahmen dann um 8 Uhr mit Höchstihres Umgebung den Thea im Apollosaal.

Die armen Abgebrannten in Eiche welche ihre ganze unsichere Habe verloren sind von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit überaus reich beschenkt worden. Es erhielten:

1. Daehne. Arbeiter im Kronprinzlichen Gartenwies am Neuen Palais; Vater von 7 Kindern.  
40 Mark. 3 Paar Strümpfe, ein Kleid, 2 Kindeshänden, 2 Unterrocke.
2. August Krüger. Arbeiter im Kronprinzlichen Gartenwies. 3 Kinder.  
40 Mark. 2 Kinderrocke, 1 Kleid, 3 Paar Strümpfe. 3 Kindeshänden.
3. Dornitz. 40 Mark, Chausseearbeiter welchem das Kind verbrannte. 2 Kinder. 3 Händen. 2 Paar Strümpfe.
4. Daehne. Leinwand. Bahnwärter. 20 Mark und 2 Paar Strümpfe.
5. Lutz. Arbeiter im Gartenwies der Obergarthener Rosenburg. 40 Mark. 2 Paar Strümpfe. 1 Hund.
6. Fritze. Hilfsbahnwärter. 4 Kinder. 20 Mark, 2 Händen, 1 Paar Strümpfe 1. Kinderkleid.
7. Krüger. Hilfsbahnwärter. 3 Kinder. 20 Mark, 2 Händen, 2 Paar Strümpfe.
8. Lehmann. Arbeiter in der Kalkbrennerei von Flörsner. 6 Kinder.  
20 Mark. 1 Knabengürtel, 3 Händen, 2 Paar Strümpfe. 1 Kleid, 1 Jacke, 1 Mütze.
9. Kraatz. Arbeiter im Forstlich. 5 Kinder. 20 Mark. 3 Händen 2. Paar Strümpfe. 1 Kleid.
10. Flemming. Wittwe. Pandelsfrau. 1 Tochter. 20 Mark. 1 Taillenrock, ein weißes Tuch, 1 wollenes Palerino.
11. Rüdiger. Bahnwärter. 20 Mark.

12. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 53 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 17 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. bewölkt Himmel, abwechselnd Sonnenschein. Nachmittag regnerisch.
4. Wind. Nord Nord Ost. gegen Abend regnet es stärker.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 3/2. Abends 9 Uhr. 28, 2.
6. Arbeiter. 9 Schilfer, 2 Lehrlinge, 22 Tagelöhner, 6 Soldaten, 16 Frauen, 3 Knaben.  
Es wird bewässert, gemäht, gehaut, Hecken werden beschnitten, Wege werden gesäubert, mit dem Pflanzgen von Tagetes wird fortgefahren, Lavendel wird geschnitten und zum Sebrauch für die Kronprinzlichen Wäschebrauerke und zum Potpourri getrocknet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Reseda, Heliotrop, Pelargonien, Jasmin, Nelken. 2. Sardaneen.
3. Für JK und KHohheit, Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für SK und KHohheit. Erdbeeren. Prinzessin Alice.
4. Für die Hofhaltung Stachelbeeren und Johannisbeeren. je 2 Körbe.
8. Hofjournal. JK und KHohheiten machten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Rittersister Freiherr von Vietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke und Südbrücke fort. Von der Südbrücke her trafen Höchst dieselben 10 Minuten nach 9 Uhr im Salon Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHohheiten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal.  
JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Mademoiselle Bügard von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.  
SK und KHohheit fuhren 15 Minuten vor 11 Uhr in Begleitung des Rittersisters Freiherrn von Vietinghoff nach der Militärschirmmanskalt. Die Rückkehr nach dem Palais erfolgte kurz nach 12 Uhr.  
JK und KHohheiten dinnierten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal. Um 15 Minuten vor 4 Uhr empfingen JK und KHohheiten den Besuch Höchstihrer Durchlauchtigsten drei Enkel. K. Hohheiten. Von 1/2 6 Uhr bis nach 7 Uhr spielten die Höchsten Herrschaften im Orangerhaus Tennis. SK und Königlichke Hohheit besuchten den Marstall und begaben Höchstlich dann auch nach dem Orangerhaus. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

13. Juli

1. Sonnenaufgang, 3 Uhr 54 Minuten. Sonnenuntergang, 8 Uhr 16 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R. um 2 Uhr + 14° R. um 9 Uhr + 13° R.
3. Wetter. trübe, regnerisch, von 10 Uhr ab Sonnenblicke.
4. Wind. Westwind. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28,  $\frac{3}{4}$  Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{2}{4}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lechtlinge 20 Tagelöhner 6 Soldaten 15 Frauen 3 Knaben.  
Auf Höchstens Befehl JK und KHoheit wurde gestern Nachmittag wegen des eingetretenen Regens die Bewässerung der Rasenplätze als nicht mehr nöthig eingestellt.  
Hierzu werden bestimmte Rosenstecklinge gemacht, in den kleinen Saarten werden noch Tagetes gepflanzt, mit dem Auspflanzen der Astern wird angefangen. In der Umgebung des Jettens am Lamm Teich werden die Blößen unter dem Gehäusen mit Vinca bepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Repeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Pelargonien, 1 Sardinie.  
2. Für JK und KHoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für SK und KHoheit: Erdbeeren, Prinzess Alice, je einen Korb.  
4. Für die Hofhaltung. Stachelbeeren und Johannisbeeren.
8. Bemerkungen. Das Heu von der großen Wiese auf der rechten Seite des Hauptweges in der Klavenue wurde sehr gut geerntet und noch vor Eintritt der Regen am Sonnabend schon von dem Saartner Ebert abgefahren. Auch die Vormath der Wiese, südlich vom Schlangenwege nördlich von dem Charlottenhofes Bronzewege wurde gut gewonnen und erhielt dasselbe ebenfalls der p. Ebert. Bis jetzt hat Ebert schon 9 Fuhrn Heu zum durchschnitten Marktpreise erhalten; das sämmtliche noch fernere zu gewinnende Heu, auch geringerer Qualität, übernimmt Ebert gleichfalls.
9. Hofjournal. SK und KHoheit begaben Höchstlich früh um 7 Uhr in Begleitung des persönlichen Adjutanten Major von Kessel und Rittmeister Freiherr von Pistinghoff nach der Matrosenstation und von dort mit dem Dampfschiff zu einer Truppenbesichtigung nach Spandau.  
JK und KHoheit frühstückten mit JK Hoheit den drei Prinzessinnen Töchtern um 9 Uhr im Apolloaal. Das regnerische, unfreundliche Wetter wegen verzichteten JK und KHoheit auf die beabsichtigte Morgenpromenade zu Pferde.

9. Hofjournal. Jk und KkHohheit begaben Höchstlich mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe in Begleitung von Mademoiselle Dugard um 15 Minuten vor 10 Uhr die Nordavenue und die Birnbäumallee herunter zu Fuß nach Bornstedt, von wo Höchstlichselben um 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder eintrafen.

Auf der Rückfahrt von Bornstedt ließen Jk und KkHohheit den Wagen halten und ertheilten Sello den Befehl sofort die Ligustrumhecke an der äußeren Seite der auf der Nord und Ostseite das Kronprinzliche Schloss verlaufenden am Neuen Palais umlaufende eiserne Sitter beschneiden zu lassen. Auch soll derselbe wenn irgend Kräfte ausfindig zu machen sind, das bereits gemähte und noch zu mähende Gras als Frühfutter verkauft werden.

Jk und KkHohheiten kehrt wieder mit dem Dampfschiff von Spandau zurück, landeten an der Militärschwimmmanntalt, badeten daselbst und trafen um 2 2 Uhr in Begleitung des Herrn Major von Kessel und Rittmeisters Freiherrn von Vietinghoff wieder im Neuen Palais ein.

Jk und KkHohheiten mit JkHohheiten den drei Prinzessin Töchtern S. Durchlaucht dem Prinzen Rups VIII Verlobten JkHohheit der Herzogin Charlotte von Mecklenburg und Umgebung um 2 Uhr im Apollosaal.

Jk und KkHohheiten machten mit JkHohheiten den Prinzessinnen Victoria, Sophie und Margarethe um 15 Minuten nach 6 Uhr eine Fußpromenade die Ostavenue herunter; ein Wagen folgte. Um 15 Minuten vor 8 Uhr trafen Höchstlichselben im Neuen Palais wieder ein und nahmen um dann um 8 Uhr mit Höchstlicher Umgebung den Thee im Apollosaal.

14. Juli.

Geburtsstag Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 55 Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 15 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R., um 2 Uhr + 19° R. um 9 Uhr + 16° R.
3. Wetter. wolziger, abwechselnd heiterer Himmel, es hat stark gethaut. Nachmittag abwechselnd Regen.
4. Wind. Westwind, geht zu Mittag nach Süden herum. Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr. 28, 1  $\frac{1}{2}$ . Abends 9 Uhr. 27, 10 um 3  $\frac{1}{2}$  Linie gefallen.
6. Arbeiter. 9 Schilfen 2 Lehrlinge 22 Tagelöhner 6 Soldaten 16 Frauen 3 Knaben.  
Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit wird die Ligustrumhecke an der Auversseite der eisernen Umhegungsgitter unterhalb des Weinberges bis zur Nordbrücke beschnitten. Es wird gemäht und gehaut. Wege werden gereinigt, auf dem Parterre werden an Stelle der abgeblühten Anotheren Tagetes gepflanzt, in den Rosenparterren wird das Rasen gemäht, Lavendel wird geerntet.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Rejeda, Heliotrop, Tamarin, Nelken, Pelargonien, Caprifolium.  
2. Für JK und KHoheit: Stachelbeeren und Himbeeren.  
3. Für SK und KHoheit: ein Korbchen Erdbeeren, Prinzer's Alliee.  
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.  
5. 4 Gratulationsbouquets, für JK und KHoheit und für JKHoheiten die drei Prinzessinnen zum Geburtsstage SK Hoheit des Prinzen Adalbert.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten mit JKHoheit der Prinzessin Victoria in Begleitung der Herren Kammerherr Graf Lexendorff und Rittmeister Freiherrn von Pöttinghoff 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde in östlicher Richtung zwischen dem kleinen Saal und dem Saal hindurch um 15 Minuten nach 9 Uhr trafen Höchst die selben die Nordavenue heraufkommend im Palais wieder ein. Nach der Rückkehr frühstückten JK und KHoheiten mit JKHoheiten den drei Prinzessinnen Töchtern im Apolloaal. Auf der Hofgärten und Kastellauswohnung waren des hohen Festtages wegen die Fahnen aufgezogen, später auch auf beiden Communis.

8. Hofjournal. Nach dem Frühstück 10 Minuten nach 10 Uhr begaben Sich SK und KHohheit mit  
JK Hohheiten den Prinzessinnen Sophie und Margarethe nach dem Marmorpalais zur Beglück-  
wünschung Höchstihres Durchlauchtigsten jüngsten Exzellenz SK Hohheit des Prinzen Adalbert.  
Der persönliche Adjutant SK und KHohheit Rittmeister Freiherr von Vietinghoff folgte mit Made-  
moiselle Bugard in einem zweiten Wagen. - JK Hohheiten die beiden Prinzessinnen trafen in  
Begleitung von Mademoiselle Bugard um 11 Uhr im Nassau Palais wieder ein.  
SK und KHohheit fuhr vom Marmorpalais in Begleitung der Rittmeisters Herrn von Vietinghoff  
nach der Schwimmanstalt, badeten und kehrten um 12 Uhr nach dem Palais zurück.  
JK und KHohheit promenirten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria von 10 bis 11 Uhr in  
Begleitung der Hofmarschalls Herrn Grafen Radolinski in dem kleinen Saal.  
JK und KHohheiten dinnirten mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen und Höchstihrer Umgebung  
um 2 Uhr im Apollosaal. Frau von Bülow, Fraulein Poppe, Generalmajor von Natjmer,  
Oberst Haem von Weyhern und Oberst von Winterfeld waren mit Einladungen begradigt.  
SK und KHohheit besuchten nach dem Diner nach dem Marstall.  
JK und KHohheit begaben Höchst sich um  $\frac{1}{2}$  5 Uhr mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria  
in Begleitung von Frau von Bülow im geschlossenen Wagen, es regnete nach dem Marmorpalais  
um Höchstihrem jüngsten Exzellenz KHohheit zum Geburtstag zu gratuliren.  
Nach der Rückkehr aus dem Nassau Saal begaben Sich JK und KHohheit mit JK Hohheiten  
den Prinzessinnen Töchtern, Frau von Bülow und den Damen und Cavalieren Höchstihrer  
Umgebung nach dem Lawn Tennis. Auch SK und KHohheit begaben Höchst sich um 7 Uhr  
nach dem Lawn Tennis wo selbst Höchst dieselben bis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr verweilten und dann in das  
Palais zurückkehrten. Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal.

15. Juli.

1. Sonnenaufgang. 3 Uhr 57. Minuten. Sonnenuntergang. 8 Uhr 14 Minuten.
2. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R um 2 Uhr + 16° R. um 9 Uhr + 11° R.
3. Wetter. wolkig, Sonnenblicke, Nachmittag überwiegend heiter.
4. Wind. Südwest, West und Nordwest, Nachmittag lebhaft.
5. Barometer. früh 5 Uhr 27, 10<sup>z</sup> Abends 9 Uhr. 28,  $\frac{1}{2}$ .
6. Arbeiter. 9 Schiffer 2 Lehrlinge 20 Tagelöhner 6 Soldaten 14 Frauen 3 Knaben.

Mit dem Beschnitt der äußeren Hecken wird fortgefahren. Im Weinberge werden noch zwei ebenso lange Beete in schattiger Lage, wie die schon vorhandenen mit Hautbois bepflanzt. Es wird gemäht und wenn das Wetter günstig geht, gestern Nachmittag wurde noch vor dem Regen das erst um 4 Uhr aufieg vom Saaten Ebert noch eine Fuhr voll abgefahren. In No 7 werden Tagetes angepflanzt. Nachmittag wird mit Ausschmückung der Grotten-jaales und der Laugen Gallerie zu dem morgen statt habenden größeren Dinner begonnen. Es werden die Spiegelwischen mit Farnen und blühenden Topfpflanzen besetzt, die bei dem Kaucisa werden Topfpflanzen zugeestellt und in der Grottenaal werden die 4 Marmorbänne mit schiffartigen Topfgewächsen umgeben.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer: Rosen, Refeda, Heliotrop, Jasmin, Nelken, Caprifolium, 1 Sardinia.
2. Für JH und KH. Stachelbeeren und Himbeeren.
3. Für JH und KH. ein Korbchen Erdbeeren, Prinzess Alice, einige Walderdbeeren.
4. Für die Hofhaltung: Stachelbeeren und Johannisbeeren.
8. Hofjournal: JH und KH machten mit JH. Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung des Herrn Kammerherr Graf Seckendorff und Rittmeister Freiherr von Vietinghoff um 15 Minuten vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Moppe und Südbrücke fort. Nach der Rückkehr um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr früh trücten Höchst dieselben mit JH. Hohheiten den drei Prinzessinnen im Apollosaal. JH. Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe machten in Begleitung von Mademoiselle Bugard, Jhre Lieblingshunde an die Leine führend von 10 bis 11 Uhr einen Spaziergang.

8. Hofjournal. SK und KHohheit begaben Höchstlich um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Begleitung des diensthabenden Adjutanten Rittmeister Freiherrn von Vietinghoff nach der Militairschwimmmanuskalt. und trafen von dort um 12 Uhr 15 Minuten im Neuen Palais wieder ein.

JK und K Hohheiten dinirten um 2 Uhr mit JK Hohheiten den drei Prinzessinnen, Frau v. Bülow und Höchstlicher Umgebung im Apollosaal.

Nach dem Diner kamen die drei Einzel KHohheiten zum Besuche der Durchlauchtigsten Großherzogin

Um 15 Minuten vor 5 Uhr machten JK und KHohheiten mit JK Hohheit der Prinzessin Victoria in Begleitung von Frau von Bülow eine Fußpromenade die Südasenne herunter ein

Wagen folgte. JK Hohheiten die Prinzessinnen Sophie und Margarethe begaben sich 15 Minuten nach 5 Uhr durch die Rosen gaerten nach dem Lawn Tennis. JK und KHohheiten trafen nach beendeter Promenade bald nach 6 Uhr zu Wagen auf dem Lawn Tennis ein und verweilten dorelbst bis  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. SK und KHohheit begaben Höchstlich inzwischen nach dem Marstall.

Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Apollosaal. Die Herren Unterstaats-Secretair Graf Borghese und der Scheine-Regierungs-Rath, Hofarchitect Reinhold Perjus waren mit Einladungen zum Thee bequadt.



